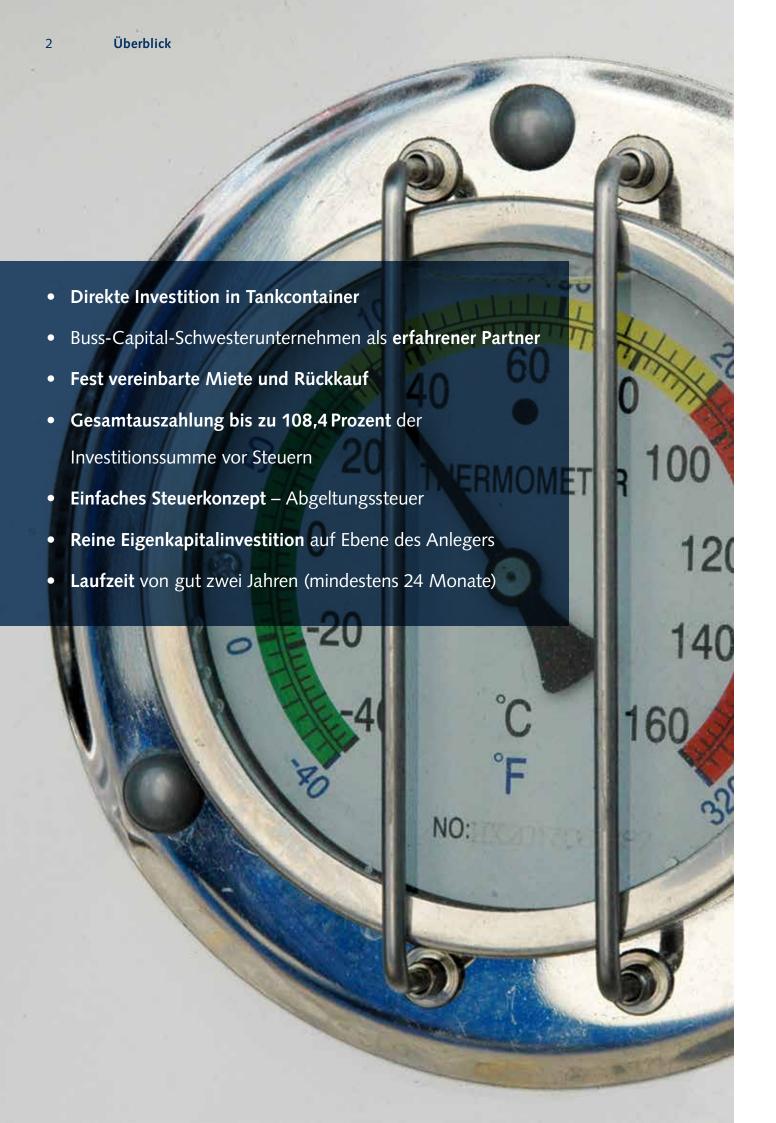
Direkt 2018

Buss Container Direktinvestment 2018



Die inhaltliche Richtigkeit der Angaben im Verkaufsprospekt ist nicht Gegenstand der Prüfung des Verkaufsprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).





Direkt auftanken

Bereits vor Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes im Juli 2015 hat die Buss Capital GmbH & Co. KG 35 Containerdirektinvestments erfolgreich initiiert. Nach der ersten gemäß Vermögensanlagengesetz konzipierten Direktinvestmentreihe Buss Container Direkt 2016 setzen Buss Container Direkt 2017 und Buss Container Direkt 2018 diese nun fort. Auf Basis eines bewährten Konzepts und mit erfahrenen Partnern an Bord.

Container sind als elementare Bestandteile des internationalen Warentransports aus unserer globalisierten Wirtschaft schon lange nicht mehr wegzudenken. In ihren Maßen genormt, sind die praktischen Boxen weltweit einsetzbar. Ihnen ist es zu verdanken, dass sich Transportzeiten und -kosten auf ein Minimum reduziert haben – letztgenannte liegen heute erfahrungsgemäß häufig unter einem Prozent des Warenwerts.

Ob für Stückgüter, Flüssigkeiten oder zu kühlende Waren – für die unterschiedlichsten Güterarten existieren mittlerweile optimierte Containertypen. So gibt es längst nicht mehr nur den einen Containermarkt, sondern zahlreiche Teilmärkte mit eigenen Gesetzmäßigkeiten. Der drittgrößte darunter: der Tankcontainermarkt. Standard-Tankcontainer sind für Flüssiggüter das, was Standardcontainer für Trockengüter sind. Als Allrounder bringen sie sämtliche Arten von Nahrungsmitteln wie Säfte oder Spirituosen bis hin zu Chemikalien oder Ölen rund um den Globus.

Die Nachfrage nach den robusten Transportbehältern ist seit Jahren ungebrochen. Seit 2007 ist die weltweite Tankcontainerflotte um durchschnittlich neun Prozent pro Jahr gewachsen. Gemessen in CEU ("cost equivalent unit") haben Tankcontainer einen Anteil von rund acht Prozent an der Gesamtcontainerflotte und bilden damit das drittgrößte Containersegment.

Anleger, die nach einer Vermögensanlage im Tankcontainermarkt suchen, werden in den vorliegenden Direktinvestments fündig. Sie erwerben die Tankcontainer und schließen gleichzeitig einen Vertrag über deren Vermietung und Rückkauf ab. Was sie erwartet? Regelmäßige Mietzahlungen, deren Höhe wie auch der Rückkaufpreis bereits vertraglich festgelegt ist, eine überschaubare Laufzeit von gut zwei Jahren (mindestens 24 Monate) und solide Gesamtauszahlungen.

Erklärung der Prospektverantwortlichen

Prospektverantwortliche des vorliegenden Verkaufsprospekts und Anbieterin der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen ist die Buss Capital GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, geschäftsansässig Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg.

Alle Angaben und Prognosen über Entwicklungen in diesem Verkaufsprospekt beruhen auf den wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnissen, den geltenden gesetzlichen Vorschriften und einschlägigen Erlassen der Finanzverwaltungen in der Bundesrepublik Deutschland zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und wurden von der Buss Capital GmbH & Co. KG mit kaufmännischer Sorgfalt zusammengestellt. Für den Inhalt sind nur die bis zum Datum der Prospektaufstellung bekannten oder erkennbaren Sachverhalte maßgeblich. Die in diesem Verkaufsprospekt gegebenen Informationen sind gültig bis zur Bekanntgabe von Änderungen, z. B. bei wesentlichen Änderungen in Form eines Nachtrags gemäß § 11 Vermögensanlagengesetz. Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Anleger eine unternehmerische Investition eingehen. Anleger werden aufgefordert, den gesamten Verkaufsprospekt, insbesondere die Risiken der Vermögensanlagen auf den Seiten 44 bis 55, aufmerksam zu lesen. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche übernimmt die Verantwortung für den Inhalt des Verkaufsprospekts und erklärt, dass die im Verkaufsprospekt gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind. Natürliche Personen übernehmen keine Verantwortung für den Inhalt dieses Verkaufsprospekts.

Die Zahlen und Daten in diesem Verkaufsprospekt beruhen auf dem Stand des 30. November 2017. Eine aktuellere Darstellung ist aufgrund der Abhängigkeit von der Zulieferung der Zahlen durch die Buchhaltung der Emittentin nicht möglich. Die Emittentin wiederum erhält die Informationen zur Containervermietung von den mit der Untervermietung beauftragten Containerleasinggesellschaften. Diese liefern ihre Zahlen an die Emittentin ca. einen Monat nach dem jeweiligen Monatsende (die Zahlen zum 31.12.2017 erhält die Emittentin somit Ende Januar 2018). Der Hintergrund hierfür ist, dass die Untervermietung der Container an eine Vielzahl von Untermietern erfolgt und für die korrekte Abrechnung der Miete die Information weltweit verteilter Aufnahme- und Rückgabeorte verarbeitet müssen, die in der Regel erst im Laufe des Folgemonats vorliegen.

Bei fehlerhaften Angaben in diesem Verkaufsprospekt können Haftungsansprüche nur dann bestehen, wenn die Vermögensanlagen während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlagen im Inland, erworben werden.

Datum der Prospektaufstellung: 11.01.2018

Buss Capital GmbH & Co. KG,

vertreten durch ihre Komplementärin, die Buss Capital Verwaltung GmbH, diese vertreten durch ihre alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer:

Dr. Johann Killinger

Dr. Dirk Baldeweg

Marc Nagel

Inhalt

Überblick

Direkt auftanken	3
Erklärung der Prospektverantwortlichen	4
Kurz und knapp: die Details auf einen Blick	6
Wichtige Hinweise für Anleger	14
Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsau auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensa nachzukommen	anlagen
Risiken	44
Angebotene Vermögensanlagen	56
Allgemeine Angaben zu den Vermögensanlagen	56
Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen	64
Mittelverwendung und Mittelherkunft (Prognose)	68
Wirtschaftliche Angaben zur Emittentin und den angebotenen Vermögensanlagen	73
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin	73
Detailangaben zu Buss Container 71 – US-Dollar	130
Detailangaben zu Buss Container 72 – Euro	133
Anbieterin und wesentliche Partner	136
Die Anbieterin – gebündelte Containerexpertise	136
Wesentliche Partner – am Puls der Containermärkte	142
Containerleasingmärkte	144
Recht	148
Wesentliche Verträge der Emittentin	148
Informationen zu wesentlichen Vertragspartnern	155
Steuerliche Grundlagen	186
Vertragswerk	190
Glossar	196
Weitere Hinweise	198

Hinweis zu den Bildern im Verkaufsprospekt:

Die in diesem Verkaufsprospekt abgedruckten Bilder sind Illustrationen. Sie zeigen nicht die mit diesen Vermögensanlagen angebotenen Tankcontainer, sondern nur beispielhaft Container und andere Ausrüstungsgegenstände in verschiedenen Situationen ihrer Nutzung

Kurz und knapp: die Details auf einen Blick

Partizipieren Sie an den Wachstumschancen des Container-Leasingmarktes – über die Investition in einen oder mehrere Tankcontainer mit festgelegter Miete und einem bereits zum Investitionszeitpunkt vertraglich fest vereinbarten Rückkauf

Emittentin

Verkäuferin der Tankcontainer ist die Buss Global Direct (U.K.) Limited, Großbritannien (Company Nr. 09200793), nachfolgend "Buss Global Direct" oder "Emittentin", ein Unternehmen der Buss-Global-Unternehmensgruppe.

Anbieterin der Vermögensanlagen und Prospektverantwortliche

Buss Capital GmbH & Co. KG (nachfolgend "Buss Capital"), Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg

Art der Vermögensanlagen

Bei den angebotenen Vermögensanlagen handelt es sich um sonstige Anlagen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz in Form einer Direktinvestition in Tankcontainer: Der Anleger erwirbt Tankcontainer von der Emittentin. Die Emittentin mietet diese anschließend vom Anleger zurück. Die Tankcontainer werden im internationalen Warentransport eingesetzt. Der Anleger schließt bereits beim Kauf der Tankcontainer mit der Emittentin einen Vertrag über deren Rückkauf durch die Emittentin ab. Mietrate, Mietdauer und Rückkaufpreis sind vertraglich fest vereinbart.

Anlageobjekte

Gegenstand der Vermögensanlagen sind neue, maximal zwölf Monate alte 20-Fuß-Standard-Tankcontainer mit einem Fassungsvolumen von 21.000 bis 26.000 Litern sowie die Bildung einer Liquiditätsreserve bei der Emittentin (siehe Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen", Abschnitt "Nettoeinnahmen" auf Seite 65).

Angebotstranchen

Im Rahmen dieses Verkaufsprospekts werden zwei Vermögensanlagen angeboten (nachfolgend auch als "Angebotstranchen" bezeichnet), die sich in ihrer Währung, dem Kaufpreis, der Miete und dem Rückkaufpreis unterscheiden (siehe Detailbeschreibung auf den Seiten 130 ff.): Buss Container 71 – US-Dollar, Buss Container 72 – Euro.

Kaufpreise für Tankcontai-

Buss Container 71 - US-Dollar: 15.900 US-Dollar pro Tankcontainer

Buss Container 72 – Euro: 13.750 Euro pro Tankcontainer

Mindestabnahme

Die Mindestabnahme liegt bei den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro jeweils bei einem Tankcontainer.

Rabatt

Die Emittentin gewährt Anlegern bei den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar sowie Buss Container 72 – Euro bei Erwerb von mehr als einem Tankcontainer einen Rabatt auf den Stückpreis wie folgt:

Anzahl erworbener Tankcontainer	Rabatt bei Buss Container 71 – US- Dollar pro erwor- benem Tankcontai- ner	Rabatt bei Buss Container 72 – Euro pro erworbe- nem Tankcontainer
2	30 US-Dollar pro Tankcontainer	25 Euro pro Tank- container
3	65 US-Dollar pro Tankcontainer	60 Euro pro Tank- container
4	100 US-Dollar pro Tankcontainer	90 Euro pro Tank- container

Bei dem Kauf von beispielsweise vier Tankcontainern wird in der Angebotstranche Buss Container 71 – US-Dollar ein Rabatt in Höhe von insgesamt 400 US-Dollar gewährt und in der Angebotstranche Buss Container 72 – Euro ein Rabatt von 360 Euro.

Die von der Emittentin gewährten Rabatte reduzieren die durch die Emittentin an die Anbieterin zu zahlende Vertriebsvergütung.

Erwerbspreis

Der Erwerbspreis für die Vermögensanlagen entspricht dem individuellen Gesamterwerbspreis für die vom jeweiligen Anleger insgesamt erworbenen Tankcontainer. Der Gesamterwerbspreis ergibt sich bei den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar sowie Buss Container 72 – Euro aus dem Einzelerwerbspreis pro Tankcontainer multipliziert mit der Anzahl der vom Anleger erworbenen Tankcontainer. Der Einzelerwerbspreis pro Tankcontainer ergibt sich wiederum aus dem Kaufpreis in der jeweiligen Angebotstranche vor Rabatt, abzüglich des für den jeweiligen Anleger bei der jeweiligen Angebotstranche anwendbaren Mengenrabatts bei Kauf von mehr als einem Tankcontainer. Der Erwerbspreis beträgt bei der Angebotstranche Buss Container 71 – US-Dollar mindestens 15.900 US-Dollar für einen Tankcontainer und bei der Angebotstranche Buss Container 72 – Euro mindestens 13.750 Euro für

Mietzahlungen und Rückkaufpreis

Die Miete pro Tag und Tankcontainer sowie der Rückkaufpreis richten sich nach der jeweiligen Angebotstranche (siehe Detailbeschreibung auf den Seiten 130 ff.):

- Buss Container 71 – US-Dollar: Tagesmiete pro Tankcontainer von 3,40 US-Dollar, Rückkaufpreis pro Tankcontainer am Ende

- der Mietzeit von 14.650 US-Dollar
- Buss Container 72 Euro: Tagesmiete pro Tankcontainer von 2,90 Euro, Rückkaufpreis pro Tankcontainer am Ende der Mietzeit von 12.500 Euro

Die Emittentin zahlt die Miete quartalsweise nachschüssig, beginnend ab dem ersten vollen Quartal. Der Anspruch auf Miete beginnt am fünften Kalendertag nach Zahlungseingang des vollständigen Erwerbspreises. Der Rückkaufpreis ist zusammen mit der letzten Mietzahlung innerhalb von 40 Tagen nach Quartalsende nach Beendigung der Mietdauer zur Zahlung fällig.

Mietlaufzeit

Die Mietlaufzeit beginnt - ebenso wie die Laufzeit der Vermögensanlagen - am fünften Tag, der auf den Tag der Gutschrift des vom Anleger für die Tankcontainer zu zahlenden Gesamterwerbspreises auf dem Bankkonto der Emittentin folgt und endet nach Ablauf von zwei Jahren ab diesem Datum, ohne dass eine Kündigung erforderlich ist. Die Laufzeit der Vermögensanlagen kann über das Ende der Mietlaufzeit hinaus gehen (siehe dazu unter "Laufzeit der Vermögensanlagen" im nächsten Punkt). Eine vorzeitige ordentliche Kündigung des Kauf-, Vermietungsund Rückkaufvertrages ist weder durch den Anleger noch durch Buss Global Direct möglich.

Laufzeit und Kündigungsfrist der Vermögensanlagen

Die Laufzeit der Vermögensanlagen beträgt zwei Jahre und damit mindestens 24 Monate gemäß § 5a Vermögensanlagengesetz und beginnt am fünften Tag, der auf den Tag der Gutschrift des vom jeweiligen Anleger für die Tankcontainer zu zahlenden Gesamterwerbspreises auf dem Bankkonto der Emittentin folgt. Aufgrund der Zahlungsbedingungen für Mieten und Rückkaufpreis sowie des individuellen Mietbeginns aufgrund des jeweiligen Einzahlungszeitpunkts des Gesamterwerbspreises durch den Anleger ergibt sich für jeden Anleger eine individuell zu berechnende Laufzeit von minimal zwei Jahren und 40 Tagen (Gutschrift des Gesamterwerbspreises der Tankcontainer fünf Kalendertage vor Quartalsende nach Zahlung durch den Anleger) und maximal zwei Jahren, vier Monaten und neun Tagen (Gutschrift des Gesamterwerbspreises der Tankcontainer vier Kalendertage vor Quartalsende nach Zahlung durch den Anleger). Die Laufzeit der Vermögensanlagen endet mit Auszahlung der letzten Miete und des Rückkaufpreises an den Anleger (siehe Kapitel "Allgemeine Angaben zu den Vermögensanlagen" im Abschnitt "Laufzeit sowie Kündigungsfrist der Vermögensanlagen" Seite 62). Die Möglichkeit einer ordentlichen Kündigung der Vermögensanlagen während der Laufzeit ist vertraglich ausgeschlossen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Gesamtmittelrückfluss

Der aus der Summe von vertraglich vereinbarten Mietzahlungen und Rückkaufpreis resultierende Gesamtmittelrückfluss in Bezug auf das investierte Kapital richtet sich nach der jeweiligen Angebotstranche sowie nach der Anzahl der erworbenen Tankcontainer und stellt sich im Überblick wie folgt dar:

Gesamtmittelrückfluss in % des investierten Kapitals vor Steuern (Prognose)

	Buss Container 71 - US-Dollar	Buss Container 72 - Euro
1 Tankcontainer	107,7%	106,3%
2 Tankcontainer	108,0%	106,5%
3 Tankcontainer	108,2%	106,8%
ab 4 Tankcontainer	108,4%	107,0%

Versicherung/Wartung

Die Tankcontainer werden in branchenüblicher Art und Weise versichert, unter anderem gegen Verlust und Ausfall der Untermiete, die die Emittentin aus der Untervermietung der Tankcontainer an Dritte einnimmt. Die Kosten trägt die Emittentin bzw. der jeweilige Untermieter. Diese sind auch für die Wartung der Tankcontainer verantwortlich.

Währung

Bei der Angebotstranche Buss Container 71 – US-Dollar notieren Kaufpreis, Miete und Rückkaufpreis in US-Dollar.

Bei der Angebotstranche Buss Container 72 – Euro werden Kaufpreis, Miete und Rückkaufpreis in Euro vereinbart.

Anleger, die Tankcontainer aus einer in US-Dollar notierenden Angebotstranche erwerben, können sich auf Wunsch die in US-Dollar berechnete Miete und die entsprechenden Rückkaufserlöse zum jeweiligen Tageskurs in Euro auszahlen lassen. In diesem Fall besteht ein Wechselkursrisiko (siehe Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen", Abschnitt "Wechselkursrisiko des Anlegers zwischen Euro und US-Dollar" auf Seite 50).

Rechtskreis

Der Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag für die Tankcontainer unterliegt deutschem Recht.

Mit den Vermögensanlagen verbundene Rechte

Der Anleger wird rechtlicher Eigentümer der von ihm erworbenen Tankcontainer (zur Abgrenzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentums siehe Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen", Abschnitt "Eigentum an den Anlageobjekten" auf Seite 66 f.). Auf Basis des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrags vermietet er die von ihm erworbenen Tankcontainer an die Emittentin und hat Anspruch auf die entsprechenden Mietzahlungen während der Vertragslaufzeit. Eine Kündigung dieses Vertrags ist nur aus wichtigem Grund im Sinne des § 314 BGB möglich. Nach Ablauf der zweijährigen Mietlaufzeit für die Tankcontainer gemäß Kauf,- Vermietungs- und Rückkaufvertrag mit der Emittentin hat der Anleger noch während der Laufzeit der Vermögensanlagen ein Recht auf den Rückkauf der Tankcontainer durch die Emittentin und die Zahlung des Rückkaufpreises. Erst danach endet auch die Laufzeit der Vermögensanlagen.

Management

Die Emittentin erwirbt die Tankcontainer von der Gründungsgesellschafterin der Emittentin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospekterstellung, der Buss Global Holdings Pte. Ltd., Singapur, ("Buss Global Holdings") oder von etwaigen dritten Containerverkäufern, bevor sie diese wieder an die Anleger veräußert. Nach Veräußerung der Tankcontainer an die Anleger, die die Tankcontainer wiederum an die Emittentin

zurückvermieten, damit diese die Tankcontainer untervermieten kann, übernimmt Buss Global Management Pte. Ltd. ("Buss Global Management") die laufende Überwachung der Tankcontaineruntervermietung, das Währungsmanagement sowie die Vermittlung von Käufern und/oder Finanzierungen im Zusammenhang mit dem Rückkauf der Tankcontainer durch die Emittentin.

Für das operative Management von wesentlichen Teilen der Containerflotte beauftragt die Emittentin die im Jahr 2006 gegründete FPG Raffles Pte. Ltd., Singapur, ("FPG Raffles"). FPG Raffles managt eine Tankcontainerflotte von rund 10.500 Einheiten und gehört heute zu den Top-10-Tankcontainer-Leasinggesellschaften weltweit (Stand zum Prospektaufstellungszeitpunkt).

Die verantwortlichen Manager von Buss Global Holdings, Buss Global Management und FPG Raffles haben zusammen mehr als 60 Jahre Erfahrung im Containerleasing und haben ihr Know-how bereits bei früheren von Buss Capital angebotenen Investitionsmöglichkeiten unter Beweis gestellt.

Außerdem wurde am 1. Juni 2017 ein Containermanagementvertrag mit Textainer Equipment Management Limited ("Textainer") abgeschlossen. Seit 1979 operierend, ist Textainer mit einer Containerflotte im Umfang von drei Millionen TEU eine der weltweit größten Leasinggesellschaften. Als börsennotiertes Unternehmen veröffentlicht Textainer regelmäßig Quartalsberichte für die Investoren. In den letzten zehn Jahren meldete die Leasinggesellschaft eine Auslastung ihrer Flotte von durchschnittlich rund 96 Prozent, was der technischen Vollauslastung entspricht.

Ansprechpartner in Deutschland

Die Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg ("Buss Investor Services"), ist direkter Ansprechpartner für die Anleger. Buss Investor Services betreut die Anleger in allen administrativen Fragen des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrags (siehe Seite 183).

Stelle, die Zeichnungen oder auf den Erwerb der Vermögensanlagen gerichtete Willenserklärungen des Publikums entgegennimmt Dem Verkaufsprospekt liegt eine Investitionserklärung bei. Interessenten werden gebeten, diese vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet im Original bei der Buss Investor Services einzureichen. Die Buss Investor Services ist durch die Emittentin mit der Vertragsadministration der Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge beauftragt worden. Sie ist die Stelle, die Investitionserklärungen oder auf den Erwerb der angebotenen Vermögensanlagen gerichtete Willenserklärungen des Publikums entgegennimmt. Die Annahme der Investitionserklärung erfolgt durch die Emittentin und wird schriftlich durch die Buss Investor Services bestätigt.

Steuern (Deutschland, Privatperson)

Aus steuerlicher Sicht handelt es sich bei den angebotenen Vermögensanlagen um ein Finanzierungsgeschäft. Die Mietzahlungen und der Verkaufserlös für die Tankcontainer am Ende der Mietdauer bilden steuerlich den Kapitaldienst für die Kapitalüberlassung. Der Tilgungsanteil entspricht dem gezahlten Erwerbspreis. Die Zinsanteile aus der Tankcontainerinvestition unterliegen derzeit als Kapitalerträge der Besteuerung mit der Abgeltungssteuer in Höhe von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent auf die Steuerschuld sowie gegebenenfalls der Kirchensteuer. Sofern die Besteuerung mit dem persönlichen Einkommensteuersatz für den Anleger vorteilhafter ist, findet die Abgeltungssteuer keine Anwendung (Günstigerprüfung § 32 d Abs. 6 S. 1 Einkommensteuergesetz). Dies ist grundsätzlich bei einem persönlichen Einkommensteuersatz von unter 25 Prozent zu erwarten.

Übertragungsmöglichkeiten

Das rechtliche Eigentum an den Tankcontainern kann jederzeit im Wege der Abtretung auf einen Dritten übertragen werden (zur Abgrenzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentums siehe Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen", Abschnitt "Eigentum an den Anlageobjekten" auf Seite 66 f.). Voraussetzung ist, dass der Dritte in den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag eintritt. Die Übertragungsgebühr beträgt 125 Euro zuzüglich Umsatzsteuer und ist vom Anleger zu tragen.

Eine Abtretung einzelner Forderungen aus den Vermögensanlagen ohne Eintritt eines Dritten in den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag ist nur mit Zustimmung der Emittentin möglich.

Einschränkungen der freien Handelbarkeit

Wie im Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag vereinbart, können die Tankcontainer jederzeit auf Dritte übertragen (also auch veräußert) werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Dritte in den bestehenden Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag eintritt. Für den Handel von Containern gibt es jedoch keinen geregelten Markt. Für den Fall der Übertragung des Vertrags auf einen Dritten fällt eine Übertragungsgebühr in Höhe von 125 Euro zuzüglich Umsatzsteuer an, die durch den Anleger zu zahlen ist. Eine Abtretung einzelner Rechte aus den Vermögensanlagen ohne Eintritt eines Dritten in den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag ist nur mit Zustimmung der Emittentin möglich, die diese auch ohne Begründung versagen kann. Die Handelbarkeit (Fungibilität) der Vermögensanlagen ist daher insgesamt erheblich eingeschränkt. Ein Verkauf erworbener Tankcontainer kann für Anleger schwierig oder sogar unmöglich sein.

Anlegergruppe

Das Angebot der Vermögensanlagen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro richtet sich hauptsächlich an Privatkunden gemäß § 67 Abs. 3 WpHG, jedoch sind auch professionelle Kunden gemäß § 67 Abs. 2 WpHG nicht vom Erwerb der Vermögensanlagen ausgeschlossen. Angesprochen werden Anleger, die an einer Vermögensanlage mit einem Anlagehorizont von zwei Jahren (siehe Kapitel "Allgemeine Angaben zu den Vermögensanlagen" im Abschnitt "Laufzeit sowie Kündigungsfrist der Vermögensanlagen" Seite 62) und einer unternehmerähnlichen Investition in Form einer Direktinvestition in Tankcontainer interessiert sind.

Dem Anleger soll bekannt sein, dass es sich bei dem vorliegenden Angebot um Vermögensanlagen handelt, die spezifischen Risiken unterliegen, insbesondere rechtlichen, wirtschaftlichen, steuerlichen sowie objekt- und personenbezogenen Risiken. Er soll das Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen", Seiten 44 bis 55 aufmerksam studiert und verstanden haben.

Das Angebot richtet sich nur an Anleger mit der Bereitschaft und finanziellen Verlusttragfähigkeit, signifikante Ausfallrisiken in Höhe von 100 % seines Anlagebetrages (Totalverlust) sowie weitere zusätzliche, derzeit nicht bezifferbare Zahlungsverpflichtungen zu tragen (siehe Kapitel " "Risiken der Vermögensanlagen" im Abschnitt "Maximales Risiko" auf Seite 54). Das Kapital ist für den Investitionszeitraum fest gebunden.

Der Anleger sollte in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sein. Die rechtlichen und insbesondere steuerlichen Ausführungen und Annahmen in diesem Verkaufsprospekt betreffen ausschließlich in Deutschland ansässige und steuerpflichtige natürliche Personen. Es wird empfohlen, einen Steuerberater hinzuzuziehen. Dies gilt insbesondere für Anleger, die keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland oder mehrere Wohnsitze im In- und Ausland haben.

Zeichnungsfrist, öffentliches Angebot und Kürzungsmöglichkeiten der Vermögensanlagen Das öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich in Deutschland und beginnt einen Werktag nach Veröffentlichung dieses Verkaufsprospekts. Die Zeichnungsfrist endet bei vollständigem Verkauf sämtlicher im Rahmen dieser Vermögensanlagen angebotenen 1.624 Tankcontainer einschließlich etwaiger Erhöhungen des Angebotsvolumens, spätestens aber am 31.12.2018.

Die Emittentin ist berechtigt nach entsprechendem Beschluss mit einfacher Mehrheit durch das board of directors der Emittentin, unabhängig von der Anzahl der in den zwei Angebotstranchen verkauften Tankcontainer, jederzeit die Zeichnungsfrist vorzeitig zu schließen. Eines spezifischen Grundes bedarf es dafür nicht. Weitere Möglichkeiten, die Zeichnung vorzeitig zu schließen, bestehen nicht.

Eine Kürzung der Anzahl verkaufter Tankcontainer in den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro ist nicht möglich und es kann auch kein Bruchteilseigentum erworben werden. Wird der Erwerbspreis nicht oder nicht vollständig geleistet, erwirbt der Anleger keinen Tankcontainer, da die Emittentin von ihrem Rück-

trittsrecht gemäß § 1 Ziffer 2 des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrages Gebrauch machen wird. Bereits geleistete Beträge werden dem Anleger zurück überwiesen.

Zahlung des Gesamterwerbspreises

Der Gesamterwerbspreis für die erworbenen Tankcontainer ist nach Annahme der Investitionserklärung durch die Emittentin innerhalb von 14 Tagen nach Zahlungsaufforderung fällig und auf das in der Zahlungsaufforderung angegebene Bankkonto unter Angabe der Vertragsnummer (Verwendungszweck) zu leisten. Hierbei handelt es sich um die folgenden Konten:

Buss Container 71 - US-Dollar:

Kontoinhaber: Buss Global Direct (U.K.) Limited Kreditinstitut: UniCredit Bank AG, Hamburg IBAN: DE08 2003 0000 0016 2075 14

BIC: HYVEDEMM300

Buss Container 72 - Euro:

Kontoinhaber: Buss Global Direct (U.K.) Limited Kreditinstitut: UniCredit Bank AG, Hamburg IBAN: DE73 2003 0000 0016 2075 08

BIC: HYVEDEMM300

Wichtige Hinweise für Anleger

Weitere Kosten für den Anleger

Im Rahmen seiner Investition können dem Anleger über den Erwerbspreis der Tankcontainer hinaus folgende weitere Kosten im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen entstehen:

- Kosten im Rahmen der Überweisung des investierten Kapitals;
- Porto und Telekommunikationskosten;
- bei Überweisung der Miet- und Rückkaufpreiszahlungen in US-Dollar können durch Korrespondenzbanken und die Empfängerbank Gebühren entstehen, die durch den Anleger als Zahlungsempfänger zu tragen sind; dies gilt sowohl für die Zahlung auf ein US-Dollar-Konto als auch für Zahlungen auf ein Euro-Konto;
- Zinsen, Gebühren und etwaige Vorfälligkeitsentschädigungen bei Fremdfinanzierung der Tankcontainerinvestition durch den Anleger (von der abgeraten wird);
- Beratungskosten (Steuerberater, Finanzdienstleister, Rechtsanwalt etc.);
- Kosten im Zusammenhang mit Einsprüchen gegen individuelle Steuerbescheide;
- Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten;
- Kosten für die Übertragung der Tankcontainer, insbesondere die zusätzliche Übertragungsgebühr für Buss Investor Services in Höhe von 125 Euro zzgl. Umsatzsteuer;
- Etwaige Kosten für einen Legitimationsnachweis im Erbfall.

Die Höhe der jeweiligen Kosten, mit Ausnahme der zusätzlichen Übertragungsgebühr für Buss Investor Services in Höhe von 125 Euro zzgl. Umsatzsteuer, kann nicht genau bestimmt werden. Darüber hinaus entstehen im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen keine weiteren Kosten, insbesondere keine solche Kosten, die mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Vermögensanlagen verbunden sind.

Weitere Leistungen des Anlegers, Haftung und Nachschusspflicht

Der Anleger ist nicht verpflichtet, weitere Leistungen zu erbringen. Er hat keine Pflicht zur Zahlung von Nachschüssen und es liegen keine Umstände vor, unter denen er haftet.

Gesamthöhe der Provisionen

Die Gesamthöhe der durch die Emittentin zu leistenden einmaligen Provisionen (insbesondere Vermittlungsprovisionen oder vergleichbare Vergütungen) beträgt bei dem prognostizierten Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro angebotenen Tankcontainer jeweils in der mittleren Rabattstufe (Verkauf von je drei Tankcontainern pro Anleger) unter Annahme eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro 1.149.236 Euro. Dies entspricht ca. 5,2 Prozent der insgesamt von Anlegern eingezahlten Gesamterwerbspreise bei dem entsprechenden Verkauf von 505 bzw. 1.119 Tankcontainern jeweils in der mittleren Rabattstufe.

Buss Investor Services sowie Buss Global Management erhalten bei Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro angebotenen Tankcontainer jeweils in der mittleren

Rabattstufe laufende Vergütungen von insgesamt 148.543 Euro während der Laufzeit der Vermögensanlagen.

Der Gesamtbetrag der Provisionen beträgt bei Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro angebotenen Tankcontainer jeweils in der mittleren Rabattstufe somit 1.297.780 Euro. Dies entspricht ca. 5,9 Prozent der insgesamt von Anlegern eingezahlten Gesamterwerbspreise bei Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro angebotenen Tankcontainer jeweils in der mittleren Rabattstufe.

Bei einem Verkauf aller angebotenen Tankcontainer ohne Rabatt würde sich die Gesamthöhe der Provisionen auf 1.393.018 Euro, entsprechend ca. 6,3 Prozent der insgesamt von Anlegern eingezahlten Gesamterwerbspreise bei Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 – Euro angebotenen Tankcontainer belaufen. Bei einem Verkauf aller angebotenen Tankcontainer in der höchsten Rabattstufe würde sich die Gesamthöhe der Provisionen auf 1.249.085 Euro, entsprechend ca. 5,7 Prozent der insgesamt von Anlegern eingezahlten Gesamterwerbspreise verringern. Darüber hinaus erzielt Buss Global Holdings aus dem Verkauf der Tankcontainer durch einen Preisaufschlag von voraussichtlich 0,25% bezogen auf die Anschaffungskosten ein Handelsergebnis von ca. 51.000 Euro. Schließlich erhält Buss Global Management eine erfolgsabhängige Vergütung im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tankcontainern an dritte Großinvestoren (siehe auch Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 64) im Zusammenhang mit dem Rückkauf von Tankcontainern von Anlegern in Höhe von 25 Prozent des Betrags, den der jeweilige Weiterverkaufspreis für eine Teilflotte von Tankcontainern an dritte Großinvestoren über der Summe der Rückkaufpreise gegenüber Anlegern für diese Teilflotte liegt (zum Weiterverkauf siehe Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlage" auf Seite 64). Da diese Vergütung von zahlreichen Parametern (wie z.B. von der Höhe des bei einem Weiterverkauf der Tankcontainer im Rahmen des Rückkaufs durch die Emittentin erzielten Verkaufserlöses) abhängig ist, kann ihre Höhe gleichermaßen nicht abgeschätzt werden. Die Prognoserechnung geht davon aus, dass die Weiterverkaufserlöse nicht das Niveau erreichen, das für die Entstehung dieser Vergütung erforderlich wäre. In der Prognose wurde daher diese Vergütung nicht berücksichtigt.

Die Gesamthöhe der durch die Emittentin zu leistenden Provisionen stellt sich bei dem prognostiziertem Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro angebotenen Tankcontainer in den jeweiligen Rabattstufen unter Annahme eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro wie folgt dar.

Uberblick über durch die Emittentin zu leistende Provisionen für Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 -Euro in Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 C/\$ (Prognose)

Verkauf von 1.624 (505 + 1.119) Tankcontainern

	Verkauf mit mittlerer Rabattstufe	Verkauf ohne Rabatt	Verkauf mit höchster Rabattstufe
Vertriebsvergütung Buss Capital	682.619	777.695	634.007
Konzeptionsvergütung Buss Capital	444.397	444.397	444.397
Anfangsvergütung von Buss Investor Services	22.220	22.220	22.220
Laufende Vergütung von Buss Investor Services	111.099	111.099	111.099
Laufende Vergütungen von Buss Global Management	37.444	37.606	37.362
Erfolgsabhängige Vergütung Buss Global Management	Verkaufsvergütung in Höl Verkaufspreis für eine Te Rückkaufpreise gegenübe Vergütung von zahlreiche Gesamtvergütung für die	ilflotte von Containern üt er Anlegern für diese Teil en Parametern abhängig i	per der Summe der flotte liegt. Da die ist,steht die Höhe der
Handelsergebnis Buss Global Holdings	Buss Global Holdings erzi Emittentin ein Handelserg abhängt und das daher n	jebnis, dessen Höhe von	einer Vielzahl Faktoren
Summe der zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung bestimmbaren Provisionen	1.297.780	1.393.018	1.249.085

Wesentliche Grundlagen und Bedingungen der Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen

Unter Zins- und Rückzahlungen für die Vermögensanlagen ist im Sinne des Vermögenanlagengesetztes und der Vermögensanlagen-Verkaufsprospektverordnung im weitesten Sinne die Summe von Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger zu verstehen. Miet- und Rückkaufpreiszahlungen übersteigen zusammengenommen bei vertragsgemäßer Leistung das vom Anleger investierte Kapital (Gesamterwerbspreis) und führen entsprechend zu einer Verzinsung des vom Anleger investierten Kapitals. Die Mietzahlungen an Anleger enthalten daher einen Zinsund einen Tilgungsanteil. Die Rückkaufspreiszahlung stellt dagegen in voller Höhe eine Tilgung dar. Die wesentliche Grundlage für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen ist der jeweilige Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag, der zwischen Anlegern und der Emittentin abgeschlossen wird. Dieser Vertrag regelt die gegenseitigen Rechte und Pflichten von Anlegern und der Emittentin. Auf Basis dieses Vertrags ist der Anleger verpflichtet, der Emittentin den Erwerbspreis für die von ihm erworbenen Tankcontainer zu zahlen. Nach Zahlung des Erwerbspreises ist die Emittentin verpflichtet, dem Anleger eine jeweils bis 40 Tage nach Ende eines vollen Quartals zahlbare Miete zu zahlen, deren Höhe im Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag festgelegt ist. Nach Ablauf der Mietzeit von zwei Jahren ist die Emittentin verpflichtet, die Tankcontainer vom jeweiligen Anleger zu einem ebenfalls im Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag festgelegten Preis zurückzuerwerben und diesen Preis zusammen mit der letzten Quartalsmiete an den Anleger zu zahlen.

Bedingung für den Anspruch von Anlegern auf Zahlung von Mieten und Rückkaufpreisen durch die Emittentin für die durch den Anleger erworbenen Tankcontainer ist die vorherige vertragskonforme Zahlung des Gesamterwerbspreises der Tankcontainer durch den Anleger. Wird der Gesamterwerbspreis für die Tankcontainer nicht oder nicht vollständig gezahlt, hat die Emittentin das Recht, nach fruchtlosem Verstreichen einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten.

Neben den rechtlichen Grundlagen für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen gibt es weitere wesentliche Grundlagen und Bedingungen für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen, die wirtschaftlicher Natur sind. Übergreifend ist die Voraussetzung für die vertragsgemäße Leistung von Miet- und Rückkaufpreiszahlungen durch die Emittentin, dass diese zu den relevanten Zahlungszeitpunkten über ausreichend liquide Mittel verfügt. Dies bedingt wiederum, dass der Emittentin Erlöse aus der Untervermietung ihrer Tankcontainerflotte sowie dem Weiterverkauf von Tankcontainern an dritte Großinvestoren im Rahmen ihres Rückkaufs zufließen, die mindestens die Höhe der jeweils durch die Emittentin zu leistenden Miet- und Rückkaufpreiszahlungen sowie Zahlungen

für Gesellschaftskosten, Steuern und sonstige Aufwendungen erreichen, vgl. Abschnitt "Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios" auf Seite 45 f. und "Liquiditätsrisiko" Seite 48 im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen".

Die Höhe der zu leistenden Miet- und Rückkaufpreiszahlungen ergibt sich aus den durch die Emittentin abgeschlossenen Verträgen zur Anmietung und ggf. Rückkauf der von ihr untervermieteten Tankcontainer. Zum Prospekterstellungszeitpunkt beläuft sich die durch die Emittentin zu ca. 96 Prozent untervermietete Containerflotte auf 3.993 Tankcontainer und 4.198 Standardcontainer. Die Emittentin hatte zum 30. November 2017 Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge für eine Containerflotte von 4.528 Tankcontainern und 1.178 Standardcontainern abgeschlossen. Diese Container (wenn im Folgenden von "Containern" gesprochen wird, sind im allgemeinen Tank- und Standardcontainer zusammengefasst gemeint) wurden über Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit Privatinvestoren (nachfolgend "Altanleger" genannt) finanziert, die den angebotenen Vermögensanlagen ähnlich sind. Die Gesamthöhe der hieraus resultierenden Verbindlichkeiten der Emittentin betrug zum 30. November 2017 ca. 25,5 Millionen US-Dollar und ca. 49,1 Millionen Euro (für eine detaillierte Übersicht dieser Verbindlichkeiten siehe Seite 71). In einer Höhe von ca. 21,3 Millionen US-Dollar und ca. 24,7 Millionen Euro resultieren diese Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Altanlegern, die nicht dem Vermögensanlagengesetz unterliegen, da sie vor Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes abgeschlossen wurden. Die Emittentin ist in diese Verträge, die ursprünglich von der Buss Global Direct Pte. Ltd., Singapur, abgeschlossen wurden, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2016 eingetreten. In einem Gesamtvolumen von ca. 4,2 Millionen US-Dollar und 24,4 Millionen Euro resultieren die Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Altanlegern, die bereits dem Vermögensanlagengesetz unterliegen. Hierbei handelt es sich zum einen um Verträge in Verbindung mit den Vermögensanlagen Buss Container Direktinvestment 2016 (Buss Container 60 – Euro, Buss Container 61 – US-Dollar), Buss Container 62 – Euro und Buss Container Direktinvestment 2017 (Buss Container 63 - US-Dollar, Buss Container 64 - Euro, Buss Container 65 -US-Dollar und Buss Container 66 – Euro), aus denen Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 3,6 Millionen US-Dollar und 22,4 Millionen Euro resultieren. In einem Gesamtvolumen von ca. 0,6 Millionen US-Dollar und 2,0 Millionen Euro resultieren zum anderen Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Anlegern aus sog. Private Placements, die zwar dem Vermögensanlagengesetz grundsätzlich unterliegen, für die jedoch keine Prospektpflicht besteht. Hierbei handelt es sich um Verträge in Verbindung mit den Vermögensanlagen Buss Container 67 – US-Dollar, Buss Container 68 - Euro, Buss Container 69 - US-Dollar und Buss Container 70 - US-Dollar. Sämtliche Investoren in den vorgenannten Vermögensanlagen werden nachfolgend als "Altanleger" bezeichnet. Zum Prospektaufstellungszeitpunkt lagen die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten gegenüber Altanlegern und Anlegern aus den sog. Private Placements unverändert bei ca. 25,5 Millionen US-Dollar und ca. 49,1 Millionen Euro.

Für weitere 2.710 Standardcontainer und 32 Tankcontainer hat die Emittentin außerdem per 30. November 2017 Kauf- und Vermietungsverträge ohne Rückkaufvereinbarung abgeschlossen. Die entsprechenden Verträge unterliegen nicht dem Vermögensanlagengesetz, da sie entweder vor Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzes ursprünglich durch Buss Global Direct Pte. Ltd. abgeschlossen wurden oder weil sie durch die Emittentin vor Inkrafttreten des ersten Finanzmarktnovellierungsgesetzes abgeschlossen wurden. Da kein fester Rückkauf vereinbart ist, werden diese Container bilanziell nicht bei der Emittentin erfasst. Die Emitten-

tin schuldet aber auch für diese Container einen festen Mietzins.

Aus Sicht der Emittentin stellen die Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit Altanlegern Finanzierungsleasingverbindlichkeiten und damit Fremdkapital dar, ebenso wie die im Zusammenhang mit den in diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen erhaltenen Finanzmittel. Auf Seite 69 ff. im Kapitel "Mittelverwendung und Mittelherkunft (Prognose)" im Abschnitt "Fremdkapital, Fremdkapitalquote und Auswirkung von Hebeleffekten" ist ein Überblick über die erwartete Entwicklung der Finanzierungsleasingverbindlichkeiten gegenüber Altanlegern dargestellt. Die geplante Fremdkapitalquote der Emittentin beträgt gemittelt über die Laufzeit der Vermögensanlagen ca. 100 Prozent. Aufgrund der dementsprechend hohen Hebelung wirken sich Schwankungen in den Liquiditätszuflüssen aus der Untervermietung und dem Weiterverkauf von Containern an dritte Großinvestoren am Ende der jeweiligen Mietlaufzeit mit Altanlegern und Anlegern deutlich verstärkt aus. Die Erzielung ausreichender Erlöse aus der Untervermietung der Containerflotte sowie dem Weiterverkauf von Containern an dritte Großinvestoren ist somit wesentliche Grundlage und Bedingung für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen, weil sich bereits eine nachhaltige Reduktion der Liquiditätszuflüsse aus der Untervermietung um fünf Prozent gegenüber den Prognosewerten bei ansonsten prognosegemäßer Entwicklung der Emittentin eine vertragsgemäße Leistung der Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger gefährden würde, vgl. "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin", Seite 48 ff. im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen".

Die wesentlichen Grundlagen und Bedingungen für die Erzielung ausreichender Untermieterlöse sind der prognosegemäße Abschluss neuer Untermietverhältnisse für noch unvermietete Container, die prognosegemäße Verlängerung bzw. Neuvermietung von Containern, deren Untermietvertrag während der Laufzeit der Vermögensanlagen ausläuft und die Einhaltung der Vertragsbedingungen durch Untermieter. Die in der Untervermietung erzielbaren Mietraten hängen insbesondere von der Entwicklung des Neupreises von Containern, der wiederum von der Entwicklung des Stahlpreises abhängt, von den Kapitalkosten der Marktteilnehmer und von der Angebots- und Nachfragesituation für Container ab. Sowohl der Stahlpreis als auch die Nachfrage nach Containern hängen von der Entwicklung der Weltwirtschaft ab. Wesentliche Grundlage und Bedingung für die prognosegemäße Entwicklung der Untervermietung ist eine zumindest neutrale Marktentwicklung hinsichtlich Containerpreis, Kapitalkosten und Angebots- und Nachfragesituation für Container und eine zumindest neutrale Entwicklung der Weltwirtschaft. Ein Preisverfall für Container, ein Absinken der Kapitalkosten für andere Marktteilnehmer, ein Überangebot an Container und/oder eine wesentliche Verschlechterung der Weltwirtschaft würden zu gegenüber der Prognose ungünstigeren Untermieterlösen führen, z.B. aufgrund einer langsameren oder überhaupt nicht gelingenden Untervermietung von noch nicht untervermieteten Containern. Geringere Untermieterlöse wiederum würden dazu führen, dass der Emittentin keine ausreichende Liquidität für die vertragsgemäßen Mietzahlungen an Anlegern und Altanlegern zur Verfügung steht. Die Emittentin ist zwar ein Konzernunternehmen, jedoch gibt es keine Haftung innerhalb des Konzerns für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften. Insbesondere wurden keine Beherrschungsund/oder Gewinnabführungsverträge mit dem Mutterunternehmen, der Buss Global Holdings, geschlossen und es besteht keinerlei Nachschusspflicht seitens der Gesellschafterin der Emittentin. Die vorstehend dargestellten Grundlagen und Bedingungen für die Erzielung ausreichender Untermieterlöse sind wesentlich, da die Emittentin zahlungsunfähig würde und damit nicht mehr in der Lage wäre,

eine vertragsgemäße Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen zu leisten, falls ihr aus der Untervermietung keine ausreichende Liquidität für die vertragsgemäße Mietzahlungen an Anleger und Altanleger zur Verfügung stünde, vgl. hierzu Abschnitte "Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios", Seite 45 f., "Liquiditätsrisiko", Seite 48 und "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin", Seite 48 ff. im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen".

Die wesentlichen Grundlagen und Bedingungen für die Erzielung ausreichender Erlöse aus dem Weiterverkauf von Containern an dritte Großinvestoren durch die Emittentin im Rahmen des Rückkaufs von Containern sind eine neutrale Marktentwicklung hinsichtlich des Neupreises von Containern und hinsichtlich Kapitalkosten und Kapitalverfügbarkeit für mögliche Käufer der Container sowie prognosegemäße Untermieterlöse der jeweils weiterzuverkaufenden Container und eine neutrale Entwicklung der Angebots- und Nachfragesituation für Container (zum Weiterverkauf siehe Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 64). Sowohl der Neupreis der Container als auch die Nachfrage nach Containern hängen von der Entwicklung der Weltwirtschaft ab. Eine ungünstige Entwicklung der Weltwirtschaft könnte die Nachfrage nach Containern und/oder den Neupreis von Containern verringern. Dies würde den für die Container jeweils erzielbaren Preis verringern oder sogar einen Weiterverkauf mangels Nachfrage vollständig verhindern. In diesem Fall stünde der Emittentin nicht die Liquidität zur Verfügung, um den jeweils fälligen Rückkaufpreis zu zahlen. Die Emittentin ist zwar ein Konzernunternehmen, jedoch gibt es keine Haftung innerhalb des Konzerns für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften. Insbesondere wurden keine Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsverträge mit dem Mutterunternehmen, der Buss Global Holdings, geschlossen und es besteht keinerlei Nachschusspflicht seitens der Gesellschafterin der Emittentin. Die vorstehend dargestellten Grundlagen und Bedingungen für die Erzielung ausreichender Weiterverkaufserlöse auch bezogen auf von Altanlegern angemieteten Containern sind wesentlich für die Verzinsung und Rückzahlung der angebotenen Vermögensanlagen, da die Emittentin zahlungsunfähig würde und damit nicht mehr in der Lage wäre, eine vertragsgemäße Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen zu leisten, falls sie aus einem Weiterverkauf von zurückzukaufenden Containern, der Zug um Zug mit dem Rückkauf der Container erfolgen soll, keine ausreichende Liquidität für die vertragsgemäße Rückkaufpreiszahlung generiert könnte, vgl. Abschnitte "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container", Seite 47 f., "Liquiditätsrisiko", Seite 48 und "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin", Seite 48 ff. im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen".

Die angebotenen Vermögensanlagen dienen nicht der Finanzierung des Rückkaufs von Tankcontainern von Altanlegern. Es handelt sich somit bei den angebotenen Vermögensanlagen nicht um eine Anschlussemission für Altanlagen.

Für die angebotenen Vermögensanlagen wurden in der Prognoserechnung die folgenden Exit-Szenarien angenommen:

Buss Container 71 - US-Dollar:

 Rückkauf der Tankcontainer von den Anlegern zu einem Rückkaufpreis von 14.650 US-Dollar nach Ablauf der jeweiligen Mietlaufzeit und Weiterverkauf der Tankcontainer der Angebotstranche an einen Großinvestor zu einem Preis von ca. 14.540 US-Dollar pro Tankcontainer zuzüglich der mit dem entsprechenden Tankcontainer verbundenen Untermietforderungen zum Verkaufszeitpunkt von prognosegemäß ca. 220 US-Dollar pro Tankcontainer (also ingesamt ca. 14.760 US-Dollar pro Tankcontainer einschließlich Untermietforderungen) zu Ende des jeweiligen Quartals, in dem der Rückkauf von den Anlegern erfolgt. Mit Zahlung und Übernahme der jeweiligen Tankcontainer durch den entsprechenden Großinvestor Zug um Zug mit der Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger;

- Zahlung der Rückkaufpreise durch die Emittentin an die Anleger zeitgleich aus der jeweiligen Zahlung des Weiterverkaufspreises durch den entsprechenden Großinvestor an die Emittentin.

Buss Container 72 - Euro:

- Rückkauf der Tankcontainer von den Anlegern zu einem Rückkaufpreis von 12.500 Euro nach Ablauf der jeweiligen Mietlaufzeit und Weiterverkauf der Tankcontainer der Angebotstranche an einen Großinvestor zu einem Preis von ca. 14.540 US-Dollar pro Tankcontainer zuzüglich der mit dem entsprechenden Tankcontainer verbundenen Untermietforderungen zum Verkaufszeitpunkt von prognosegemäß ca. 220 US-Dollar pro Tankcontainer (also ingesamt ca. 14.760 US-Dollar pro Tankcontainer einschließlich Untermietforderungen) zu Ende des jeweiligen Quartals, in dem der Rückkauf von den Anlegern erfolgt. Mit Zahlung und Übernahme der jeweiligen Tankcontainer durch den entsprechenden Großinvestor Zug um Zug mit der Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger;
- Zahlung der Rückkaufpreise durch die Emittentin an die Anleger zeitgleich aus der jeweiligen Zahlung des Weiterverkaufspreises durch den entsprechenden Großinvestor an die Emittentin.

Es ist eine wesentliche Bedingung für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen, dass sich die oben dargestellten Exit-Planungen realisieren, d.h. dass die Emittentin die jeweiligen Tankcontainer mindestens zum dargestellten Preis und Zeitpunkt an Großinvestoren verkaufen kann, da der Emittentin ansonsten die Liquidität fehlt, um ihre Rückkaufsverpflichtungen im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen zu erfüllen, vgl. Abschnitte "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container", Seite 47 f., "Liquiditätsrisiko", Seite 48 und "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin", Seite 48 ff. im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen".Die Rückzahlung der angebotenen Vermögensanlagen soll nicht aus Mitteln einer Anschlussemission erfolgen.

Eine wesentliche Grundlage und Bedingung für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen ist weiterhin, dass die Emittentin von der Buss Global Holdings auf Basis des zwischen der Emittentin und der Buss Global Holdings abgeschlossenen Rahmenkaufvereinbarung für Tankcontainer Tankcontainer erwerben kann, die die Bedingungen der Rahmenkaufvereinbarung erfüllen (für mindestens 50 Prozent der entsprechenden Tankcontainer – bezogen auf ihren Verkaufspreis – müssen zum Kaufzeitpunkt Mietverträge vorliegen und auf Basis dieser Mietverträge muss die zu erwartende Nettomietrendite für die jeweils erworbenen Tankcontainer bei Vollvermietung bei 9,0 Prozent des Anschaffungspreises liegen). Die Emittentin hat gleichzeitig die Möglichkeit, Tankcontainer zu mindestens den gleichen für sie positiv vereinbarten Konditionen auch von dritten Containerverkäufern zu erwerben. Hierzu ist es Voraussetzung, dass die Buss Global Holdings oder etwaige dritte Containerverkäufer ihrerseits wirtschaftlich in der Lage sind, entsprechende Tankcontainer vorzuhalten oder zu bestellen (der

geprüfte Konzernabschluss der Buss Global Holdings ist unter www.bussglobal.com öffentlich verfügbar). Die Möglichkeit des Erwerbs von Tankcontainern von der Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern zu den mit Buss Global Holdings vereinbarten Rahmenbedingungen ist wesentlich für die Verzinsung und Rückzahlung der angebotenen Vermögensanlagen, da die Emittentin ansonsten keine Tankcontainer an Anleger verkaufen kann. Die Vermögensanlagen würden dann überhaupt nicht von Anlegern gezeichnet werden können und entsprechend gäbe es auch weder Verzinsung noch Rückzahlung der Vermögensanlagen.

Eine weitere wesentliche Grundlage und Bedingung für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen ist eine im Grundsatz neutrale Entwicklung des Wechselkurses zwischen dem US-Dollar und dem Euro. Diese Grundlage und Bedingung ist wesentlich für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen, da sowohl die Untermieterlöse als auch Erlöse aus dem Weiterverkauf von Tankcontainern an dritte Großinvestoren weitestgehend in US-Dollar erzielt werden, während über zwei Drittel der durch die Emittentin zu leistenden Miet- und Rückkaufzahlungen in Euro zu zahlen sind. Schwächt sich der US-Dollar gegenüber dem der Prognose zugrundeliegenden Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro ab, so erhält die Emittentin im Euro geringere Untervermietungs- und Weiterverkaufserlöse. Auch hier gilt, dass in der Folge die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen nicht mit dem Anleger vereinbarten Umfang oder überhaupt nicht erfolgt, vgl. Abschnitte "Wechselkursrisiko für die Emittentin", Seite 50; "Liquiditätsrisiko", Seite 48 und "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin", Seite 48 ff. im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen".

Wesentliche Grundlagen und Bedingungen für die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen sind schließlich die durchgängige Besetzung von Schlüsselpersonen bei der Emittentin selbst, bei Buss Global Holdings, Buss Global Management und FPG Raffles bzw. weiteren beauftragten Containerleasinggesellschaften mit kompetenten Personen und keine Veränderung der Anlagebedingungen oder der Tätigkeit der Emittentin in einer Weise, dass die Emittentin ein Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs darstellt. Würden Schlüsselpositionen nicht mit kompetenten Personen besetzt werden, kann das Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung und damit die Zahlungsfähigkeit der Emittentin haben und in der Folge dazu führen, dass die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen nicht im mit dem Anleger vereinbarten Umfang oder überhaupt nicht erfolgt, vgl. Abschnitt "Schlüsselpersonenrisiko", Seite 51 im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen". Falls die Emittentin nachträglich als Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs eingestuft würde, müsste die Emittentin die Container zu ggf. ungünstigen Konditionen vorzeitig weiterveräußern oder könnte im Rahmen einer etwaig angeordneten Rückabwicklung zahlungsunfähig werden. Dies könnte in der Folge dazu führen, dass die Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen nicht im mit dem Anleger vereinbarten Umfang oder überhaupt nicht erfolgt, vgl. Abschnitt "Einstufung der Emittentin Buss Global Direct als Investmentvermögen", Seite 51 im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen".

Wenn die vorstehenden wesentlichen Grundlagen und Bedingungen eingehalten werden, ist die Emittentin voraussichtlich in der Lage, die prognostizierte Verzinsung und Rückzahlung der Vermögensanlagen zu leisten.

Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlagen nachzukommen

Definition von Zins- und Rückzahlungen

Die Emittentin ist gemäß Kauf-, Vermietungsund Rückkaufvertrag verpflichtet, Mietzahlungen während der vertragsgemäßen Mietdauer und die Rückkaufpreiszahlung nach Ablauf der Mietdauer zu leisten. Miet- und Rückkaufpreiszahlungen übersteigen zusammengenommen bei vertragsgemäßer Leistung das vom Anleger investierte Kapital (Gesamterwerbspreis) und führen entsprechend zu einer Verzinsung des vom Anleger investierten Kapitals. Die Mietzahlungen an Anleger enthalten daher einen Zins- und einen Tilgungsanteil. Die Rückkaufspreiszahlung stellt dagegen in voller Höhe eine Tilgung dar. Unter Zins- und Rückzahlungen für die Vermögensanlagen ist im Sinne des Vermögenanlagengesetztes und der Vermögensanlagen - Verkaufsprospektverordnung im weitesten Sinne die Summe von Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger zu verstehen.

Übergreifende Rahmenbedingungen

Voraussetzung für die vertragsgemäße Leistung von Zins- und Rückzahlungen durch die Emittentin ist, dass zu den Zeitpunkten, an denen die Emittentin Zahlungen an Altanleger und Anleger zu leisten hat, über ausreichend liquide Mittel für die entsprechenden vertragsgemäßen Zahlungen verfügt.

Die Emittentin verfügt über ein im Vergleich zu ihren Verpflichtungen aus Kauf-, Vermietungsund Rückkaufverträgen sehr niedriges Eigenkapital. Damit ist es von entscheidender Bedeutung für die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlungen für die angebotenen Vermögensanlagen (d.h. für die vertragsgemäße Leistung von Miet- und Rückkaufpreiszahlungen), dass die Emittentin liquide Mittel aus der Untervermietung ihrer Containerflotte sowie dem Weiterverkauf von Containern an dritte Großinvestoren im Rahmen des Rückkaufs generiert, die mindestens die Höhe der jeweils durch die Emittentin zu leistenden Miet- und Rückkaufpreiszahlungen sowie Zahlungen für Gesellschaftskosten, Steuern und sonstige Aufwendungen erreichen (zum Weiterverkauf siehe Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 64).

Die Erzielung ausreichender Untermieterlöse ist von den Konditionen der zum Zeitpunkt der Pros-

pektaufstellung bestehenden Untermietverhältnisse, von den Konditionen neu abgeschlossener Untermietverhältnisse für zum Prospektaufstellungszeitpunkt noch unvermietete Container und von den bei Auslaufen bestehender Untermietverhältnisse erreichten Verlängerungskonditionen oder neuen Untervermietungskonditionen sowie von der Einhaltung dieser Vertragsbedingungen durch die jeweiligen Untermieter abhängig. Bei Neuabschluss oder Verlängerung bestehender Untervermietungsverhältnisse sind jeweils die Bedingungen auf den Containerleasingmärkten für Standard- und Tankcontainer wesentlich. Die erzielbaren Mietraten richten sich dabei entscheidend nach dem Preisniveau neuer Container, nach den Kapitalkosten der Marktteilnehmer und nach der aktuellen Angebots- und Nachfragesituation. Steigende Neupreise führen zu steigenden Mietraten, sinkende Neupreise zu sinkenden Mietraten. Die Neupreise von Containern hängen dabei wesentlich vom Stahlpreis ab, dessen Entwicklung wiederum wesentlich von der Weltwirtschaft abhängt. Steigen die Kapitalkosten aufgrund steigender Zinsen und/oder einer knapperen Verfügbarkeit durch Investoren bereitgestellten Kapitals, so steigen die Mietraten. Umgekehrt führen sinkende Zinsen und ein Überfluss verfügbaren Kapitals zu sinkenden Mietraten.

Angebot und Nachfrage passen sich bei Containern (unter "Containern" sind nachfolgend Tankund Standardcontainer zu verstehen) erfahrungsgemäß schnell aneinander an, da Container jeweils nur mit sehr geringer Vorlaufzeit von maximal drei Monaten bestellt werden und weil fortlaufend ältere Container aus dem Vermietungsmarkt ausscheiden. Dennoch kommt es temporär zu Überangeboten wie zuletzt Ende 2015 und Anfang des Jahres 2016 oder zu einer Knappheit wie es Mitte des Jahres 2017 in Asien der Fall war. Im Fall eines Überangebots sinken die erzielbaren Mietraten für Neuabschlüsse deutlich oder es können sogar temporär gar keine Neuabschlüsse getätigt werden. Im Fall einer Knappheit von Containern – ggf. lediglich lokal – verbessern sich die erzielbaren Mietraten für die Untervermietung der Container deutlich.

Die Einhaltung der vereinbarten Vertragsbedingungen durch die jeweiligen Untermieter kann insbesondere bei einer Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gefährdet sein. Einzelne oder ggf. auch alle Untermieter

können dann in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten und nicht mehr in der Lage sein, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen. Bei einem Mieter der Standardcontainer der Containerflotte der Emittentin, Hanjin Shipping, ist dieses Risiko im Jahr 2016 beispielsweise eingetreten. In einem solchen Fall entfallen die eigentlich für diesen Untermieter erwarteten Untermieterlöse und es entstehen Kosten für die Rückholung der betroffenen Container bzw. es werden etwaig verlorene Container nicht mehr durch den Untermieter ersetzt. Im Ergebnis reduzieren sich somit die Untervermietungerslöse sowie im Fall des Verlusts von Containern auch die Weiterveräußerungserlöse. Die Prognoserechnung geht von einer zumindest neutralen Marktentwicklung hinsichtlich Tankcontainerpreis, Kapitalkosten und Angebots- und Nachfragesituation für Tankcontainer und einer zumindest neutralen Entwicklung der Weltwirtschaft aus.

Die Emittentin plant, die erforderlichen Mittel für den Rückkauf von Containern von Altanlegern und Anlegern in den angebotenen Vermögensanlagen durch den Weiterverkauf der entsprechenden Container an dritte Großinvestoren zu generieren. Hierbei plant die Emittentin den Umstand auszunutzen, dass größere Pakete nahezu voll vermieteter Flotten von Containern mit Bankkrediten fremdfinanzierbar sind, was dem Käufer entsprechender Containerpakete die Hebelung seiner Investition zu attraktiven Konditionen erlaubt. Eine Gruppe vermieteter Container ist daher für einen Käufer wertvoller, als es die Summe einzelner Container wäre. Insbesondere aufgrund dieses Effekts prognostiziert die Emittentin Verkaufserlöse, die über den Buchwerten der Container liegen. Im Fall der angebotenen Vermögensanlagen erwartet die Emittentin nach zwei Jahren für die dann prognosegemäß nahezu voll untervermieteten Tankcontainer Verkaufspreise, die nur unwesentlich unter den Neupreisen der zum Einkaufszeitpunkt in kleinen Losgrößen und einem Untervermietungsstand von lediglich 50 Prozent durch die Emittentin erworbenen Tankcontainer liegen. Die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung ist entscheidend davon abhängig, dass sich diese Planung der Emittentin realisiert, d.h. dass die angestrebten Verkaufspreise erzielbar sind. Die bei dritten Großinvestoren erzielbaren Verkaufspreise hängen wie die Untermieterlöse wesentlich von Marktverhältnissen auf den Containerleasingmärkten für Standard- und Tankcontainer, insbesondere den Neupreisen von Containern, ab. Hierbei gelten hinsichtlich der Kapitalkosten allerdings andere Zusammenhänge als bei der Erzielung ausreichender Nettomieterlöse: Günstige Kapitalkosten verbessern die erzielbaren Preise, da die Käufer sich günstig selbst refinanzieren können. Ist Kapital dagegen knapp oder teuer, so senkt dies die erzielbaren Preise bei ansonsten gleichen Rahmenbedingungen. Die Prognoserechnung geht von einer im Vergleich zum Prospektaufstellungszeitpunkt neutralen Marktentwicklung aus.

Die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung ist nicht von einer Anschlussemission abhängig.

Sowohl die durch die Emittentin erzielten Erlöse aus der Untervermietung der Container als auch die Erlöse aus der Weiterveräußerung an dritte Großinvestoren werden erheblich durch die Entwicklung des Währungspaars US-Dollar/Euro beeinflusst. Der Wechselkurs zwischen dem US-Dollar und dem Euro hat somit eine erhebliche Auswirkung auf die Fähigkeit der Emittentin, Zins- und Rückzahlungen an Anleger zu leisten. Eine Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro würde insbesondere die durch die Emittentin erzielten Nettomieterlöse sowie in geringerem Maße auch die möglichen Verkaufserlöse verringern, soweit die Emittentin keine Währungsabsicherungsgeschäfte vorgenommen hätte. Umgekehrt würde die Emittentin mit dem nicht abgesicherten Teil ihrer Einnahmen von einem Erstarken des US-Dollars profitieren. Die Emittentin plant, Währungsabsicherungsgeschäfte während des Prognosezeitraums vorzunehmen.

Eine weitere übergreifende Rahmenbedingung, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und damit die Fähigkeit der Emittentin zur Leistung von Zins- und Rückzahlungen beeinflusst, liegt darin, dass bei der Emittentin selbst, bei Buss Global Holdings, Buss Global Management, FPG Raffles und Textainer bzw. weiteren gegebenenfalls noch zu beauftragenden Containerleasinggesellschaften oder weiteren möglichen Containerverkäufern Schlüsselpositionen im Management durchgängig mit kompetenten Personen besetzt sein müssen. Die Emittentin geht davon aus, dass dies gesichert ist und dass ein Abgang von Wissensträgern bei einer der Gesell-

schaften adäquat kompensiert werden könnte. Ist dies nicht der Fall, kann dies negative Auswirkungen auf die Untervermietung der Containerflotte und/oder den Weiterverkauf der Container und somit auf die Fähigkeit der Emittentin haben, Zins- und Rückzahlungen an Anleger zu leisten.

Schließlich ist eine Rahmenbedingung mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und damit die Fähigkeit der Emittentin zur Leistung von Zins- und Rückzahlungen, dass die Vertragsbedingungen und Anlagebedingungen der Emittentin nicht so geändert werden oder die Tätigkeit der Emittentin sich nicht so verändert, dass die Emittentin nachträglich ein Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs darstellt. Sollte ein solcher Fall eintreten, kann die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Maßnahmen nach § 15 des Kapitalanlagegesetzbuches ("Einschreiten gegen unerlaubtes Investmentgeschäft") ergreifen und insbesondere die Rückabwicklung der Geschäfte der Emittentin der Vermögensanlagen anordnen. Dies wiederum würde dazu führen, dass die Emittentin nicht mehr in der Lage wäre, Zins- und Rückzahlungen zu leisten. Die Emittentin plant keinerlei Änderung ihrer Tätigkeit oder Änderung ihrer Vertrags- und Anlagebedingungen und geht daher davon aus, dass sie zu keinem Zeitpunkt ein Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs darstellt. Zum Prospektaufstellungszeitpunkt sind keine Diskussionen zu einer Gesetzesänderung bekannt, die zu einer nachträglichen Einstufung der Emittentin als Investmentvermögen führen könnten.

Bisherige Entwicklung der Emittentin bis zum 30. November 2017

Im Jahr 2017 hat die Emittentin bis Ende November operative Untermieterlöse – das heißt Untermieterlöse einschließlich solcher Erlöse aus Untervermietung, die buchhalterisch als Finanzierungsleasingerlöse klassifiziert werden, jeweils nach Abzug operativer Kosten und Managementgebühren der mit der Untervermietung beauftragten Containerleasinggesellschaften – in einer Höhe von ca. 6,5 Millionen Euro unter Ansatz eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro erzielt. Weiterhin hat die Emittentin aus dem Rückkauf von Containern von Altanlegern und dem Weiterverkauf dieser Container an dritte Großinvestoren bisher im Jahr 2017 ein Ergebnis von ca. 2,2 Millionen Euro erzielt.

Die durch die Emittentin untervermietete Containerflotte umfasste zum 30. November 2017 4.560 Tankcontainer und 4.198 Standardcontainer. Diese Containerflotte beinhaltet 4.528 Tankcontainer und 1.178 Standardcontainer, die die Emittentin von Altanlegern auf Basis von Verträgen angemietet hat, die denen der angebotenen Vermögensanlagen entsprechen und die aufgrund der in diesen Verträgen enthaltenen Rückkaufverpflichtung der Emittentin buchhalterisch im Anlagevermögen der Emittentin geführt werden. Weitere 2.710 Standardcontainer und 32 Tankcontainer hat die Emittentin außerdem per 30. November 2017 auf Basis von Mietverträgen mit Altanlegern ohne Rückkaufvereinbarung angemietet. Die Auslastung, d.h. die Anzahl der untervermieteten Container zur Größe der Gesamtflotte, lag zum 30. November 2017 bei ca. 95 Prozent. Zum Prospekterstellungszeitpunkt beläuft sich die durch die Emittentin zu ca. 96 Prozent untervermietete Containerflotte auf 3.993 Tankcontainer und 4.198 Standardcontainer.

Geschäftsaussichten und deren Auswirkungen

Die Emittentin schätzt die Marktverhältnisse auf den Containerleasingmärkten für die Jahre 2018 bis 2020 positiv ein. Gegenüber dem Vorjahr sind die Fabrikpreise für Standard- und Tankcontainer im Jahr 2017 deutlich angestiegen. Die erzielbaren Mietraten haben sich ebenfalls verbessert und FPG Raffles berichtet von einer weiterhin stabilen Nachfrage nach Tankcontainern im bisherigen Jahresverlauf 2017. Auch für Standardcontainer ist die Nachfragesituation positiv. Auf dieser Basis geht die Emittentin davon aus, die Auslastung ihrer Containerflotte aufgrund der fortgesetzten Untervermietungsaktivitäten für die zum 30. November 2017 noch nicht untervermieteten Container weiter steigern zu können und somit Untermieterlöse in der prognostizierten Höhe erzielen zu können, die die Emittentin dann für die vertragsgemäße Leistung von Mietzahlungen verwenden wird. Falls sich die Marktverhältnisse auf den Containerleasingmärkten verschlechtern würden, könnten die Untermieterlöse niedriger als prognostiziert ausfallen. Auf Ebene der Emittentin erfolgt eine Vermischung der von der Emittentin erzielten Untermieterlöse aus untervermieteten Containern von Altanlegern, den Untermieterlösen aus den im Zusammenhang mit den in diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen untervermieteten Tankcontainern und den Untermieterlösen im Zusammenhang mit zukünftigen weiteren Vermögensanlagen (vgl. hierzu Abschnitt "Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios", Seite 45 f., im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen"). Die Erzielung ausreichender Untermieterlöse aus den untervermieteten Containern von Altanlegern hat Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung, weil bereits eine nachhaltige Reduktion der Liquiditätszuflüsse aus der Untervermietung um fünf Prozent gegenüber den Prognosewerten bei ansonsten prognosemä-Biger Entwicklung der Emittentin eine vertragsgemäße Leistung der Miet- und Rückkaufpreiszahlung gefährden würde. Die Emittentin wäre in einem solchen Fall unter Umständen nicht mehr in der Lage, ihren Verpflichtungen zur Zins- und Rückzahlung der Vermögensanlagen nachzukommen.

Weiterhin erwartet die Emittentin für die Jahre 2018 bis 2020 aufgrund der positiven Geschäftsaussichten auf den Containerleasingmärkten und des durch die Emittentin erwarteten Preisniveaus neuer Container, die prognostizierten Weiterverkaufspreise zu erzielen und somit sämtliche Rückkäufe von Containern von Altanlagern und Anlegern vertragsgemäß abwickeln zu können (siehe dazu auch die Erläuterungen in diesem Kapitel auf Seite 23 f.). Falls sich die Containerleasingmärkte schlechter entwickeln und/oder die Neupreise von Containern sinken, könnte die Emittentin die prognostizierten Weiterverkaufserlöse unter Umständen nicht erreichen, so dass ihr die Liquidität zur vertragsgemäßen Leistung von Rückkaufpreiszahlungen an Anleger fehlen würde. Die Emittentin könnte dann Zins- und Rückzahlungen für die Vermögensanlagen nicht vollständig oder überhaupt nicht leisten. Ähnliches gilt auch für den Fall, dass die Emittentin aus dem Weiterverkauf von Containern, die sie von Altanlegern zurückkaufen muss, keine ausreichenden Weiterverkaufserlöse erzielt. Da die Verpflichtungen gegenüber Altanlegern auf Ebene der Emittentin Fremdkapital darstellen (vgl. Abschnitt "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin", Seite 48 ff. im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen"), kann die fehlende Leistung von Rückkaufpreiszahlungen gegenüber Altanlegern zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führen, was wiederum dazu führen würde, dass die Emittentin Anlegern gegenüber die Verpflichtungen zur Zins- und Rückzahlung nicht vollständig oder gar nicht erfüllen könnte.

Es ist eine wesentliche Bedingung für die Verzinsung und Rückzahlung der angebotenen Vermögensanlagen, dass die Emittentin die jeweiligen Tankcontainer zu einem bestimmten Mindestpreis und zu einem bestimmten Zeitpunkt an Großinvestoren verkaufen kann, da der Emittentin ansonsten die Liquidität fehlt, um ihre Rückkaufsverpflichtungen im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen zu erfüllen, vgl. Abschnitte "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Tankcontainer", Seite 47 f., "Liquiditätsrisiko", Seite 48 und "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin", Seite 48 ff. im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen". Der Rückkaufpreis für die Vermögensanlagen Buss Container 71- US-Dollar und Buss Container 72 - Euro ist zusammen mit der letzten Mietzahlung innerhalb von 40 Tagen nach Quartalsende nach Beendigung der Mietdauer zur Zahlung an den Anleger fällig. Sämtliche in einem Quartal zurückgekaufte Tankcontainer können deshalb gebündelt werden und in größeren Paketen innerhalb des 40-Tage-Zeitraums bis zur Fälligkeit des Rückkaufspreises und der letzten Mietzahlung an den Anleger an dritten Großinvestoren weiter veräußert werden. Für die unterschiedlichen Angebotstranchen werden die folgenden Exit-Szenarien der Prognose zugrunde gelegt:

Buss Container 71 - US-Dollar: Rückkauf der Tankcontainer von den Anlegern zu einem Rückkaufpreis von 14.650 US-Dollar nach Ablauf der jeweiligen Mietlaufzeit und Weiterverkauf der Tankcontainer der Angebotstranche an einen Großinvestor zu einem Preis von ca. 14.540 US-Dollar pro Tankcontainer zuzüglich der mit dem entsprechenden Tankcontainer verbundenen Untermietforderungen zum Verkaufszeitpunkt von prognosegemäß ca. 220 US-Dollar pro Tankcontainer (also ingesamt ca. 14.760 US-Dollar pro Tankcontainer einschließlich Untermietforderungen) zu Ende des jeweiligen Quartals, in dem der Rückkauf von den Anlegern erfolgt. Zahlung und Übernahme der jeweiligen Tankcontainer durch den entsprechenden Großinvestor Zug um Zug mit der Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger; Zahlung der

- Rückkaufpreise durch die Emittentin an die Anleger zeitgleich aus der jeweiligen Zahlung des Weiterverkaufspreises durch den entsprechenden Großinvestor an die Emittentin.
- Buss Container 72 Euro: Rückkauf der Tankcontainer von den Anlegern zu einem Rückkaufpreis von 12.500 Euro nach Ablauf der jeweiligen Mietlaufzeit und Weiterverkauf der Tankcontainer der Angebotstranche an einen Großinvestor zu einem Preis von ca. 14.540 US-Dollar pro Tankcontainer zuzüglich der mit dem entsprechenden Tankcontainer verbundenen Untermietforderungen zum Verkaufszeitpunkt von prognosegemäß ca. 220 US-Dollar pro Tankcontainer (also ingesamt ca. 14.760 US-Dollar pro Tankcontainer einschließlich Untermietforderungen) zu Ende des jeweiligen Quartals, in dem der Rückkauf von den Anlegern erfolgt. Zahlung und Übernahme der jeweiligen Tankcontainer durch den entsprechenden Großinvestor Zug um Zug mit der Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger; Zahlung der Rückkaufpreise durch die Emittentin an die Anleger zeitgleich aus der jeweiligen Zahlung des Weiterverkaufspreises durch den entsprechenden Großinvestor an die Emittentin.

Bei Realisierung der vorstehend beschriebenen Exit-Szenarien ist die Emittentin in der Lage, den jeweiligen Rückkaufspreis an Anleger vertragsgemäß zahlen zu können.

Das Geschäft der Emittentin wird auf globaler Basis betrieben. Es gibt daher keine standortbezogenen Geschäftsaussichten oder Faktoren, die Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung haben.

Relevante branchenspezifische Änderungen für die Emittentin, die Einfluss auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung haben können, können sich insbesondere bei der Entwicklung der Containerpreise und der Entwicklung des weltweiten Warenverkehrs ergeben. Ein Absinken der Containerpreise würde zu einem niedrigeren Ratenniveau bei der neu abgeschlossenen Untervermietungsverträgen führen. Weiterhin würde auch der erzielbare Weiterverkaufserlös für Container sinken. Ein Schrumpfen des

weltweiten Warenverkehrs würde zu einer geringeren Nachfrage nach Containern führen, was wiederum ebenfalls einen negativen Einfluss auf die durch die Emittentin mit ihren Containern erzielbaren Untermieterlöse und Weiterverkaufserlöse hätte. Bei geringeren als den geplanten Untermieterlösen und / oder Weiterverkaufserlösen wäre die Emittentin unter Umständen nicht mehr in der Lage, ihren Verpflichtungen zur Zinsund Rückzahlung der Vermögensanlagen nachzukommen.

Die Emittentin erwartet keinerlei Änderungen beim Einsatz von Containern und sieht insbesondere das Risiko einer technischen Veralterung als sehr niedrig an.

Die steuerlichen Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der Emittentin sind im Kapitel "Steuerliche Grundlagen" auf den Seiten 186 ff. dieses Verkaufsprospekts beschrieben. Die Emittentin geht davon aus, dass es zu keiner Änderung der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen kommt, die Auswirkungen auf das Geschäft der Emittentin haben könnten. Gleichermaßen geht die Emittentin davon aus, dass das künftige Ausscheiden von Großbritannien aus der EU keinerlei Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin haben wird.

Die Emittentin hat bis Ende Dezember 2017 Tankcontainer auf Basis der Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar und Buss Container 64 - Euro und bis Ende September 2017 Standardcontainer auf Basis der Vermögensanlagen Buss Container 65 - US-Dollar und Buss Container 66 - Euro (alle zusammen Buss Container Direktinvestment 2017) an Altanleger verkauft. Bis zum 30. November 2017 hat die Emittentin im Zusammenhang mit den Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar und Buss Container 65 - US-Dollar (aus Buss Container Direktinvestment 2017) insgesamt einen Betrag in Höhe von 1.986.086 US-Dollar sowie bei den Vermögensanlagen Buss Container 64 - Euro und Buss Container 66 - Euro einen Betrag in Höhe von 16.402.352 Euro platziert. Bis zum 30. November 2017 waren hiervon ca. 337.526 Euro noch nicht eingezahlt. Bis zum Prospektaufstellungszeitpunkt sind hiervon 159.973 EUR noch nicht eingezahlt. Die Emittentin hat Zug und Zug mit dem Zahlungseingang der Gesamterwerbspreise nach Abzug von Platzierungskosten Tankcontainer für die genannten Vermögensanlagen erworben. Bis Ende November 2017 wurden für die genannten Vermögensanlagen 1.238 Tankcontainer und 894 Standardcontainer erworben. Die Investitionen für die Vermögensanlagen Buss Container 65 – US-Dollar und Buss Container 66 - Euro sowie deren Platzierung wurden bis zum Prospektaufstellungszeitpunkt vorzeitig (vor dem vollständigen Verkauf sämtlicher zunächst angeboten Container) abgeschlossen. Die Platzierung der Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar und Buss Container 64 – Euro (aus Buss Container Direktinvestment 2017) ist zum Prospektaufstellungszeitpunkt abgeschlossen. Bei der Vermögensanlage Buss Container 63 - US-Dollar wurden 113 von 115 Tankcontainer verkauft, die Einzahlung der Gesamterwerbspreise ist vollständig erfolgt. Die Vermögensanlage Buss Container 64 - Euro wurde vollständig platziert, zum Prospektaufstellungszeitpunkt ist ein Betrag in Höhe von 1.399.923,15 EUR der Gesamterwerbspreise durch Altanleger noch nicht eingezahlt. Die mit diesen Vermögensanlagen zusammenhängende Investitionstätigkeit der Emittentin sind zum Prospektaufstellungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Diese Aspekte können Einfluss auf die Prognoserechnung der Emittentin haben.

Auf Basis der bisher durch Buss Capital erreichten Verkaufsvolumina von Tankcontainern gegenüber Altanlegern geht die Emittentin davon aus, bis Ende Dezember 2018 im Rahmen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 - Euro (zusammen Buss Container Direktinvestment 2018) 505 Tankcontainer bzw. 1.119 Tankcontainer zu verkaufen. Weiterhin geht die Emittentin davon aus, mindestens in dem in der Prognoserechnung dargestellten Volumen Tankcontainer zum Erwerb angeboten zu bekommen, die die Ankaufsbedingungen von 9,0 Prozent p.a. erwartetem Untervermietungsrückfluss erfüllen. Würde die Emittentin nur geringere Mengen geeigneter Tankcontainer zum Kauf angeboten bekommen, so würde entsprechend das Verkaufsvolumen an Anleger herabgesetzt werden. Umgekehrt gilt, dass die Emittentin von Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern Zug um Zug nur so viele Tankcontainer erwerben wird, wie die Emittentin zuvor an Anleger verkaufen konnte. Verkauft die Emittentin eine geringere Menge an Tankcontainern an Anleger im Rahmen der in diesem Verkaufsprospekt

angebotenen Vermögensanlagen, so wird sie auch entsprechend weniger Tankcontainer von der Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern erwerben. Die Einzahlung der Gesamterwerbspreise von Anlegern wird gemäß Prognoserechnung für alle Angebotstranchen im Zeitraum von Anfang Mai 2018 bis Anfang Dezember 2018 gleichmäßig verteilt angenommen. Dementsprechend erfolgt auch die Investition in die Tankcontainer durch die Emittentin prognosegemäß gleichverteilt von Anfang Mai 2018 bis Anfang Dezember 2018. Eine Auswirkung des Platzierungs- und Investitionsverlaufs sowie des insgesamt erreichten Platzierungs- und Investitionsvolumens auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung besteht nicht, da das bestehende Geschäft der Emittentin deren fixe Kosten vollständig tragen kann.

Die zukünftigen Geschäftsaussichten der Emittentin hinsichtlich der Untervermietung der von ihr angemieteten Container wurden in der Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage berücksichtigt. Dabei wurde eine gegenüber dem Stand zum Prospektaufstellungszeitpunkt neutrale Marktentwicklung angenommen. Bei einer solchen neutralen Marktentwicklung sowie auch bei

einer positiven Marktentwicklung bei jeweils gleich bleibendem Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro ist zu erwarten, dass die Emittentin die Zins- und Rückzahlungen an Anleger in vollem Umfang und pünktlich leisten kann.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen

			31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
		Aktiva	T€	T€	7
Α.		Anlagevermögen			
1.	i	Container	20.059,4	19.345,8	0
В.		Umlaufvermögen			
2.	i	Forderungen aus Untervermietung und Weiterverkauf	245,8	305,6	0,
3.	ii	Bardepot Währungsabsicherung	76,6	76,6	0,
4.	iii	Aktivierte Provisionen und Vergütungen	885,9	311,3	0
_					
5. S ı	iv u mme .	Guthaben bei Kreditinstituten A ktiva	323,8 21.591,4	228,5 20.267,8	
Sı	umme .	Aktiva	,-	-,-	
Sı	umme .	Aktiva	,-	-,-	129,
St Pa	umme assiva	Aktiva Eigenkapital	21.591,4	20.267,8	129 ,
9 a A .	umme assiva i	Aktiva Eigenkapital Gezeichnetes Kapital	21.591,4 0,0	20.267,8	129 , 0 -801
P a A . 6. 7.	umme . assiva i	Aktiva Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag	21.591,4 0,0 0,0	20.267,8 0,0 -396,5	0 -801 930
P a A . 6. 7.	umme . assiva i ii	Aktiva Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis	21.591,4 0,0 0,0 -396,5	0,0 -396,5 -404,8	0 -801 930
Pa A. 6. 7. 8.	umme . assiva i ii	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK	21.591,4 0,0 0,0 -396,5	0,0 -396,5 -404,8	129, 129, 0, -801, 930, 129,

Voraussichtliche Finanzlage der Buss Global Direct (U.K.) Limited mit Bezug auf die angebotenen Vermögensanlagen (Prognose) 01.01. -01.01. -01.01. -31.12.2018 31.12.2019 31.12.2020 Zahlungsflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit ohne Investitions- und Finanzierungszahlungsflüsse Т€ Т€ 395,8 1.748,4 1.303,9 11. Zufluss von Untermieterlösen 12. Weiterverkauf von Containern (Ergebnisanteil) 0,0 0,0 1.163,1 13. Veränderung Bardepot für Währungsabsicherung -76,6 0,0 76,6 -74,0 14. Vergütungen BIS und BGM -33,9 -40,1 -10,5 -23,0 -12,5 15. Kosten der Währungsabsicherung 16. Sonstige betriebliche Aufwendungen -29,0 -29,0 -29,0 17. Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil) -177,5 -801,8 -615,4 -30,3 18. Steuerzahlung 0.0 Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor 820,6 1.816,4 Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit 19. Einzahlung von Eigenkapital 0.0 0.0 0.0 20. Investition in Container und Mietforderungen -20.386,4 0,0 0,0 21. Weiterverkauf von Containern (Buchwert) 0,0 18.959,3 22. Verkauf von Containern an Anleger 22.124,8 0,0 0,0 23. Zahlung von Provisionen und Gebühren -1.149,2 0,0 0.0 24. Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger (Tilgungsanteil) -916,0 -20.875,2 -333,6 -916,0 Summe Cash-Flow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 255,6 -1.915,9 Veränderung der liquiden Mittel 323,8 -95,4 -99,4 Endstand liquide Mittel 323,8 228,5 129,0

	0 1.0 1	01.01	01.01.
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	T€	T€	7
25. Untermieterlöse	641,5	1.808,3	998,
26. Verkaufsgewinn Container	0,0	0,0	1.163
27. Kosten der Währungsabsicherung	-10,5	-23,0	-12
28. Vergütungen BIS und BGM	-33,9	-74,0	-40
29. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29,0	-29,0	-29
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	568,1	1.682,3	2.079,
30. Abschreibungen	-327,0	-713,5	-386
31. Amortisation Provisionen und Vergütungen	-263,4	-574,6	-311
32. Zinsertrag	0,0	0,0	0
33. Zinsaufwand	-374,3	-799,0	-421
Ergebnis vor Steuern	-396,5	-404,8	960,
34. Steuern	0,0	0,0	-30
Ergebnis nach Steuern	-396,5	-404,8	930,

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin bezogen auf die angebotene Vermögensanlage Buss Container 71 – US-Dollar

			31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
		Aktiva	T€	T€	T
Α.		Anlagevermögen			
1.	i	Container	6.237,7	6.015,8	0,0
В.		Umlaufvermögen			
2.	i	Forderungen aus Untervermietung und Weiterverkauf	76,4	95,0	0,0
3.	ii	Bardepot Währungsabsicherung	0,0	0,0	0,0
4.	iii	Aktivierte Provisionen und Vergütungen	273,5	96,1	0,
5.	iv	Guthaben bei Kreditinstituten	57,6	38,5	8,
	ımme .		6.645,1	6.245,4	0,2
Pa	assiva	Flandantal	0.043,1	0.240,4	- ,.
P a	assiva	Eigenkapital	,	,	Í
P a A .	assiva i	Gezeichnetes Kapital	0,0	0,0	0,
P a A. 6. 7.	assiva i ii	Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag	0,0 0,0	0,0 -132,3	0, -277,
P a A.	assiva i	Gezeichnetes Kapital	0,0	0,0	8,2 0, -277, 286 8,
P a A. 6. 7.	assiva i ii iii	Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis	0,0 0,0 -132,3	0,0 -132,3 -145,6	0, -277, 286
P a A. 6. 7. 8.	assiva i ii iii	Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK	0,0 0,0 -132,3	0,0 -132,3 -145,6	0, -277, 286

	01.01 31.12.2018	01.01 31.12.2019	01.01. 31.12.202
ahlungsflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit ohne Investitions- und inanzierungszahlungsflüsse	т€	T€	т
11. Zufluss von Untermieterlösen	123.1	543.7	405
Weiterverkauf von Containern (Ergebnisanteil)	0.0	0.0	36
13. Veränderung Bardepot für Währungsabsicherung	0,0	0.0	0
14. Vergütungen BIS und BGM	-9,4	-20,4	-1
15. Kosten der Währungsabsicherung	0,0	0,0	0
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9,0	-9,0	-9
17. Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil)	-66,8	-280,1	-210
18. Steuerzahlung	0,0	0,0	
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten	38,0	234,2	534,
ahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit			
19. Einzahlung von Eigenkapital	0,0	0,0	0
20. Investition in Container und Mietforderungen	-6.339,4	0,0	0
21. Weiterverkauf von Containern (Buchwert)	0,0	0,0	5.895
22. Verkauf von Containern an Anleger	6.805,7	0,0	0
23. Zahlung von Provisionen und Gebühren	-354,7	0,0	0
24. Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger (Tilgungsanteil)	-91,9	-253,2	-6.460
Summe Cash-Flow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	19,6	-253,2	-564,
		-19.1	-30.

0,0 0,0

-145,6

-132,3

-1,9

286,1

Voraussichtliche Ertragslage der Buss Global Direct (U.K.) Limited mit Bezug auf Buss **Container 71 - US-Dollar (Prognose)** 01.01. -01.01. -01.01. -31.12.2018 31.12.2019 31.12.2020 T€ T€ T€ 25. Untermieterlöse 199,5 562,3 310,4 26. Verkaufsgewinn Container 0,0 0,0 361,7 27. Kosten der Währungsabsicherung 0,0 0,0 0,0 28. Vergütungen BIS und BGM -20,4 -9,4 -11,1 29. Sonstige betriebliche Aufwendungen -9,0 -9,0 Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) 18 1, 1 532,9 652,1 30. Abschreibungen -101,7 -221,9 -120,2 -81,3 -177,4 -96,1 31. Amortisation Provisionen und Vergütungen 32. Zinsertrag 0,0 0,0 0,0 33. Zinsaufwand -279,2 -147,8 -130,5 -145,6 Ergebnis vor Steuern -132,3 288,1

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin bezogen auf die angebotene Vermögensanlage Buss Container 72 – Euro

34. Steuern

Ergebnis nach Steuern

			31.12.2018	31.12.2019	31.12.202
		Aktiva	T€	T€	•
Α.		Anlagevermögen			
1.	i	Container	13.821,7	13.330,0	0
В.		Umlaufvermögen			
2.	i	Forderungen aus Untervermietung und Weiterverkauf	169,3	210,6	0
3.	ii	Bardepot Währungsabsicherung	76,6	76,6	0
4.	iii	Aktivierte Provisionen und Vergütungen	612,4	215,2	C
	iv umme	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva	266,3 14.946,3	189,9 14.022,3	
Pa	umme .	Aktiva	/ -	,-	120 1 20 ,
Su Pa A.	umme .	Aktiva Eigenkapital	14.946,3	14.022,3	120,
Su Pa A.	umme assiva	Aktiva Eigenkapital Gezeichnetes Kapital	/ -	,-	120 ,
Su	umme assiva	Aktiva Eigenkapital	14.946,3 0,0	14.022,3 0,0	120 , 0 -523
P a A. 6. 7.	umme . assiva i	Aktiva Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag	14.946,3 0,0 0,0	0,0 -264,2	120, 0 -523 644
P a A. 6. 7.	umme . assiva i ii	Aktiva Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis	0,0 0,0 -264,2	0,0 -264,2 -259,2	120, 0 -523 644
P a A . 6. 7. 8.	umme . assiva i ii	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK	0,0 0,0 -264,2	0,0 -264,2 -259,2	

Zahlungsflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit ohne Investitions- und Finanzierungszahlungsflüsse 11. Zufluss von Untermieterlösen 12. Weiterverkauf von Containern (Ergebnisanteil) 13. Veränderung Bardepot für Währungsabsicherung 14. Vergütungen BIS und BGM 15. Kosten der Währungsabsicherung 16. Sonstige betriebliche Aufwendungen 17. Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil)	T€ 272,7 0,0 -76,6 -24,6 -10,5 -20,0 -110.8	T€ 1204,7 0,0 0,0 -53,6 -23,0 -20.0	T 898 801 76 -29 -12
 Zufluss von Untermieterlösen Weiterverkauf von Containern (Ergebnisanteil) Veränderung Bardepot für Währungsabsicherung Vergütungen BIS und BGM Kosten der Währungsabsicherung Sonstige betriebliche Aufwendungen Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil) 	0,0 -76,6 -24,6 -10,5 -20,0	0,0 0,0 -53,6 -23,0	801 76 -29
 Veränderung Bardepot für Währungsabsicherung Vergütungen BIS und BGM Kosten der Währungsabsicherung Sonstige betriebliche Aufwendungen Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil) 	-76,6 -24,6 -10,5 -20,0	0,0 -53,6 -23,0	76 -29
 Vergütungen B IS und B GM Kosten der Währungsabsicherung Sonstige betriebliche Aufwendungen Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil) 	-24,6 -10,5 -20,0	-53,6 -23,0	-29
15. Kosten der Währungsabsicherung16. Sonstige betriebliche Aufwendungen17. Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil)	-10,5 -20,0	-23,0	
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen 17. Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil)	-20,0	-,-	-12
17. Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil)	- , -	-20.0	
,	110.0	20,0	-20
40. Chausamahlung	-110,0	-521,7	-404
18. Steuerzahlung	0,0	0,0	-28
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten	30,3	586,5	1.281,
ahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit			
19. Einzahlung von Eigenkapital	0,0	0,0	0
20. Investition in Container und Mietforderungen	-14.047,0	0,0	0
21. Weiterverkauf von Containern (Buchwert)	0,0	0,0	13.063
22. Verkauf von Containern an Anleger	15.319,1	0,0	0
23. Zahlung von Provisionen und Gebühren	-794,5	0,0	0
24. Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger (Tilgungsanteil)	-241,6	-662,8	-14.414
Summe Cash-Flow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	236,0	-662,8	-1.351,

	01.01	01.01	01.01
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	T€	T€	Т
25. Untermieterlöse	442,0	1.246,0	687,
26. Verkaufsgewinn Container	0,0	0,0	801,
27. Kosten der Währungsabsicherung	-10,5	-23,0	-12,
28. Vergütungen BIS und BGM	-24,6	-53,6	-29,
29. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20,0	-20,0	-20,
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	387,0	1.149,4	1.427,8
30. Abschreibungen	-225,3	-491,6	-266,
31. Amortisation Provisionen und Vergütungen	-182,1	-397,2	-215,
32. Zinsertrag	0,0	0,0	0,
33. Zinsaufwand	-243,8	-519,8	-273,
Ergebnis vor Steuern	-264,2	-259,2	672,
34. Steuern	0,0	0,0	-28
Ergebnis nach Steuern	-264,2	-259,2	644,

Erläuterungen zu den Prognosewerten bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen und ihren Auswirkungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Prognosewerte wurden durchgängig in Euro angegeben, obwohl die Emittentin in US-Dollar bilanziert, da sie die Tankcontainer, die sie an Anleger veräußern und wieder zurückmieten wird, in US-Dollar von Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern erwerben wird, mehrheitlich Erträge in US-Dollar erzielt und für in US-Dollar notierende Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge Zahlungen in US-Dollar leisten wird. Als Umrechnungskurs zwischen Euro und US-Dollar wurde für den gesamten Prognosezeitraum ein Wert von 1,175 US-Dollar/Euro angenommen.

Die Prognosewerte auf den Seiten 28 und 29 beziehen sich ausschließlich auf die angebotenen Vermögensanlagen und stellen die summarische Darstellung beider angebotenen Vermögensanlagen dar. Auf den Seiten 30 bis 32 wird diese summarische Prognose auf die zwei Vermögensanlagen heruntergebrochen. Da Erläuterungen vielfach gleichartig und für beide angebotenen Vermögensanlagen zutreffend sind, wurden die Positionen der summarischen und der auf die einzelnen Vermögensanlagen bezogenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gleichartig durchnummeriert. Sofern notwendig, wird im Rahmen der Erläuterung einer entsprechenden Position auf Unterschiede zwischen den beiden Vermögensanlagen eingegangen. Die Werte auf den Seiten 28 bis 32 stellen alle einen Ausschnitt aus der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt dar. Auf den Seiten 37 und 38 wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter ergänzender Berücksichtigung der übrigen Aktivitäten der Emittentin außerhalb der angebotenen Vermögensanlagen dargestellt.

Die Mietzahlungen und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen werden nachfolgend zusammengenommen auch als "Zins- und Rückzahlungen" bezeichnet.

Anlagevermögen (Position 1.)

Die Emittentin plant, im Zusammenhang mit den in diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen insgesamt 1.624 Tankcontainer zu erwerben, an Anleger zu veräußern und von diesen wieder anzumieten. Der durch die Emittentin prognosegemäß für den anfänglichen Einkauf der Tankcontainer zu zahlende Kaufpreis liegt bei ca. 20,4 Millionen Euro (ca. 24,0 Millionen US-Dollar). Der Containereinkauf verteilt sich wie folgt auf die angebotenen Vermögensanlagen:

- Buss Container 71 US-Dollar: Einkauf von 505 Tankcontainern für ca. 6,30 Millionen Euro (ca. 7,4 Millionen US-Dollar)
- Buss Container 72 Euro: Einkauf von 1.119 Tankcontainern für ca. 14,10 Millionen Euro (ca. 16,6 Millionen US-Dollar)

Da die Emittentin durch die im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen an Anleger verkaufte und von diesen wieder angemietete Tankcontainer das wirtschaftliche Eigentum an diesen Tankcontainern hat, werden diese Tankcontainer buchhalterisch im Anlagevermögen der Emittentin geführt. Die Tankcontainer werden prognosegemäß mit 3,5 Prozent pro Jahr ihres Anschaffungspreises abgeschrieben, vgl. Position 30. Da die Investition in die Tankcontainer parallel zum Platzierungsverlauf erfolgt, entsteht bereits im Jahr 2018 Abschreibungsaufwand und der Buchwert der Tankcontainer per 31. Dezember 2018 ist entsprechend um diese Abschreibungen niedriger als der durch die Emittentin gezahlte Kaufpreis.

Da die Emittentin von Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern Zug um Zug nur so viele Tankcontainer erwerben wird, wie die Emittentin zuvor an Anleger verkaufen konnte, und da weiterhin das bestehende Geschäft der Emittentin deren fixe Kosten vollständig tragen kann, hat ein höheres oder geringeres Akquisitionsvolumen keine Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin, Zinsen und Rückzahlungen zu leisten.

Umlaufvermögen (Positionen 2. bis 5.)

Für die Prognoserechnung wurde angenommen, dass die Untermieter der Tankcontainer ihre Untermiete jeweils zwei Monate nach Ende des jeweiligen Abrechnungsmonats zahlen (die Untermiete zum Beispiel für Januar eines Jahres fließt somit Ende März des entsprechenden Jahres zu).

Weiterhin wurde auch für den Weiterverkauf der Tankcontainer an dritte Großinvestoren im Rahmen des Rückkaufs angenommen, dass der entsprechende Kaufvertrag eine Zahlung des Kaufpreises einen Monat nach wirtschaftlichem Übergang der Tankcontainer vorsieht. Hieraus resultieren entsprechende Forderungen aus Untervermietung und Weiterverkauf (Position 2.). Eine spätere Zahlung von Untermieten durch die Untermieter würde diese Forderungen erhöhen und gleichzeitig im Jahr des Aufbaus dieser Forderungen den Zufluss von Untermieterlösen (Position 11.) verringern und damit die Liquidität der Emittentin belasten. Hierdurch wäre die Emittentin auch bei ansonsten plangemäßem Geschäftsverlauf unter Umständen nicht in der Lage, Zinsen und Rückzahlungen fristgemäß zu leisten. Dies wiederum könnte zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führen. In diesem Fall könnte die Emittentin ihrer Verpflichtung zur Zins- und Rückzahlung überhaupt nicht mehr nachkommen. Eine frühere Zahlung von Untermieten würde umgekehrt die Mietforderungen verringern und damit die Liquiditätssituation der Emittentin verbessern.

Grundsätzlich würde Ähnliches für eine spätere oder frühere Kaufpreiszahlung beim Weiterverkauf an dritte Großinvestoren gelten; hier ist es allerdings so, dass bei einer verspäteten Kaufpreiszahlung regelmäßig von einem Scheitern des Verkaufs auszugehen ist, so dass sich eine verspätete Kaufpreiszahlung nicht in höheren Forderungen, sondern in geringeren Verkaufserlösen bzw. -ergebnissen (Positionen 12. und 21. bzw. 26.) und einer hieraus niedrigeren Liquidität der Emittentin widerspiegeln würde. Dies wiederum würde dazu führen, dass die Emittentin nicht in der Lage wäre, die Tankcontainer vom Anleger zurückzukaufen. Die Folge wäre entsprechend, dass die Emittentin ihrer Verpflichtung zur Zinsund Rückzahlung nicht vollständig oder überhaupt nicht mehr nachkommt.

Im Rahmen ihres operativen Geschäfts plant die Emittentin, Devisentermingeschäfte für einen Teil ihrer in Euro lautenden Zahlungsverpflichtungen vorzunehmen. Diese erfordern typischerweise die Stellung eines Bardepots bei den Banken, mit denen die entsprechenden Devisentermingeschäfte abgeschlossen werden. Bei der Angebotstranche Buss Container 72 – Euro wurde daher kalkulatorisch in Position 3. ein entspre-

chendes Bardepot berücksichtigt. Sofern der US-Dollar gegenüber dem Euro nach Abschluss von Devisentermingeschäften erstarkt, muss dieses Bardepot erhöht werden, um die Devisentermingeschäfte aufrechtzuerhalten. Ist die Emittentin hierzu nicht in der Lage, würden die betroffenen Devisentermingeschäfte aufgelöst. Dies würde die Fähigkeit der Emittentin, Zinsen und Rückzahlungen zu leisten dann beeinträchtigen, wenn sich der US-Dollar nach einer solchen Auflösung von Devisentermingeschäften wieder abschwächen würde. Siehe hierzu auch den Abschnitt "Wechselkursrisiko für die Emittentin" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen" auf Seite 50 Ein weiteres Erstarken des US-Dollars würde in einem solchen Fall andererseits die Liquidität der Emittentin positiv beeinflussen.

Die durch die Emittentin an Buss Capital und Buss Investor Services zu zahlenden Provisionen und Vergütungen werden durch die Emittentin aktiviert (Position 4.) und über einen Zeitraum von zwei Jahren amortisiert, d.h. in den Kosten berücksichtigt (vgl. Position 31.).

Eigenkapital (Positionen 6. und 8.)

Im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen wird kein Eigenkapital der Emittentin eingesetzt. Position 6. ist daher Null. Im Ergebnisvortrag (Position 7.) wird jeweils das kumulierte Ergebnis der Vorjahre zum jeweiligen Jahr aufgeführt. Position 8. zeigt das Ergebnis des laufenden Jahres. Die Summe von Position 6. bis 8. stellt das buchhalterische Eigenkapital dar. Dieses ist aufgrund der über dem tatsächlichen Werteverzehr der Container liegenden Abschreibungen bis zum Jahr des Verkaufs der Container negativ, so dass durchgehend eine positive Fortführungsprognose für die Emittentin gegeben ist.

Die Höhe des buchhalterischen Eigenkapitals hat keine Auswirkung auf die Fähigkeit der Emittentin, Zinsen und Rückzahlungen zu leisten.

Verbindlichkeiten (Positionen 9. und 10.)

Die von Anlegern erhaltenen Gesamterwerbspreise stellen aus Sicht der Emittentin buchhalterisch Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing dar (Position 9.). Diese Verbindlichkeiten reduzieren sich um den Tilgungsanteil der jeweils gebuchten Mietaufwendungen sowie um die erfolgten Rückkäufe. Das im Rahmen der angebotenen

Vermögensanlagen erreichte Verkaufsvolumen und entsprechend die Höhe der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen haben keinen Einfluss auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung.

Mieten und Rückkaufpreise werden an Anleger jeweils bis 40 Tage nach Ende eines Quartals gezahlt. Hieraus ergeben sich entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern (Position 10.). Eine Erhöhung von Position 10. wäre eine Folge einer nicht vertragsgemäßen Zins- und Rückzahlung der Emittentin. Die Emittentin könnte dann ihrer Verpflichtung zur Zins- und Rückzahlung nicht vollständig oder überhaupt nicht mehr nachkommen.

Zahlungsflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Positionen 11. bis 24.)

Der prognostizierte Zufluss von Untermieterlösen (Position 11.) ergibt sich aus den in Position 25. prognostizierten Erlösen aus der Untervermietung der Tankcontainer, abzüglich des Teils der Veränderung von Position 2., der aus Forderungen aus der Untervermietung resultiert. Eine Erhöhung der Forderungen aus der Untervermietung reduziert dabei den Zufluss von Untermieterlösen im jeweiligen Jahr. Zur Fähigkeit der Emittentin, Zinsen und Rückzahlungen zu leisten, gelten die Ausführungen zu Position 25.

Die Emittentin plant, den Rückkauf der im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen an Anleger verkauften und von diesen zurückgemieteten Tankcontainer über einen Weiterverkauf der entsprechenden Tankcontainer an Großinvestoren insbesondere aus dem institutionellen Umfeld zu finanzieren (zur Erläuterung des Weiterverkaufs siehe Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 64). In der Prognoserechnung wurde davon ausgegangen, dass ein Weiterverkauf zu ca. 106 Prozent des Buchwerts der Tankcontainer und damit insgesamt zu einem Preis von ca. 20,1 Millionen Euro (ca. 23,6 Millionen US-Dollar) erfolgt (dies beinhaltet nicht die mit den entsprechenden Tankcontainern verbundenen Untermietforderungen zum Verkaufszeitpunkt von prognosegemäß ca. 0,4 Millionen US-Dollar). Bezogen auf die

jeweiligen Angebotstranchen wurde mit den folgenden Weiterverkaufserlösen kalkuliert:

- Buss Container 71 US-Dollar: Weiterverkauf der 505 Tankcontainer zu ca.
 6,20 Millionen Euro (ca. 7,3 Millionen US-Dollar)
- Buss Container 72 Euro: Weiterverkauf von 1.119 Tankcontainern für ca. 13,90 Millionen Euro (ca. 16,3 Millionen US-Dollar)

Position 12. weist den hieraus resultierenden Ergebnisanteil aus, Position 21. den Buchwert der weiterveräußerten Tankcontainer. Der Rückkauf der entsprechenden Tankcontainer soll nicht aus den Mitteln einer Anschlussemission erfolgen. Es ist damit entscheidend, dass der Marktpreis für die zurückzukaufenden Tankcontainer dem prognostizierten Weiterverkaufspreis entspricht bzw. dass etwaige Lücken zwischen dem Rückkaufpreis und dem Weiterverkaufspreis aus Eigenmitteln der Emittentin gedeckt werden können. Gelänge der Weiterverkauf der Tankcontainer nicht zu einem ausreichenden Preis oder überhaupt nicht, dann könnte die Emittentin ihre Rückkaufsverpflichtung nicht oder nicht vollständig erfüllen, vgl. Abschnitt "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen", Seite 47 f. In diesem Fall würde die Emittentin somit ihrer Verpflichtung zur Zins- und Rückzahlung nicht vollständig oder überhaupt nicht mehr nachkommen können. Höhere als die geplanten Verkaufserlöse würden dagegen eine Verstärkung der Liquiditätsposition der Emittentin zur Folge haben.

Steuerlich werden anfänglich negative Ergebnisse der Emittentin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen prognostiziert, sodass prognosegemäß Ertragsteuern auf Ebene der Emittentin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erst im Jahr 2020 entstehen. Vereinfacht wurde weiterhin für die Planung mit Bezug auf die angebotenen Vermögensanlagen angenommen, dass diese Steuern von der Emittentin noch im Jahr 2020 gezahlt werden, so dass keine Steuerverbindlichkeiten entstehen. Falls es bereits vorher zu steuerlich positiven Ergebnissen kommen sollte, kann die Steuerlast (Position 18. sowie Position 34.) dazu

führen, dass die Emittentin Zinsen und Rückzahlungen nicht vollständig leisten kann.

Die Investition in Tankcontainer (Position 20.) soll prognosegemäß Zug um Zug mit dem Mittelzufluss aus dem Verkauf der Tankcontainer an Anleger (Position 22.) erfolgen. Die Zahlung von Provisionen und Gebühren (Position 23.) erfolgt ebenfalls parallel mit dem Verkauf der Tankcontainer an Anleger. Da die Emittentin von Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern Zug um Zug nur so viele Tankcontainer erwerben wird, wie die Emittentin zuvor an Anleger verkaufen konnte, und da weiterhin das bestehende Geschäft der Emittentin deren fixe Kosten vollständig tragen kann, hat ein höheres oder geringeres Akquisitionsvolumen keine Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin, Zinsen und Rückzahlungen zu leisten.

Ertragslage der Emittentin (Positionen 25. bis 34.)

Bezüglich der Untermieterlöse (Position 25.) wurde in der Prognoserechnung angenommen, dass die Tankcontainer durch die Emittentin mit einem Untervermietungsstand von 50 Prozent von Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern erworben werden und dass innerhalb von sechs Monaten nach Erwerb durch die Emittentin und Weiterveräußerung an Anleger eine Untervermietung aller Tankcontainer erreicht wird und diese bis zum geplanten Verkauf der Tankcontainer im Jahr 2020 an dritte Großinvestoren beibehalten wird. Bei vollständiger Untervermietung wurden für die erworbenen Tankcontainer in allen Angebotstranchen Untermieterlöse in Höhe von neun Prozent pro Jahr des durch die Emittentin an Buss Global Holdings oder an dritte Containerverkäufer gezahlten Einkaufspreises angenommen. Weiterhin wurde für die Angebotstranche Buss Container 72 - Euro angenommen, dass die voraussichtlich nahezu vollständig in US-Dollar notierenden Untermieterlöse im gesamten Prognosezeitraum durch die Emittentin mit einem Umrechnungskurs von 1,175 US-Dollar/Euro in Euro gewechselt werden, um die in Euro notierenden Mieten an Anleger in den genannten Angebotstranchen zu leisten. Die Höhe der tatsächlich erzielten Untermieterlöse sowie die Höhe des tatsächlichen Umrechnungskurses zwischen US-Dollar und Euro haben einen wesentlichen Einfluss auf die Fähigkeit der Emittentin, die laufenden Mietverpflichtungen vertragsgemäß zu erfüllen. Fielen die Untermieterlöse bei vollständiger Untervermietung aller von der Emittentin erworbenen Tankcontainer geringer aus als geplant, dauerte es länger als geplant, eine vollständige Untervermietung zu erreichen oder gelänge diese überhaupt nicht, oder würde sich der US-Dollar gegenüber dem Euro abschwächen, so wäre die Emittentin nicht vollständig oder überhaupt nicht in der Lage, Zins- und Rückzahlungen gegenüber Anlegern zu leisten. Umgekehrt würden höhere als die geplanten Nettountermieterlöse einen Liquiditätspuffer auf Ebene der Emittentin schaffen.

Auch die Erfüllung der Rückkaufverpflichtung ist von den erzielten Erlösen aus der Untervermietung abhängig, weil ein Investor in die zum Rückkaufzeitpunkt etwas über zwei Jahre alten Tankcontainer neben dem zum Weiterverkaufszeitpunkt relevanten Tankcontainerneupreis wesentlich auf die mit den Tankcontainern erzielten Erlöse aus der Untervermietung für die Kaufpreisbestimmung abstellen wird. Ein schlechterer Verkaufspreis für die Tankcontainer würde sich über die Position 26. in der Ertragslage der Emittentin widerspiegeln. Gelänge der Verkauf der Tankcontainer nicht zu einem ausreichenden Preis oder überhaupt nicht, dann könnte die Emittentin ihrer Verpflichtung zur Zins- und Rückzahlung nicht vollständig oder überhaupt nicht mehr nachkommen.

Für die Angebotstranche Buss Container 72 -Euro wurde in Position 27. laufende Kosten der Währungsabsicherung in Höhe von 0,15 Prozent pro Jahr der abgesicherten Summe prognostiziert. Die Kosten resultieren aus der Zinsdifferenz zwischen dem Euro und dem US-Dollar und den hieraus folgenden Abschlägen auf die im Rahmen von Devisentermingeschäften für die Zukunft vereinbarten Wechselkurse. Höhere Kosten für Währungsabsicherungen werden sich voraussichtlich nicht in einer Erhöhung dieser Position, sondern vielmehr in einer geringeren Währungsabsicherung widerspiegeln. Diese wiederum kann bei einer Abschwächung des US-Dollars dazu führen, dass die Emittentin Zinsen und Rückzahlungen nicht oder nicht mehr vollständig leisten kann. Umgekehrt würde ein geringerer Grad der Währungsabsicherung die Emittentin stärker an der Chance von Währungsgewinnen im Fall eines sich verstärkenden US-Dollar teilnehmen lassen.

Bezüglich der durch die Emittentin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen zu zahlenden Provisionen und Vergütungen (Position 31. sowie 23.) wurde angenommen, dass alle Verkäufe von Tankcontainern an Anleger jeweils in der mittleren Rabattstufe erfolgen. Rabatte reduzieren die jeweils an Buss Capital

durch die Emittentin zahlbare Vertriebsvergütung, so dass entsprechend die Nettoerlöse bei höheren oder niedrigeren Rabatten unverändert bleiben. Dementsprechend hat das tatsächliche Rabattniveau keine Auswirkung auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt

Akt			31.12.2017 *) T€	31.12.2018	31.12.2019	31.12.202
			Į€	T€	T€	T
A. 35.	Anı	agevermögen Container	53.997.6	58.3315	53.953.3	55.040
35. 36.	1	Finanzierungsleasingforderungen	3.061,8	767.3	245.2	55.040
30.	"	rmanzerungsteasingrorderungen	3.00 ,0	707,3	245,2	
В.	Um	aufvermögen				
37.	-1	Forderungen aus Untervermietung und Weiterverkauf	11.382,0	4.310,6	4.694,8	1.03
38.	II	Bardepot Währungsabsicherung	48,3	124,9	180,5	207
		Aktivierte Provisionen und Vergütungen	1,749.5	1.359,5	1.512,4	1.623
39.	III	Aktivicite i Tovisionen ana vergatangen	10,0			
40.	IV	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva	2.647,4 72.886,6	1.105,0 65.998,8	299,9 60.886,0	
	IV	Guthaben bei Kreditinstituten	2.647,4		,-	1.315 59.219 ,
40. Sun	lV nme /	Guthaben bei Kreditinstituten	2.647,4		,-	
40. Sun Pas	lV nme /	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva	2.647,4		,-	59.219,
40. Sun Pas A.	lV nme /	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva enkapital	2.647,4 72.886,6	65.998,8	60.886,0	59.219 1413
40. Sun Pas A. 41.	nme / ssiva Eig	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva enkapital Gezeichnetes Kapital	2.647.4 72.886,6 1413,3	65.998,8 1413,3	60.886,0	59.219 , 1.413 -1.996
40. Sun Pas A. 41.	N nme A ssiva Eig I	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag	2.647,4 72.886,6 1413,3 -185,6	65.998,8 1413,3 -3.478,3	60.886,0 1413,3 -3.41,6	59.219 141 -1996 757
40. Sun Pas A. 41.	N nme A ssiva Eig I II	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis	2.647,4 72.886,6 1413,3 -185,6 -3.292,8	1413,3 -3.478,3 66,8	1413,3 -3.411,6 1415,2	59.219 141 -1996 757
40. Sun Pas A. 41 42.	N nme A ssiva Eig I II	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK	2.647,4 72.886,6 1413,3 -185,6 -3.292,8	1413,3 -3.478,3 66,8	1413,3 -3.411,6 1415,2	
40. Sun Pas A. 41. 42. 43.	N nme A ssiva Eig I II	Guthaben bei Kreditinstituten Aktiva enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK bindlichkeiten	2.647,4 72.886,6 1413,3 -185,6 -3.292,8 -2.065,0	1413,3 -3.478,3 66,8 -1998,3	1413,3 -3.411,6 1415,2 -583,1	59.219, 1413 -1996 757 174

	01.01	01.01	01.01	01.01.
	31.12.2017 *)	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
ahlungsflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit ohne Investitions- und	l			
inanzierungszahlungsflüsse	T€	T€	T€	Т
47. Zufluss von Untermieterlösen	7.449,9	5.749,6	5.409,5	4.738,
48. Weiterverkauf von Containern (Ergebnisanteil)	3.531,0	1.328,4	2.387,2	1.809,
49. Veränderung Forderungen aus Containerverkauf	-729,7	7.033,1	-441,8	3.779
50. Veränderung Bardepot für Währungsabsicherung	-48,3	-76,6	-55,6	-27
51. Vergütungen B IS und B GM	-218,3	-183,5	-202,0	-191
52. Kosten/Erlöse aus Währungssicherung/-umrechnung	80,2	-25,0	-48,6	-57
53. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-724,5	-491,3	-207,4	-162
54. Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil)	-3.078,9	-2.021,5	-2.231,8	-2.058
55. Steuerzahlung	0,0	0,0	0,0	0
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten	6.261,6	11.313,4	4.609,5	7.830,
ahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	T€	T€	T€	7
56. Einzahlung von Eigenkapital	317,4	0,0	0,0	C
57. Investition in Container und Mietforderungen	-24.763,2	-21.386,4	-27.642,8	-28.142
58. Weiterverkauf von Containern (Buchwert)	35.463,2	16.685,7	30.370,2	25.329
59. Verkauf von Tankcontainern an Anleger	26.373,5	22.124,8	30.000,0	30.000
60. Zahlung von Provisionen und Gebühren	-1.254,8	-1.149,2	-1.558,3	-1.558
	-40.890.8	-29.130,6	-36.583,8	-32.442
61. Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger (Tilgungsanteil)	40.000,0			
· ·	-4.754,7	-12.855,7	-5.414,7	-6.814,
61 Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger (Tilgungsanteil)		-12.855,7 -1.542,3	-5.414,7 -805,2	-6.814, 1.015,

Voraussichtliche Ertragslage der Buss Global Direct (U.K.) Limited (Prognose)						
01.01 01.01 01.01						
	31.12.2017 *)	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020		
	T€	T€	T€	T€		
62. Untermieterlöse	5.486,0	5.223,3	5.515,7	4.848,3		
63. Verkaufsgewinn Container	3.531,0	1.328,4	2.387,2	1.809,2		
64. Kosten/Erlöse aus Währungssicherung/-umrechnung	-4.953,9	-25,0	-48,6	-57,9		
65. Vergütungen BIS und BGM	-218,3	-183,5	-202,0	-191,3		
66. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-523,8	-491,3	-207,4	-162,5		
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	3.321,1	5.851,9	7.444,9	6.245,9		
67. Abschreibungen	-2.708,0	-2.325,4	-2.370,6	-1.967,6		
68. Amortisation Provisionen und Vergütungen	-1.428,7	-1.539,3	-1.405,3	-1.447,5		
69. Zinsertrag	331,3	152,2	33,8	3,7		
70. Zinsaufwand	-2.808,4	-2.072,6	-2.287,5	-2.077,3		
Ergebnis vor Steuern	-3.292,8	66,8	1.415,2	757,2		
71 Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0		
Ergebnis nach Steuern	-3.292,8	66,8	1.415,2	757,2		
*) Da zum Prospektaufstellungszeitpunkt noch kein vorläufiger bzw. geprüfter Jahresabschluss	vorliegt, handelt es sich für das Jahr	2017 um eine Progno	ose.			

Erläuterungen zu den Prognosewerten bezogen auf die Emittentin insgesamt und ihren Auswirkungen

Anlagevermögen (Positionen 35. und 36.)

Die Emittentin hatte zum 30. November 2017 Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge für eine Containerflotte von 4.528 Tankcontainern und 1.178 Standardcontainern mit Altanlegern abgeschlossen. Da die Emittentin für diese Container eine Rückkaufverpflichtung hat, werden sie buchhalterisch im Anlagevermögen der Emittentin geführt. Die entsprechenden Container hatten zum 30. November 2017 ein Durchschnittsalter von ca. zwei Jahren.

Weiterhin wird in der Planungsrechnung angenommen, dass die Emittentin in den Jahren 2019 und 2020 im Rahmen der Emission zukünftiger Vermögensanlagen jeweils in einem Gesamtvolumen von 30 Millionen Euro pro Jahr weitere Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit Anlegern abschließt und in diesem Zusammenhang Container in einem Volumen von ca. 27,6 Millionen Euro erwirbt.

Schließlich wird in der Planungsrechnung angenommen, dass die Emittentin Gewinne aus dem Rück- und Weiterverkauf von Containern in einer Höhe von einer Millionen Euro im Jahr 2018 und 0,5 Millionen Euro im Jahr 2020 auf eigene Rechnung in Container investiert.

Ein Teil der zum 30. November 2017 von der Emittentin zu bilanzierenden Containerflotte ist in Untermietverträgen beschäftigt, die Kaufoptionen für die Untermieter vorsehen. Diese Container müssen buchhalterisch nicht als Sachanlagen, sondern als Finanzierungsleasingforderungen (Position 36.) aufgeführt werden. Die Finanzierungsleasingforderungen reduzieren sich um den Tilgungsanteil der für die entsprechenden Container vereinnahmten Untermieten und durch den auf sie entfallenden Anteil geplanter Weiterverkaufserlöse. Der Wert dieser Container betrug zum 30. November 2017 ca. 4,7 Millionen Euro. Die Finanzierungsleasingforderungen sind zum Jahresende 2020 prognosegemäß vollständig beglichen.

Der Bilanzwert der nicht im Finanzierungsleasing untervermieteten Container lag zum 30. November 2017 bei ca. 57,4 Millionen Euro. Für diese Container wurde in der Prognoserechnung eine Abschreibung (vgl. Position 67.) von vier Prozent des Anschaffungspreises angesetzt. Für weitere Tankcontainer, die bis Ende 2017 im Zusammenhang mit den Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar und Buss Container 64 - Euro (aus Buss Container Direktinvestment 2017) durch die Emittentin erworben und über Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge an Altanleger verkauft und von diesen zurückgemietet wurden, wird mit einer Abschreibung von 3,5 Prozent pro Jahr kalkuliert. Gleichermaßen wird auch für die im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen erworbenen Container sowie für die Container, die die Emittentin in den Jahren 2018 bis

2020 plangemäß erwirbt, mit einer Abschreibung von 3,5 Prozent pro Jahr kalkuliert.

Unter Berücksichtigung der geplanten weiteren Containerinvestitionen in den Jahren 2019 und 2020, entsprechender Abschreibungen auf diese Container und auf die zum 30. November 2017 im Anlagevermögen der Emittentin geführten Container sowie des Buchwerts der Tankcontainer, die im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen prognosegemäß durch die Emittentin erworben, an Anleger weiterveräußert und von diesen wieder angemietet werden, ergeben sich die unter Position 35. jeweils angegeben Buchwerte von Containern.

Ein höheres oder niedrigeres Anlagevermögen hat keine Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin, Zinsen und Rückzahlungen zu leisten, da Änderungen des Anlagevermögens entweder nicht zahlungswirksam sind (Veränderungen durch Zu- oder Abschreibungen) oder im Fall der Abnahme aufgrund des Weiterverkauf von Containern oder der Zunahme aufgrund der Investition in neue Container jeweils kompensierende Effekte bei den Verbindlichkeiten und der Ertragskraft der Emittentin haben.

Umlaufvermögen (Positionen 37. bis 40.)

Untermieterlöse werden durch die Untermieter typischerweise jeweils zwei Monate nach Ende des jeweiligen Abrechnungsmonats gezahlt (die Untermiete zum Beispiel für Januar eines Jahres fließt somit Ende März des entsprechenden Jahres zu). Hieraus ergeben sich entsprechende Forderungen aus Untervermietung. Die Prognoserechnung geht weiterhin davon aus, dass Weiterverkäufe von Containern an dritte Großinvestoren im Zuge des Rückkaufs dieser Container von Altanlegern jeweils zum Quartalsende erfolgen, die Zahlung der Weiterverkaufspreise jedoch erst zum Folgemonat erfolgt. Die hieraus resultierenden Forderungen sind wie die Forderungen aus der Untervermietung unter der Position 37. Forderungen aus Untervermietung und Weiterverkauf erfasst. Diesen Forderungen stehen die Verbindlichkeiten aus Mieten und Rückkäufen (Position 45.) gegenüber.

Hinsichtlich der Fähigkeit der Emittentin zur Zinsund Rückzahlung gilt bei den Forderungen aus Untervermietung und Weiterverkauf das Gleiche wie bei Position 2. (vgl. Seite 33 f.). Die Prognoserechnung sieht keine weiteren Devisentermingeschäfte mit Bezug auf die zum 30. November 2017 bestehenden Finanzierungsleasingverpflichtungen vor. Position 38. entspricht daher Position 3. auf Seite 34. Bezüglich grundsätzlicher Wirkungszusammenhänge zu Devisentermingeschäften gilt das zu Position 3. auf Seite 34 Gesagte.

Für die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Altanlegern wurde per 30. November 2017 ein Betrag von umgerechnet ca. 1,6 Millionen Euro als Finanzierungsstrukturierungskosten aktiviert. Dieser Betrag spiegelt die ursprünglich für die Platzierung der an Altanleger platzierten Vermögensanlagen gezahlten Provision und Vergütungen, reduziert durch deren buchhalterische Amortisation, d.h. Abschreibung, über die Laufzeit der jeweiligen Vermögensanlagen, wider. Der jeweils noch nicht amortisierte Betrag dieser Kosten wird in Position 39. zusammen mit den aktivierten Gebühren und Provisionen im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen und den entsprechenden Gebühren und Provisionen auf die bis Ende 2017 veräußerten Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar und Buss Container 64 - Euro (aus Buss Container Direktinvestment 2017) aufgeführt. Ihre Veränderung hat keine Auswirkung auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung.

Eigenkapital (Positionen 41. und 43.)

Die Emittentin verfügt über ein gezeichnetes Kapital von 1.184.500 britischen Pfund. Das Eigenkapital wurde in US-Dollar voll eingezahlt. Der Einzahlungsbetrag betrug ca. 1,66 Millionen US-Dollar bzw. 1,41 Millionen Euro unter Ansatz eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro. Das gezeichnete Eigenkapital wird unter Position 41. dargestellt. Prognosegemäß ist keine Veränderung des gezeichneten Eigenkapitals vorgesehen. Im Ergebnisvortrag (Position 42.) wird jeweils das kumulierte Ergebnis der Vorjahre zum jeweiligen Jahr aufgeführt. Position 43. zeigt das Ergebnis des laufenden Jahres. Die Summe von Position 41. bis 43. stellt das buchhalterische Eigenkapital dar. Dieses ist aufgrund der über dem tatsächlichen Werteverzehr der Container liegenden Abschreibungen prognosegemäß bis zum Jahr 2019 negativ.

Unter Annahme eines unveränderten gezeichneten Eigenkapitals hat die Höhe des buchhalteri-

schen Eigenkapitals keine Auswirkung auf die Fähigkeit der Emittentin, Zinsen und Rückzahlungen zu leisten. Eine – nicht geplante – Herabsetzung des gezeichneten Kapitals würde die Liquidität der Emittentin belasten, so dass diese Zinsund Rückzahlungen nicht vollständig oder überhaupt nicht leisten könnte. Eine Erhöhung des gezeichneten Kapitals würde bei entsprechender vollständiger Einzahlung der Erhöhung die Liquidität dagegen stärken.

Verbindlichkeiten (Positionen 44. bis 46.)

Die Gesamthöhe der aus den per 30. November 2017 von der Emittentin abgeschlossenen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen resultierenden Verbindlichkeiten der Emittentin betrug zum 30. November 2017 ca. 25,5 Millionen US-Dollar und ca. 49,1 Millionen Euro. Bezogen auf den Stichtagskurs zum 30. November 2017 von 1,187 US-Dollar/Euro ergab sich in der Zwischenübersicht der Emittentin (vgl. Seite 117) eine Gesamthöhe in US-Dollar von ca. 83,8 Millionen US-Dollar bzw. 71,3 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro. Die entsprechenden Finanzierungsleasingverbindlichkeiten erhöhen sich durch die Resteinzahlungen von Altanlegern im Zusammenhang mit den Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar und Buss Container 64 - Euro (aus Buss Container Direktinvestment 2017) sowie den Verkauf von Containern im Rahmen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen. Gleichzeitig reduzieren sie sich durch die Leistung von Miet- und Rückkaufpreiszahlungen durch die Emittentin. Die Höhe und Entwicklung der Finanzierungsleasingverbindlichkeiten gegenüber Altanlegern (Finanzierungsleasingverbindlichkeiten ohne Finanzierungsleasingverbindlichkeiten aus den mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen und vor weiteren Vermögensanlagen) ist auf den Seiten 69 ff. erläutert. Zum Ende des Jahres 2017 erwartet die Emittentin nach Tilgung von insgesamt ca. 42,6 Millionen Euro im Jahr 2017, Neuaufnahme von ca. 27,4 Millionen Euro im Rahmen der Platzierung von Vermögensanlagen im Jahr 2017 sowie einer Erhöhung durch Fremdwährungsbewertung von ca. 4,9 Millionen Euro im Jahr 2017 Finanzierungsleasingverbindlichkeiten gegenüber Altanlegern von ca. 62,5 Millionen Euro. Zum Ende des Jahres 2020 erwartet die Emittentin einen Betrag von ca. 58,0 Millionen Euro.

Während sich die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten gegenüber Altanlegern prognosegemäß fortlaufend reduzieren, erhöhen sich gleichzeitig die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten der Emittentin aufgrund der Platzierung der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen sowie der geplanten Emissionen weiterer Vermögensanlagen in den Jahren 2019 und 2020. Prognosegemäß sind die Tilgungen auf bestehende Finanzierungsleasingverbindlichkeiten der Emittentin in den Jahren 2019 und 2020 ungefähr ebenso hoch wie die Neuaufnahme von Verbindlichkeiten im Rahmen der zukünftigen Emission weiterer Vermögensanlagen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Altanlegern stellen ebenso wie die im Rahmen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen eingeworbenen Mittel sowie zukünftig von der Emittentin über die Emission weiterer Vermögensanlagen eingeworbenen Mittel Fremdkapital dar. Hieraus ergeben sich die im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen", Abschnitt "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin" auf den Seiten 48 ff. dargestellten Risiken. Kann die Emittentin aus der Untervermietung und dem Weiterverkauf der von Altanlegern durch die Emittentin angemieteten Tankcontainer an dritte Großinvestoren (siehe hierzu Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 64) keine für die Abdeckung der Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Altanleger ausreichenden Liquiditätszuflüsse generieren, dann kann die Emittentin Zins- und Rückzahlungen nicht vollständig oder überhaupt nicht leisten.

Gleiches gilt, falls die Untermieterlöse für die in den Jahren 2019 und 2020 geplanten Containerinvestitionen nicht ausreichend sind, um die an zukünftige Anleger im Rahmen weiterer zukünftiger Vermögensanlagen zu leistenden Mietzahlungen leisten zu können.

Die Struktur der übernommenen Finanzierungsverträge mit Altanlegern ist denen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen sehr ähnlich. Dementsprechend resultieren auch hier jeweils aus dem Zahlungsziel gegenüber Altanlegern entsprechende Verbindlichkeiten aus Mieten und Rückkäufen. Weiterhin wird in der Prognose angenommen, dass auch zukünftige weitere Vermögensanlagen eine

gleichartige Vertragsstruktur aufweisen, so dass entsprechende Verbindlichkeiten aus Mieten und Rückkäufen resultieren. Zusammen mit den auf Seite 34 f. in Position 10. dargestellten Verbindlichkeiten aus Mieten und Rückkäufen gegenüber Anlegern ergeben sich die in Position 45. dargestellten Verbindlichkeiten aus Mieten und Rückkäufen. Diese betragen voraussichtlich ca. 12,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017, prognosegemäß ca. 5,2 Millionen Euro zum 31. Dezember 2018, ca. 4,9 Millionen Euro zum 31.Dezember 2019 und ca. 1,1 Millionen zum 31. Dezember 2020. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Position 46 betreffen insbesondere die prognostizierten Steuerverbindlichkeiten, die jeweils aus der Annahme einer Zahlung der Steuerlast der Emittentin (Position 55. und 71.) im Folgejahr resultieren würde. Da aufgrund der Verlustvorträge der Emittentin bis zum Jahr 2020 keinerlei Steuerlast erwartet wird, sind die sonstigen Verbindlichkeiten durchgängig Null. Eine höhere Steuerlast der Emittentin reduziert die verfügbare Liquidität der Emittentin und kann dazu führen, dass die Emittentin Zinsen und Rückzahlungen nicht vollständig leisten kann.

Zahlungsflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Positionen 47. bis 61.)

Auch für die nicht im Rahmen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen angemieteten Tankcontainer strebt die Emittentin eine Finanzierung der jeweils erforderlichen Rückkäufe dieser Tankcontainer von Altanlegern über einen Weiterverkauf an dritte Großinvestoren insbesondere aus dem institutionellen Umfeld an (siehe hierzu Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 64). Für diese Weiterverkäufe wurde in der Prognose angenommen, dass durchschnittlich Weiterverkaufserlöse in Höhe von 106,0 Prozent der Nettobuchwerte erzielt werden. Das aus den Weiterverkäufen resultierende Ergebnis wird zusammen mit dem Ergebnis gemäß Position 12. auf Seite 35 in Position 48. aufgeführt, der Buchwert der jeweils an dritte Großinvestoren weiterveräu-Berten Tankcontainer in Position 58. Weder der Rückkauf von Containern von Altanleger noch der Rückkauf der Tankcontainer im Rahmen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen soll aus Anschlussemissionen erfolgen. Es ist damit entscheidend, dass der Marktpreis für die zurückzukaufenden Container dem prognostizierten Weiterverkaufspreis entspricht bzw. dass etwaige Lücken zwischen dem Rückkaufpreis und dem Weiterverkaufspreis aus Eigenmitteln der Emittentin gedeckt werden können. Gelänge der Weiterverkauf der jeweils zurückzukaufenden Container nicht zu einem ausreichenden Preis oder überhaupt nicht, dann wäre die Emittentin nicht oder nicht vollständig in der Lage, Zins- und Rückzahlungen an Anlegern zu leisten, vgl. Abschnitte "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container" Seite 47 f., "Liquiditätsrisiko" Seite 48 sowie "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin" Seite 48 ff. im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen". Höhere als die geplanten Verkaufserlöse würden dagegen eine Verstärkung der Liquiditätsposition der Emittentin zur Folge haben.

Position 53. (sonstige betriebliche Aufwendungen, vgl. auch Position 66.) umfasst Zahlungen für Gesellschaftskosten der Emittentin, wie insbesondere Personalkosten, Buchhaltungs- und Jahresabschlusskosten sowie Steuerberatungskosten, sowie Mietzahlungen an Altanleger für Container, für die die Emittentin keine Rückkaufverpflichtung übernommen hat. Die Höhe dieser Zahlungen ist nahezu vollständig fest fixiert und entsprechend nicht variabel. Hat die Emittentin keine ausreichende Liquidität für ihre Zahlung, dann könnte die Emittentin auch ihrer Verpflichtung zur Zins- und Rückzahlung nicht vollständig oder überhaupt nicht mehr nachkommen.

Die Positionen 57., 59. und 60. beinhalten zum einen die Effekte aus dem Verkauf von Tankcontainern im Rahmen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen an Anleger und den hiermit zusammenhängenden Investitionen der Emittentin in entsprechende Tankcontainer (vgl. Erläuterungen zu den Positionen 20., 22. und 23. auf Seite 35 f.) und zum anderen die Effekte aus den bis Ende 2017 erfolgten Verkäufen von Tankcontainern an Altanleger im Rahmen der Vermögensanlagen Buss Container 63 – USDollar und Buss Container 64 – Euro (aus Buss Container Direktinvestment 2017) und den hiermit zusammenhängenden Investitionen der Emittentin.

Da die Emittentin von Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern Zug um Zug nur so viele Tankcontainer erwerben wird, wie die Emittentin zuvor an Anleger und Altanleger verkaufen konnte, und da weiterhin das bestehende Geschäft der Emittentin ohne die verbleibende Platzierung der Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar und Buss Container 64 – Euro und ohne die Platzierung der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen die fixe Kosten der Emittentin vollständig tragen kann, hat ein höheres oder geringeres Akquisitionsvolumen und entsprechende Veränderungen in den Positionen 57., 59. und 60. keine Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin, Zinsen und Rückzahlungen zu leisten.

Ertragslage der Emittentin (Positionen 62. bis 71.)

Die Untermieterlöse wurden auf Basis des Untervermietungsstand zum 30. November 2017 von ca. 95 Prozent unter der Annahme einer weiter fortgesetzten Untervermietungstätigkeit der Emittentin geplant. Weiterhin wurde angenommen, dass die in den Jahren 2018 bis 2020 durch die Emittentin prognosegemäß zu erwerbenden Container mit den gleichen Parametern untervermietet werden wie die Container, die die Emittentin im Rahmen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen prognostiziert. Insbesondere wird in der Planungsrechnung angenommen, dass die Container mit einem Untervermietungsstand von 50 Prozent durch die Emittentin übernommen werden und dass innerhalb von sechs Monaten nach Erwerb eine vollständige Untervermietung mit einer Nettomietrendite von neun Prozent jährlich bezogen auf den Einkaufspreis erzielt wird (vgl. Erläuterungen zu den Positionen 25. bis 34. auf Seite 36 f.). Unter Berücksichtigung der im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen prognostizierten Untermieterlöse ergeben sich die Untermieterlöse gemäß Position 62.

Von den Tankcontainern, die die Emittentin per 30. November 2017 von Altanlegern angemietet hat, waren ca. 210 Tankcontainer erst für die Erstvermietung positioniert worden oder befanden sich noch in den Containerfabriken. Die Planungsrechnung geht davon aus, dass diese Tankcontainer spätestens bis Ende des ersten Quartals 2018 voll vermietet sind und dann ca. 20.500 Euro monatliche Nettomieterlöse erzielen. Würde es länger dauern als geplant oder würde es ggf. überhaupt nicht gelingen diese Tankcontainer so

zu vermieten, so würde dies zu Mindererlösen gegenüber der Prognose führen. Gleiches gilt, wenn für die in den Jahren 2018 bis 2020 prognosegemäß zu erwerbenden Container die Untervermietung zu geringeren als den prognostizierten Untermieterlösen oder nicht vollständig gelingt. Mindererlöse gegenüber der Prognose können dazu führen, dass die Emittentin Zins- und Rückzahlungen nicht mehr vollständig oder überhaupt nicht leisten kann, vgl. Abschnitte "Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios", "Liquiditätsrisiko" und "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen" auf den Seiten 45 f., 48 und 48 ff. Höhere Untermieterlöse würden dagegen die Liquidität der Emittentin stützen.

Gleiches gilt, wenn die erzielten Untermieterlöse aufgrund eines abgeschwächten US-Dollars im Euro einen geringeren Wert haben. Auch hierdurch kann die Emittentin unter Umständen die Zins- und Rückzahlungen nicht mehr vollständig oder überhaupt nicht leisten, vgl. Abschnitte "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin" und "Wechselkursrisiko für die Emittentin" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen" auf den Seiten 48 ff.

Für den Verkaufsgewinn Container (Position 63.) gilt das Gleiche wie für Position 26 auf Seite 36.: Ein im Vergleich zur Prognose schlechterer Weiterverkaufspreis für die Tankcontainer im Rahmen des Weiterverkaufs an dritte Großinvestoren würde sich in der Ertragslage der Emittentin widerspiegeln (zum Weiterverkauf siehe Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" im Abschnitt "Anlagestrategie" auf Seite 64). Gelänge der Verkauf der Tankcontainer nicht zu einem ausreichenden Preis oder überhaupt nicht, dann könnte die Emittentin ihrer Verpflichtung zur Zins- und Rückzahlung nicht vollständig oder überhaupt nicht mehr nachkommen.

Position 66. entspricht im Grundsatz Position 53. (sonstige betriebliche Aufwendungen). Allerdings wird im Jahr 2017 ein einmaliger nicht ergebniswirksamer Liquiditätseffekt durch den prognostizierten Ausgleich sonstiger Verbindlichkeiten und Forderungen der Emittentin berücksichtigt. In Summe resultieren hieraus Zahlungen für sonstige betriebliche Aufwendungen im Jahr 2017, die ca. 0,2 Millionen Euro niedriger sind als die ent-

sprechende Ergebnisposition 53. Der Ausgleich der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten ist in seiner Größenordnung so gering, dass er ebenfalls keine Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung hat.

Bezüglich weiterer Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird auf das Kapitel "Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin", Seite 73 ff. verwiesen.

Risiken der Vermögensanlagen

Bei den in diesem Verkaufsprospekt beschriebenen Vermögensanlagen handelt es sich um unternehmerische Engagements, die mit Risiken verbunden sind. Anleger sollten ihre Investitionsentscheidung deshalb eingehend prüfen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Vermögensanlagen kann nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Wenn zukünftige wirtschaftliche, steuerliche oder rechtliche Rahmenbedingungen auf Ebene der Emittentin von den unterstellten Annahmen abweichen, kann dies die Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der Emittentin negativ beeinflussen. Hierdurch könnte auch die Fähigkeit der Emittentin zur vertragsgemäßen Leistung von Miet- und Rückkaufpreiszahlungen beeinträchtigt werden. Dies würde die Wertentwicklung und die Ertragsentwicklung der Vermögensanlagen für den Anleger gegenüber den Erwartungen und Prognosen wesentlich negativ verändern. Weiterhin könnte die Änderung der steuerlichen Rahmenbedingungen auf Ebene der Anleger die prognostizierten Rückflüsse nach Steuern negativ beeinflussen.

Die folgenden Ausführungen umfassen die wesentlichen tatsächlichen, wirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Risiken, die nach Kenntnis der Anbieterin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung erkennbar sind und die die Anbieterin als wesentlich erachtet. Die Reihenfolge der Darstellung orientiert sich an der Aufteilung nach "Risiken in Bezug auf die Emittentin" und "Risiken in Bezug auf den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag und die Vermögensanlagen im Allgemeinen". Anleger sollten sich gewissenhaft mit den Ausführungen in diesem Verkaufsprospekt und vor allem mit den hier dargestellten Risiken der Vermögensanlagen befassen sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung individuell bewerten.

Der Eintritt einzelner oder mehrerer kumulierter Risiken kann zu einem Teilverlust oder auch Totalverlust des investierten Kapitals führen. Ein Teilverlust des eingesetzten Kapitals liegt vor, wenn der Anleger die vertraglichen Mietzahlungen und/oder den vertraglich vereinbarten Rück-

kaufpreis nicht vollständig erhält bzw. realisieren kann. Ein Totalverlust liegt vor, wenn der Anleger weder die vertraglichen Mietzahlungen noch den Rückkaufpreis erhält bzw. realisieren kann. Weiterhin besteht auch das Risiko der Privatinsolvenz, falls die Kosten für einen etwaigen Kapitaldienst im Fall einer Fremdfinanzierung der Investition durch den Anleger, für Zahlungsverpflichtungen aus etwaigen Rechtsstreitigkeiten wie Rechtsanwaltskosten und Gerichtskosten und/oder für Steuerberatungskosten die vom Anleger realisierten Miet- und Rückkaufpreiszahlungen übersteigen und somit aus dem weiteren Vermögen des Anlegers zu zahlen sind und wenn gleichzeitig das weitere Vermögen des Anlegers hierfür nicht ausreichend ist.

Die angebotenen Vermögensanlagen sind nur für Anleger geeignet, die Teile ihres Vermögens unternehmerisch investieren möchten und einen bei nicht prognosegemäßem, negativem Verlauf eintretenden Verlust bis hin zu einem Totalverlust in Kauf nehmen können. Die nachfolgenden Ausführungen können Risiken aus der individuellen Situation der einzelnen Anleger nicht berücksichtigen. Anlegern wird empfohlen, sich vor der Unterzeichnung des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrags von einem unabhängigen Dritten beraten zu lassen, zum Beispiel von einem Steuerberater oder Rechtsanwalt.

Risiken in Bezug auf die Emittentin

Zwar ist die Höhe der Mietzahlungen und des Rückkaufpreises auf Basis des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufsvertrags fest mit der Emittentin vereinbart, dennoch ist der Anleger nur so lange unabhängig von Markteinflüssen, wie die Emittentin ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommt.

Der Eintritt eines oder mehrerer der folgenden branchen- und/oder unternehmensspezifischen Risiken kann - einzeln oder zusammen mit anderen Umständen - die Geschäftstätigkeit der Emittentin wesentlich beeinträchtigen und erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben. Eine solche nachteilige Entwicklung kann dazu führen, dass die Emittentin ihren vertraglichen Verpflichtungen teilweise oder sogar gar nicht mehr nachkommen kann, weil die hierzu erforderliche Liquidität nicht ausreichend oder gar nicht mehr vorhanden ist. Hieraus resultieren für Anleger Folgerisiken, die nachfolgend näher beschrieben werden. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken in Bezug auf die Emittentin in kumulierter Form kann zu geringeren oder gar keinen Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger und somit zum Teilverlust bis hin zu einem Totalverlust des investierten Kapitals führen.

Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios

Die Emittentin hatte zum 30. November 2017 Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge für eine Containerflotte von 4.528 Tankcontainern und 1.178 Standardcontainern abgeschlossen. Für weitere 2.710 Standardcontainer und 32 Tankcontainer hat die Emittentin außerdem per 30. November 2017 Kauf- und Vermietungsverträge ohne Rückkaufvereinbarung abgeschlossen. Diese Container werden zusammen mit den im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen von der Emittentin an Anleger verkauften und von diesen zurückgemieteten Containern untervermietet. Eine Trennung der von der Emittentin insgesamt erzielten Untermieterlöse nach Vermögensanlagen ist aus administrativen Gründen nicht durchführbar. Somit erfolgt auf Ebene der Emittentin eine Vermischung der mit den jeweiligen Containern erzielten Untermieterlöse. Entscheidend für die Fähigkeit der Emittentin zur vollständigen Leistung der vertragsgemäßen Mietzahlungen an Anleger ist es daher, dass die Untermieterlöse der Emittentin insgesamt ausreichend sind, um sowohl die an Anleger zu leistenden Mietzahlungen als auch die an Altanleger zu leistenden Mietzahlungen vorzunehmen. Eine von der Prognoserechnung für die Emittentin negativ abweichende wirtschaftliche Entwicklung der Untervermietung sämtlicher Container kann aufgrund der beschriebenen Vermischung aller durch die Emittentin erzielten Untermieterlöse dazu

führen, dass die Emittentin nicht in der Lage ist, die Mietzahlungen an Anleger vollständig zu leisten. Dies würde zu einem Teilverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals führen.

Zum Prospektaufstellungszeitpunkt beläuft sich die durch die Emittentin zu ca. 96 Prozent untervermietete Containerflotte auf 3.993 Tankcontainer und 4.198 Standardcontainer.

Eine negative wirtschaftliche Entwicklung der Untervermietung des Containerportfolios kann insbesondere bei Verwirklichung der folgenden wesentlichen Risiken eintreten:

Die Auslastung des Containerportfolios und die erzielten Mietraten bei der Untervermietung sind von den herrschenden Marktbedingungen abhängig. Veränderungen der globalen Handelsströme sowie negative Entwicklungen der Weltwirtschaft und der globalen Finanzmärkte können sich unmittelbar auf die Nachfrage nach Containern, insbesondere Tankcontainern und die zu erzielenden Mietund Verkaufserlöse auswirken. Ebenso können Naturkatastrophen, politische Risiken wie kriegerische Auseinandersetzungen, Embargos, Handelsstreitigkeiten, Piraterie oder andere Ereignisse dazu führen, dass Transportketten oder -wege unterbrochen werden und in der Folge die Nachfrage nach Containern sinkt. Auch veränderte Rohstoffpreise, Transportkosten, neue Technologien oder veränderte Strategien können die Nachfrage nach Containern negativ beeinflussen. Entwickeln sich die Containerleasingmärkte schlechter als zum Prospektaufstellungszeitpunkt prognostiziert, so könnte insbesondere die Erstuntervermietung der per 30. November 2017 noch unvermieteten Tankcontainer sowie die Erstuntervermietung der im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen durch die Emittentin angemieteten Tankcontainer nicht zu den geplanten Raten, nicht innerhalb des geplanten Zeitraums oder unter Umständen überhaupt nicht gelingen. Geringere Untermieterlöse würden zu entsprechend geringeren Einnahmen und Liquiditätszuflüssen bei der Emittentin führen. In diesem Fall können die Mietzahlungen an

- den Anleger gar nicht, nicht vollständig und/oder nicht zum vereinbarten Zeitpunkt geleistet werden, was einen Teilverlust des eingesetzten Kapitals für den Anleger zur Folge hätte.
- Bei nachhaltigen, deutlichen Verschlechterungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besteht das Risiko, dass einzelne oder auch alle Untermieter der Container in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten und nicht in der Lage sind, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen. Bei einem ehemaligen Untermieter der Standardcontainer der Containerflotte der Emittentin, Hanjin Shipping, ist dieses Risiko im Jahr 2016 eingetreten. In einem solchen Fall entfallen die ursprünglich mit den entsprechenden Untermietern eingeplanten Untermieterlöse. Zusätzlich fallen Kosten für die Rückholung, Reparatur sowie ggf. Neupositionierung der betroffenen Container an, sofern die genannten Kosten nicht den wirtschaftlichen Wert des jeweils betroffenen Containers übersteigen. In letzterem Fall würde die Emittentin durch den wirtschaftlichen Totalverlust des Containers belastet werden und müsste einen Ersatzcontainer beschaffen. Die entsprechenden Kosten müssen durch die Emittentin getragen werden, sofern keine Versicherungen auf Ebene der mit der Untervermietung beauftragten Containerleasinggesellschaften greifen. Der Ausfall eines Untermieters oder mehrerer Untermieter bzw. bis zu allen Untermietern würde somit bei der Emittentin zu entsprechenden Liquiditäts- und Einnahmeeinbußen aus der Untervermietung des durch sie angemieteten Containerportfolios führen. In diesem Fall können die Mietzahlungen an den Anleger gar nicht, nicht vollständig und/oder nicht zum vereinbarten Zeitpunkt geleistet werden, was einen Teilverlust des eingesetzten Kapitals für den Anleger zur Folge hätte.

Falls die Emittentin aufgrund des Eintritts der vorstehend beschriebenen Risiken ihren Mietverpflichtungen gegenüber Anlegern nicht mehr vollständig oder gar nicht mehr nachkommen kann, müssten Anleger sich aus den sicherungs-

halber an sie abgetretenen Erlösen aus der Untervermietung der Tankcontainer befriedigen. In einem solchen Fall sind Anleger in gleichem Maße Marktschwankungen ausgesetzt wie die Emittentin. Die abgetretenen Untermieterlöse können somit insbesondere geringer sein als die mit dem Anleger vereinbarte Mietrate. Es besteht weiterhin das Risiko, dass die Abtretung der Erlöse aus der Untervermietung nicht wirksam erfolgt ist, sodass Anlegern auch bei einer auskömmlichen Vermietung ihrer Tankcontainer die Befriedigung aus den Erlösen aus der Untervermietung nicht möglich ist. Darüber hinaus können die Tankcontainer unvermietet sein und zwischenzeitlich zusätzliche Kosten (z. B. für die Lagerung des Tankcontainers und/oder Transportkosten und/oder Reparaturkosten) verursachen, deren Befriedigung entweder aus zukünftigen Mieterlösen oder aber ggf. aus dem Verkauf der betroffenen Tankcontainer erfolgt. Das Risiko, entsprechende Kosten aus dem weiteren Vermögen des Anlegers befriedigen zu müssen, besteht nicht. Übersteigen die Kosten den wirtschaftlichen Wert der Tankcontainer, erleidet der Anleger einen Totalverlust seines eingesetzten Kapitals.

Der Eintritt einzelner der vorstehend beschriebenen Risiken kann zur Reduktion der laufenden Mietzahlungen und/oder des vertraglich vereinbarten Rückkaufspreises aus den Tankcontainern führen, was einen Teilverlust des investierten Kapitals beim Anleger zur Folge hat. Sollten die Emittentin darüber hinaus zahlungsunfähig werden, so kann die Emittentin möglicherweise weder die vertraglichen Mietzahlungen noch die Rückkaufsverpflichtung erfüllen. Dies kann zum Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger führen.

Sollten die Emittentin und die beauftragten Leasinggesellschaften insgesamt ausfallen, müssten Anleger sich neben dem möglichen Mietausfall selbst um einen neuen Containermanager zur Verwaltung der Tankcontainer kümmern, was Kosten verursacht und damit die mit den Tankcontainern erzielten Nettomieterlöse reduziert, ggf. bis hin zu einem vollständigen Entfall von Mieterlösen. Das Risiko, entsprechende Kosten aus dem weiteren Vermögen des Anlegers befriedigen zu müssen, besteht nicht. Übersteigen die genannten Kosten den wirtschaftlichen Wert der Tankcontainer, erleidet der Anleger einen Totalverlusts eines eingesetzten Kapitals.

Beschädigung, Zerstörung, Verlust von Containern

Die Tankcontainer können beschädigt, zerstört oder gestohlen werden oder zum Beispiel bei einem Unwetter, Naturkatastrophen oder einer Schiffshavarie verloren gehen. Die Untermieter der Tankcontainer sind verpflichtet, sich gegen diese Fälle in branchenüblichem Umfang zu versichern. Dies wird durch die für die Vermietung verantwortlichen Containerleasinggesellschaften wie insbesondere FPG Raffles und Textainer Equipment Management Limited regelmäßig überprüft. Sollten Untermieter dennoch gegen diese Verpflichtung verstoßen und sollten gleichzeitig die Ersatzversicherungen auf Seiten der Containerleasinggesellschaften bereits voll ausgenutzt oder aus anderen Gründen nicht wirksam sein, könnten die betreffenden Tankcontainer entschädigungslos aus dem Containerportfolio herausfallen. In diesem Fall müsste die Emittentin auf eigene Rechnung Ersatzcontainer beschaffen, was wiederum die Emittentin wirtschaftlich belasten würde. Eine zu hohe wirtschaftliche Belastung der Emittentin kann zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führen. In diesem Fall könnte die Emittentin keinen Ersatz für einen entschädigungslos beschädigten, zerstörten oder verlorenen Tankcontainer beschaffen. Weiterhin würde der Ausfall der Emittentin auch dazu führen, dass Miet- und Rückkaufpreiszahlungen durch die Emittentin an den Anleger nicht vollständig und/oder nicht zum vereinbarten Zeitpunkt oder gar nicht geleistet werden können und/oder die Rückkaufpreiszahlung geringer als vereinbart ausfällt oder gar nicht geleistet werden kann. Dies kann zu einem Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger führen.

Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container

Grundsätzlich besteht eine Fristeninkongruenz zwischen der Finanzierung der von der Emittentin erworbenen Tankcontainer über die Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge und der Einsatzzeit der Tankcontainer in den Containerleasingmärkten (Laufzeit der Vermögensanlagen von gut zwei Jahren, Einsatzzeit von Tankcontainern von zwanzig Jahren und mehr). Die Emittentin plant, den Rückkauf der Tankcontainer von Anlegern über den gewinnbringenden Verkauf dieser Tankcontainer in größeren Paketen an dritte

Großinvestoren wie zum Beispiel Private Equity Gesellschaften oder andere institutionelle Investoren (nachfolgend "Weiterverkauf") zu finanzieren. Dabei wird der Weiterverkauf mit den Großinvestoren bereits vor dem Rückkauf der Tankcontainer von den Anlegern vertraglich vereinbart werden und jeweils unter dem Vorbehalt der Übereignung der Tankcontainer durch die Anleger Zug um Zug mit der Zahlung des Rückkaufpreises an die Anleger stehen. Der Rückkaufpreis wiederum wird zeitgleich aus der jeweiligen Zahlung des Weiterverkaufspreises durch die Großinvestoren an die Emittentin durch die Emittentin an die Anleger gezahlt werden. Es besteht das Risiko, dass es aufgrund schlechter Finanzmarktbedingungen und/oder schlechter Marktbedingungen im Containerleasingmarkt und/oder einer schlechten Entwicklung der Weltwirtschaft und des Stahlpreises und entsprechend gesunkener Neupreise von Tankcontainern nicht möglich ist, die Tankcontainer zu einem ausreichenden Preis zu verkaufen oder überhaupt zu verkaufen. Sofern die Liquidität der Emittentin in einem solchen Fall nicht ausreichend ist, die Lücke zwischen Rückkaufpreis und erzielbarem Weiterverkaufspreis zu schließen, könnte die Emittentin ihre Rückkaufverpflichtung nicht erfüllen. Gelänge in einem solchen Fall keine Umstrukturierung der Verpflichtungen der Emittentin (z.B. durch Verlängerung von Mietverträgen und/oder Verschiebungen von Rückkäufen jeweils im beiderseitigen Einvernehmen), so könnte es zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin kommen. Die Anleger müssen dann entweder selber den Verkauf der von ihnen erworbenen Tankcontainer übernehmen oder den Verkauf der Tankcontainer verschieben und weiter investiert bleiben. Da Tankcontainer typischerweise im Rahmen eines Portfolioverkaufs bessere Preise als bei einem Einzelverkauf erzielen, ist es im ersteren Fall, bei dem bereits ein Portfolioverkauf keine ausreichenden Erlöse erzielen würde, wahrscheinlich, dass der für den Anleger erzielbare Preis unter dem Preis liegt, der mit der Emittentin für den Rückkauf vereinbart wurde. Hierdurch würde der Anleger einen Teilverlust des investierten Kapitals erleiden. Es besteht zudem das Risiko, dass ein Verkauf für den Anleger überhaupt nicht möglich ist. Übersteigen die für einen Verkauf der Tankcontainer entstehenden Kosten den wirtschaftlichen Wert des Tankcontainers, erleidet der Anleger einen Totalverlust dieses Tankcontainers. Das Risiko, entsprechende Kosten aus dem weiteren

Vermögen des Anlegers befriedigen zu müssen, besteht nicht.

Der Eintritt der vorstehend beschriebenen Risiken kann im Fall eines Tankcontainerverkaufs durch den Anleger zu geringeren Rückkaufpreiszahlungen und damit zu einem Teilverlust des investierten Kapitals beim Anleger führen; im Fall einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin kann der Eintritt der beschriebenen Risiken dazu führen, dass der Anleger weniger und/oder nicht rechtzeitige, oder auch gar keine Miet- und Rückkaufpreiszahlungen für die Tankcontainer erhält und somit ein Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger eintritt.

Liquiditätsrisiko

Es besteht das Risiko, dass die Emittentin nicht über genügend Liquidität (kurzfristig verfügbare Zahlungsmittel) verfügt, um ihre fälligen Verpflichtungen zu erfüllen. Diese Situation kann insbesondere aus den folgenden Gründen resultieren:

- Eintritt der unter "Risiken aus der Untervermietung der Container" (Seite 45 f.)
 genannten Risiken, d.h. keine Erzielung
 ausreichender Untermieterlöse durch die
 Emittentin;
- Verspätete Zahlung von Untermieterlösen durch Untermieter;
- Eintritt der unter "Risiken aus im Zusammenhang mit der Verwertung der Container" (Seite 47 f.) genannten Risiken, d.h. keine Erzielung ausreichender Verkaufserlöse oder vollständiges Scheitern eines Weiterverkaufs der Container;
- Notwendigkeit zur Bedienung von "Margin Calls" bei Erstarken des US-Dollars gegenüber dem Euro nach Abschluss von Devisentermingeschäften, siehe auch "Wechselkursrisiko der Emittentin" (Seite 50);
- Entstehen unerwarteter Ausgaben;
- Ausfall wesentlicher Vertragsparteien.

Das Liquiditätsrisiko kann zu Zahlungsschwierigkeiten bei der Emittentin bis hin zu deren Zahlungsunfähigkeit führen. Für den Fall der Zahlungsunfähigkeit der Emittentin erhält der Anleger weniger, gar keine und/oder nicht rechtzeitige Miet- und Rückkaufpreiszahlungen für die Tankcontainer. Dies kann somit zu einem Teiloder Totalverlust des investierten Kapitals beim
Anleger führen. Sofern der Anleger den vereinbarten Rückkaufpreis nicht erhält, ist er nicht
verpflichtet, die Tankcontainer an die Emittentin
zu übereignen, und muss sich selbst um den Verkauf der Tankcontainer an andere Käufer kümmern. Sofern ein Verkauf der Tankcontainer
durch den Anleger nicht möglich ist, kann dies
beim Anleger zu einem Teil- oder Totalverlust des
investierten Kapitals führen.

Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin

Die Emittentin hatte zum 30. November 2017 Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge für eine Containerflotte von ca. 4.528 Tankcontainern und ca. 1.178 Standardcontainern abgeschlossen. Diese Container wurden über Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit Privatinvestoren (nachfolgend "Altanleger" genannt) finanziert, die den angebotenen Vermögensanlagen ähnlich sind. Aus rechtlicher Sicht stehen diese Container im Eigentum der Altanleger. Unter rechtlichem Eigentum ist das absolute, dingliche Herrschaftsrecht einer Person über eine Sache zu verstehen. Der Emittentin stehen aber die Verfügungs- und Nutzungsrechte über die Container zu und sie trägt die Gefahren des Untergangs sowie der Verschlechterung der Container. Die Emittentin bleibt somit wirtschaftlicher Eigentümer der Container. Aus Sicht der Emittentin stellen die Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit Altanlegern Finanzierungsleasingverbindlichkeiten und damit Fremdkapital dar. Die Gesamthöhe dieser Verbindlichkeiten betrug zum 30. November 2017 ca. 25,5 Millionen US-Dollar und ca. 49,1 Millionen Euro und erhöht sich durch das bis Ende 2017 verbleibende Platzierungsvolumen der Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar und Buss Container 64 - Euro (aus Buss Container Direktinvestment 2017) noch um ca. 3,1 Millionen Euro. Zum Prospektaufstellungszeitpunkt beläuft sich die durch die Emittentin zu ca. 96 Prozent untervermietete Containerflotte auf 3.993 Tankcontainer und 4.198 Standardcontainer. Die Emittentin plant, weitere Tankcontainer zu erwerben und an Anleger über die in diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen und zukünftige weitere Vermögensanlagen zu verkaufen und von diesen im Rahmen von Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag wieder anzumieten. Auch die hieraus

resultierenden Verbindlichkeiten der Emittentin gegenüber Altanlegern sowie Anlegern im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen und weiteren zukünftigen Vermögensanlagen haben Fremdkapitalcharakter. Die geplante Fremdkapitalquote der Emittentin beträgt gemittelt über die Laufzeit der Vermögensanlagen ca. 100 Prozent. Aufgrund der dementsprechend hohen Hebelung wirken sich Schwankungen in den Liquiditätszuflüssen aus der Untervermietung und dem Weiterverkauf von Containern an dritte Großinvestoren (zum Weiterverkauf siehe auch die Erläuterungen im Abschnitt "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container" auf Seite 47 f.) am Ende der jeweiligen Mietlaufzeit mit Altanlegern und Anlegern deutlich verstärkt aus. Es ist für die vertragsgemäße Leistung von Zins- und Rückzahlungen der angebotenen Vermögensanlagen erforderlich, dass die durch die Emittentin erzielten Liquiditätszuflüsse aus Untervermietung und dem Weiterverkauf von Tankcontainern, die die Emittentin vertragsgemäß von Altanleger und Anlegern zurückerwerben muss, jederzeit die entsprechenden Mietund Rückkaufpreiszahlungen an Altanleger und Anleger decken. Die Emittentin ist zwar ein Konzernunternehmen, jedoch gibt es keine Haftung innerhalb des Konzerns für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften. Insbesondere wurden keine Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsverträge mit dem Mutterunternehmen, der Buss Global Holdings, geschlossen und es besteht keinerlei Nachschusspflicht seitens der Gesellschafterin der Emittentin. Bereits eine nachhaltige Reduktion der Liquiditätszuflüsse aus der Untervermietung um fünf Prozent gegenüber den Prognosewerten bei ansonsten prognosegemäßer Entwicklung der Emittentin würde daher eine vertragsgemäße Leistung der Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger gefährden. Eine wirtschaftlich schlechtere Entwicklung der Untervermietung der von der Emittentin angemieteten Tankcontainer könnte beispielsweise daraus resultieren, dass die vollständige Untervollvermietung der nicht im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen erworbenen oder zu erwerbenden Tankcontainer länger dauert als geplant oder gar nicht gelingt oder dass die vollständige Untervermietung der im Zusammenhang mit diesen Vermögensanlagen erworbenen Tankcontainer länger dauert oder gar nicht gelingt. Weiterhin könnte der geplante Weiterverkauf von Tankcontainern an dritte Großinvestoren im Zusammenhang mit dem Rückkauf von Tankcontainern gar nicht oder nicht zu ausreichenden Preisen gelingen. In diesen Fällen kann die Emittentin jeweils zahlungsunfähig werden. Auch wenn die Tankcontainer selbst individuellen Anlegern zugeordnet sind, so wären bei einem Ausfall der Emittentin die Forderungen der Anleger aus noch offenen Mieten für die Tankcontainer gleichrangig mit den Mietforderungen anderer Gläubiger der Emittentin. Zudem wären Anleger den unter "Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios" auf Seite 45 f. sowie unter "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container" auf Seite 47 f. beschriebenen Risiken ausgesetzt.

Der Eintritt der vorstehend beschriebenen Risiken kann im Fall einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin dazu führen, dass der Anleger weniger, gar keine oder nicht rechtzeitig Miet- und Rückkaufpreiszahlungen für die Tankcontainer erhält und somit ein Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger eintritt.

Es ist nicht geplant, dass die Emittentin die Mittel für den Rückkauf von Tankcontainer von Altanlegern oder von Anlegern aus Anschlussemissionen erhält. Stattdessen sollen die Mittel für den Rückkauf von Tankcontainern ausschließlich über den Weiterverkauf von Tankcontainern an dritte Großinvestoren generiert werden. Dementsprechend ist keine weitere Aufnahme von Fremdkapital im Zusammenhang mit der Anmietung und dem Rückkauf der Tankcontainer geplant. Bei der Aufnahme von weiterem Fremdkapital besteht das Risiko, dass Verbindlichkeiten aus der Fremdfinanzierung den Ansprüchen der Anleger auf Miet- und Rückkaufpreiszahlungen im Falle nachhaltiger Reduktion der Liquiditätszuflüsse aus der Untervermietung vorgehen. Das hätte zur Folge, dass der Anleger weniger, gar keine oder nicht rechtzeitig Miet- und Rückkaufpreiszahlungen für die Tankcontainer erhält und somit ein Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger eintritt.

Es besteht zudem das Risiko, dass bei einer Verschlechterung der Finanzmärkte für dritte Großinvestoren keine attraktive oder auch überhaupt keine Fremdfinanzierung mehr für die diesen Investoren zum Kauf angebotenen Tankcontainer verfügbar ist. Dies würde den für den Weiterverkauf erzielbaren Preis reduzieren und damit zu

den im Abschnitt "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container" auf Seite 47 f. beschriebenen Risiken führen, d.h. insbesondere zur Zahlungsunfähigkeit der Emittentin und dem Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger.

Wechselkursrisiko für die Emittentin

Mit dem nicht im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen erworbenen oder zu erwerbenden Containerportfolio und dem im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen aufzubauenden Tankcontainerportfolio werden nahezu ausschließlich Miet- und Verkaufserlöse erzielt, die in US-Dollar notieren. Gleiches wird voraussichtlich auch für weitere zukünftig von der Emittentin erworbene Tankcontainer gelten. Teile der bisher abgeschlossenen und zukünftig noch abzuschließenden Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit Altanlegern, die Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge für Buss Container 72 – Euro sowie ggf. weitere in Euro notierenden zukünftigen Angebotstranchen der Emittentin valutieren jedoch in Euro. Sollte sich der Wechselkurs des US-Dollars gegenüber dem Euro im Verlauf zwischen Verkauf der Tankcontainer an Anleger und Rückkauf abschwächen, trägt die Emittentin das hieraus resultierende Währungsrisiko. Die Emittentin plant, für Teile ihrer in Euro notierenden Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen für Buss Container 72 - Euro Devisentermingeschäfte für den Tausch von US-Dollar in Euro zu einem zukünftigen Zeitpunkt abzuschließen. Eine vollständige Absicherung des Wechselkursrisikos ist jedoch nicht möglich. Zudem besteht das Risiko, dass die mit Devisentermingeschäften verbundenen Kosten höher sind als ursprünglich geplant. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung hat die Emittentin keine Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Bei einem gegenüber der Prognose nachhaltig schwächeren Kurs des US-Dollars zum Euro könnte die Emittentin daher auch bei ansonsten plangemäßer Entwicklung der nicht im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen erworbenen und noch zu erwerbenden Tankcontainer sowie des im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen zu erwerbenden Tankcontainerportfolios nicht die erforderliche Liquidität haben, ihren Verpflichtungen aus den in Euro notierenden Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen gegenüber Altanlegern und Anlegern nachzukommen. Diese Entwicklung kann bis zur Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führen. In einem solchen Fall würden Anleger die wirtschaftlichen Risiken aus den von ihnen erworbenen Tankcontainern einschließlich des Währungsrisikos selbst tragen müssen. Im Fall einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin kann der Eintritt der beschriebenen Risiken dazu führen, dass der Anleger weniger und/oder nicht rechtzeitige, oder auch gar keine Miet- und Rückkaufpreiszahlungen für die Tankcontainer erhält und somit ein Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger eintritt.

Sollten die Emittentin insgesamt ausfallen, müssten Anleger sich neben dem möglichen Mietausfall selbst um einen neuen Containermanager zur Verwaltung der Tankcontainer kümmern, was Kosten verursacht und damit die mit den Tankcontainern erzielten Nettomieterlöse reduziert, ggf. bis hin zu einem vollständigen Entfall von Mieterlösen. Das Risiko, entsprechende Kosten aus dem weiteren Vermögen des Anlegers befriedigen zu müssen, besteht nicht. Übersteigen die genannten Kosten den wirtschaftlichen Wert der Tankcontainer, erleidet der Anleger einen Teiloder Totalverlust des investierten Kapitals.

Währungsrisiken können auch entstehen, sofern die Emittentin in größerem Maße als bisher geplant Devisentermingeschäfte abschließt und es erst zu einem Erstarken des US-Dollars und nachfolgend zu dessen Abschwächung kommt. In einem solchen Fall könnte die Emittentin zunächst gezwungen sein, Devisentermingeschäfte unter Aufgabe von Liquidität aufzulösen, weil sie nicht mehr die sogenannten "Margin Calls", d.h. den Ausgleich eines negativen Werts des Devisentermingeschäfts durch Hinterlegung von Barmitteln bei der Bank, mit der das Devisentermingeschäft abgeschlossen wurde, bedienen kann. Schwächt sich danach der US-Dollar wieder ab, würden die bei der Auflösung erlittenen Liquiditätsverluste zu echten ertragsrelevanten Verlusten werden, die dauerhaft die Liquidität der Emittentin schwächen würden.

Der Eintritt der oben beschriebenen Währungsrisiken kann in der Folge dazu führen, dass der Anleger weniger oder gar keine Mietzahlungen und/oder den Rückkaufpreis nicht vollständig oder nicht rechtzeitig oder überhaupt nicht erhält. Dies kann beim Anleger zu einem Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals führen.

Schlüsselpersonenrisiko

Die Entwicklung der Emittentin ist von den Fähigkeiten, den Erfahrungen und der Expertise des Managements der Emittentin, Buss Global Holdings, Buss Global Management und von FPG Raffles bzw. weiteren beauftragten Containerleasinggesellschaften abhängig. Es ist nicht gewährleistet, dass Entscheidungsträger, die in der Vergangenheit wirtschaftlich erfolgreiche Managemententscheidungen getroffen haben, diese auch zukünftig treffen werden. Es ist auch möglich, dass wesentliche Mitarbeiter beziehungsweise Manager aus dem jeweiligen Unternehmen ausscheiden und nicht adäguat ersetzt werden können. Dies kann Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung und damit die Zahlungsfähigkeit der Emittentin haben und in der Folge dazu führen, dass der Anleger geringere Miet- und Rückkaufpreiszahlungen erhält und/oder er diese nicht zum vereinbarten Zeitpunkt erhält oder er überhaupt keine Miet- und Rückkaufpreiszahlungen erhält und es für den Anleger zu einem Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals kommt.

Einstufung der Emittentin Buss Global Direct als Investmentvermögen

Es besteht das Risiko, dass die Vertragsbedingungen und Anlagebedingungen der Emittentin so geändert werden oder die Tätigkeit der Emittentin sich so verändert, dass die Emittentin nachträglich ein Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs ("Einschreiten gegen unerlaubtes Investmentgeschäft") darstellt, sodass die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Maßnahmen nach § 15 des Kapitalanlagegesetzbuchs ergreifen und insbesondere die Rückabwicklung der Geschäfte der Emittentin der Vermögensanlagen anordnen kann. Zum Prospektaufstellungszeitpunkt sind keine Diskussionen zu einer Gesetzesänderung bekannt, die zu einer nachträglichen Einstufung der Emittentin als Investmentvermögen führen könnten.

In einem solchen Fall müsste die Emittentin auf Basis zuvor einzuholender Weisungen der Anleger die Tankcontainer veräußern und die Verkaufserlöse an die jeweiligen Anleger auskehren oder aber die Verwaltung der Tankcontainer an die Anleger über einen Eintritt der Anleger in diese Verträge übertragen. Im ersteren Fall besteht das Risiko, dass ein Verkauf nur zu einem Preis erfolgen kann, mit dem der Anleger geringere als die

geplanten Kapitalrückflüsse erzielt, so dass der Anleger einen Teilverlust des investierten Kapitals erleidet. Weiterhin könnte die Emittentin im Fall einer Rückabwicklung zahlungsunfähig werden. In diesem Fall kann es für den Anleger zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei einer Übertragung der Verwaltung der Tankcontainer an Anleger träfen Anleger die in den Punkten "Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios" auf Seite 45 f. und "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container" auf Seite 47 f. genannten Risiken. Auch in diesem Fall kann es somit zu einem Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger kommen.

Risiken in Bezug auf den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag und die Vermögensanlagen im Allgemeinen

Steuerliche Risiken durch gesetzliche Änderungen

Das steuerliche Konzept fußt auf den derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen, der Rechtsprechung und der Verwaltungsauffassung in Deutschland und England. Eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen, eine veränderte Rechtsprechung oder Verwaltungspraxis können Auswirkungen auf die prognostizierten Kapitalrückflüsse nach Steuern für Anleger haben und zu einer steuerlichen Mehrbelastung für Anleger führen. Für die Besteuerung der Kapitalrückflüsse auf Anlegerebene gilt das Zuflussprinzip, nach dem für die Steuerberechnung nur die dem Anleger tatsächlich zugeflossenen Miet- und Rückkaufpreiszahlungen herangezogen werden. Der Anleger muss somit steuerliche Mehrbelastungen nicht aus seinem weiteren Vermögen begleichen. Falls eine steuerliche Mehrbelastung durch gesetzliche Änderungen höher ist als die prognostizierte positive Differenz zwischen Miet- und Rückkaufpreiszahlungen einerseits und dem vom Anleger investierten Kapital andererseits, würde aus der steuerlichen Mehrbelastung ein Teilverlust des investierten Kapitals beim Anleger resultieren.

Steuerliche Risiken durch Umqualifizierung der Einkunftsart

Das steuerliche Konzept geht von Einkünften aus Kapitalvermögen aus und somit davon, dass der Anleger zwar der rechtliche, nicht aber der wirtschaftliche Eigentümer der von ihm erworbenen Tankcontainer ist. Sollte die Finanzverwaltung die Auffassung vertreten, dass der Anleger neben dem rechtlichen auch das wirtschaftliche Eigentum an den Tankcontainern zusteht, so würde der Anleger aus der Vermietung und dem Verkauf der Tankcontainer keine Einkünfte aus Kapitalvermögen, sondern sogenannte sonstige Einkünfte erzielen (zur Abgrenzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentums siehe Erläuterungen im Abschnitt "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin" auf Seite 48 ff.). In diesem Fall würden die Erträge des Anlegers nicht dem Abgeltungssteuersatz von 25 Prozent, sondern dem persönlichen Einkommensteuersatz des Anlegers unterliegen, jeweils zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer. Weiterhin wäre es in diesem Fall nicht möglich, steuerliche Verluste aus der Vermietung der Tankcontainer mit steuerlichen Gewinnen aus ihrer Veräußerung zu verrechnen. Hierdurch kann die steuerliche Belastung des Anlegers deutlich höher ausfallen als bei einer steuerlichen Qualifizierung seiner Einkünfte aus den angebotenen Vermögensanlagen als Einkünfte aus Kapitalvermögen. Unverändert würde allerdings auch bei einer steuerlichen Umqualifizierung der Einkunftsart das Zuflussprinzip bestehen bleiben, nach dem für die Steuerberechnung nur die dem Anleger tatsächlich zugeflossenen Miet- und Rückkaufpreiszahlungen herangezogen werden. Der Anleger muss somit steuerliche Mehrbelastungen nicht aus seinem weiteren Vermögen begleichen. Falls eine steuerliche Mehrbelastung durch eine Umqualifizierung der Einkunftsart höher ist als die prognostizierte positive Differenz zwischen Miet- und Rückkaufpreiszahlungen einerseits und dem vom Anleger investierten Kapital andererseits, würde hieraus ein Teilverlust des investierten Kapitals beim Anleger resultieren.

Steuerliche Risiken durch Währungsgewinne

Soweit der Erwerb und die Vermietung der Tankcontainer in US-Dollar und nicht in Euro erfolgen, können sich Kursgewinne und Kursverluste ergeben. Ein Erwerb der Tankcontainer in US-Dollar stellt nach Auffassung der Finanzverwaltung einen Tausch des Wirtschaftsguts "Fremdwährung" in das Wirtschaftsgut "Tankcontainer" dar. Entsprechend kann bei einer Investition in US-Dollar in Höhe eines Kursgewinns ein steuerpflichtiges privates Veräußerungsgeschäft vorliegen, wenn zwischen der Anschaffung der US-Dollar und dem Kauf der Tankcontainer weniger als ein Jahr liegt und der Wechselkurs sich in diesem Zeitraum entsprechend geändert hat. Auch der Umtausch der in US-Dollar erhaltenen Mietzahlungen und des Verkaufserlöses in Euro kann innerhalb der genannten Frist zu steuerbaren Kursgewinnen führen. Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften unterliegen gemäß § 23 Einkommensteuergesetz nicht dem Abgeltungssteuertarif, sondern der normalen tariflichen Einkommensteuer nebst Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer bei den Anlegern. Auch für Währungsgewinne gilt das Zuflussprinzip, nach dem für die Steuerberechnung nur die dem Anleger tatsächlich zugeflossenen Miet- und Rückkaufpreiszahlungen herangezogen werden. Der Anleger muss somit steuerliche Mehrbelastungen nicht aus seinem weiteren Vermögen begleichen. Falls die Steuerlast aus einer Versteuerung eines Kursgewinns höher ist als die prognostizierte positive Differenz zwischen Miet- und Rückkaufpreiszahlungen einerseits und dem vom Anleger investierten Kapital andererseits, würde hieraus ein Teilverlust des investierten Kapitals beim Anleger resultieren.

Wechselkursrisiko des Anlegers zwischen Euro und US-Dollar

Bei der US-Dollar-Angebotstranche werden die Miete und der Rückkaufpreis in US-Dollar ausgezahlt. Sollen die Mietzahlungen und die Rückkaufpreiszahlung in Euro umgewandelt werden, besteht das Risiko, dass der US-Dollar gegenüber dem Euro schwächer ist als zum Zeitpunkt des Kaufs. Das würde bei dem Anleger zu Währungsverlusten führen, d.h. dass die in Euro umgewandelten Zahlungen geringer ausfallen als es ohne Abschwächung des US-Dollars der Fall gewesen wäre. Dies kann für den Anleger bedeuten, dass er in Euro gerechnet mehr Kapital investiert als er am Ende der Laufzeit der Vermögensanlagen zurückerhält. Somit würde beim Anleger ein Teilverlust des investierten Kapitals resultieren.

Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und Steuerberatung

Es besteht das Risiko, dass die Emittentin ihren vertraglichen Verpflichtungen aus dem Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag nicht oder nur teilweise nachkommt. Anleger müssten in diesem

Fall ihre Ansprüche aus dem Vertrag ggf. gerichtlich durchsetzen. Dies wäre mit entsprechenden Rechtsanwalts- und Gerichtskosten für Anleger verbunden. Weiterhin fallen für die Erstellung oder Begleitung von Steuererklärungen und für etwaige Widersprüche gegen Steuerbescheide Steuerberatungskosten an. Übersteigen diese Kosten aus Rechtsstreitigkeiten und Steuerberatung die Miet- und Rückkaufpreiszahlungen nach Abzug von Steuern, die der Anleger bei erfolgreichem Durchsetzen seiner Ansprüche noch erhält oder verliert der Anleger vor Gericht, so muss der Anleger diese Kosten aus seinem weiteren Vermögen begleichen. Übersteigen diese Kosten das weitere Vermögen des Anlegers, so kann dies zur Privatinsolvenz des Anlegers führen.

Kündigung des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrags

Weder die Emittentin noch die Anleger können den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag aufgrund der vertraglichen Bestimmungen ordentlich kündigen. Das gesetzlich festgelegte Recht der Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Es besteht das Risiko, dass die Emittentin einzelne oder auch alle Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge aus wichtigem Grund vorzeitig kündigt. Ein wichtiger Grund läge zum Beispiel dann vor, wenn der Anleger wesentlichen Vertragsverpflichtungen nicht nachkäme. Für den Fall der Kündigung könnten die Miet- und Rückkaufpreiszahlungen für Anleger geringer ausfallen als prognostiziert oder auch ganz ausfallen und ein Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger folgen.

Scheitern des Rückkaufs aufgrund des Verlusts von Containern ohne Mieterhaftung

Trotz der branchenüblichen Versicherung kann es nicht völlig ausgeschlossen werden, dass bei einem Totalverlust von Containern weder der Untermieter noch die Emittentin haftet noch die Versicherung für den Schaden eintritt. In diesem Fall scheitert der Rückkauf der betroffenen Tankcontainer daran, dass der Anleger diese Tankcontainer seinem Vertragspartner nicht übereignen kann. Der Anleger trägt also ein unternehmerisches Risiko. Der Eintritt dieses Risikos kann dazu führen, dass der Anleger keine Rückkaufpreiszahlungen für die Tankcontainer erhält und somit ein Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals beim Anleger eintritt.

Internationales Recht

Die Emittentin schließt als Mieter der Tankcontainer eigenverantwortlich über Containerleasinggesellschaften Untermietverträge für die Tankcontainer ab. Diese unterliegen in der Regel ausländischem (zumeist angelsächsischem) Recht. Bei einem teilweisen oder vollständigen Ausfall der Emittentin oder bei teilweiser oder vollständiger Nichterfüllung der Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge durch die Emittentin besteht das Risiko, dass Anleger bestehende Ansprüche aus dem rechtlichen Eigentum der Tankcontainer vor ausländischen Gerichten durchsetzen müssen (zur Abgrenzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentums siehe Erläuterungen im Abschnitt "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin" auf Seite 48 ff.). Dies wäre mit ungeplanten Kosten für Anleger verbunden, wie insbesondere Rechtsanwalts- und Gerichtskosten im Ausland. Zudem kann es für den Anleger schwierig oder unmöglich sein, die bestehenden Ansprüche durchzusetzen, wenn ausländische Gerichte auf Basis ausländischer Rechtsordnungen ihr Urteil fällen. Übersteigen diese Kosten zur Durchsetzung von Ansprüchen vor ausländischen Gerichten die Miet- und Rückkaufpreiszahlungen, die der Anleger bei erfolgreichem Durchsetzen seiner Ansprüche noch erhält oder verliert der Anleger vor Gericht, so muss der Anleger diese Kosten aus seinem weiteren Vermögen begleichen. Übersteigen diese Kosten das weitere Vermögen des Anlegers, so kann dies zur Privatinsolvenz des Anlegers führen.

Interessenkonflikte

Die direkten und indirekten Gesellschafter der Anbieterin und Prospektverantwortliche der Vermögensanlagen sind ebenfalls Gesellschafter der Buss Global Holdings, der Muttergesellschaft von der Emittentin und Buss Global Management. Die Buss Global Holdings ist weiterhin an FPG Raffles beteiligt. Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin sind ebenfalls Direktoren und Gesellschafter von Buss Global Holdings. Einer der Direktoren der Emittentin, Dr. Dirk Baldeweg, ist ebenfalls Gesellschafter von Buss Global Holdings. Einer der Direktoren der Emittentin, Michael Andrew Cooper, ist gleichzeitig Chief Operating Officer von FPG Raffles. FPG Raffles managt große Teile des Containerportfolios der Emittentin operativ. Die Emittentin wird die Tankcontainer größtenteils von Buss Global Holdings erwerben. Buss Global Management übernimmt das Währungsmanagement der Emittentin und die Vermittlung von Großinvestoren im Zusammenhang mit dem Rückkauf der Tankcontainer durch die Emittentin. Es könnte aufgrund dieser Verflechtungen das Risiko bestehen, dass handelnde Personen nicht ausschließlich im Interesse des Ergebnisses von der Emittentin handeln, sondern auch eigene Interessen beziehungsweise Interessen anderer Unternehmen verfolgen sowie Entscheidungen treffen, die für das Ergebnis der Emittentin negative Auswirkungen haben könnten. Hieraus können mittelbar, nämlich bei einem etwaig hieraus folgenden teilweisen oder vollständigen Ausfall der Emittentin, ein vollständiger Entfall von Miet- und Rückkaufpreiszahlungen für die Tankcontainer und somit ein Teil- oder Totalverlust des investierten Kapitals resultieren.

Eingeschränkte Fungibilität

Die erworbenen Tankcontainer können vertraglich nicht zurückgegeben werden. Wie im Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag vereinbart, können die Tankcontainer jederzeit auf Dritte übertragen (also auch veräußert) werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Dritte in den bestehenden Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag eintritt. Für den Handel von Containern gibt es jedoch keinen geregelten Markt. Für den Fall der Übertragung des Vertrags auf einen Dritten fällt eine Übertragungsgebühr in Höhe von 125 Euro zuzüglich Umsatzsteuer an, die durch den Anleger zu zahlen ist. Eine Abtretung einzelner Rechte aus den Vermögensanlagen ohne Eintritt eines Dritten in den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag ist nur mit Zustimmung der Emittentin möglich, die diese auch ohne Begründung versagen kann. Die Handelbarkeit (Fungibilität) der Vermögensanlagen ist daher insgesamt erheblich eingeschränkt. Es besteht das Risiko, dass bei einem Veräußerungswunsch eventuell kein Käufer gefunden werden kann. Da der Veräußerungspreis zwischen Verkäufer und Käufer frei vereinbart wird, kann dem Anleger bei einer vorzeitigen Veräußerung der Vermögensanlagen ein Verlust entstehen. Ein vorzeitiger Veräußerungswunsch kann somit eventuell nur mit Verlust, mit hohem Aufwand oder überhaupt nicht erfüllt werden. Dies kann beim Anleger zu einem Teilverlust des eingesetzten Kapitals führen.

Fremdfinanzierung der Containerinvestition

Die Anbieterin bietet weder eine individuelle Fremdfinanzierung von Containerinvestitionen an noch empfiehlt sie diese. Der steuerliche Abzug von Werbungskosten, die dem Anleger im Zusammenhang mit seinen Einkünften aus der Investition in Container entstehen, ist ausgeschlossen. Die mit einer Kauffinanzierung grundsätzlich verbundenen Kosten (insbesondere Fremdkapitalzins) können daher steuerlich nicht geltend gemacht werden, d.h. sie mindern das zu versteuernde Einkommen des Anlegers nicht. Die vom Anleger erzielten Mieterträge sind dementsprechend auch im Fall einer Fremdfinanzierung der Vermögensanlagen in voller Höhe zu versteuern. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche rät von einer Fremdfinanzierung der Investition ab. Sollte ein Anleger die von ihm erworbenen Tankcontainer ganz oder teilweise fremdfinanzieren, besteht das Risiko, dass die Miet- und Rückkaufpreiszahlungen den Kapitaldienst des Anlegers (Zinsen, Tilgung) sowie etwaige weitere Kosten einer Fremdfinanzierung wie Vorfälligkeitsentschädigungen nicht oder nicht vollständig decken. Für diesen Fall müsste der Anleger die Mittel zur Bedienung des Darlehens aus seinem weiteren Vermögen aufbringen. Übersteigen die zur Bedienung des Darlehens erforderlichen Mittel das weitere Vermögen des Anlegers, kann dies zur Privatinsolvenz des Anlegers führen.

Sozialversicherungsrecht

Bei Bezug von Sozialversicherungsrenten und möglicherweise anderen Versorgungsbezügen vor Vollendung des sozialversicherungsrechtlichen regelmäßigen Renteneintrittsalters dürfen bestimmte Hinzuverdienstarenzen nicht überschritten werden. Auf diesen Hinzuverdienst wird auch das steuerpflichtige Einkommen aus einer Containerinvestition angerechnet. Ein Verlustabzug gemäß § 10 d EStG mindert diesen Hinzuverdienst nicht. Es kann somit nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall das steuerpflichtige Einkommen aus der Containerinvestition die Hinzuverdienstgrenzen eines Anlegers überschreitet und damit zu einer Kürzung der sozialversicherungsrechtlichen oder anderen Versorgungszahlungen an den Anleger führt. Ähnliches gilt allgemein im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Sozialleistungen. Unter Berücksichtigung entsprechender Kürzungen würde der Anleger nicht die prognostizierten Miet- und Rückkaufpreiszahlungen erhalten, so dass daraus ein Teilverlust des investierten Kapitals beim Anleger resultieren würde.

Maximales Risiko

Die dargestellten Risiken können sowohl einzeln als auch kumuliert auftreten. Dabei kann das gesamte investierte Kapital verloren gehen. Darüber hinaus könnten den Anleger zusätzliche Zahlungsverpflichtungen treffen, die über den Betrag des investierten Kapitals hinausgehen und das weitere Vermögen des Anlegers gefährden. Bei einer Fremdfinanzierung der Investition auf Seiten des Anlegers muss dieser den entsprechenden Kapitaldienst einschließlich Zinsen, Kreditgebühren und ähnlichen Kosten der Fremdfinanzierung im Fall geringerer Mietund Rückkaufpreiszahlungen aus seinem weiteren Vermögen erbringen, sodass Verluste über den Totalverlust des investierten Kapitals hinausgehen können. Gleicherma-Ben muss der Anleger Zahlungsverpflichtungen aus etwaigen Rechtsstreitigkeiten wie Rechtsanwaltskosten und Gerichtskosten und/oder für Steuerberatungskosten aus seinem weiteren Vermögen erbringen, sofern diese Zahlungsverpflichtungen die vom Anleger realisierten Miet- und Rückkaufpreiszahlungen übersteigen. Es besteht das Risiko der Privatinsolvenz, falls das weitere Vermögen des Anlegers nicht ausreichend ist, um entsprechende Zahlungen zu leisten.

Das maximale Risiko eines Anlegers besteht somit im Verlust seines investierten Kapitals und der darüber hinaus gehenden Gefährdung seines weiteren Vermögens bis hin zur Privatinsolvenz des Anlegers aufgrund von Zahlungsverpflichtungen aus einem individuellen Kreditvertrag, aus Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und/oder aus Steuerberatungskosten.

Abschließendes Negativtestat

Nach Kenntnis der Anbieterin existieren zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung keine weiteren wesentlichen rechtlichen, wirtschaftlichen, steuerlichen und tatsächlichen Risiken.

Allgemeine Angaben zu den Vermögensanlagen

Art der Vermögensanlagen

Mit diesem Verkaufsprospekt werden zwei verschiedene Vermögensanlagen angeboten, bei denen es sich um sonstige Anlagen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz in Form einer Direktinvestition in neue, maximal zwölf Monate alte 20-Fuß-Standard-Tankcontainer handelt.

Die Emittentin bietet Anlegern Tankcontainer in zwei Angebotstranchen zum Kauf an. Die Emittentin mietet die Tankcontainer vom Käufer und vereinbart bereits zum Verkaufszeitpunkt den Rückkauf der Tankcontainer zu einem fest vereinbarten Preis nach Ablauf der fest vereinbarten Mietlaufzeit. Kauf, Vermietung und Rückkauf werden in einem einheitlichen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag dokumentiert. Die Emittentin ist als Mieter für Wartung und Reparatur sowie eine branchenübliche Versicherung der Tankcontainer verantwortlich. Die Mietzahlung erfolgt vierteljährlich nachschüssig jeweils bis 40 Tage nach Quartalsende. Die erste Mietzahlung erfolgt nach dem ersten vollen Kalenderquartal nach vollständiger Einzahlung des Gesamtwerbspreises. Der Mietbeginn ist der fünfte Tag nach Gutschrift des Gesamterwerbspreises auf dem Konto der Emittentin.

Die zwei Angebotstranchen unterscheiden sich in ihrer Währung, dem Kaufpreis, der Miete und dem Rückkaufpreis sowie in den sich hieraus ergebenen Rückflussprognosen für Anleger. Hiervon abgesehen sind die beiden Vermögensanlagen in ihrer Struktur gleichartig. In beiden Angebotstranchen gewährt die Emittentin Anlegern Rabatte, falls sie mehr als einen Tankcontainer erwerben. Die gewährten Rabatte reduzieren die jeweilige Vergütung der Anbieterin für den Vertrieb der Tankcontainer und führen zu einem höheren prognostizierten Gesamtrückfluss für den jeweiligen Anleger.

Geschäftsmodell der Emittentin

Das Geschäftsmodell der Emittentin besteht darin, Container unterzuvermieten und sie nach einer Haltedauer, die jeweils der Laufzeit der zur anfänglichen Finanzierung der Container abgeschlossenen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge entspricht, in größeren Paketen gewinnbringend an dritte Großinvestoren wie zum Beispiel Private Equity Gesellschaften oder andere institutionelle Investoren weiterzuverkaufen (nachfolgend "Weiterverkauf"). Die Emittentin erwirbt die Tankcontainer überwiegend von ihrer Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, der Buss Global Holdings oder zu mindestens den gleichen Konditionen ggf. auch von dritten Containerverkäufern. Die Finanzierung der Tankcontainer erfolgt durch Abschluss von Kauf-, Vermietungsund Rückkaufverträgen mit Anlegern.

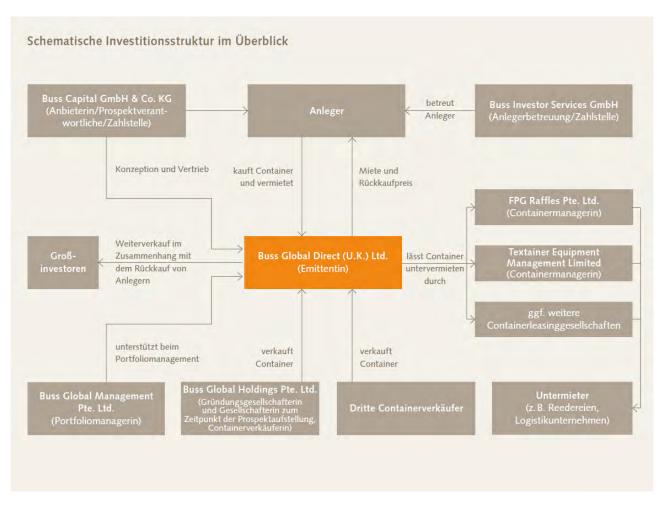
Die Emittentin erwirbt die Tankcontainer von der Buss Global Holdings auf Grundlage eines mit Buss Global Holdings geschlossenen Rahmenvertrags ("Second Acquisition Agreement"). Erwirbt die Emittentin Tankcontainer von dritten Containerveräufern, geschieht das nur mindestens zu den gleichen Konditionen oder besseren, wie die mit der Buss Global Holdings in dem Rahmenvertrag festgelegten Konditionen. Die Emittentin erwirbt dabei Zug um Zug immer nur so viele Tankcontainer, wie sie zur Erfüllung von zuvor abgeschlossenen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen benötigt.

Die Finanzierung des in den Kauf-, Vermietungsund Rückkaufverträgen vorgesehenen Rückkaufs der Container von den Altanlegern bzw. Anlegern erfolgt wiederum durch den gewinnbringenden Weiterverkauf der Container in größeren Paketen an dritte Großinvestoren wie zum Beispiel Private Equity Gesellschaften oder andere institutionelle Investoren. Die Untervermietung und das operative Management der Containerflotte der Emittentin wird von Containerleasinggesellschaften auf Basis von Containermanagementverträgen ("Container Management Agreements") übernommen. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sind für das Jahr 2017 und 2018 FPG Raffles und Textainer Equipment Management Limited ("Textainer") als Containerleasinggesellschaften für die im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen zu erwerbenden Tankcontainer vorgesehen. Es ist grundsätzlich jedoch auch die Einbindung weiterer Containerleasinggesellschaften möglich.

Die Emittentin wird bei der Suche nach Großinvestoren sowie beim Währungsmanagement von

der Buss Global Management auf Basis eines Dienstleistungsvertrags ("Portfolio Service Agreement") unterstützt. Für die administrative Betreuung der Anleger hat die Emittentin einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Buss Investor Services GmbH abgeschlossen.

Die Investitionsstruktur für die angebotenen Vermögensanlagen stellt sich damit im Überblick wie folgt dar:



Anlageobjekte

Tankcontainer und Liquiditätsreserve

Die Emittentin bietet in den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro neue, maximal zwölf Monate alte 20-Fuß-Standard-Tankcontainer mit einem Fassungsvolumen von 21.000 bis 26.000 Litern sowie die Bildung einer Liquiditätsreserve bei der Emittentin (siehe Kapitel "Anlagestrategie, – politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen", Abschnitt "Nettoeinnahmen" auf Seite 65) zum Kauf an:

Abmessungen:	LxBxH: 6.058 x 2.438 x 2.591 mm
Eigengewicht:	3.480-3.940 kg
Zulässiges Gesamt- gewicht:	36.000 kg
Weitere Spezifikatio- nen:	"Full Frame" (Vollrahmen- Konstruktion), Dampfheiz- system, Thermometer, Messstab, Überdruckventil, Be- und Entladungs- anschlüsse, Leiter, Lauf- steg, Inspektionsluke
	alle internationalen Zulas-

Zulassungen und Zertifizierungen:

sungen für See- und Landverkehr, von renommierten Klassifikationsgesellschaften direkt beim Hersteller zertifiziert: CSC (International Convention for Safe Containers), ISO (International Organisation for Standardization), TIR (Transports Internationaux Routiers), UIC (Union Internationale des Chemins de Fer), ADH (Australian Department of Health), UN Portable Tank

Art, Anzahl und Gesamtbetrag der Vermögensanlagen

Bei den angebotenen Vermögensanlagen (Angebotstranchen) handelt es sich um Direktinvestments in Tankcontainer als sonstige Anlage ge-

mäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz. Die Emittentin wird im Rahmen der Angebotstranche Buss Container 71 – US-Dollar bis zu 505 Tankcontainer Anlegern zum Kauf anbieten. Es ergibt sich daraus ein Gesamtbetrag in Höhe von 8.029.500 US-Dollar ohne Berücksichtigung von Rabatten. Bei der Angebotstranche Buss Container 72 – Euro wird die Emittentin bis zu 1.119 Tankcontainer Anlegern zum Kauf anbieten. Hieraus ergibt sich ein Gesamtbetrag in Höhe von 15.386.250 Euro ohne Berücksichtigung von Rabatten.

Bei einem Einzelverkaufspreis vor Rabatten von 15.900 US-Dollar für einen Tankcontainer bei der Angebotstranche Buss Container 71 - US-Dollar und 13.750 Euro bei der Angebotstranche Buss Container 72 - Euro ergibt sich damit ohne Berücksichtigung von Rabatten, die Anlegern bei Erwerb von mehr als einem Tankcontainer in einer Angebotstranche gewährt werden, und unter Annahme eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro, ein Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlagen von 22.219.867 Euro. Erwerben Anleger mehr als einen Tankcontainer im Rahmen einer Angebotstranche, so werden ihnen Rabatte pro erworbenem Tankcontainer gewährt, die den Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlagen entsprechend reduzieren. Bei Verkauf aller in den Angebotstranchen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 - Euro mindestens angebotenen Tankcontainer in der mittleren Rabattstufe (Verkauf von je drei Tankcontainern) beträgt das Rabattvolumen bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro 95.076 Euro, sodass sich der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlagen entsprechend auf 22.124.791 Euro reduzieren würde. Bei Verkauf aller entsprechenden Tankcontainer in der höchsten Rabattstufe lägen das Rabattvolumen bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro bei 143.689 Euro und der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlagen bei 22.076.178 Euro.

Hauptmerkmale der Direktinvestitionen der Anleger

Die Hauptmerkmale der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Direktinvestitionen sind die Rechte und Pflichten, die sich aus dem jeweiligen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufsvertrag ergeben, den Anleger durch Zeichnung einer Investitionserklärung mit der Emittentin abschließen. Vertragsinhalt sind der Kauf einer bestimmten Anzahl von neuen, maximal zwölf Monate alten 20-Fuß-Tankcontainern mit einem Fassungsvolumen von 21.000 bis 26.000 Litern, deren gleichzeitige Vermietung an den Verkäufer für eine bestimmte Laufzeit sowie der Rückkauf der Tankcontainer durch den Verkäufer nach Ablauf der vereinbarten Mietlaufzeit. Containertyp, Kaufpreis, Laufzeit des Mietvertrags, Höhe der Miete sowie Höhe des Rückkaufpreises für die Tankcontainer sind im Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag für die jeweilige Angebotstranche spezifiziert.

Anleger bieten der Emittentin den Abschluss eines entsprechenden Vertrags durch Zeichnung einer Investitionserklärung an. Der Anleger hat die folgenden Pflichten:

- Zahlung des Gesamterwerbspreises innerhalb von 14 Tagen nach Zahlungsaufforderung auf das in der Zahlungsaufforderung angegebene Bankkonto zu leisten.
- Überlassung der vom Anleger erworbenen Tankcontainer zur Untervermietung im Namen und auf Rechnung der Emittentin während der Laufzeit des Mietvertrags an die Emittentin, so lange die Emittentin vertragsgemäße Mietzahlungen an den Anleger leistet.
- Übernahme der ggf. durch Korrespondenzbanken und die Empfängerbank
 (kontoführende Bank des Anlegers) anfallenden Gebühren bei Überweisung der Miet- und Rückkaufpreiszahlungen in US-Dollar; dies gilt sowohl für die Zahlung auf ein US-Dollar-Konto als auch für Zahlungen auf ein Euro-Konto.
- Rückübereignung der erworbenen Tankcontainer nach Kündigung bzw. Beendigung der Mietdauer. Die dafür notwendigen Handlungen sind im Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufsvertrag enthalten.
 Mit Beendigung der Mietdauer wandelt
 sich entweder der Fremdbesitz der Emittentin in Eigenbesitz um oder das bisherige Besitzmittlungsverhältnis zwischen

Anleger und Untermieter geht auf seiten des Anlegers auf die Emittentin über.

Der Anleger hat die folgenden Rechte:

- Innerhalb von 90 Kalendertagen nach Zahlungseingang hat der Anleger das Recht auf die rechtliche Übertragung des Eigentums der Tankcontainer durch die Emittentin an ihn (zur Abgrenzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentums siehe Abschnitt "Eigentum an den Anlageobjekten" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und-ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 66 f.).
- Recht auf Erhalt eines Eigentumszertifikats mit den Seriennummern der Tankcontainer, die er erworben hat (zur Erkennbarkeit, welche individuellen Container an den Anleger übereignet werden). Wird das Eigentumszertifikat nicht von der Emittentin an den Anleger übergeben, ist die Übertragung des Eigentums wegen fehlender Bestimmtheit des Vertrages nicht erfolgt. Der Anleger kann sein Recht auf Erhalt des Eigentumszertifikats gerichtlich geltend machen. Im Rahmen des Rückkaufs der Tankcontainer durch die Emittentin ist das Eigentumszertifikat nicht an diese zurückzugeben.
- Nach vollständiger Zahlung des Gesamterwerbspreises hat der Anleger ein Recht auf vierteljährlich nachschüssig jeweils bis 40 Tage nach Quartalsende durch die Emittentin zu leistende Zahlungen der vertraglich vereinbarten Miete sowie auf die Zahlung des Rückkaufpreises beim Rückkauf der Tankcontainer zusammen mit der letzten Mietzahlung. Die Zahlung der Miete beginnt am fünften Kalendertag nach Zahlungseingang des vollständigen Gesamterwerbspreises durch den Anleger. Die erste Mietzahlung erfolgt nach dem ersten vollen Kalenderquartal nach vollständiger Einzahlung des Gesamterwerbspreises.
- Absicherung der Ansprüche des Anlegers auf die Erlöse aus der Untervermietung durch die im Rahmen des Kauf-, Vermie-

tungs- und Rückkaufvertrags vereinbarte Abtretung der entsprechenden Ansprüche von der Emittentin an den Anleger.

- Bei der Angebotstranche Buss Container 71 - US-Dollar werden die Miete und der Rückkaufpreis in US-Dollar ausgezahlt. Der Anleger hat das Recht, bei diesen Angeboten eine Zahlung auch in Euro zu vereinbaren. Verlangt der Anleger eine Zahlung in Euro (durch entsprechende Erklärung in der Investitionserklärung oder durch Mitteilung in Textform an die Emittentin bis zum Ende des jeweiligen Kalenderquartals), hat er ein Recht darauf, dass die Miete, die für den jeweiligen Zeitraum geschuldet ist, und der Rückkaufpreis am Ende der Mietdauer innerhalb eines Zeitraums von fünf Bankarbeitstagen vor dem jeweiligen Zahlungstermin zum jeweiligen Tageskurs in Euro getauscht werden. Bei der Angebotstranche Buss Container 72 - Euro erfolgen die Zahlungen ausschließlich in Eu-
- Der Anleger ist berechtigt, das rechtliche Eigentum an den Tankcontainern jederzeit im Wege der Abtretung auf einen Dritten zu übertragen, wenn dieser in die Rechte und Pflichten des abgeschlossenen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrags eintritt (siehe hierzu auch Abschnitt "Übertragung der Vermögensanlagen"in diesem Kapitel auf Seite 61).
- Sicherstellung durch die Emittentin, dass die Tankcontainer während der Laufzeit des Mietvertrags in branchenüblicher Art und Weise versichert sind. Geht ein Tankcontainer verloren, ist die Emittentin verpflichtet, einen gleichwertigen Ersatz zu beschaffen.
- Rücknahme der erworbenen Tankcontainer und Zahlung des vereinbarten Rückkaufpreises durch die Emittentin.

Der Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag unterliegt deutschem Recht.

Abweichende Rechte und Pflichten des Gesellschafters der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Ansprüche ehemaliger Gesellschafter

Der zwischen dem Anleger und der Emittentin abgeschlossene Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag stellt lediglich eine schuldrechtliche Vereinbarung dar. Anleger werden dadurch nicht Gesellschafter der Emittentin und erhalten auch keine Rechte, die einem Gesellschaftsverhältnis entsprechen. Dementsprechend sind die Rechte und Pflichten des alleinigen Gesellschafters der Emittentin, der Buss Global Holdings, zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung grundsätzlich andere als die der Anleger. Die Rechte und Pflichten der Anleger werden im vorstehenden Abschnitt "Hauptmerkmale der Direktinvestitionen der Anleger" auf Seite 58 ff. erläutert. Die Hauptmerkmale der Anteile des Gesellschafters der Emittentin sind dagegen die Beteiligung am Gewinn und Verlust der Emittentin (letzteres beschränkt auf das gezeichnete Eigenkapital) und an stillen Reserven und Lasten der Emittentin, das Recht auf Teilnahme an Dividenden, ähnlichen Auszahlungen und sonstigen Ausschüttungen der Gesellschaft, die Bezugsrechte im Rahmen etwaiger Kapitalerhöhungen, die Pflicht zur Leistung der gezeichneten Einlagen, das Recht zur Übertragung der Anteile, das Recht auf Erhalt eines Anteilszertifikats, die Stimm- und Kontrollrechte bezüglich der Emittentin einschließlich des Rechts zur Aufstellung und Wahl der Direktoren der Emittentin sowie zur Erteilung von Weisungen an die Direktoren und Informationsrechte bezüglich der Emittentin und ihrer Geschäftstätigkeit.

Buss Global Holdings ist die Gründungsgesellschafterin der Emittentin. Es gibt keine ehemaligen Gesellschafter der Emittentin, denen Ansprüche aus ihrer Beteiligung an der Emittentin zustehen.

Steuerliche Behandlung der Direktinvestitionen

Aus steuerlicher Sicht handelt es sich bei der Direktinvestition eines Anlegers in Tankcontainer um ein Finanzierungsgeschäft. Die Mietzahlungen und der Verkaufserlös am Ende der Mietdauer bilden steuerlich den Kapitaldienst für die Kapitalüberlassung. Mietzahlungen und Rückkaufpreis setzen sich daher steuerlich aus Tilgung und Zinsen zusammen und enthalten somit aus steuerlicher Sicht Kapitalrückzahlungen.

Die Zinsanteile aus der Tankcontainerinvestition unterliegen derzeit als Kapitalerträge der Besteuerung mit der Abgeltungssteuer in Höhe von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent auf die Steuerschuld sowie gegebenenfalls der Kirchensteuer. Weitere Details zur steuerlichen Behandlung sind auf den Seiten 186 ff. dieses Verkaufsprospekts dargestellt.

Die Emittentin führt für die Anleger Umsatzsteuern im sogenannten Reverse-Charge-Verfahren in England ab. Mit Ausnahme dieser Zahlung von Umsatzsteuern übernimmt die Emittentin zu keinem Zeitpunkt die Zahlung von Ertragssteuern oder weiteren Steuern für den Anleger. Es übernimmt keine andere Person die Zahlung von Steuern für den Anleger.

Übertragung der Vermögensanlagen

Der Anleger kann das rechtliche Eigentum an den Tankcontainern jederzeit im Wege der Abtretung auf einen Dritten übertragen (zur Abgrenzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentums siehe Abschnitt "Eigentum an den Anlageobjekten" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 66 f.). Voraussetzung ist, dass der Dritte in den abgeschlossenen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag eintritt. Bisheriger Anleger und neuer Anleger vereinbaren in einem Übertragungsvertrag die Übertragung der Container bzw. den Eintritt des neuen Anlegers in den mit dem bisherigen Anleger geschlossenen Kauf-, Vermietungsund Rückkaufvertrag. Dabei geht das bisherige Besitzmittlungsverhältnis zwischen dem bisherigen Anleger und dem Untermieter auf Seiten des bisherigen Anlegers auf den neuen Anleger über. Der Anleger hat bei Übertragung der Tankcontainer auf einen neuen Anleger keine Pflicht zur Übergabe des Eigentumszertifikats an den neuen Anleger (im Gegensatz zu der Pflicht der Emittentin zur Übergabe des Eigentumszertifikats bei der Eigentumsübertragung der Container von der Emittentin auf den Anleger, siehe im Abschnitt Hauptmerkmale der Direktinvestitionen der Anleger auf S. 58 ff.). Die Erkennbarkeit, welche Container im Rahmen des Übertragungsvertrages übertragen werden, sollte dann aber bei der Übertragung auf den neuen Anleger durch genaue Bezeichnung der Container und der Nennung der Seriennummern der Tankcontainer im Übertragungsvertrag gegeben sein. Der neue Anleger hat die Möglichkeit, sich von der Emittentin ein Eigentumszertifikat ausstellen zu lassen, dieses Eigentumszertifikat hat dann aber keine Funktion. Eine solche Übertragung muss der von der Emittentin mit der Betreuung der Anleger in allen administrativen Fragen beauftragten Buss Investor Services umgehend schriftlich angezeigt werden. Die Gebühr für die Umschreibung beträgt 125 Euro zuzüglich Umsatzsteuer und ist vom Anleger zu zahlen. Im Erbfall treten die Erben in den bestehenden Vertrag ein. Hierbei entstehen seitens Buss Investor Services keine Kosten. Die Abtretung einzelner Forderungen aus den Vermögensanlagen ohne Eintritt eines Dritten in den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag ist nur mit Zustimmung der Emittentin möglich.

Einschränkungen der freien Handelbarkeit der Vermögensanlagen

Wie im Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag vereinbart, können die Tankcontainer jederzeit auf Dritte übertragen (also auch veräußert) werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Dritte in den bestehenden Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag eintritt. Für den Handel von Containern gibt es jedoch keinen geregelten Markt. Für den Fall der Übertragung der Rechte und Pflichten des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrags auf einen Dritten fällt eine Übertragungsgebühr in Höhe von 125 Euro zuzüglich Umsatzsteuer an, die durch den Anleger zu zahlen ist. Eine Abtretung einzelner Rechte aus den Vermögensanlagen ohne Eintritt eines Dritten in den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag ist nur mit Zustimmung der Emittentin möglich, die diese auch ohne Begründung versagen kann. Die Handelbarkeit (Fungibilität) der Vermögensanlagen ist daher insgesamt erheblich eingeschränkt. Ein Verkauf erworbener Tankcontainer kann für Anleger schwierig oder sogar unmöglich sein.

Zahlstelle

Die Emittentin lässt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung die Zahlungen an die Anleger durch Buss Investor Services ausführen. Die Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, ist Zahlstelle und führt bestimmungsgemäß Zahlungen an den Anleger aus. Die Buss Capital GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, hält als Zahlstelle den Verkaufsprospekt, das Vermögensanlagen-Informationsblatt und den letzten veröffentlichten

Jahresabschluss der Emittentin einschließlich Lagebericht zur kostenlosen Ausgabe bereit.

Laufzeit sowie Kündigungsfrist der Vermögensanlagen

Die Laufzeit der Vermögensanlagen beträgt zwei Jahre und damit mindestens 24 Monate gemäß § 5a Vermögensanlagengesetz und beginnt am fünften Tag, der nach der auf den Tag der Gutschrift des vom jeweiligen Anleger für die Tankcontainer zu zahlenden Gesamterwerbspreises auf dem Bankkonto der Emittentin folgt. Die Laufzeit der Vermögensanlagen endet nach Auszahlung der letzten Miete und des Rückkaufpreises.

Aufgrund der Zahlungsbedingungen für Mieten und Rückkaufpreis sowie des individuellen Mietbeginns aufgrund des jeweiligen Einzahlungszeitpunkts des Gesamterwerbspreises durch den Anleger ergibt sich für jeden Anleger eine individuell zu berechnende Laufzeit, die länger als zwei Jahre sein kann.

Die Mietlaufzeit beginnt - ebenso wie die Laufzeit der Vermögensanlagen - am fünften Tag, der auf den Tag der Gutschrift des vom Anleger für die Tankcontainer zu zahlenden Gesamterwerbspreises auf dem Bankkonto der Emittentin folgt und endet nach Ablauf von zwei Jahren ab diesem Datum, ohne dass eine Kündigung erforderlich ist. Die Laufzeit der Vermögensanlagen kann über das Ende der Mietlaufzeit hinausgehen, da die Zahlungsbedingungen für Mieten und Rückkaufpreis eine Zahlung innerhalb von 40 Tagen nach Ende eines Quartals vorsehen. Hieraus

ergibt sich für jeden Anleger eine individuelle Laufzeit der Vermögensanlagen von minimal zwei Jahren und 40 Tagen (Gutschrift des Gesamterwerbspreises der Tankcontainer fünf Kalendertage vor Quartalsende nach Zahlung durch den Anleger) und maximal zwei Jahren, vier Monaten und neun Tagen (Gutschrift des Gesamterwerbspreises der Tankcontainer vier Kalendertage vor Quartalsende nach Zahlung durch den Anleger).

Da das Vertragsverhältnis mit der Emittentin nach Zahlung der letzten Miete und des Rückkaufpreises von selbst endet, ist eine Kündigung der Vermögensanlagen nach Ablauf der Laufzeit nicht erforderlich. Die Möglichkeit einer ordentlichen Kündigung der Vermögensanlagen während der Laufzeit ist vertraglich ausgeschlossen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Keine Mittelverwendungskontrolle, keine Treuhänderin

Es wird kein Mittelverwendungskontrolleur bestellt, sodass es auch keinen Vertrag über eine Mittelverwendungskontrolle gibt.

Weiterhin gibt es keine Treuhänderin, die die von den Anlegern erworbenen Tankcontainer oder die anderen Vermögenswerte im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 2 des Vermögensanlagengesetzes treuhänderisch halten würde. Es gibt daher auch keinen Treuhandvertrag. Die Einrichtung eines Mittelverwendungskontrolleurs und/oder eines Treuhänders ist für diese Art der Vermögensanlagen nicht gesetzlich vorgeschrieben.



Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie der angebotenen Vermögensanlagen besteht darin, Tankcontainer von der Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern zu erwerben, diese überwiegend langfristig an Reedereien und Logistikunternehmen unterzuvermieten (siehe hierzu auch das Schaubild auf Seite 57) und sie nach einer Haltedauer, die der Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen entspricht, in größeren Paketen gewinnbringend an dritte Großinvestoren wie zum Beispiel Private Equity Gesellschaften oder andere institutionelle Investoren weiterzuverkaufen (nachfolgend "Weiterverkauf"). Um Tankcontainer von der Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern zu erwerben, wird die Emittentin zuvor Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit Anlegern abschließen. Der in den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen vorgesehenen Rückkauf der Tankcontainer von den Anlegern (nachfolgend "Rückkauf") wird über den Weiterverkauf finanziert werden. Dabei wird der Weiterverkauf mit den Großinvestoren bereits vor dem Rückkauf der Tankcontainer von den Anlegern vertraglich vereinbart werden und jeweils unter dem Vorbehalt der Übereignung der Tankcontainer durch die Anleger Zug um Zug mit der Zahlung des Rückkaufpreises an die Anleger stehen. Der Rückkaufpreis wiederum wird zeitgleich aus der jeweiligen Zahlung des Weiterverkaufspreises durch die Großinvestoren an die Emittentin durch die Emittentin an die Anleger gezahlt werden. Der Rückkaufpreis ist zusammen mit der letzten Mietzahlung innerhalb von 40 Tagen nach Quartalsende nach Beendigung der Mietdauer zur Zahlung fällig. Es erfolgt keine Finanzierung des Rückkaufs über eine Anschlussemission.

Die Emittentin wird von Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern Zug um Zug nur so viele Tankcontainer erwerben, wie sie zur Erfüllung der Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit den Anlegern benötigt. Die Untervermietung der Tankcontainer wird von einer oder mehreren von der Emittentin beauftragten Containerleasinggesellschaft(en) wie zum Beispiel FPG Raffles oder Textainer (siehe Schaubild auf Seite 57) übernommen. Über die aktive Gestaltung der Vermietung, insbesondere den Abschluss von Untermietverträgen durch die beauftragten Containerleasinggesellschaften mit einer möglichst breiten Streuung von Untermietern und die Bündelung einer größeren Anzahl von Tankcontainern beim Weiterverkauf an dritte Großinvestoren (siehe linke Spalte auf dieser Seite) soll ein ausgewogenes Containerportfolio geschaffen werden, welches auf Grund seiner Diversifikation und Größe für Großinvestoren zum Ankauf attraktiv ist. Hierdurch sollen bei einem Verkauf der entsprechenden Tankcontainer an Großinvestoren im Zusammenhang mit dem jeweiligen Rückkauf der Tankcontainer von Anlegern Weiterverkaufspreise erzielt werden, die nicht nur über den Buchwerten, sondern auch über der jeweiligen Summe der relevanten Rückkaufpreise von Anlegern liegen.

Anlagepolitik

Die Anlagepolitik der angebotenen Vermögensanlagen besteht darin, mit den Nettoeinnahmen (zur Definition siehe Abschnitt "Nettoeinnahmen" auf Seite 65) aus dem Verkauf der Tankcontainer an Anleger eine entsprechende Anzahl von Tankcontainern der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, der Buss Global Holdings, oder dritten Containerverkäufern zu erwerben, für die zum Kaufzeitpunkt gilt, dass für mindestens 50 Prozent der jeweils erworbenen Tankcontainer Untermietverträge vorliegen, auf deren Basis sich eine hochgerechnete Nettomietrendite von 9,0 Prozent des Einkaufspreises bei vollständiger Untervermietung ergibt. Die Finanzierung der Tankcontainer erfolgt durch Abschluss von Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen mit Anlegern. Die laufend erzielten Mieterlöse aus der

Untervermietung der Tankcontainer sollen zur Deckung der Mietverpflichtungen der Emittentin gegenüber Anlegern verwendet werden. Der in den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen vorgesehene Rückkauf der Tankcontainer von Anlegern zum jeweiligen Laufzeitende der Vermögensanlagen soll über den Weiterverkauf der Tankcontainer an dritte Großinvestoren (siehe unter "Anlagestrategie") finanziert werden. Die Finanzierung des Rückkaufs erfolgt nicht über eine Anschlussemission.

Anlageziel

Das Anlageziel der angebotenen Vermögensanlagen ist es, durch die Zahlung von Mieten und Rückkaufpreisen für zuvor an die Anleger verkaufte Tankcontainer einen Gesamtmittelrückfluss für die Anleger zu erzielen, der über dem von den Anlegern investierten Kapital liegt.

Möglichkeiten zur Änderung der Anlagestrategie und Anlagepolitik

Eine Änderung der Anlagestrategie und Anlagepolitik kann über einen entsprechenden Beschluss
des Board of Directors von der Emittentin erfolgen. Die Direktoren im Board of Directors entscheiden grundsätzlich unabhängig. Allerdings
kann die Gründungsgesellschafterin und alleinige
Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, die Buss Global Holdings, den Direktoren über "special resolutions" Entscheidungsbzw. Handlungsanweisungen erteilen, so dass
eine Änderung der Anlagestrategie und Anlagepolitik auch durch eine entsprechende Anweisung
der Buss Global Holdings erfolgen kann.

Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist eine Änderung der Anlagestrategie oder Anlagepolitik nicht geplant.

Einsatz von Derivaten und Termingeschäften

Die Emittentin wird im Rahmen ihres operativen Geschäfts teilweise Devisentermingeschäfte für den Tausch von US-Dollar in Euro abschließen. Hierüber wird entsprechend ein fester Wechselkurs für den Tausch eines festen US-Dollar-Betrags in Euro zu einem bestimmten Zeitpunkt mit einer Bank vereinbart. Die Höhe des auf diese Weise für die Zukunft in Euro getauschten US-Dollar-Betrags, der Zeitpunkt des zukünftigen Tauschs und der Zeitpunkt des Abschlusses ent-

sprechender Geschäfte werden durch die Geschäftsführung auf Basis ihrer jeweiligen Markteinschätzung bezüglich der Entwicklung des Währungspaars US-Dollar/Euro sowie der Höhe der jeweils in Euro durch die Emittentin zu leistenden Zahlungen festgelegt. Es gibt diesbezüglich keine festen Vorgaben. Andere Termingeschäfte als Devisentermingeschäfte sind nicht geplant. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung hat die Emittentin keine Derivate und keine Termingeschäfte eingesetzt bzw. abgeschlossen. Es ist darüber hinaus auch nicht geplant, Derivate einzusetzen.

Nettoeinnahmen

Die Nettoeinnahmen der Emittentin ergeben sich aus der Summe der von Anlegern gezahlten Gesamterwerbspreise (Kaufpreise für Tankcontainer abzüglich gewährter Rabatte, vgl. Seite 7 unter "Rabatt") abzüglich der Vertriebs-, Konzeptionsund anfänglicher Geschäftsbesorgungsvergütungen. Die Nettoeinnahmen werden für den Erwerb von Tankcontainern sowie für den Aufbau einer Liquiditätsreserve bei der Emittentin genutzt, siehe auch die Darstellung im Abschnitt "Mittelverwendung und Mittelherkunft (Prognose)" auf Seite 68. Die Nettoeinnahmen aus dem Angebot werden für keine sonstigen Zwecke genutzt.

Die Emittentin wird von Buss Global Holdings oder dritten Containerverkäufern Zug um Zug nur so viele Tankcontainer erwerben, wie die Emittentin zuvor an Anleger verkaufen konnte. Die Nettoeinnahmen reichen daher prognosegemäß für die Umsetzung der Anlagestrategie und Anlagepolitik vollständig aus.

Realisierungsgrad

Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung besteht bereits die am 2. Oktober 2017 mit der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, der Buss Global Holdings, abgeschlossene neue Rahmenkaufvereinbarung für Tankcontainer ("Third Acquisition Agreement"), die die ähnlichen Vereinbarungen vom 2. Februar 2016 sowie vom 28. November 2016 ergänzt. Durch das Third Acquisition Agreement wird die Ankaufsmöglichkeit für weitere 1.624 Tankcontainern gesichert. Weiterhin bestehen bereits das am 7. Dezember 2015 nebst Nachtrag vom 28. November 2016 mit der Buss Global Management abgeschlossene Portfo-

lio Service Agreement, der am 4. Februar 2016 abgeschlossene Containermanagementvertrag mit FPG Raffles Pte. Ltd. sowie der am 1. Juni 2017 abgeschlossene Containermanagementvertrag mit Textainer Equipment Management Limited. Darüber hinaus hat die Emittentin am 7. Dezember 2015 mit Nachträgen vom 9. Oktober 2017 einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Buss Investor Services über die Vertragsadministration und Anlegerbetreuung abgeschlossen sowie mit Buss Capital am 2. November 2015 mit Nachträgen vom 9. Oktober 2017 einen Vertrag über die Konzeption, Prospekterstellung und Marketingmaßnahmen und ebenfalls am 2. November 2015 mit Nachträgen vom 9. Oktober 2017 einen Containervertriebsvertrag für beide Angebotstranchen abgeschlossen. Der Kauf der Tankcontainer erfolgt erst Zug um Zug nach erfolgtem Verkauf an Anleger.

Eigentum an den Anlageobjekten

Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung stand oder steht der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Buss Global Holdings) oder etwaigen dritten Containerverkäufer das Eigentum an den Anlageobjekten oder wesentlichen Teilen desselben zu. Die Buss Global Holdings oder ein etwaiger dritter Containerverkäufer kauft fortlaufend zunächst unvermietete Tankcontainer bei Containerfabriken ein. Um die Tankcontainer an die Emittentin weiter zu veräu-Bern, muss für die Tankcontainer zunächst ein Vermietungsstand von mindestens 50 Prozent erreicht werden. Der Anbieterin und Prospektverantwortlichen (Buss Capital), der Emittentin (Buss Global Direct) sowie den Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper, Nicholas John Boulter und Dr. Dirk Baldeweg stand oder steht das Eigentum an den Anlageobjekten oder wesentlichen Teilen desselben zum Zeitpunkt der Prospektaufselung nicht zu noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zu.

Das Eigentum an den Tankcontainern (Anlageobjekte) oder wesentlichen Teilen davon steht bis zu dem Verkauf an die Emittentin zunächst der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Buss Global Holdings) oder einem etwaigen dritten Containerverkäufer zu. Nach dem

Verkauf der Tankcontainer an die Emittentin und vor dem Verkauf durch die Emittentin an die Anleger dann mindestens für eine logische (rechtliche) Sekunde der Emittentin zu. Vor Übertragung des Eigentums der Tankcontainer an den jeweiligen Anleger wird das Eigentum an den Tankcontainer somit der Emittentin zustehen.

Nach der Übertragung des Eigentums der Tankcontainer auf den jeweilgen Anleger steht der Emittentin das wirtschaftliche Eigentum an den Tankcontainern zu. Die Übertragung des rechtlichen Eigentums an den Tankcontainern auf den jeweiligen Anleger erfolgt binnen 90 Kalendertagen nach der Gutschrift des Gesamterwerbspreises der Tankcontainer auf dem in der Zahlungsaufforderung angegebenen Bankkonto der Emittentin. Unter rechtlichem Eigentum ist das absolute, dingliche Herrschaftsrecht einer Person über eine Sache zu verstehen. Die davon zu unterscheidende tatsächliche Herrschaft über die Tankcontainer verbleibt hingegen bei der Emittentin. Der Emittentin stehen die Verfügungsund Nutzungsrechte über die Tankcontainer zu und sie trägt die Gefahren des Untergangs sowie der Verschlechterung der Tankcontainer. Die Emittentin bleibt somit auch nach Übertragung des rechtlichen Eigentums der Tankcontainer auf den jeweiligen Anleger wirtschaftlicher Eigentümer der Tankcontainer und hat die Tankcontainer folgerichtig zu bilanzieren. Sie ist berechtigt, die Tankcontainer im eigenen Namen und auf eigene Rechnung unterzuvermieten. Zudem sind die Untermieter der Emittentin (Containerleasinggesellschaften wie z. B. FPG Raffles, siehe auch Schaubild auf Seite 57) berechtigt, die Tankcontainer ebenfalls weiter unterzuvermieten. Die Übergabe der Tankcontainer von der Emittentin an den Anleger wird durch die Vereinbarung mit dem Anleger über die Vermietung der Tankcontainer ersetzt (Besitzmittlungsverhältnis zwischen dem Anleger und der Emittentin). Zum Nachweis, welche Tankcontainer von der Emittentin auf den Anleger übertragen wurden, erhält der Anleger ein von der Emittentin ausgestelltes Eigentumszertifikat mit den Seriennummern der erworbenen Tankcontainer.

Nach dem Übergang des rechtlichen Eigentums der im Rahmen der in diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen verkauften Tankcontainer an den jeweiligen Anleger stehen der Buss Capital (Anbieterin und Prospektverantwortliche), der Buss Global Holdings (Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung) sowie den Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper, Nicholas John Boulter und Dr. Dirk Baldeweg weder rechtliches noch wirtschaftliches Eigentum an den Anlageobjekten oder wesentlichen Teilen desselben zu noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zu.

Lieferungen und Leistungen

Die Buss Global Holdings (Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung) ist - ebenso wie ggf. dritte Containerverkäufer - Verkäuferin der von der Emittentin zu erwerbenden Tankcontainer. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche Buss Capital ist für Konzeption, Prospekterstellung und Marketing der angebotenen Vermögensanlagen verantwortlich. Buss Capital ist außerdem mit dem Vertrieb der Vermögensanlagen beauftragt.

Darüber hinaus erbringen die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sowie die Anbieterin und Prospektverantwortliche keine Lieferungen oder Leistungen. Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper erbringt im Rahmen seiner Tätigkeit als Direktor und Chief Operating Officer der FPG Raffles, der Containermanagerin, Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem Containermanagementvertrag. Dabei handelt es sich jedoch um keine persönliche und direkte Eigenleistung seiner Person. Darüber hinaus erbringt das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper keine Lieferungen oder Leistungen. Die weiteren Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin Nicholas John Boulter und Dr. Dirk Baldeweg erbringen keine Lieferungen oder Leistungen.

Dingliche Belastung/rechtliche und tatsächliche Beschränkungen

Es bestehen keine nicht nur unerheblichen dinglichen Belastungen der Anlageobjekte. Für die zu erwerbenden Tankcontainer als Anlageobjekte bestehen keine tatsächlichen Beschränkungen der Verwendungsmöglichkeiten hinsichtlich des Anlageziels. Ebenso bestehen keine rechtlichen Beschränkungen der Verwendungsmöglichkeiten der Anlageobjekte, insbesondere nicht hinsichtlich des Anlageziels.

Behördliche Genehmigungen und Bewertungsgutachten

Behördliche Genehmigungen sind nicht erforderlich.

Für die Anlageobjekte wurde kein Bewertungsgutachten erstellt.

Mittelverwendung und Mittelherkunft (Prognose)

Die Mittelverwendung und Mittelherkunft stellt sich beim jeweiligen Gesamtverkaufsvolumen (siehe dazu Seite 58 im Abschnitt "Art, Anzahl und Gesamtbetrag der Vermögensanlagen) für Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro (nachfolgend "Angebotstranchen") unter Berücksichtigung der mittleren Rabattstufe wie unten dar:

			1.624 (505+1.119) Tankcontainer		
M i	ittelverwendung	€	%		
1.	Containerkaufpreis *)	20.386.383	92,1%		
2.	Vertrieb bei Containerverkauf mit mittlerem Rabatt	682.619	3,1%		
3.	Konzeptionsvergütung	444.397	2,0%		
4.	Anfangsvergütung BIS	22.220	0,1%		
5.	Liquiditätsreserve	589.171	2,7%		
	Summe	22.124.791	100,0%		
M i	ittelherkunft				
6.	Verkaufspreis Container vor Rabatt	22.219.867	100,4%		
7.	abzüglich Rabatt bei mittlerer Rabattstufe	-95.076	-0,4%		
	Summe	22.124.791	100,0%		

1. Containerkaufpreis

Der Containerkaufpreis ergibt sich auf Basis eines prognostizierten Erwerbs von insgesamt 1.624 Tankcontainern im Zeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2018 zu einem Einkaufspreis von 14.750 US-Dollar (ca. 12.550 Euro) für Tankcontainer einschließlich Positionierungskosten, entsprechend ca. 20,4 Millionen Euro unter Berücksichtigung eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro für die Gesamtheit der erworbenen Tankcontainer. Der tatsächliche Kaufpreis ergibt sich aus den Nettomieterlösen, die die jeweiligen Tankcontainer erzielen, und kann höher oder niedriger ausfallen. Die Emittentin wird die Tankcontainer von der Buss Global Holdings, ihrer Gesellschafterin, oder von dritten Containerverkäufern erwerben. Buss Global Holdings erzielt insgesamt aus dem Verkauf ein positives oder negatives Ergebnis, das von vielen Faktoren abhängt und das daher nicht genau bestimmt werden kann.

2. Vertrieb bei Containerkauf mit mittlerem Rabatt

Buss Capital erhält vertragsgemäß eine Vergütung in Höhe von 3,5 Prozent des Gesamtverkaufspreises vor Rabatten der im Rahmen der Angebotstranchen von der Emittentin verkauften Tankcontainer abzüglich aller im Rahmen des Verkaufs dieser Tankcontainer gewährten Rabatte. Buss Capital wird die erhaltenen Mittel teilweise für die Zahlung von Provisionen für die Verkaufsvermittlung durch unterbeauftragte Dritte (insbesondere Banken und Finanz- und Anlageberater) verwenden.

3. Konzeptionsvergütung

Buss Capital erhält auf der Grundlage des Vertrags über die Konzeption, Prospekterstellung und Marketingmaßnahmen eine Vergütung in Höhe von zwei Prozent des Gesamtverkaufspreises vor Rabatten der im Rahmen der Angebotstranchen von der Emittentin verkauften Tankcontainer.

4. Anfangsvergütung BIS

Buss Investor Services erhält von der Emittentin für ihre im Rahmen der Investition zu erbringenden Leistungen eine einmalige Vergütung in Höhe von 0,1 Prozent des Gesamtverkaufspreises vor Rabatten.

5. Liquiditätsreserve

Die Liquiditätsreserve dient zur Abdeckungen von Differenzen zwischen Untermietzuflüssen und Mietabflüssen an Anleger insbesondere während der Phase, in der die durch die Emittentin erworbenen Tankcontainer noch keine Vollvermietung erreicht haben. Außerdem können aus der Liquiditätsreserve weitere operative Liquiditätsbedarfe z.B. im Rahmen von Währungsabsicherungen bedient werden.

6. Verkaufspreis Container vor Rabatt

Diese Position zeigt die Summe des Bruttoverkaufspreises der Tankcontainer an Anleger vor Rabatten.

7. Rabatt in der mittleren Rabattstufe

Anlegern werden Rabatte bei Kauf von mehr als einem Tankcontainer in den Angebotstranchen gewährt (siehe Seite 7). Die mittlere Rabattstufe wird bei Kauf von drei Tankcontainern erreicht. Unter der Annahme, dass alle Anleger genau drei Tankcontainer erwerben, ergeben sich die dargestellten Gesamtsummen von Rabatten.

Eigenkapital der Emittentin

Die Emittentin hat zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ein gezeichnetes Eigenkapital von 1.184.500 britischen Pfund Die Emittentin bilanziert in US-Dollar und hat das Eigenkapital auch

nicht in britische Pfund umgetauscht. Aus diesem Grund hat die zwischenzeitliche Abschwächung des britischen Pfunds keine Auswirkung auf das in US-Dollar bilanzierte gezeichnete Eigenkapital der Emittentin.

Bei Ansatz eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro entspricht das in US-Dollar bilanzierte gezeichnete Eigenkapital der Emittentin ca. 1,4 Millionen Euro. Das Eigenkapital ist voll eingezahlt und steht der Emittentin zeitlich unbegrenzt zur Verfügung.

Die Eigenmittel wurden zum Aufbau einer von der unter Punkt 5 beschriebenen Liquiditätsreserve unabhängigen Liquiditätsrücklage bei der Emittentin genutzt. Im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen wird kein Eigenkapital der Emittentin eingesetzt.

Fremdkapital, Fremdkapitalquote und Auswirkung von Hebeleffekten

Aus buchhalterischer Sicht stellen die per 30. November 2017 bei der Emittentin bestehenden Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge mit Altanlegern Fremdkapital dar. Die Gesamthöhe dieses Fremdkapitals lag per 30. November 2017 bei einem Stichtags-Wechselkurs von 1,1873 US-Dollar/Euro bei ca. 83,8 Millionen US-Dollar. Dieser Betrag setzt sich aus originär in US-Dollar notierenden Verbindlichkeiten sowie aus in Euro notierenden Verbindlichkeiten zusammen. Die originär in US-Dollar notierenden Verbindlichkeiten betrugen ca. 25,5 Millionen US-Dollar. Die in Euro notierenden Verbindlichkeiten betrugen ca. 49,1 Millionen Euro bzw. - umgerechnet zum Stichtagswechselkurs von 1,1873 ca. 58,3 Millionen US-Dollar. Bei Umrechnung des Gesamtbetrags in US-Dollar von ca. 83,8 Millionen US-Dollar mit dem Kalkulationswechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro ergeben sich Verbindlichkeiten aus Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen von ca. 71,3 Millionen Euro. Die durchschnittliche Laufzeit dieses Fremdkapitals liegt bei ca. 13 Monaten und verteilt sich wie folgt auf die von der Emittentin zum 1. Januar 2016 übernommenen bzw. von ihr im Jahr 2016 und 2017 emittierten Vermögensanlagen:

USD Angebote	Eingezahltes Kapital	Restvaluta per	Fälligkeit*
	in US-Dollar	30. November 2017 in US-Dollar	g
Buss Container 23	2.507.561	367.378	2Q 2018; 1Q 2019; 2Q 2019
Buss Container 24	1.244.892	113.389	2Q 2018; 2Q 2019
Buss Container 26	5.684.043	75.939	2Q 2018; 2Q 2019
Buss Container 28	846.000	699.076	3Q 2018 bis 1Q 2019
Buss Container 29	3.712.752	2.973.726	4Q 2018 bis 1Q 2019
Buss Container 33	3.736.110	3.004.491	1Q 2019; 2Q 2019
Buss Container 37	3.786.437	3.101.189	2Q 2019; 3Q 2016
Buss Container 39	1.596.583	580.113	4Q 2018; 1Q 2019
Buss Container 43	4.594.810	3.849.224	4Q 2019; 1Q 2020
Buss Container 47	1.161.838	988.352	1Q 2020
Buss Container 51	1246.207	1.066.549	1Q 2020; 2Q 2020
Buss Container 53	1.786.138	1.566.669	2Q 2020; 1Q 202
Buss Container 57	3.262.101	2.896.359	3Q 2018; 1Q 201
Buss Container 61	1731273	1.658.898	2Q 2019 bis 2Q 2020
Buss Container 63	1.750.558	1.747.572	2Q 2019 bis 4Q 201
Buss Container 65	235.528	235.284	2Q 2019 bis 4Q 2019
Buss Container 69	551250	551.250	1Q 2020 bis 4Q 2020
Buss Container 70	31.558	31.558	1Q 2020 bis 4Q 2020
Gesamt	39.465.639	25.507.017	
EUR Angebote	Eingezahltes Kapital in Euro	Restvaluta per 30. November 2017 in Euro	Fälligkeit [*]
Buss Container 42	9.032.602	7.224.243	4Q 2017 bis 1Q 2016
	3.284.250	2.738.466	1Q 2018 und 2Q 2016
Buss Container 46		4.134.438	1Q 201
	4.921364	4. 04.430	
Buss Container 50	4.921364 7.621355	6.559.069	
Buss Container 50 Buss Container 52			2Q 2018 bis 1Q 2018
Buss Container 50 Buss Container 52 Buss Container 56	7.621355	6.559.069	2Q 2018 bis 1Q 2019 1Q 2019
Buss Container 50 Buss Container 52 Buss Container 56 Buss Container 60	7.621355 17.280.337	6.559.069 4.052.637	2Q 2018 bis 1Q 2016 1Q 2011 2Q 2019 bis 2Q 2020
Buss Container 50 Buss Container 52 Buss Container 56 Buss Container 60 Buss Container 64	7.621355 17.280.337 6.240.015	6.559.069 4.052.637 5.979.225	2Q 2018 bis 1Q 2018 1Q 2011 2Q 2019 bis 2Q 2020 2Q 2019 bis 4Q 2018
Buss Container 46 Buss Container 50 Buss Container 52 Buss Container 56 Buss Container 60 Buss Container 64 Buss Container 66 Buss Container 66 Buss Container 67	7.621355 17.280.337 6.240.015 14.422.567	6.559.069 4.052.637 5.979.225 14.403.456	2Q 2018 bis 1Q 2016

Bis zum 30. November 2017 hat die Emittentin im Zusammenhang mit den Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar und Buss Container 65 – US-Dollar (aus Buss Container Direktinvestment 2017) insgesamt einen Betrag in Höhe von 1.986.086 US-Dollar sowie bei den Vermögensanlagen Buss Container 64 – Euro und Buss Container 66 – Euro (alle vier Vermögensanlagen zusammen: Buss Container Direktinvestment 2017) einen Betrag in Höhe von 16.402.352 Euro

platziert. Bis zum 30. November 2017 waren hiervon ca. 337.526 Euro noch nicht eingezahlt. Bis zum Prospektaufstellungszeitpunkt sind hiervon 159.973 EUR noch nicht eingezahlt. Bis zum Prospektaufstellungszeitpunkt war die Platzierung der Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar, Buss Container 64 – Euro, Buss Container 65 – US-Dollar und Buss Container 66 – EUR abgeschlossen. Buss Container 65 – US-Dollar und Buss Container 66 – EUR sind mit Ablauf des

und/oder der individuellen Einzahlungszeitpunkte des Gesamterwerbspreises durch den Anleger.

27. September 2017 und Buss Container 63 – US_Dollar ist mit Ablauf des 29.12.2017 vor Verkauf sämtlicher mit diesen Vermögensanlagen angebotenen Container geschlossen worden.

Das prognostizierte Tilgungsprofil stellt sich unter Berücksichtigung der im Jahr 2017 erfolgten Einzahlung der Gesamterwerbspreise für die Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar und Buss Container 64 – Euro durch Altanleger wie folgt dar:

Entwicklung der Finanzierungsleasingverbindlichkeiten vor Berücksichtigung der angebotenen Vermögensanlagen und vor weiteren Vermögensanlagen (Prognose) 01.01. - 01

	01.01	01.01	01.01	01.01
	31.12.2017 *)	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	T€	T€	T€	T€
Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger	43.969,6	30.640,9	36.404,7	9.988,3
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Mieten und Rückkauf	f 1.451,7	-7.485,1	-543,2	-3.878,4
Miet- und Rückkaufpreisaufwand	45.421,3	23.155,8	35.861,5	6.109,9
Tilgungsanteil des Miet- und Rückkaufpreisaufwands	42.612,9	21.457,5	34.880,4	6.045,0
Zinsanteil des Miet- und Rückkaufpreisaufwands	2.808,4	1.698,3	981,0	64,9
Anfangsstand Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	72.750,2	62.487,5	41.030,1	6.149,6
Reduktion durch Tilgungsanteil Mieten und Rückkauf	-42.612,9	-21.457,5	-34.880,4	-6.045,0
Endstand Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	62.487,5	41.030,1	6.149,6	104,6
*) Da zum Prospektaufstellungszeitpunkt noch kein vorläufiger bzw. geprüfter Jahresabschluss vo	orliegt, handelt es sich für da	as Jahr 2017 um eine P	rognose.	

Die Tilgungen ergeben sich aus dem Miet- und Rückkaufpreisaufwand durch Abzug des in den Mieten enthaltenen Zinsanteils. Die Summe aus Mieten und Rückkaufpreiszahlungen liegt jeweils über dem Betrag der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Die Differenz zwischen der Summe des Miet- und Rückkaufpreisaufwands einerseits und der Höhe der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing andererseits stellt die Gesamthöhe der auf die Verbindlichkeiten über deren Restlaufzeit durch die Emittentin zu leistenden Zinsen dar. Diese Zinsen werden mit der Miete gezahlt, so dass sich der Mietaufwand rechnerisch in einen Zins- und einen Tilgungsteil aufteilen lässt. Diese Aufteilung wurde in der Tabelle oben auf dieser Seite vorgenommen. Hierbei ist auch zu beachten, dass sowohl Zinsen als auch Tilgungen mit einem Zahlungsziel von 40 Tagen durch die Emittentin an Anleger geleistet werden. Miet- und Rückkaufspreiszahlungen und Miet- und Rückkaufspreisaufwand differieren daher. In der Tabelle wurde beides aufgenommen. Die durchschnittliche prozentuale Zinslast auf die Verbindlichkeiten gegenüber Altanlegern beträgt ca. 4,50 Prozent pro Jahr für den in US-Dollar notierenden Teil und 3,70 Prozent für den in Euro notierenden Teil. Für die Verbindlichkeiten gegenüber Altanlegern wurde außerdem buchhalterisch ein Betrag von ca. 1,6 Millionen Euro zum 30. November 2017 als Finanzierungsstrukturierungskosten aktiviert. Dieser Betrag

wird über die Restlaufzeit des Fremdkapitals amortisiert und entsprechend im Aufwand gebucht.

Zusätzlich zu den in den Tabellen auf Seite 70 dargestellten Vermögensanlagen, die aufgrund von Rückkaufsvereinbarungen Fremdkapital auf Ebene der Emittentin darstellen, hat die Emittentin eine Vermögensanlage (Buss Container 22 -Euro) zum 1. Januar 2016 übernommen und drei weitere in der ersten Jahreshälfte 2016 selbst emittiert (Buss Container 58 - Euro, Buss Container 59 - US-Dollar und Buss Container 62 -Euro), die keinen Rückkauf vorsehen. Das eingezahlte Kapital für diese Vermögensanlagen betrug 2.952.557 US-Dollar (entsprechend 2.512.814 Euro bei Ansatz eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro) und 2.605.202 Euro, d.h. in Summe ca. 5,1 Millionen Euro. Da es für die genannten Vermögensanlagen keinen Rückkauf gibt, stellt das Kapital auch kein Fremdkapital dar und die im Rahmen dieser Vermögensanlagen an Altanleger veräußerten Container werden nicht von der Emittentin im Anlagevermögen bilanziert.

Weiterhin stellen auch die von Anlegern an die Emittentin im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen gezahlten Erwerbspreise Fremdkapital dar mit einer Gesamthöhe von ca. 20,7 Millionen Euro, einer Laufzeit von etwas über zwei Jahren und einer Verzinsung von ge-

mittelt ca. 3,7 Prozent. Die anfänglichen Kosten liegen bei ca. 5,2 Prozent des von Anlegern insgesamt gezahlten Erwerbspreises.

Bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen beträgt die Fremdkapitalquote über die Laufzeit ca. 100 Prozent. Die Emittentin nimmt kein weiteres Fremdkapital für die angebotenen Vermögensanlagen auf. Die Tankcontainer werden ausschließlich aus der Summe der von den Anlegern gezahlten Gesamterwerbspreisen abzüglich der Vertriebs-, Konzeptions- und anfänglicher Geschäftsbesorgungsvergütung ("Nettoeinnahmen") finanziert. Zudem werden die Nettoeinnahmen zum Aufbau einer Liquiditätsreserve bei der Emittentin benutzt. Ein Hebeleffekt besteht bezüglich der von den Anlegern gezahlten Gesamterwerbspreise für den Anleger nicht.

Die geplante mittlere Fremdkapitalquote der Emittentin insgesamt liegt in den Jahren 2018 bis 2020 bei ca. 100 Prozent. Aufgrund der dementsprechend bezogen auf die Emittentin hohen Hebelung wirken sich Schwankungen in den Liquiditätszuflüssen aus der Untervermietung und dem Weiterverkauf von Tankcontainern an dritte Großinvestoren am Ende der jeweiligen Mietlaufzeit mit Altanlegern und Anlegern deutlich ver-

stärkt aus. Es ist für die vertragsgemäße Leistung von Zins- und Rückzahlungen der angebotenen Vermögensanlagen erforderlich, dass die durch die Emittentin erzielten Liquiditätszuflüsse aus Untervermietung und dem Weiterverkauf von Containern, die die Emittentin vertragsgemäß von Altanlegern und Anlegern zurückerwerben muss, jederzeit die entsprechenden Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Altanleger und Anleger decken. Bereits eine nachhaltige Reduktion der Liquiditätszuflüsse aus der Untervermietung um fünf Prozent gegenüber den Prognosewerten würde bei ansonsten prognosegemäßer Entwicklung der Emittentin eine vertragsgemäße Leistung der Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger gefährden.

Über die vorstehend beschriebenen Fremdmittel hinaus sind keine weiteren Fremdmittel in Form von kurz- bzw. langfristigen Fremdmitteln vereinbart oder verbindlich zugesagt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin

Die Emittentin ist nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet, da sie kein Mutterunternehmen eines Konzerns ist.

Ergänzende Information:

Bei der Darstellung der Vergütungen im Lagebericht war von einem kalkulativen Wechselkurs zwischen US-Dollar und britischem Pfund von 1,45 US-Dollar/GBP ausgegangen worden. Der tatsächliche Wechselkurs betrug zum relevanten Stichtag allerdings lediglich 1,245 US-Dollar/GBP. Da die Vergütung von Nicholas Boulter in britischen Pfund gezahlt wird ergibt sich hierdurch im Jahresabschluss ein entsprechend etwas niedrigerer Wert für Löhne und Gehälter als im Lagebericht angegeben.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (other operating income) handelt es sich um nicht liquiditätswirksame Erträge aus der Bewertung der in Euro notierenden Verbindlichkeiten der Emittentin zum Bilanzstichtag.

Zusätzlich zu den im Lagebericht des Jahresabschlusses der Emittentin auf Seite 4 (Seite 77 im Verkaufsprospekt "Further statements pursuant to the German Vermögensanlagengesetz" sowie Seite 100 im Verkaufsprospekt "Weitere Angaben gemäß dem deutschen Vermögensanlagengesetz") gemachten Angaben wird gemäß § 24 Abs. 1 Satz 3 Vermögensanlagengesetz folgendes ergänzend mitgeteilt:

Die Geschäftsführer der Emittentin erhalten nur feste Vergütungen und keine variablen Vergütungen. Bei den drei Geschäftsführern der Emittentin, Michael Andrew Cooper, Nicholas John Boulter und Dr. Dirk Baldeweg handelt es sich um Führungskräfte und um sämtliche Begünstigte von Vergütungen, weitere Mitarbeiter - inbesondere solche Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Emittentin auswirken - gibt es nicht. Besondere Gewinnbeteiligungen sind nicht vorgesehen. Die unter diesem Punkt (Seite 77 im Verkaufsprospekt "Further statements pursuant to the German Vermögensanlagengesetz" sowie Seite 100 im Verkaufsprospekt "Weitere Angaben gemäß dem deutschen Vermögensanlagengesetz") darüber hinaus aufgeführten Vergütungen für "Conception and marketing fees" ("Konzeptions- und Marketinggebühren"), "Distribution fees" ("Vertriebsprovisionen"), "Adminitrative service fees" ("Verwaltungsgebühren") und "Portfolio management fees" ("Vermögensverwaltungsgebühren") fallen nicht unter die gemäß § 24 Abs. 1 Satz 3 Vermögensanlagengesetz zu machenden Angaben.

Geprüfter Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2016 einschließlich Lagebericht und Bestätigungsvermerk im Original

Company Information for the Year Ended 31 December 2016

DIRECTORS:

M A F Cooper N J Boulter Dr D K Baldeweg

REGISTERED OFFICE:

The Old House, Redwell Ightham Sevenoaks Kent TN15 9EE

REGISTERED NUMBER:

09200793 (England and Wales)

AUDITORS:

AH Partnership Stanley House 49 Dartford Road Sevenoaks Kent TN13 3TE

Report of the Directors

for the Year Ended 31 December 2016

The directors present their report with the financial statements of the company for the year ended 31 December 2016.

DIVIDENDS

No dividends will be distributed for the year ended 31 December 2016.

DIRECTORS

The directors shown below have held office during the whole of the period from 1 January 2016 to the date of this report.

M A F Cooper

N J Boulter

Other chauges in directors holding office are as follows:

Dr D K Baldeweg - appointed 17 October 2016 - resigned 17 October 2016

Dr D K Baldeweg was appointed as a director after 31 December 2016 but prior to the date of this report.

J R Rhodes ceased to be a director after 31 December 2016 but prior to the date of this report.

-Business fundamentals

Buss Global Direct (U.K.) Limited ("BGDUK") is a company incorporated in 2014 that focuses on the investing and managing of marine cargo containers. BGDUK funds its investments via sale and lease back transactions with individual investors in Germany ("Initial Investors"). It sub-leases the containers mainly to shipping companies and logistics companies.

BGDUK has started its operation by acquiring a portfolio of app. 9,500 standard dry cargo containers and app. 5,050 tank containers on 4. February 2016 with commercial effect from 1 January 2016. During the year 2016 BGDUK invested in further containers, mainly tank containers. At the same time BGDUK sold portfolios of container to financial investors in conjunction with the repurchase of containers from Initial Investors. As a result, total financial obligations from sale and lease back contracts have reduced during the year.

The functional currency of BGDUK is US-Dollars. The statement of accounts is also made in US-Dollars.

Economic report

Macro-economic and industry-specific conditions

Demand for containers is driven by the development of the world economy and world trade. Growth of the world economy was according to the International Monetary Fund (IMF) app. 3.1 percent (2015: 3.2 percent). World trade grew with app. 2.3 percent, which was as well a bit below the previous year (2015: 2.6 percent).

The world container fleet is forecasted to have grown with just about 1 percent, which is much lower than the previous year (2015: 3.8 percent). This development helped to set the stage for a rebalancing of supply in demand in the year 2017. In 2016 prices for new and used standard dry cargo containers initially went down, hitting a low point in the second quarter. Since then prices have gradually increased, as have lease rates. For tank containers there was a similar picture, although with a much less pronounced drop and rebound of prices and lease rates.

Report of the Directors for the Year Ended 31 December 2016

Business development

Most of the containers of BGDUK were and are on long term leases, so that the effect of fluctuations of supply and demand is limited. The bankruptcy of Hanjin Shipping, one of the world's larger large shipping lines, had only a moderate negative effect on BGDUK, because less than 2% of BGDUK's container fleet (calculated on a CEU basis) were affected. The sub-leasing activity for newly acquired tank containers by BGDUK was slow during the second and third quarter, but improved markedly in the fourth quarter. This positive trend continues into 2017 with the fleet being practically fully sub-leased during the second quarter of 2017.

Assets and liabilities, financial position and result of operations Assets and liabilities

The total balance sheet of BGDUK amounted to US\$ 103.21 million as of 31 December 2016. Operations of BGDUK only started in 2016 so that the previous year's balance sheet was close to zero. The main assets consist of containers (US\$ 77.44 million), finance lease receivables (US\$ 6.57 million), and sub-lease receivables (US\$ 1.93 million), which are divided into trade receivables and receivables due from managers.

The equity as of 31 December 2016 was US\$ 1.07 million. The main liabilities were liabilities from sale and lease back contracts with initial investors, accounted for as secured debt (US\$ 85.48 million in total) and other payables, mainly resulting from execution of containers repurchases, which are paid to investors app. 40 days after the repurchase date (US\$ 12.94 million).

Financial position

Available cash in BGDUK was US\$ 1.34 million as of 31 December 2016. Cash proceeds originated from sales of equipment to Initial Investors (US\$ 8.73 million, of which a portion of US\$ 5.66 million was recognized as increase of secured debt), sub-leasing of equipment (US\$ 10.23 million) and sale of equipment to financial investors upon its repurchase from Initial Investors (US\$ 15.48 million). The cash generated was mainly used for the acquisition of equipment (US\$ 7.74 million) and the repayment of finance lease obligations (US\$ 23.67 million). BGDUK had at all times sufficient cash in the reporting period.

Based on its solid net assets and financial position BGDUK will be able to fully honour all its financial obligations in 2017

Result of operations

The result of BGDUK in 2016 was a net loss of US\$ 216,885. The result was driven by two main aspects, that nearly cancelled each other out: A negative effect stems from the fact that BGDUK acquires new containers that partly still require to be sub-leased, leading to an initial phase where these containers do not achieve sub-lease revenue while already creating finance costs and being depreciated. The negative result from such containers is eventually compensated for by a profit when such containers are re-purchased from Initial Investors and on-sold to financial investors. With little repurchase activity taking place in 2016 the negative initial effect could however not be compensated. This negative effect was compensated for by an appreciation of the US-Dollar against the Euro, which reduced the Euro-denominated finance lease obligations of BGDUK, causing a net profit from currency gains of app. US\$ 1.76 million.

Report of the Directors for the Year Ended 31 December 2016

Forecast and risk report

Forecast report

Prices for new standard dry cargo containers have increase substantially during the fourth quarter of 2016 and the first quarter of 2017. This increase was also driven by one-off factors. The management of BGDUK expects container prices to level out at app. US\$ 1,700 to 1,800 per cost equivalent unit (CEU). Cash-on-cash returns for initial subleases have increased, too, with cash-on-cash returns reaching 9% and more. BGDUK expects in principle these levels to continue, with some downward adjustment due to lower initial equipment costs and thus lower true yearly loss in value of containers.

For tank containers price movement have been muss lower than for standard dry cargo containers. However, there has been some upward momentum and BGDUK expects this momentum to continue. Demand for tank container has increased markedly in particular during the first quarter of 2017 and BGDUK expects 2017 to be a strong year for tank container leasing.

On the investor side BGDUK expects a solid demand from Initial Investors and a positive market environment for fleet sales to institutional investors.

Chances and risks

The commercial success of BGDUK as well as its general viability are determined by its ability to generate revenues from snb-leasing of equipment and sale of container portfolios to financial investors that exceed the costs and cash-outflow respectively for leasing its container fleet from Initial Investors and repurchasing it step by step from them.

Accordingly there are three main risks that are partly connected: Firstly sub-lease revenues could be lower than needed, affecting the profitability of BGDUK and ultimately its financial stability. Such situation could be caused by a lower than expected utilisation of the container fleet, by lower sub-lease rates or by bankruptcies of customers. Secondly BGDUK might not be able to sell container portfolios at a sufficient price to financial investors to cover the repurchase payment payable to initial investors. This again could be caused by sub-lease revenues that are less than expected and thus render the fleet to be sold less attractive to financial investors or by a deterioration of financial markets, leading to either higher return expectations of potential investor or - even worse - to no interest in a container investment at all. Thirdly the Euro could appreciate against the US-Dollar, which would lead to an increase of the Euro-denominated finance lease payables and thus to higher lease and repurchase payments.

BGDUK addresses the first two of the above risks mainly by a close supervision of the container fleets performance and its expected value vis-à-vis potential investors. Currency risks are monitored closely, too, and forward currency trades are being entered into when appropriate.

Chances mirror risks insofar that every risk creates a chance in case of a respective opposite development: sub-lease revenues or fleet sale proceeds could be better than expected and the Euro could depreciate further against the US-Dollar.

Further statements pursuant to the German Vermögensanla-gegesetz

BGDUK employed in 2016 only its director Michael Cooper. BGDUK paid to Michael Cooper re-ceived a total salary of US\$ 40,126 in 2016, which consisted 100% of fixed salary.

Furthermore BGDUK paid to its director Nicholas Boulter a fee of £ 3,000 in 2016, which was also 100% fixed.

The director John Rennolds Rhodes did not receive any fee or salary from BGDUK.

BGDUK accordingly paid to its directors a total compensation of app. US\$ 44,500, all of which was fixed.

BGDUK paid the following further compensations to the following three recipients:

DODOM pule the following for the	a compensations to me serve was a same	
Compensation type	Recipient	Amount in US\$
Conception and marketing fees	Buss Capital GmbH & Co. KG, Hamburg	184,044
Distribution fees	Buss Capital GmbH & Co. KG, Hamburg	330,462
Administrative services fees	Buss Investor Services GmbH	246,448
Portfolio management fees	Buss Global Management Pte. Ltd., Singapore	2,030
-		

Report of the Directors for the Year Ended 31 December 2016

STATEMENT OF DIRECTORS' RESPONSIBILITIES

The directors are responsible for preparing the Report of the Directors and the financial statements in accordance with applicable law and regulations.

Company law requires the directors to prepare financial statements for each financial year. Under that law the directors have elected to prepare the financial statements in accordance with United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice (United Kingdom Accounting Standards and applicable law). Under company law the directors must not approve the financial statements unless they are satisfied that they give a true and fair view of the state of affairs of the company and of the profit or loss of the company for that period. In preparing these financial statements, the directors are required to:

- select suitable accounting policies and then apply them consistently;
- make judgements and accounting estimates that are reasonable and prudent;
- prepare the financial statements on the going concern basis unless it is inappropriate to presume that the company will
 continue in business.

The directors are responsible for keeping adequate accounting records that are sufficient to show and explain the company's transactions and disclose with reasonable accuracy at any time the financial position of the company and enable them to ensure that the financial statements comply with the Companies Act 2006. They are also responsible for safeguarding the assets of the company and hence for taking reasonable steps for the prevention and detection of fraud and other irregularities.

STATEMENT AS TO DISCLOSURE OF INFORMATION TO AUDITORS

So far as the directors are aware, there is no relevant audit information (as defined by Section 418 of the Companies Act 2006) of which the company's auditors are unaware, and each director has taken all the steps that he ought to have taken as a director in order to make himself aware of any relevant audit information and to establish that the company's auditors are aware of that information.

AUDITORS

The auditors, AH Partnership, will be proposed for re-appointment at the forthcoming Annual General Meeting.

ON BEHALF OF THE BOARD:

N J BOURCE - DIRECTOR

30 June 2017

BALANCE SHEET OATH FOR THE PERIOD 1 JANUARY 2016 TO 31 DECEMBER 2016

We confirm that the financial report of the company has been prepared in accordance with the provisions of Part 15 of the Companies Act 2006 and represents a true and complete picture of the assets and liabilities, the financial situation and the profitability and that the report of the directors reflects a true and complete picture of the business development of the company, the main chances and risks and the expected future company development.

Ightham, 30 June 2017

Nicholas John Boulter

Director

Report of the Independent Auditors to the Members of Buss Global Direct (U.K.) Limited

We have audited the financial statements of Buss Global Direct (U.K.) Limited for the year ended 31 December 2016 on pages eight to twenty one. The financial reporting framework that has been applied in their preparation is applicable law and United Kingdom Accounting Standards (United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice), including Financial Reporting Standard 102 'The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland'.

This report is made solely to the company's members, as a body, in accordance with Chapter 3 of Part 16 of the Companies Act 2006. Our audit work has been undertaken so that we might state to the company's members those matters we are required to state to them in a Report of the Auditors and for no other purpose. To the fullest extent permitted by law, we do not accept or assume responsibility to anyone other than the company and the company's members as a body, for our audit work, for this report, or for the opinions we have formed.

Respective responsibilities of directors and auditors

As explained more fully in the Statement of Directors' Responsibilities set out on page six, the directors are responsible for the preparation of the financial statements and for being satisfied that they give a true and fair view. Our responsibility is to audit and express an opinion on the financial statements in accordance with applicable law and International Standards on Auditing (UK and Ireland). Those standards require us to comply with the Auditing Practices Board's Ethical Standards for Auditors.

Scope of the audit of the financial statements

An audit involves obtaining evidence about the amounts and disclosures in the financial statements sufficient to give reasonable assurance that the financial statements are free from material misstatement, whether caused by fraud or error. This includes an assessment of: whether the accounting policies are appropriate to the company's circumstances and have been consistently applied and adequately disclosed; the reasonableness of significant accounting estimates made by the directors; and the overall presentation of the financial statements. In addition, we read all the financial and non-financial information in the Report of the Directors to identify material inconsistencies with the audited financial statements and to identify any information that is apparently materially incorrect based on, or materially inconsistent with, the knowledge acquired by us in the course of performing the audit. If we become aware of any apparent material misstatements or inconsistencies we consider the implications for our report.

Opinion on financial statements

In our opinion the financial statements:

- give a true and fair view of the state of the company's affairs as at 31 December 2016 and of its loss for the year then
 ended;
- have been prepared in accordance with United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice, including Financial
 Reporting Standard 102 'The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland', although
 further disclosure is required to be included in the Notes to the Financial Statements to be fully compliant with FRS
 102, under Accounting Policies, Rights attaching to Shares and Related Party Transactions, and a Strategic Report; and
- have been prepared in accordance with the requirements of the Companies Act 2006.

Opinion on other matter prescribed by the Companies Act 2006

In our opinion the information given in the Report of the Directors for the financial year for which the financial statements are prepared is consistent with the financial statements.

Matters on which we are required to report by exception

We have nothing to report in respect of the following matters where the Companies Act 2006 requires us to report to you if, in our opinion:

- adequate accounting records have not been kept, or returns adequate for our audit have not been received from branches not visited by us; or
- the financial statements are not in agreement with the accounting records and returns; or
- certain disclosures of directors' remuncration specified by law are not made; or
- we have not received all the information and explanations we require for our audit.

John Gibbs ACA (Senior Statutory Auditor)

for and on behalf of AH Partnership, Statutory Auditor

Stanley House 49 Dartford Road Sevenoaks

Kent TN13 3TE 24th July, 2017

Income Statement _ for the Year Ended 31 December 2016

	Notes	Year Ended 31.12.16 \$	Period 3.9.14 to 31.12.15 \$
TURNOVER		9,228,160	-
Cost of sales		2,438,240	
GROSS PROFIT		6,789,920	-
Administrative expenses		9,102,667	1,164
		(2,312,747)	(1,164)
Other operating income		2,095,862	
OPERATING LOSS and LOSS BEFORE TAXATION	4	(216,885)	(1,164)
Tax on loss	5	<u></u>	
LOSS FOR THE FINANCIAL YE	AR	(216,885)	(1,164)

Other Comprehensive Income for the Year Ended 31 December 2016

Notes	Year Ended 31.12.16 \$	Period 3.9.14 to 31.12.15 \$
LOSS FOR THE YEAR	(216,885)	(1,164)
OTHER COMPREHENSIVE INCOME		
TOTAL COMPREHENSIVE INCOME FOR THE YEAR	<u>(216,885</u>)	(1,164)

Buss Global Direct (U.K.) Limited (Registered number: 09200793)

Balance Sheet 31 December 2016

		31.12	2.16	31.12	2.15
ELVED A CCEVEC	Notes	\$	\$	\$	\$
FIXED ASSETS Tangible assets	6		77,443,242		_
CURRENT ASSETS Debtors Cash at bank	7	24,423,225 1,340,033		222,075	
CREDITORS		25,763,258		222,075	
Amounts falling due within one year	8	21,329,432		1,164	
NET CURRENT ASSETS			4,433,826		220,911
TOTAL ASSETS LESS CURRENT LIABILITIES			81,877,068		220,9 11
CREDITORS Amounts falling due after more than one y	ear 9		80,810,854		
NET ASSETS			1,066,214		220,911
CAPITAL AND RESERVES					
Called up share capital Retained earnings	11 12		1,284,263 (218,049)		222,075 (1,164)
SHAREHOLDERS' FUNDS			1,066,214		220,911

The financial statements were approved by the Board of Directors on 30 June 2017 and were signed on its behalf by:

N J Boulter - Director

Statement of Changes in Equity for the Year Ended 31 December 2016

	Called up share capital \$	Retained earnings	Total equity \$
Balance at 3 September 2014	148	-	148
Changes in equity Issue of share capital Total comprehensive income Balance at 31 December 2015	221,927 	(1,164)	221,927 (1,164) 220,911
Changes in equity Issue of share capital Total comprehensive income	1,062,188	(216,885)	1,062,188 (216,885)
Balance at 31 December 2016	1,284,263	(218,049)	1,066,214

Cash Flow Statement for the Year Ended 31 December 2016

			Period 3.9.14
		Year Ended	to
		31.12.16	31.12.15
-	otes	\$	\$
Cash flows from operating activities		01.555.405	
Cash generated from operations	1	81,566,436	
Net cash from operating activities		81,566,436	-
Cash flows from investing activities		(100.200.440)	
Purchase of tangible fixed assets		(100,369,446)	-
Sale of tangible fixed assets		18,858,780	
Net cash from investing activities		(81,510,666)	
Cash flows from financing activities Share issue		1,284,263	_
Share 1930c		1,204,203	
Net cash from financing activities		1,284,263	
Increase in cash and cash equivalents Cash and cash equivalents at beginning of		1,340,033	-
year	2	-	-
Cash and cash equivalents at end of year	2	1,340,033	<u>-</u>

Notes to the Cash Flow Statement for the Year Ended 31 December 2016

1. RECONCILIATION OF LOSS BEFORE TAXATION TO CASH GENERATED FROM OPERATIONS

		Period 3.9.14
	Year Ended 31.12.16	to 31,12,15
Loss before taxation	\$ (216,885)	\$ (1,164)
Depreciation charges	4,130,697	-
Profit on disposal of fixed assets	(63,273)	-
	3,850,539	(1,164)
Increase in trade and other debtors	(24,423,225)	``-
Increase in trade and other creditors	102,139,122	1,164
Cash generated from operations	81,566,436	-

2. CASH AND CASH EQUIVALENTS

The amounts disclosed on the Cash Flow Statement in respect of cash and cash equivalents are in respect of these Balance Sheet amounts:

Year ended 31 December 2016

1 car ended 51 December 2010	31.12.16	1.1.16
	\$	\$
Cash and cash equivalents		
Period ended 31 December 2015		
	31.12.15	3.9.14
	\$	\$

Notes to the Financial Statements for the Year Ended 31 December 2016

1. STATUTORY INFORMATION

Buss Global Direct (U.K.) Limited is a private company, limited by shares, registered in England and Wales. The company's registered number and registered office address can be found on the Company Information page.

2. ACCOUNTING POLICIES

Basis of preparing the financial statements

These financial statements have been prepared in accordance with Financial Reporting Standard 102 "The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland" and the Companies Act 2006. The financial statements have been prepared under the historical cost convention.

Turnovei

Turnover is measured at the fair value of the consideration received or receivable, excluding discounts, rebates, value added tax and other sales taxes.

Tangible fixed assets

Depreciation is provided at the following annual rates in order to write off each asset over its estimated useful life.

Plant and machinery - Rate according to the expected life

Taxation

Taxation for the year comprises current and deferred tax. Tax is recognised in the Income Statement, except to the extent that it relates to items recognised in other comprehensive income or directly in equity.

Current or deferred taxation assets and liabilities are not discounted.

Current tax is recognised at the amount of tax payable using the tax rates and laws that that have been enacted or substantively enacted by the balance sheet date.

Deferred tax

Deferred tax is recognised in respect of all timing differences that have originated but not reversed at the balance spect date.

Timing differences arise from the inclusion of income and expenses in tax assessments in periods different from those in which they are recognised in financial statements. Deferred tax is measured using tax rates and laws that have been enacted or substantively enacted by the year end and that are expected to apply to the reversal of the timing difference.

Unrelieved tax losses and other deferred tax assets are recognised only to the extent that it is probable that they will be recovered against the reversal of deferred tax liabilities or other future taxable profits.

Foreign currencies

Assets and liabilities in foreign currencies are translated into US Dollars at the rates of exchange ruling at the balance sheet date. Transactions in foreign currencies are translated into US Dollars at the rate of exchange ruling at the date of transaction. Exchange differences are taken into account in arriving at the operating result.

Hire purchase and leasing commitments

Rentals paid under operating leases are charged to profit or loss on a straight line basis over the period of the lease.

3. EMPLOYEES AND DIRECTORS

	Period
	3.9.14
Year Ended	to
31.12.16	31.12.15
\$	\$
43,860	-

Wages and salaries

The average monthly number of employees during the year was as follows:

Buss Global Direct (U.K.) Limited

Notes to the Financial Statements - continued for the Year Ended 31 December 2016

3. EMPLOYEES AND DIRECTORS - continued

the average monany names of supposes during the year was as force as		
		Period
		3.9.14
	Year Ended	to
	31.12.16	31,12.15

Management	1	1

	Period
	3.9.14
Year Ended	to
31.12.16	31.12.15
\$	\$
43,860	

4. **OPERATING LOSS**

Directors' remuneration

The operating loss is stated after charging/(crediting):

		Period
		3.9.14
	Year Ended	to
	31.12.16	31.12.15
	\$	\$
Hire of plant and machinery	437,273	-
Depreciation - owned assets	4,130,697	-
Profit on disposal of fixed assets	(63,273)	-
Auditors' remuneration	14,252	-
Formation costs		1,164

5. TAXATION

Analysis of the tax charge

No liability to UK corporation tax arose for the year ended 31 December 2016 nor for the period ended 31 December 2015.

Notes to the Financial Statements - continued for the Year Ended 31 December 2016

6. TANGIBLE FIXED ASSETS

6.	TANGIBLE FIXED ASSETS		Plant and machinery \$
	COST Additions Disposals		100,369,446 (19,614,964)
	At 31 December 2016		80,754,482
	DEPRECIATION Charge for year Eliminated on disposal		4,130,697 (819,457)
	At 31 December 2016		3,311,240
	NET BOOK VALUE At 31 December 2016		77,443,242
7.	DEBTORS	31.12.16	31.12.15
	Amounts falling due within one year: Trade debtors Bad debt provision Amounts owed by group undertakings Amounts receivable in respect of finance leases Debt issuance fee payable VAT Called up share capital not paid Mark to Market - asset	\$ 2,173,745 (430,963) 11,468,416 1,719,423 2,107,510 1,275 197,550 17,236,956	222,075
	Amounts falling due after more than one year: Amounts receivable in respect of finance leases	7,186,269	
	Aggregate amounts	24,423,225	222,075

Notes to the Financial Statements - continued for the Year Ended 31 December 2016

8.	CREDITORS: AMOUNTS FALLING DUE WITHIN ONE Y	EAR		
			31.12.16	31.12.15
	0.1 1 (\$	\$
	Other loans (see note 10)		4,670,636	
	Amounts owed to group undertakings Social security and other taxes		942,825 2,206	-
	Due to/from manager		91,527	_
	AP liability - system		22,726	-
	Accruals and deferred income		15,276,472	_
	Accrued expenses		31,844	1,164
	Mark to Market Hedge value		285,000	-,
	Deferred central rebill		6,196	-
			21,329,432	1,164
9.	CREDITORS: AMOUNTS FALLING DUE AFTER MORE TYEAR	THAN ONE	31,12,16	21 12 15
			\$1.12.10	31.12.15 \$
	Other loans (see note 10)		80,810,854	ф.
	Other round (see note 19)		00,020,004	
10.	LOANS			
	An analysis of the maturity of loans is given below:			
			31.12.16	31.12.15
	Amenite felling due within one was as an demand.		\$	\$
	Amounts falling due within one year or on demand: Investors - HAM loan - current		4,670,636	
	myosiois - may loan - curent		4,070,030	
	Amounts falling due in more than five years:			
	Repayable by instalments			
	Investors - HAM loan		80,810,854	
11.	CALLED UP SHARE CAPITAL			
	Allotted and issued:			
		Nominal	31.12.16	31.12.15
	1	value:	\$	\$
	895,500 Ordinary	£1	1,284,263	222,075
	745,500 Ordinary shares of £1 were issued during the year for case	sh of £745500.		
12.	RESERVES			
	· 			Retained
				earnings
				\$
	At 1 January 2016			(1,164)
	Deficit for the year			(216,885)
	At 31 December 2016			(218,049)

Notes to the Financial Statements - continued for the Year Ended 31 December 2016

13. ULTIMATE CONTROLLING PARTY

Dr. Johann Killinger, a German resident, is regarded by the directors as being the company's ultimate holding party. As at 31st December, 2015 Dr. Johann Killinger ultimately holds a stake of 68.5% in Buss Global Holdings Pte. Limited, a company incorporated in Singapore, which is the parent company and 100% shareholder in Buss Global Direct (U.K.) Limited.

14. GROUP ACCOUNTS

Group accounts have been drawn up by Buss Global Holdings Pte. Ltd. to include the company. The accounts can be obtained from the offices of Buss Global Holdings. Pte. Ltd. at 72 Anson Road, #12-03 Anson House, Singapore 079911.

Reconciliation of Equity 3 September 2014 (Date of Transition to FRS 102)

	Notes	UK GAAP \$	Effect of transition to FRS 102 \$	FRS 102 \$
CURRENT ASSETS		1.40		140
Debtors		148		148
TOTAL ASSETS LESS CURRENT				
LIABILITIES		148		148
NET ASSETS		148	-	<u>148</u>
CAPITAL AND RESERVES				
Called up share capital		148		148
SHAREHOLDERS' FUNDS		148	<u>-</u>	148

Reconciliation of Equity - continued 31 December 2015

	Notes	UK GAAP \$	Effect of transition to FRS 102 \$	FRS 102
CURRENT ASSETS Debtors		222,075		222,075
CREDITORS Amounts falling due within one year		(1,164)	-	(1,164)
NET CURRENT ASSETS		220,911	<u> </u>	220,911
TOTAL ASSETS LESS CURRENT LIABILITIES		220,911		220,911
NET ASSETS		220,911		220,911
CAPITAL AND RESERVES Called up share capital Retained earnings		222,075 (1,164)	- 	222,075 (1,164)
SHAREHOLDERS' FUNDS		220,911		220,911

Reconciliation of Loss for the Period 3 September 2014 to 31 December 2015

TURNOVER	UK GAAP \$	Effect of transition to FRS 102 \$	FRS 102 \$
Administrative expenses	<u>(1,164</u>)	-	<u>(1,164</u>)
OPERATING LOSS	(1,164)	-	(1,164)
and LOSS BEFORE TAXATION Tax on loss	(1,164) 	<u> </u>	(1,164)
LOSS FOR THE FINANCIAL YEAR	(1,164)		<u>(1,164</u>)

<u>Trading and Profit and Loss Account</u> for the Year Ended 31 December 2016

	Year Ended			Period	
	31.12,16		3.9.14 to 31		
-	\$	\$	\$	\$	
Turnover					
Revenue - per diem	8,987,462		-		
Revenue - per diem dpp	782		-		
Handling charge	84,956		-		
On off hire survey	34,797		-		
Per diem - non galaxy	33,448		-		
Casualty proceeds	86,715	0.000 4 40			
		9,228,160			
Cost of sales					
Hire of plant and machinery	430,853				
COS - depot expenses	303,820		-		
COS - Damage protection plan	705		-		
COS - Damage protection plan	152,566		-		
COS - agency commission	62,223		•		
COS - fleet insurance	109,384		-		
COS Bad debt	128,025		-		
COS - miscellaneous	23,410		-		
COS - management fees	789,626		_		
Sales commission - containers	12,019		_		
COS - marketing fees	181,382		-		
Agency commission	370		-		
Inspection	300		_		
Fleet insurance	10,185		_		
Bad debt	184,351		_		
Management fees	46,733		_		
Miscellaneous expenses	788		_		
Write down of equipment	1,500		_		
Willo Bown of equipment	1,500	2,438,240		_	
		2,130,210	_	<u></u>	
GROSS PROFIT		6,789,920		_	
		-,,.			
Other income					
Revenue - FL interest	764,465		-		
Revenue - FL disposal	1,330,487		-		
Revenue - other FL	910		-		
		2,095,862			
		8,885,782		-	
Expenditure					
Directors' salaries	43,860		-		
Post and stationery	696		-		
Accountancy	23,788		-		
Legal fees	1,775		-		
Auditors' remuneration	14,252		-		
Formation costs	- 150		1,164		
Hire of plant and machinery	6,420	00.50			
		90,791	_	1,164	
Corried forward		0.704.001		(1.164)	
Carried forward		8,794,991		(1,164)	

This page does not form part of the statutory financial statements

Trading and Profit and Loss Account for the Year Ended 31 December 2016

	Year Ended 31.12.16		Period 3.9.14 to 31.12.15	
Brought forward	\$	\$ 8,794,991	\$	\$ (1,164)
Finance costs				
Bank charges	15,049		-	
Exchange (gain)/loss	(2,329,139)		-	
Portfolio service fee	2,030		-	
Service fees	246,448		-	
Interest expense - investors	4,563,106		-	
Amortisation of debt issuance costs	2,020,195		-	
Mark to Market Hedge costs	426,763		-	
-		4,944,452		-
		3,850,539		(1,164)
Depreciation				
Plant and machinery	-	4,130,697		-
		(280,158)		(1,164)
Profit on disposal of fixed assets				
Plant and machinery	-	63,273	_	
NET LOSS	=	(216,885)	_	(1,164)

Deutsche Übersetzung des geprüften Jahresabschlusses der Emittentin zum 31. Dezember 2016 einschließlich Lagebericht und Bestätigungsvermerk

Buss Global Direct (U.K.) Limited

<u>Lagebericht der Geschäftsführung und Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 für Buss Global Direct (U.K.) Limited</u>

Unternehmensinformationen zum 31. Dezember 2016

GESCHÄFTSFÜHRER: M A F Cooper

N J Boulter Dr D K Baldeweg

GESCHÄFTSSITZ: The Old House,

Redwell Ightham Sevenoaks Kent TN15 9EE

EINTRAGUNGSNUMMER: 09200793 (England und Wales)

WIRTSCHAFTSPRÜFER: AH Partnership

Stanley House 49 Dartford Road

Sevenoaks Kent TN13 3TE Die Geschäftsführer stellen ihren Lagebericht und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 vor

DIVIDENDEN

Für das am 31. Dezember 2016 abgelaufene Geschäftsjahr werden keine Dividenden ausgeschüttet.

GESCHÄFTSFÜHRER

Die unten genannten Geschäftsführer waren seit 1. Januar 2016 bis zum Berichtsdatum durchgehend im Amt.

M A F Cooper N J Boulter

Es gab folgende Änderungen in der Geschäftsführung:

Dr. D. K. Baldeweg - zum 17. Oktober 2016 ernannt - am 17. Oktober 2016 ausgeschieden

Dr. D. K. Baldeweg wurde nach dem 31. Dezember 2016 zum Geschäftsführer ernannt, jedoch vor dem Berichtsdatum.

J. R. Rhodes schied als Geschäftsführer nach dem 31. Dezember 2016 aus, jedoch vor dem Berichtsdatum.

Grundlegende Informationen

Buss Global Direct (U.K.) Limited ("BGDUK") ist eine seit 2014 eingetragene Gesellschaft mit Schwerpunkt auf Investitionen und Management im Bereich Schiffscontainer. BGDUK finanzierte seine Investitionen über Sale-and-leaseback-Transaktionen mit Privatanlegern in Deutschland ("Erstinvestoren"). Das Unternehmen vermietet Container hauptsächlich an Reedereien und Logistikunternehmen.

BGDUK nahm seine Tätigkeit am 4. Februar durch die Übernahme von ca. 9.500 Standard-Trockengut-Containern und etwa 5.050 Tankcontainern auf, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2016. Im Jahr 2016 investierte BGDUK in weitere Container, hauptsächlich Tankcontainer. Gleichzeitig verkaufte BGDUK Containerportfolios an Finanzinvestoren in Verbindung mit einem Rückkauf von Containern von Erstinvestoren. Dadurch verringerte sich die Gesamtsumme der Finanzverbindlichkeiten aus Sale-and-leaseback-Verträgen im Laufe des Jahres.

Die funktionale Währung von BGDUK ist der US-Dollar. Der Jahresabschluss wird in US-Dollar erstellt.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Nachfrage nach Containern hängt stark mit der Entwicklung der Weltwirtschaft und des Welthandels zusammen. Die Weltwirtschaft wuchs nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) um ca. 3,1 Prozent (2015: 3,2 Prozent). Der Welthandel legte um etwa 2,3 Prozent zu, und lag damit ebenfalls knapp unter dem Vorjahreswert (2015: 2,6 Prozent).

Die weltweite Containerflotte dürfte im vergangenen Jahr um etwa 1 Prozent gewachsen sein und bleibt damit deutlich unter dem Vorjahreswert zurück (2015: 3,8 Prozent). Diese Entwicklung schaffte die Voraussetzung für eine Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage im Jahr 2017.

Anfang des Jahres 2016 fielen die Preise für neue und gebrauchte Standard-Trockengut-Container und erreichten ein Tief im zweiten Quartal. Seitdem haben sich die Preise, wie auch Leasingraten, schrittweise erholt. Ähnlich verhielt es sich mit Tankcontainern, wenngleich der Rückgang und Anstieg der Preise und Leasingraten weniger ausgeprägt waren.

Geschäftsentwicklung

Für den Großteil der BGDUK-Container bestanden bzw. bestehen langfristige Leasingverhältnisse, so dass sich Angebots- und Nachfrageschwankungen nur begrenzt auswirken. Die Insolvenz eines der weltweit größten Reedereien, Hanjin Shipping, traf BGDUK vergleichsweise moderat, da nur weniger als 2 Prozent der BGDUK-Containerflotte (auf CEU-Basis) betroffen waren. Die Leasing-Aktivität bei den durch BGDUK neu angeschafften Tankcontainern fiel im zweiten und dritten Quartal gering aus, konnte im vierten Quartal jedoch deutlich zulegen. Dieser positive Trend setzt sich 2017 fort: die Flotte ist im zweiten Quartal 2017 fast vollständig vermietet.

Vermögenswerte und Verpflichtungen, Vermögens- und Finanzlage und Ertragslage Vermögenswerte und Verpflichtungen

Die Bilanzsumme von BGDUK betrug zum 31. Dezember 2016 insgesamt 103,21 Millionen US-Dollar. Weil BGDUK seine Tätigkeit erst 2016 aufnahm, lag die Bilanzsumme des Vorjahres bei fast Null. Die wichtigsten Vermögenswerte umfassen Container (77,44 Millionen US-Dollar), Finanzierungsleasing-Forderungen (6,57 Millionen US-Dollar) sowie Mietforderungen (1,93 Millionen Euro),

welche in Handelsforderungen und gegenüber Managern bestehende Forderungen unterteilt sind. Das Eigenkapital lag zum 31. Dezember 2016 bei 1,07 Millionen US-Dollar. Verpflichtungen stammen hauptsächlich aus Sale-and-lease-back-Verträgen mit Erstinvestoren. Sie werden als besicherte Schulden (insgesamt 85,48 Millionen US-Dollar) und andere Verbindlichkeiten bilanziert und resultieren vorwiegend aus Containerrückkäufen. Sie werden etwa 40 Tage nach dem Rückkaufdatum an Investoren gezahlt (12,94 Millionen US-Dollar).

Vermögens- und Finanzlage

Die verfügbaren Barmittel von BGDUK lagen zum 31. Dezember 2016 bei 1,34 Millionen US-Dollar. Bareinnahmen stammen aus Anlagenverkäufen an Erstinvestoren (8,73 Millionen US-Dollar, wovon 5,66 Millionen US-Dollar als Anstieg der besicherten Schulden bilanziert wurden), Vermietung von Anlagen (10,23 Millionen US-Dollar) und Anlagenverkäufen an Finanzinvestoren nach deren Rückkauf von Erstinvestoren (15,48 Millionen US-Dollar). Die Barmittel wurden hauptsächlich für den Kauf von Anlagen (7,74 Millionen US-Dollar) und die Rückzahlung von Finanzierungsleasing-Forderungen (23,67 Millionen US-Dollar) eingesetzt. Im Berichtszeitraum verfügte BGDUK zu jeder Zeit über ausreichend liquide Mittel.

Dank seiner soliden Vermögens- und Finanzlage wird BGDUK seine Finanzverpflichtungen im Jahr 2017 voll bedienen können.

Ertragslage

Für das Jahr 2016 wies BGDUK einen Nettoverlust von 216.885 US-Dollar aus. Dem lagen zwei Faktoren zugrunde, die sich gegenseitig weitgehend aufhoben: Ein negativer Effekt beruht auf der Tatsache, dass BGDUK neue Container erwirbt, die zum Teil noch vermietet werden müssen. Das führt in der Anfangsphase zu Finanzierungskosten und Abschreibungen ohne, dass dem entsprechende Mietumsätze gegenüberstehen. Dieser negative Effekt wird in der Regel durch Gewinne ausgeglichen, die beim Rückkauf solcher Container von Erstinvestoren und deren Weiterverkauf an Finanzinvestoren entstehen. Bedingt durch die schwache Rückkauf-Aktivität im Jahr 2016 konnte dieser negative Effekt allerdings nicht ausgeglichen werden. Stattdessen führte die Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro zu einer Reduzierung der auf Euro lautenden Finanzierungsleasing-Verpflichtungen und damit letztlich zu einem Bilanzgewinn aus Währungsgewinnen von etwa 1,76 Millionen US-Dollar.

Ausblick und Risikobericht

Ausblick

Die Preise für neue Standard-Trockengut-Container legten im vierten Quartal 2016 und im ersten Quartal 2017 deutlich zu. Der Anstieg wurde im Wesentlichen durch Sonderfaktoren begünstigt. Das BGDUK-Management rechnet damit, dass sich die Containerpreise bei etwa 1.700 bis 1.800 US-Dollar pro CEU (cost equivalent unit) einpendeln werden. Die Barmittelrenditen für erstmalige Vermietungen stiegen ebenfalls und erreichten 9 Prozent und mehr. BGDUK rechnet grundsätzlich mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung, sieht aber eine leichte Korrektur nach unten aufgrund niedrigerer Anfangskosten und daher eines niedrigeren jährlichen Wertverlusts der Container. Bei Tankcontainern fielen die Preisbewegungen deutlich niedriger aus als bei Standardcontainern. Dennoch war ein leichter Aufwärtstrend erkennbar, der sich laut BGDUK fortsetzen dürfte. Die Nachfrage nach Tankcontainern ist, insbesondere im ersten Quartal 2017, deutlich gestiegen. BGDUK rechnet für 2017 mit einem sehr erfolgreichen Jahr im Tankcontainer-Leasing. Zusätzlich erwartet BGDUK eine stabile Nachfrage seitens Erstinvestoren, sowie ein positives Marktumfeld für Flottenverkäufe an institutionelle Investoren.

Chancen und Risiken

Für den wirtschaftlichen und allgemeinen Erfolg von BGDUK ist es ausschlaggebend, dass seine Umsätze aus Anlagenvermietung und Containerverkäufen an Finanzinvestoren höher sind als die Kosten und Mittelabflüsse für das Leasing der Containerflotte von Erstinvestoren und deren schrittweiser Rückkauf.

Demnach bestehen drei wesentliche Risiken, die zum Teil zusammenhängen: Erstens könnten Mietumsätze niedriger als erforderlich ausfallen, und sich damit auf die Wirtschaftlichkeit und letztlich die Finanzstabilität von BGDUK auswirken. Eine solche Situation könnte als Folge einer niedriger als erwarteten Auslastung der Containerflotte, niedrigeren Mietraten oder Kundeninsolvenzen auftreten. Zweitens könnte BGDUK seine Containerportfolios nicht zu einem ausreichend hohen Preis an Finanzinvestoren verkaufen, um die Kosten des Rückkaufs von Erstinvestoren zu decken. Auch in diesem Fall könnten niedriger als erwartete Mieteinnahmen die Ursache sein, wodurch die Flotte für Finanzinvestoren weniger attraktiv würde. Auch eine Verschlechterung der Lage auf den Finanzmärkten würde negativ zu Buche schlagen, da sie entweder zu höheren Renditeerwartungen potenzieller Investoren oder, schlimmer noch, zu gar keinem Interesse an Containerinvestitionen führen könnte. Drittens könnte der Euro gegenüber dem US-Dollar an Stärke gewinnen, womit die auf Euro lautenden Finanzierungsleasing-Verpflichtungen steigen würden, was höhere Leasing- und Rückkaufkosten zur Folge hätte.

Den ersten zwei Risiken begegnet BGDUK mit genauer Überwachung der Containerflotten-

Auslastung und des erwarteten Wertes gegenüber potenziellen Investoren. Währungsrisiken werden ebenso aufmerksam beobachtet, so dass Devisentermingeschäfte zur angemessenen Zeit erfolgen können

Die Chancen reflektieren Risiken insofern, dass bei der jeweils gegenläufigen Entwicklung ein Risiko sich in eine Chance verwandelt: Mietumsätze oder Erlöse aus Flottenverkäufen könnten besser als erwartet ausfallen und der Euro könnte sich gegenüber dem US-Dollar weiter abschwächen.

Weitere Angaben gemäß dem deutschen Vermögensanlagegesetz

BGDUK beschäftige im Jahr 2016 einen Geschäftsführer, Michael Cooper. BGDUK zahlte Michael Cooper eine Gesamtvergütung von 40.126 US-Dollar im Jahr 2016, welche sich zu 100 Prozent aus festen Bezügen zusammensetzte.

Zusätzlich zahlte BGDUK dem Geschäftsführer Nicholas Boulter ein Honorar in Höhe von 3.000 britischen Pfund für das Jahr 2016, ebenfalls zu 100 Prozent ein Fixgehalt.

Der Geschäftsführer John Rennolds Rhodes erhielt kein Gehalt oder Honorar von BGDUK. Demnach zahlte BGDUK seinen Geschäftsführern eine Gesamtsumme von ca. 44.500 US-Dollar an Fixgehältern.

BGDUK zahlte zusätzlich folgende Summen an die folgenden drei Empfänger:

Art der Vergütung	Empfänger	Betrag in US-Dollar
Konzeptions- und Marketinggebühren	Buss Capital GmbH & Co. KG,	
	Hamburg	184.044
Vertriebsprovisionen	Buss Capital GmbH & Co. KG,	
	Hamburg	330.462
Verwaltungsgebühren	Buss Investor Services GmbH	246.448
Vermögensverwaltungsgebühren	Buss Global Management Pte. Ltd.	,
3 3	Singapur	2.030

ZUSTÄNDIGKEITEN DER GESCHÄFTSFÜHRER

Die Geschäftsführer sind für die Erstellung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Recht und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Nach dem Gesellschaftsrecht müssen die Mitglieder der Geschäftsführung für jedes Geschäftsjahr einen Jahresabschluss erstellen. Dementsprechend haben die Geschäftsführer den Jahresabschluss gemäß den in Großbritannien allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen (United Kingdom Accounting Standards und anwendbares Recht) erstellt. Nach dem Gesellschaftsrecht darf die Geschäftsführung den Jahresabschluss nicht genehmigen, wenn sie nicht davon überzeugt ist, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des Unternehmens bzw. des Jahresergebnisses vermittelt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses müssen die Geschäftsführer:

- geeignete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auswählen und sie konsequent anwenden;
- angemessene und sorgfältige Ermessensbeurteilungen und rechnungslegungsrelevante Schätzungen treffen;
- den Jahresabschluss unter Annahme der Unternehmensfortführung erstellen, sofern die Annahme, dass die Geschäftstätigkeit fortgesetzt wird, nicht unangebracht ist.

Die Geschäftsführer sind dafür verantwortlich, eine ordentliche Buchhaltung zu gewährleisten, aus der Transaktionen und die Finanzlage der Gesellschaft jederzeit mit angemessener Genauigkeit zu entnehmen sind, und die es ihnen ermöglicht sicherzustellen, dass der Jahresabschluss die Bestimmungen des Companies Act 2006 erfüllt. Sie verantworten zudem die Sicherung der Vermögenswerte der Gesellschaft und damit die Durchführung angemessener Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrugsfällen.

OFFENLEGUNG VON INFORMATIONEN AN WIRTSCHAFTSPRÜFER

Soweit der Geschäftsführung bekannt ist, gibt es keine prüfungsrelevanten Informationen (gemäß Paragraf 418 des Companies Act 2006), die den Wirtschaftsprüfern nicht bekannt sind. Jedes Mitglied der Geschäftsführung hat sämtliche, in seiner Kapazität als Geschäftsführer notwendigen Schritte unternommen, um sich über prüfungsrelevante Angaben zu informieren und sicherzustellen, dass diese Informationen den Wirtschaftsprüfern zugänglich gemacht werden.

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der Wirtschaftsprüfer, AH Partnership, wird bei der kommenden Hauptversammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Im Namen der Geschäftsführung/des Vorstandes (Für das Board)::

N J Boulter - Direktor 30. Juni 2017

BILANZEID FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss gemäß den Bestimmungen von Teil 15 des Companies Act 2006 erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes und vollständiges Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Außerdem bestätigen wir, dass der Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes und vollständiges Bild der Geschäftsentwicklung, der wesentlichen Chancen und Risiken und der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschreibt.

Ightham, 30. Juni 2017

Nicholas John Boulter Direktor

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers an die Gesellschafter der Buss Global Direct (U.K.) Limited

Wir haben den Konzernabschluss der Buss Global Direct (U.K.,) Limited für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr (Seiten 8 bis 21 der Originalfassung des Konzernabschlusses) geprüft. Er wurde nach geltendem Recht und den in Großbritannien geltenden Rechnungslegungsvorschriften (United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice), einschließlich des Financial Reporting Standard 102, dem im Vereinigten Königreich und der Republik Irland geltenden Finanzberichtsstandard, aufgestellt.

Dieser Bericht ist ausschließlich für die Gesellschafter als Gremium erstellt, gemäß Kapital 3 von Teil 16 des Companies Act 2006. Unsere Prüfung wurde ausschließlich zu dem Zweck durchgeführt, den Gesellschaftern des Unternehmens diejenigen Sachverhalte darzulegen, zu deren Darlegung wir im Prüfungsbericht verpflichtet sind. In dem Umfang, wie es das geltende Recht gestattet, schließen wir, außer gegenüber dem Unternehmen und dessen Gesellschaftern als Gremium, jegliche Haftung für unsere Arbeit, für diesen Bericht und für das abschließende Urteil aus.

Verantwortung des Vorstands und des Abschlussprüfers

Wie im Bericht über die Verantwortlichkeiten des Vorstands auf Seite 6 eingehender dargelegt, ist der Vorstand für die Erstellung des Konzernabschlusses verantwortlich. Darüber hinaus stellt er sicher, dass der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Unsere Aufgabe ist es, den Konzernabschluss gemäß dem geltenden Recht und den International Standards on Auditing zu prüfen und auf Grundlage unserer Prüfung ein Urteil abzugeben. Gemäß der vorgenannten Standards haben wir die Berufspflichten des Auditing Practices Board einzuhalten.

Umfang der Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung umfasst die Erlangung von Prüfnachweisen für die im Konzernabschluss enthaltenen Wertansätze und Angaben, um mit hinreichender Sicherheit beurteilen zu können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. In diesem Zusammenhang prüfen wir ob die Bewertungsmethoden den Verhältnissen des Unternehmens angemessen sind und ob sie durchgängig angewandt und angemessen offengelegt wurden; die Angemessenheit der vom Vorstand vorgenommenen Schätzungen; und die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Darüber hinaus lesen wir die im Lagebericht der Geschäftsführung enthaltenen finanziellen und nicht-finanziellen Informationen, um wesentliche Unstimmigkeiten mit dem Konzernabschluss sowie Informationen zu identifizieren, die wesentlich falsch dargestellt sind oder wesentlich im Widerspruch mit unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen stehen. Stellen wir augenscheinliche Falschaussagen oder wesentliche Widersprüche fest, berücksichtigen wir deren Konsequenzen für unseren Bericht.

Unsere Feststellungen in Bezug auf den Konzernabschluss Wir stellen fest:

der Konzernabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zum 31. Dezember 2016 und der Verluste für das zu dem Datum abgeschlossene Geschäftsjahr; der Konzernabschluss wurde gemäß der United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice, einschließlich des Financial Reporting Standard 102, dem im Vereinigten Königreich und der Republik Irland geltenden Finanzberichtsstandard, aufgestellt. Es müssen jedoch weitere Angaben in den Erläuterungen zum Konzernabschluss unter Bewertungsmethoden, Mit Aktien verbundene Rechte und Transaktionen mit verbundenen Parteien gemacht und ein Strategiebericht erstellt werden, um die Anforderungen von FRS 102 vollständig zu erfüllen; und der Konzernabschluss wurde gemäß den Anforderungen des Companies Act 2006 aufgestellt.

Feststellung zu den Vorschriften des Companies Act 2006

Nach unserer Überzeugung stimmen die Angaben im Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr, für das der Konzernabschluss erstellt wurde, mit den Angaben im Konzernabschluss überein.

Sonstige Sachverhalte, die wir im Ausnahmefall prüfen müssen

Im Hinblick auf unsere Verpflichtungen unter dem Companies Act 2006 haben wir nichts zu berichten. Unter dem Companies Act 2006 sind wir verpflichtet an Sie zu berichten, wenn wir der Ansicht sind, dass:

- die Bücher nicht angemessen geführt oder von den Zweigstellen der Gesellschaft, die wir nicht aufgesucht haben, uns keine adäquaten Prüfungsunterlagen zur Verfügung gestellt wurden, oder

- der Konzernabschluss nicht mit den Buchführungs- und Prüfunterlagen übereinstimmt, oder
- bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Angaben zur Vorstandsvergütung nicht im Konzernabschluss enthalten sind, oder
- wir nicht alle für unsere Prüfung relevanten Informationen und Erläuterungen erhalten haben.

John Gibbs ACA (Senior Wirtschaftsprüfer) im Namen von AH Partnership, Abschlussprüfer Stanley House 49 Dartford Road Sevenoaks Kent TN13 3TE 24.

Juli 2017

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2016

		Geschäftsjahr per 31.12.2016	Zeitraum von 03.09.2014 bis 31.12.2015
	Anhang	\$	\$
UMSATZ		9.228.160	-
Umsatzkosten		2.438.240	
BRUTTOGEWINN		6.789.920	-
Verwaltungskosten		9.102.667	1.164
		(2.312.747)	(1.164)
Sonstige betriebliche Erträge		2.095.862	
BETRIEBSERGEBNIS und			
VERLUST VOR STEUERN	4	(216.885)	(1.164)
Steuern auf Verluste	5	- _	
JAHRESFEHLBETRAG		(216.885)	(1.164)
SONSTIGES ERGEBNIS		_ _	
GESAMTERGEBNIS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR		(216.885)	(1.164)

Bilanz 31. Dezember 2016

		31.12.20	16	31.12.2015	
	Anhang	\$	\$	\$	\$
ANLAGEVERMÖ- GEN					
Materielle Vermögens-werte	6		77.443.242		_
KURZFRISTIGER VERMÖGENS- WERT					
Schuldner Bankguthaben	7	24.423.225 1.340.033		222.075	
GLÄUBIGER Innerhalb eines Jahres fällige Beträge	8	25.763.258 		222.075 1.164	
NETTOUMLAUFVERMÖGEN			4.433.826		220.911
GESAMTVERMÖGEN AB- ZÜGLICH KURZFRISTIGER VERBINDLICHKEITEN			81.877.068		220.911
GLÄUBIGER Nach mehr als einem Jahr fällige Beträge					
	9		80.810.854		-
NETTOVERMÖGENSWERTE			1.066.214		220.911
KAPITAL UND RÜCKLAGEN Eingefordertes Kapital	11		1.284.263		222.075
Gewinnrücklagen	12		(218.049)		(1.164)
GESELLSCHAFTS-MITTEL			1.066.214		220.911

Der Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat am 30. Juni 2017 genehmigt und in seinem Auftrag unterschrieben durch:

N J Boulter - Direktor

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2016

	Eingefordertes Kapital	Gewinnrücklagen	Gesamtkapital
	\$	\$	\$
Saldo am 3. September 2014	148	-	148
Eigenkapitalveränderungen			
Kapitalerhöhung	221.927	-	221.927
Gesamtergebnis	-	(1.164)	(1.164)
0.11			
Saldo am 31. Dezember 2015	222.075	(1.164)	(1.164)
Eigenkapitalveränderungen		<u> </u>	
Kapitalerhöhung	1.062.188	-	1.062.188
Gesamtergebnis	-	(216.885)	(216.885)
Saldo am 31. Dezember 2016	1.284.263	(218.885)	1.066.214
Karibalda ana kamanana 24 Baranka	2016		
Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember	<u> 2016</u>	Geschäftsjahr	Zeitraum von
		per 31.12.2016	03.09.2014 bis 31.12.2015
	Anhang	\$	\$
Cashflows aus Betriebstätigkeit			
Operativer Cashflow	1	81.566.436	
Mittelzuflüsse aus laufender Betriebstätigkeit		04 566 406	
		81.566.436	
Cashflows aus Investitionstätigkeiten			
Erwerb von Sachanlagen		(100.369.446)	-
Verkauf von Sachanlagen		18.858.780	
Mittelzuflüsse aus Investitionstätigkeiten			
		(81.510.666)	
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten			
Aktienemission		1.284.263	
Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeiten			
		1.284.263	
Zunahme der Zahlungsmittel und Zah-		1.340.033	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- Äquivalente zum Jahresanfang			
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-	^		
Äquivalente zum Jahresende	2	1.340.033	_
	-	1.570.055	

Anhang zur Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2016

1. ÜBERLEITUNG DES VERLUSTS VOR STEUERN AUF DEN OPERATIVEN CASHFLOW

	Geschäftsjahr per 31.12.2016 \$	Zeitraum von 03.09.2014 bis 31.12.2015 \$
Verlust vor Steuern	(216.885)	(1.164)
Abschreibungskosten	4.130.697	=
Gewinn aus der Veräußerung von Anlagevermögen	(63.273)	=
Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber anderen Schuldnern	3.850.539 (24.423.225)	(1.164)
Anstieg der Lieferantenschulden und Schulden gegen-	, ,	
über anderen Gläubigern	102.139.122	1.164
Operativer Cashflow	81.566.436	-

2. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die in der Kapitalflussrechnung dargestellten Beträge in Bezug auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beziehen sich auf folgende Bilanzbeträge:

Geschäftsjahr per 31. Dezember 2016	31.12.2016	01.01.2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$ 1.340.033	\$ -
Berichtsperiode per 31. Dezember 2015	31.12.2015 \$	03.09.2014

1. RECHTLICHE INFORMATIONEN

Buss Global Direct (U.K.) Limited ist eine in England und Wales eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Eintragungsnummer und Geschäftssitz sind der Unternehmenswebsite zu entnehmen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Grundlagen zur Erstellung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Financial Reporting Standard 102, dem im Vereinigten Königreich und der Republik Irland geltenden Finanzberichtsstandard, und dem Companies Act 2006 erstellt. Der Jahresabschluss wurde auf Basis des historischen Anschaffungskostenprinzips erstellt.

Umsatz

Der Umsatz wird zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenen Gegenleistung bewertet, ohne Preisnachlässe, Rabatte, Umsatzsteuer und sonstige Verkaufssteuer.

Sachanlagevermögen

Abschreibungen werden in den folgenden Jahresraten vorgenommen, so dass jede Anlage nach ihrer geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben werden kann.

Steuerr

Die für das Jahr anfallenden Steuern setzen sich aus laufenden und latenten Steuern zusammen. Steuern sind in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie sich auf Posten beziehen, die im sonstigen Ergebnis oder unmittelbar im Eigenkapital verbucht wurden.

Laufende bzw. latente Steueransprüche und -schulden werden nicht abgezinst.

Laufende Steuer wird unter Berücksichtigung der Steuersätze und Steuervorschriften, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gelten, angesetzt.

Latente Steuer

Latente Steuern werden dann gebildet, wenn es zu zeitlichen Differenzen kommt, die zum Bilanzstichtag nicht revidiert wurden.

Zeitliche Differenzen entstehen durch die Einbeziehung von Einkünften und Aufwendungen in die Steuerfestsetzung in einem von der Verbuchung im Jahresabschluss abweichenden Zeitraum. Latente Steuern werden unter Anwendung der Steuersätze und Steuervorschriften bewertet, die zum Jahresende gelten oder im Wesentlichen gelten und die bei Auflösung der zeitlichen Differenzen voraussichtlich gelten.

Volle Steuerverluste und sonstige latente Steueransprüche werden nur in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie gegen die Auflösung von passiven latenten Steuern oder sonstige steuerpflichtige Gewinne in der Zukunft verrechnet werden können.

Fremdwährungen

Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Bilanzstichtag in US-Dollar umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Bilanzstichtag in US-Dollar umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden bei der Ermittlung des operativen Ergebnisses berücksichtigt.

Mietkauf und Leasingverpflichtungen

Kosten aus Operatingleasingverhältnissen werden linear und für die Dauer des Leasingverhältnisses im Jahresergebnis verbucht.

3. MITARBEITER UND GESCHÄFTSFÜHRER

	Geschäftsjahr per 31.12.2016	Zeitraum von 03.09.2014 bis 31.12.2015
	\$	\$
Löhne und Gehälter	43.860	
Durchschnittliche monatliche Zahl der Mitarbeiter im Jahresverlauf:		
	Geschäftsjahr per 31.12.2016	Zeitraum von 03.09.2014 bis 31.12.2015
Management	1	1
	Geschäftsjahr per 31.12.2016	Zeitraum von 03.09.2014 bis 31.12.2015
Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung	\$ 43.860	\$
4. BETRIEBSVERLUST		
Der Betriebsverlust nach Aufschlag/Abzug von:		
	Geschäftsjahr per 31.12.2016	Zeitraum von 03.09.2014 bis

31.12.2015

1.164

437.273

14.252

4.130.697 (63.273)

STEUERN 5.

Gründungskosten

Analyse der Steuerlast

Mieten für Anlagen und Maschinen

Honorare für Wirtschaftsprüfer

Abschreibung – eigene Vermögenswerte

Gewinn aus der Veräußerung von Anlagevermögen

Eine Belastung mit britischer Körperschaftssteuer ist weder für das am 31. Dezember 2016 abgelaufene Geschäftsjahr, noch für den am 31. Dezember 2015 endenden Zeitraum entstanden.

6. SACHANLAGEVERMÖGEN

		Anlagen und
		Maschinen
		\$
ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN		
Zukäufe		100.369.446
Veräußerungen		(19.614.964)
-		
Zum 31. Dezember 2016		80.754.482
ABSCHREIBUNGEN		
Aufwände für das Jahr		4.130.697
Bei Veräußerungen ausgebucht		(819.457)
7 24 2 4 2046		2 244 242
Zum 31. Dezember 2016		3.311.240
NETTOBUCHWERT		
Zum 31. Dezember 2016		77 442 242
Zum 31. Dezember 2016		77.443.242
7. SCHULDNER		
71 SCHOLDREIK		
	31.12.2016	31.12.2015
	\$	\$
Innerhalb eines Jahres fällige Beträge:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.173.745	-
Wertberichtigungen	(430.963)	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.468.416	-
Forderungen aus Finanzierungsleasings	1.719.423	-
Zu zahlende Gebühr für Schuldtitelemission	2.107.510	-
USt.	1.275	-
Nicht gezahltes eingefordertes Kapital	=	222.075
Mark-to-Market – Vermögenswert	197.550	-
	17.236.956	222.075
	<u> </u>	
Nach mehr als einem Jahr fällige Beträge:		
Forderungen aus Finanzierungsleasings	7.186.269	-
•		
Gesamt	24.423.225	222.075
	"	
8. GLÄUBIGER: INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIGE BE	TRAGE	
	31.12.2016	31.12.2015
	\$	\$
Sonstige Kredite (siehe Anhang 10)	4.670.636	· ·
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	942.825	_
Sozialabgaben und sonstige Steuern	2.206	_
Forderungen von/an Manager(n)	91.527	_
Lieferantenverbindlichkeiten – System	22.726	-
Rechnungsabgrenzungsposten	15.276.472	=
Angefallene Kosten	31.844	1.164
Mark-to-Market Hedge-Wert	285.000	-
Verschobene regelmäßig fällige Zahlungen	6.196	-
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		-
	21.329.432	1.164
=		

9. GLÄUBIGER: NACH MEHR ALS EINEM JAHR FÄLLIGE BETRÄGE

Sonstige Kredit	e (siehe Anhang 10)		31.12.2016 \$ 80.810.854	31.12.2015 \$
10. KREDITE	g der Kreditfälligkeiten	ist nachstehend aufgel	führt:	
Innerhalb eines	Jahres oder täglich fälli AM-Kredit – aktuell		31.12.2016 \$ 4.670.636	31.12.2015 \$
Nach mehr als f In Raten zu zah Investoren – HA		ge:	80.810.854	
	RDERTES KAPITAL			
Zugeteilt und a Anzahl:	usgegeben: Klasse:	Nennwert	31.12.2016 \$	31.12.2015 \$
895.500	Stammaktie	1 £	1.284.263	222.075

Im Jahr wurden 745.500 Stammaktien zu einem Preis von 1 britischen Pfund je Aktie im Gesamtwert 745.500 britischen Pfund ausgegeben.

12. RÜCKLAGEN

	Gewinnrück- lagen
	\$
Zum 1. Januar 2016 Jahresfehlbetrag	(1.164) (216.885)
Zum 31. Dezember 2016	(218.049)

13. OBERSTE BEHERRSCHENDE PARTEI

Der Deutsche Dr. Johann Killinger ist nach Auffassung der Geschäftsführung die oberste beherrschende Instanz der Gesellschaft. Per 31. Dezember 2015 hielt Dr. Johann Killinger einen Anteil von 68,5 Prozent an Buss Global Holdings Pte. Limited, einer in Singapur ansässigen Firma, welche das Mutterunternehmen und alleiniger Anteilseigner der Buss Global Direct (U.K.) Limited ist.

14. KONZERNBILANZ

Die Konzernbilanz wurde von Buss Global Holdings Pte. Ltd. mit Berücksichtigung der Gesellschaft erstellt. Die Bilanz ist bei Buss Global Holdings. Pte. Ltd. unter der Adresse 72 Anson Road, #12-03 Anson House, Singapore 079911 zu beziehen.

<u>Überleitungsrechnung des Eigenkapitals 3. September 2014 (Zeitpunkt des Übergangs auf FRS 102)</u>

		UK GAAP	Auswir- kungen des Über- gangs auf FRS 102	FRS 102
_	Anhang	\$	\$	\$
KURZFRISTIGER VERMÖGENSWERT Schuldner		148	<u>-</u>	148
GESAMTVERMÖGEN ABZÜGLICH KURZFRISTIGER VERBINDLICHKEITEN		148		148
NETTOVERMÖGENSWERTE		148		148
KAPITAL UND RÜCKLAGEN Eingefordertes Kapital		148		148
GESELLSCHAFTSMITTEL		148		148

			Auswir- kungen des Über-	
		UK GAAP	gangs auf FRS 102	FRS 102
WIDTERSOTTOER VERME CENSWERT	Anhang	\$	\$	\$
KURZFRISTIGER VERMÖGENSWERT Schuldner		222.075		222.075
GÄUBIGER				
Innerhalb eines Jahres fällige Beträge		(1.164)		(1.164)
NETTOUMLAUFVERMÖGEN		220.911		220.911
GESAMTVERMÖGEN ABZÜGLICH				
KURZFRISTIGER VERBINDLICHKEITEN		220.911		220.911
NETTOVERMÖGENSWERTE		220.911		220.911
KAPITAL UND RÜCKLAGEN				
Eingefordertes Kapital		222.075	-	222.075
Gewinnrücklagen		(1.164)		(1.164)
GESELLSCHAFTSMITTEL		220.911		220.911

Überleitung des Verlusts für den Zeitraum vom 3. September 2014 bis zum 31. Dezember 2015

Auswirkungen des Übergangs auf FRS 102 **UK GAAP** FRS 102 \$ **UMSATZ** Verwaltungskosten (1.164)(1.164)**BETRIEBSERGEBNIS** (1.164)(1.164)Und **VERLUST VOR STEUERN** (1.164)(1.164)Steuern auf Verluste **JAHRESFEHLBETRAG** (1.164)(1.164)

Handelsergebnis und Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2016

	Geschäft per 31.12		Zeitraur 03.09.2014 bis 3	
	\$	\$	\$	\$
Umsatz	Ψ	Ψ	Ψ	Ψ
Umsatz – pro Tag	8.987.462		-	
Umsatz – pro Tag dpp	782		-	
Bearbeitungsgebühr	84.956		=	
On/off-Hire-Survey	34.797		-	
Pro Tag – Non-Galaxy	33.448		-	
Versicherungsleistungen	86.715		-	
		9.228.160		-
Umsatzkosten	420.052			
Miete für Anlagen und Maschinen	430.853 303.820		-	
UK- Lagerkosten UK- Damage Protection Plan	705		-	
UK- Gutachten	152.566		-	
UK- Agenturprovision	62.223		_	
UK- Flottenversicherung	109.384			
UK- Forderungsausfall	128.025		_	
UK- Sonstiges	23.410		_	
UK- Managementgebühren	789.626		_	
Vertriebsprovision – Container	12.019		_	
UK- Marketinggebühren	181.382		_	
Agenturprovision	370		_	
Gutachten	300		-	
Flottenversicherung	10.185		-	
Forderungsausfall	184.351		=	
Managementgebühren	46.733		-	
Sonstige Aufwendungen	788		-	
Abschreibungen auf Anlagen	1.500		-	
-		2.438.240		
BRUTTOGEWINN		6.789.920		_
BRUTTOGEWINN		0.769.920		_
Sonstige Einkünfte				
Umsatz – FL Zinsen	764.465		-	
Umsatz – FL Veräußerung	1.330.487		-	
Umsatz – sonstige FL	910			
		2.095.862		
		8.885.782		_
		010031702		
Kosten				
Vergütung der Geschäftsführung	43.860		-	
Porto und Schreibwaren	696		-	
Buchhaltung	23.788		-	
Rechtskosten	1.775		=	
Honorare für Wirtschaftsprüfer	14.252		-	
Gründungskosten	-		1.164	
Miete für Anlagen und Maschinen	6.420			
		90.791		1.164
Übertragen		8.794.991		(1.164)

	Geschäft	sjahr per	Zeitra	um
	31.12	.2016	03.09.2014 bis	31.12.2015
	\$	\$	\$	\$
Fortgeführt		8.794.991		(1.164)
Finanzierungskosten				
Bankgebühren	15.049		_	
Währungsgewinne/-verluste	(2.329.139)		_	
Portfolio-Servicegebühren	2.030		_	
Servicegebühren	246.448		-	
Zinsaufwendungen – Investoren	4.563.106		-	
Abschreibungen von Emissionskosten	2.020.195		_	
Mark-to-Market Hedge-Kosten	426.763		_	
· ·		4.944.452		_
		3.850.539		(1.164)
Abschreibungen				
Anlagen und Maschinen		4.130.697		-
		(280.158)		(1.164)
Gewinn aus der Veräußerung von				
Anlagevermögen				
Anlagen und Maschinen		63.273		-
-				
NETTOVERLUST		(216.885)		(1.164)

Geschäftsjahr per

Zeitraum

Angaben über die Prüfung des Jahresabschlusses der Emittentin (§ 11 VermVerkProspV)

Abschlussprüfer für die Emittentin für das am 31. Dezember 2016 geendete Geschäftsjahr war John Gibbs, Senior Statutory Auditor, von der ah partnership, Stanley House, 49 Dartford Road, Sevenoaks, Kent, TN13 3TE. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser ist im Original auf Seite 80 abgedruckt. Die deutsche Übersetzung findet sich auf Seite 102.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Emittentin erfolgte gemäß den Vorschriften § 25 Abs. 1 Satz 3 Vermögensanlagengesetz (vgl. Absatz "Opinion on financial statements" auf Seite 80 bzw. übersetzt Absatz "Bestätigungsvermerkt bezüglich des Jahresberichts" auf Seite 102). Die Vorschriften des § 25 Abs. 2 und 3 Vermögensanlagengesetz finden für die Emittentin keine Anwendung, weil diese keine Vermögensanlagen in Form von Anteilen, die eine Beteiligung am Ergebnis eines Unternehmens gewähren oder Anteilen an Treuhandvermögen emittiert hat oder zu emittieren plant und der angebotenen Vermögensanlagen kein Gesellschaftsvertrag oder Treuhandverhältnis zugrunde liegt.

Hinsichtlich § 25 Abs. 4 S. 1 i.V.m. § 23 Abs. 2 Nr. 4 Vermögensanlagengesetz hat der Jahresabschlussprüfer die folgende ergänzende Bestätigung in deutscher Sprache gegeben:

An die Buss Global Direct (U.K.) Limited mit Sitz in Ightham, UK (Company Nr. 09200793) zum Zwecke der Einreichung des Jahresberichtes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 beim elektronischen Bundesanzeiger der Bundesrepublik Deutschland:

Die von Ihnen zu erstellenden Jahresabschlüsse nach UK GAAP ("General Accepted Accounting Practice" als Rechnungslegungsstandard in UK) unterliegen gemäß Ihren Angaben aufgrund Ihrer Eigenschaft als Emittentin von Vermögensanlagen i.S.d. § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz in Deutschland erweiterten Angabe-, Prüfungs- und Bestätigungspflichten. Dies vorausgeschickt, bestätigen wir, AH Partnership, Stanley House, 49 Dartford Road, Sevenoaks, Kent, TN13 3TE, als Abschlussprüfer Folgendes:

- dass es sich bei den beigefügten Unterlagen um einen nach UK-Recht für Kapitalgesellschaften aufgestellten und geprüften Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, GuV und Anhang) und Lagebericht handelt.
- dass im Lagebericht die folgenden Angaben zu den im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen gemacht wurden:
 - die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt in feste und variable vom Emittenten von Vermögensanlagen gezahlte Vergütungen, die Zahl der Begünstigten und gegebenenfalls die vom Emittenten der Vermögensanlagen gezahlten besonderen Gewinnbeteiligungen sowie
 - die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt nach Führungskräften und Mitarbeitern, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt.
- dass die beigefügten Unterlagen aus den folgenden Elementen bestehen:
 - dem geprüfter Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, GuV und Anhang,
 - dem geprüften Lagebericht,
 - der Erklärung der gesetzlichen Vertreter der Emittentin, dass der Jahresabschluss nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Buss Global Direct (U.K.) vermittelt und
 - dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers einschließlich dieser zusätzlichen Bescheinigung.

29. November 2016

ah Partnership

Ungeprüfte Zwischenübersicht der Emittentin zum 30. November 2017

Ak	tiva		TUS\$	T€
Α.	Anl	agevermögen		
	1.	Container	67.390,5	57.353,6
	2.	Finanzierungsleasingforderungen	5.552,3	4.725,3
В.	Um	laufvermögen		
	1.	Forderungen aus Untervermietung und Weiterverkauf	1.637,9	1.393,9
	2.	Bardepot Währungsabsicherung	0,0	0,0
	3.	Aktivierte Provisionen und Vergütungen	1.889,4	1.608,0
	4.	Sonstige Forderungen	452,1	384,8
	5.	Guthaben bei Kreditinstituten	3.436,5	2.924,7
Su	nme	Aktiva	80.358,7	68.390,4
Pas	ssiva	1	80.358,7	68.390,4
Pas	ssiva Eig	enkapital		
Pas	ssiva	enkapital Gezeichnetes Kapital	1.660,6	1.413,3
Pas	ssiva Eige 1.	enkapital		1.413,3 -185,6
Pas	Eigo 1. 2.	enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag	1.660,6 -218,1	1.413,3 -185,6 -4.738,1 -3.510,4
Pa :	Eig 1. 2. 3.	enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis	1.660,6 -218,1 -5.567,3	1.413,3 -185,6 -4.738,1
Pa :	Eig 1. 2. 3.	enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK	1.660,6 -218,1 -5.567,3	1.413,3 -185,6 -4.738,1
Pa :	Eige 1. 2. 3.	enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK	1.660,6 -218,1 -5.567,3 -4.124,7	1.413,3 -185,6 -4.738,1 -3.510,4
	Eig- 1. 2. 3. Ver	enkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK bindlichkeiten Finanzierungsleasing	1.660,6 -218,1 -5.567,3 -4.124,7	1.413,3 -185,6 -4.738,1 -3.510,4

	TUS\$	T€
Untermieterlöse und sonstige Erlöse	6.083,5	5.177,5
Verkaufsgewinn Container	2.629,3	2.237,7
Kosten/Erlöse aus Währungssicherung/-umrechnung	-6.276,8	-5.341,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-761,7	-648,3
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	1.674,4	1.425,0
Abschreibungen und Amortisationen	-4.376,8	-3.724,9
Zinsertrag	388,7	330,8
Zinsaufwand	-3.253,5	-2.769,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.567,3	-4.738,1
Steuern	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-5.567,3	-4.738,1

Die Emittentin berichtet in England im US-Dollar. Die entsprechenden Werte des Zwischenabschlusses zum 30. November 2017 wurden für die Darstellung in Euro aus Vereinfachungsgründen durchgängig mit dem Prognosewechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro in Euro umgerechnet.

Der Containerbestand hat sich in der Zwischenübersicht gegenüber dem Stand per Ende 2016 um insgesamt ca. 10,1 Millionen US-Dollar reduziert, da das Volumen der quartalsweisen Rückund Weiterverkäufe von Containern über dem der Neuinvestitionen lag. Parallel hierzu haben sich entsprechend die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2016 reduziert.

Ein Teil der zum 30. November 2017 von der Emittentin zu bilanzierenden Containerflotte ist in Untermietverträgen beschäftigt, die Kaufoptionen für die Untermieter vorsehen. Diese Container müssen buchhalterisch nicht als Sachanlagen, sondern als Finanzierungsleasingforderungen aufgeführt werden. Die Finanzierungsleasingforderungen reduzieren sich um den Tilgungsanteil der für die entsprechenden Container vereinnahmten Untermieten und durch den auf sie entfallenden Anteil geplanter Weiterverkaufserlöse. Der Wert dieser Container betrug zum 30. November 2017 ca. 4,7 Millionen Euro.

Unter den aktivierten Provisionen und Vergütungen wurden für die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Altanlegern per 30. November 2017 ein Betrag von umgerechnet ca. 1,6 Millionen Euro als Finanzierungsstrukturierungskosten aktiviert. Dieser Betrag spiegelt die ursprünglich für die Platzierung der an Altanleger platzierten Vermögensanlagen gezahlten Provision und Vergütungen, reduziert durch deren buchhalterische Amortisation, d.h. Abschreibung, über die Laufzeit der jeweiligen Vermögensanlagen, wider.

Unter den sonstigen Forderungen werden geleistete Vorauszahlungen sowie eine stichtagsbezogene Forderung aus dem Tausch von Euro in US-Dollar zum Monatswechsel zusammengefasst.

Guthaben bei Kreditinstituten betrugen zu Ende November 2017 ca. 3,4 Millionen US-Dollar (ca. 2,9 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro).

Die Emittentin verfügt über ein gezeichnetes Kapital von 1.184.500 britischen Pfund. Das Eigenkapital wurde in US-Dollar voll eingezahlt. Der Einzahlungsbetrag betrug ca. 1,66 Millionen US-Dollar bzw. 1,41 Millionen Euro unter Ansatz eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro.

Die Gesamthöhe der aus den per 30. November 2017 von der Emittentin abgeschlossenen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen resultierenden Finanzierungsleasingverbindlichkeiten der Emittentin betrug zum 30. November 2017 ca. 25,5 Millionen US-Dollar und ca. 49,1 Millionen Euro. Bezogen auf den Stichtagskurs zum 30. November 2017 von 1,187 US-Dollar/Euro ergab sich in der Zwischenübersicht der Emittentin eine Gesamthöhe in US-Dollar von ca. 83,8 Millionen US-Dollar bzw. 71,3 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro.

Die Zwischenübersicht weist darüber hinaus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von ca. 0,7 Millionen US-Dollar (ca. 0,6 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro) aus. Hierbei handelt es sich nahezu ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Mieten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten per Ende November 2017 umfassen im Wesentlichen kurzfristige Rückstellungen für Steuerzahlungen der Emittentin.

In der Gewinn- und Verlustrechnung besteht die Position Untermieterlöse und sonstige Erlöse nahezu ausschließlich aus Untermieterlösen. Sonstige Erlöse wie insbesondere Weiterbelastungen von Logistikkosten an Untermieter betrugen weniger als 100.000 US-Dollar.

Die Kosten/Erlöse aus der Währungssicherung/umrechnung werden wesentlich durch nicht liquiditätswirksame Bewertungsverluste aus der Bewertung der in Euro notierenden Verbindlichkeiten der Emittentin bestimmt. Diese lagen per
Ende November 2017 bei ca. 6,5 Millionen USDollar (ca. 5,5 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro). Diesen Bewertungsverlusten standen Gewinne aus Devisentermingeschäften von ca. 220.000 US-Dollar (ca.
185.000 Euro bei einem Wechselkurs von 1,175
US-Dollar/Euro) gegenüber.

Zinserträge resultieren aus der buchhalterischen Erfassung bestimmter Untermietverhältnisse als Finanzierungsleasing. Die entsprechenden Untermieterlöse werden in einen Zins- und einen Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Zinsanteil stellt Zinsertrag für die Emittentin dar.

Der Zinsaufwand resultiert aus dem Zinsanteil der an Altanleger gezahlten Miete für solche Mietverhältnisse, bei denen – wie bei den angebotenen Vermögensanlagen – ein fester Rückkauf mit den Altanlegern vereinbart war.

Nach dem Stichtag 30. November 2017 sind keine wesentlichen Änderungen der Angaben des letzten nach den §§ 24 und 25 des Vermögensanlagengesetzes aufgestellten und geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts oder der Zwischenübersicht der Emittentin eingetreten.

Angaben über den jüngsten Geschäftsgang und die Geschäftsaussichten der Emittentin (§ 13 VermVerkProspV)

Die durch die Emittentin von Altanlegern angemietete Containerflotte umfasste zum 30. November 2017 4.561 Tankcontainer und 4.198 Standardcontainer. Diese Containerflotte beinhaltet 4.528 Tankcontainer und 1.178 Standardcontainer, die die Emittentin von Altanlegern auf Basis von Verträgen angemietet hat, die denen der angebotenen Vermögensanlagen entsprechen und die aufgrund der in diesen Verträgen enthaltenen Rückkaufverpflichtung der Emittentin buchhalterisch im Anlagevermögen der Emittentin geführt werden. Weitere 2.710 Standardcontainer und 32 Tankcontainer hat die Emittentin außerdem per 30. November 2017 auf Basis von Mietverträgen mit Altanlegern ohne Rückkaufvereinbarung angemietet. Die Emittentin erzielte zwischen Januar und November 2017 mit der Untervermietung der Gesamtheit dieser Container operative Untermieterlöse von insgesamt ca. 6,6 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro. Da ein Teil dieser Untermieterlöse aus Untermietverhältnissen resultiert, die buchhalterisch als Finanzierungsleasing eingestuft werden und die somit buchhalterisch als Zins- und Tilgungsleistungen seitens der Untermieter erfasst werden, wird in der Zwischenübersicht nur ein Anteil von ca. 5,2 Millionen Euro als Umsatzerlöse ausgewiesen. Die Auslastung, d.h. die Anzahl der untervermieteten Container zur Größe der Gesamtflotte, lag zum 30. November

2017 bei ca. 95 Prozent. Zum Prospektaufstellungszeitpunkt beläuft sich die durch die Emittentin zu ca. 96 Prozent untervermietete Containerflotte auf 3.993 Tankcontainer und 4.198 Standardcontainer. Die Emittentin geht davon aus, die Auslastung ihrer Containerflotte aufgrund der fortgesetzten Untervermietungsaktivitäten für die zum 30. November 2017 noch nicht untervermieteten Container weiter steigern zu können und somit Untermieterlöse mindestens in der prognostizierten Höhe erzielen zu können, die die Emittentin dann für die vertragsgemäße Leistung von Mietzahlungen verwenden wird. Die Untermietverträge werden von den Containerleasinggesellschaften FPG Raffles und Textainer auf Grundlage der am 4. Februar 2016 bzw. 1. Juni 2017 geschlossenen Containermanagementverträge im eigenen Namen aber auf Rechnung der Emittentin abgeschlossen (siehe hierzu "Container Management Agreement mit FPG Raffles auf Seite 149 f. sowie Container Management Agreement mit Textainer Equipment Management Limited auf Seite 150 f.). Für das Jahr 2018 erwartet die Emittentin, dass die Untermieterlöse trotz einer weiteren Steigerung des Anteils untervermieteter Container in ihrer absoluten Höhe sinken werden, da die Emittentin für das Jahr 2018 davon ausgeht, in höherem Maße Container zurückzukaufen und weiterzuverkaufen, als sie neue Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge für neue Container abschließt.

Die Emittentin hat die Rückkäufe von Containern zwischen Dezember 2016 und September 2017 über einen Weiterverkauf der Container an einen Großinvestor finanziert. Dieser hat für einen Preis von insgesamt ca. 58 Millionen US-Dollar 3.554 Tankcontainer, 866 40-Fuß High Cube Standardcontainer und 1.542 20-Fuß-Standardcontainer von der Emittentin mit Wirkung zum Ablauf des jeweiligen Quartals erworben. Der Zufluss der Weiterverkaufserlöse wurde von der Emittentin unmittelbar für die Zahlung der Rückkaufpreise für die weiterverkauften Container verwendet. Die direkte Verwendung der Weiterverkaufserlöse für die Zahlung der Rückkaufpreise war vertraglich mit dem Großinvestor vereinbart worden und musste diesem durch Zahlungsbelege nachgewiesen werden. Zukünftige Weiterverkäufe werden von der Struktur her voraussichtlich gleichartig sein, d.h. dass die Zahlung der Weiterverkaufserlöse Zug um Zug durch die Emittentin für die Zahlung der Rückkaufpreise genutzt wird.

Die Emittentin erwartet für die Jahre 2018 bis 2020 aufgrund der positiven Geschäftsaussichten auf den Containerleasingmärkten und des durch die Emittentin erwarteten stabilen Preisniveaus neuer Container, die prognostizierten Weiterverkaufspreise zu erzielen und somit sämtliche Rückkäufe von Containern von Altanlagern und Anlegern vertragsgemäß abwickeln zu können.

Bis zum 30. November 2017 hat die Emittentin im Zusammenhang mit den Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar und Buss Container 65- US-Dollar insgesamt einen Betrag in Höhe von 1.986.086 US-Dollar sowie bei den Vermögensanlagen Buss Container 64 – Euro und Buss Container 66 – Euro (alle zusammen Buss Container Direktinvestment 2017) einen Betrag in Höhe von 16.402.352 Euro platziert. Bis zum 30. November 2017 waren hiervon ca. 337.526 Euro noch nicht eingezahlt. Bis zum Prospektaufstellungszeitpunkt sind hiervon 159.973 EUR noch nicht eingezahlt. Die Emittentin hat Zug und Zug mit dem Zahlungseingang der Gesamterwerbspreise nach Abzug von Platzierungskosten Tankcontainer für die genannten Vermögensanlagen erworben. Bis Ende November 2017 wurden für die genannten Vermögensanlagen 1.238 Tankcontainer und 894 Standardcontainer für einen Gesamtpreis von ca. 18,5 Millionen US-Dollar, entsprechend ca. 15,7 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro, erworben. Bis zum Prospektaufstellungszeitpunkt war die Platzierung der Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar, Buss Container 64 -Euro, Buss Container 65 – US-Dollar und Buss Container 66 - Euro abgeschlossen. Bei den Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar, Buss Container 65 - US-Dollar und Buss Container 66 - Euro ist die Einzahlung der Gesamterwerbspreise durch Altanleger sowie die mit diesen Vermögensanlagen zusammenhängende Investitionstätigkeit der Emittentin abgeschlossen (die Angebote Buss Container 63 - US-Dollar, Buss Container 65 - US-Dollar und Buss Container 66 - Euro wurden vor dem vollständigen Verkauf aller angebotenen Container beendet) und die jeweiligen Istwerte wurden der Prognoserechnung der Emittentin zugrunde gelegt. Es gibt bezüglich dieser Aspekte der Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar, Buss Container 65 - US-Dollar und Buss Container 66 - Euro keinen Änderungen mehr, die Einfluss auf die Prognoserechnung der Emittentin haben könnten.

Für das vierte Quartal 2017 wurden im Dezember 2017 weitere Tilgungen gegenüber Altanlegern in einer Gesamthöhe von ca. 11,2 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro berücksichtigt. Ein Großteil hiervon resultiert aus dem Rückkauf von Containern von Altanlegern. Die restlichen Tilgungen resultieren aus dem buchhalterischen Tilgungsanteil der Mietzahlungen an Altanleger und Anleger. Der Rückkauf von Containern von Altanlegern soll über den Weiterverkauf dieser Container an dritte Großinvestoren finanziert werden (siehe hierzu im Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" auf Seite 64). Die prognostizierten Verkaufsgewinne spiegeln die Einschätzung der Emittentin dazu wider, um wieviel der erzielbare Marktpreis für die jeweils weiterzuverkaufenden Container über dem entsprechenden Buchwert dieser Container liegt. Die Auszahlung der Tilgung wird im Februar 2018 erfolgen.

Weder die Rückzahlung der angebotenen Vermögensanlagen noch die Rückzahlung von Altemissionen soll aus Anschlussemissionen erfolgen. Verträge über den Weiterverkauf der Container an dritte Großinvestoren sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

Weitere Ausführungen zu den Geschäftsaussichten befinden sich auf Seite 25 ff. dieses Verkaufsprospekts. Auf Seite 70 findet sich eine detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Altanlegern.

Voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Buss Global Direct (U.K.) Limited bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen (Prognose)

Voraussichtliche Vermögenslage der Buss Global Direct (U.K.) Ltd. bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen jeweils zum Jahresende (Prognose)

		31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	Aktiva	T€	T€	T€
Α.	Anlagevermögen			
1.	Container	20.059,4	19.345,8	0,0
В.	Umlaufvermögen			
1.	Mietforderungen	245,8	305,6	0,0
2.	Bardepot Währungsabsicherung	76,6	76,6	0,0
3.	Sonstiges Umlaufvermögen	885,9	311,3	0,0
4.	Guthaben bei Kreditinstituten	323,8	228,5	129,0
	e Aktiva a	21.591,4	20.267,8	129,0
Passiva		21.591,4	20.267,8	129,0
Passiva	a	0,0	0,0	,
Passiva A.	a Eigenkapital	·		0,0
Passiva A. 1.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital	0,0	0,0	0,0
Passiva A. 1. 2.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag	0,0	0,0	0,0 -801, ² 930, ²
Passiva A. 1. 2. 3.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis	0,0 0,0 -396,5	0,0 -396,5 -404,8	0,0 -801, ² 930, ²
Passiva A. 1. 2. 3.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK	0,0 0,0 -396,5	0,0 -396,5 -404,8	0,0 -801,4 930,4 129,0
Passiva A. 1. 2. 3.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK Verbindlichkeiten	0,0 0,0 -396,5 -396,5	0,0 -396,5 -404,8 -801,4	0,0 -801,4 930,4 129,0 0,0

	01.01 31.12.2018	01.01 31.12.2019	01.01.· 31.12.2020
Zahlungsflüsse aus der laufenden Geschäfts- tätigkeit ohne Investitions- und Finanzierungs-			
zahlungsflüsse	T€	T€	T€
Zufluss von Untermieterlösen	395,8	1.748,4	1.303,9
Weiterverkauf von Containern (Ergebnisanteil)	0,0	0,0	1.163,1
Veränderung Bardepot für Währungsabsicherung	-76,6	0,0	76,6
Vergütungen BIS und BGM	-33,9	-74,0	-40,1
Kosten/Erlöse aus Währungssicherung/-umrechnung	-10,5	-23,0	-12,!
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29,0	-29,0	-29,0
Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil)	-177,5	-801,8	-615,
Steuerzahlung	0,0	0,0	-30,
	68.3	820.6	1 816 /
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und	68,3	820,6	1.816,4
Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und	68,3 T€	820,6 T€	1.816,4 Te
Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	,	·	Te
Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital	тє	T€	T (0,
Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen	T€	T€ 0,0	T (0,
Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert)	T€ 0,0 -20.386,4	T€ 0,0 0,0	T (0, 0, 18.959,
Cahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert) Verkauf von Tankcontainern an Anleger	T€ 0,0 -20.386,4 0,0	T€ 0,0 0,0 0,0	0, 0, 18.959,
Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert) Verkauf von Tankcontainern an Anleger Zahlung von Provisionen und Gebühren Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger	T€ 0,0 -20.386,4 0,0 22.124,8	T€ 0,0 0,0 0,0 0,0	T(0, 0, 18.959, 0,
Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert) Verkauf von Tankcontainern an Anleger Zahlung von Provisionen und Gebühren Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger (Tilgungsanteil) Summe Cash-Flow aus Investitions- und	T€ 0,0 -20.386,4 0,0 22.124,8 -1.149,2	T€ 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0	ŕ
	T€ 0,0 -20.386,4 0,0 22.124,8 -1.149,2 -333,6	T€ 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 -916,0	0, 0, 18.959, 0, 0,

Voraussichtliche Ertragslage der Buss Global Direct (U.K.) Ltd. bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen (Prognose)

	01.01 31.12.2018 T€	01.01 31.12.2019 T€	01.01 31.12.2020 T€
Untermieterlöse	641,5	1.808,3	998,3
Verkaufsgewinn Container	0,0	0,0	1.163,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73,4	-126,0	-81,6
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	568,1	1.682,3	2.079,9
Abschreibungen und Amortisationen	-590,4	-1.288,1	-697,7
Zinsen	-374,3	-799,0	-421,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-396,5	-404,8	960,6
Steuern	0,0	0,0	-30,3
Ergebnis nach Steuern	-396,5	-404,8	930,4

Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge hinsichtlich der voraussichtlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen (Prognose)

Die prognostizierte Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen beruht auf den folgenden weiteren wesentlichen Annahmen:

- Erwerb von insgesamt 1.624 Tankcontainern im Zeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2018 zu einem Einkaufspreis einschließlich Positionierungskosten von 14.750 US-Dollar (ca. 12.550 Euro) pro Tankcontainer, insgesamt somit 23.954.000 US-Dollar;
- Finanzierung der vorstehenden Tankcontainer über die in diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen;
- Erwerb der Tankcontainer mit einem Vermietungsstand von mindestens 50 Prozent und nachfolgende Vollvermietung innerhalb von sechs Monaten;
- Erzielung von Nettomieterlösen in Höhe von neun Prozent bezogen auf den Einkaufspreis bei Vollvermietung für die erworbenen Tankcontainer;
- Veräußerung der im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erworbenen Tankcontainer im Rahmen eines Flottenverkaufs (Gemeinsamer Verkauf aller Tankcontainer) an dritte Großinvestoren im Laufe des Jahres 2020 mit einer Übernahme der Tankcontainer durch diese Investoren verteilt über das Jahr 2020 jeweils zwei Jahre nachdem die Emittentin ihrerseits die entsprechenden Tankcontainer erworben hatte; Erzielung eines Verkaufspreises in Höhe von 106 Prozent des Buchwerts der Tankcontainer, entsprechend ca. 14.540 US-Dollar (ca. 12.370 Euro) pro Tankcontainer zuzüglich der mit dem entsprechenden Tankcontainer verbundenen Untermietforderungen zum Verkaufszeitpunkt von prognosegemäß ca. 220 US-Dollar pro Tankcontainer (also ingesamt ca. 14.760 US-Dollar pro Tankcontainer einschließlich Untermietforderungen) zu Ende des

- jeweiligen Quartals, in dem der Rückkauf von den Anlegern erfolgt.;
- Gleichbleibender Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro über den gesamten Prognosezeitraum.

Bezüglich der Gesellschaftskosten der Emittentin wurde kalkulatorisch ein Anteil von ca. 34 Prozent der insgesamt bei der Emittentin anfallenden Gesellschaftskosten den angebotenen Vermögensanlagen zugewiesen. Dies entspricht dem durchschnittlichen Anteil des Nettobuchwerts der im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen durch die Emittentin zu erwerbenden Tankcontainer am Gesamt-Nettobuchwert aller Container.

Die auf die angebotenen Vermögensanlagen bezogene Prognoserechnung weist aufgrund der insbesondere in der Anfangsphase über dem tatsächlich geplanten Wertverzehr der Container liegenden Abschreibungen sowie der vollständigen Finanzierung der im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen zu erwerbenden Tankcontainer ein negatives buchhalterisches Eigenkapital aus. Da im Jahr 2020 nach dem Rückund Weiterverkauf der Tankcontainer das Eigenkapital wieder positiv ist, wird das Eigenkapital aus Vereinfachungsgründen durchgängig – d.h. auch in den Jahren mit negativem Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen, statt als "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auf der Aktivseite.

Die durch die Emittentin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erworbenen Tankcontainer erzielten Nettomieterlöse und der beim Verkauf dieser Tankcontainer an dritte Großinvestoren erzielte Erlös sowie der tatsächliche Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar, zu dem diese typischerweise in US-Dollar erzielten Erlöse, soweit erforderlich, in Euro umgetauscht werden, bestimmen die Liquidität, die der Emittentin zur Bedienung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Anlegern zur Verfügung steht (zum Weiterverkauf siehe Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen" im Abschnitt "Anlagestrategie" auf Seite 64).

Würde es länger dauern als geplant, die durch die Emittentin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erworbenen Tankcontainer vollständig zu vermieten und/oder werden die geplanten Nettomieterlöse nicht erreicht, so wäre die Emittentin unter Umständen nicht oder nicht vollständig in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber Anlegern nachzukommen, vgl. Abschnitt "Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen" auf Seite 45 f..

Gelänge im Jahr 2020 der Weiterverkauf der im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erworbenen Tankcontainer an dritte Großinvestoren nicht zu einem ausreichenden Preis oder überhaupt nicht, dann könnte die Emittentin ihre Rückkaufsverpflichtung nicht oder nicht vollständig erfüllen, vgl. Abschnitt "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen", Seite 47 f..

Im Rahmen ihres operativen Geschäfts plant die Emittentin Devisentermingeschäfte für einen Teil ihrer in Euro lautenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber Anlegern vorzunehmen. In der Planung wurde angenommen, dass hierfür bei Banken, mit denen solche Devisentermingeschäfte abgeschlossen werden, insgesamt ein Bardepot in Höhe von 0,5 Prozent des in Euro erfolgten Container-Verkaufsvolumens erforderlich sein wird. Sofern der US-Dollar gegenüber dem Euro nach Abschluss von Devisentermingeschäften erstarkt, kann das erforderliche Bardepot höher ausfallen, was die Zuführung weiterer liquider Mittel erforderlich machen könnte. Kann die Emittentin diese Mittel nicht aufbringen, werden die betroffenen Devisentermingeschäfte aufgelöst. Dies würde die Fähigkeit der Emittentin Zinsen und Rückzahlungen zu leisten dann beeinträchtigen, wenn sich der US-Dollar nach einer solchen Auflösung von Währungssicherungen wieder abschwächen würde. Siehe hierzu auch den Abschnitt "Wechselkursrisiko für die Emittentin" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen" auf Seite 50. Ein weiteres Erstarken des US-Dollars würde in einem solchen Fall andererseits die Liquidität der Emittentin aufgrund des höheren Euro-Gegenwerts der in US-Dollar erzielten Erlöse positiv beeinflussen.

Für eine detailliertere Erläuterung einzelner Positionen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezogen auf die angebotenen Vermögensanlagen wird auf die Seiten 33 ff. verwiesen.

Voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Buss Global Direct (U.K.) Limited (Prognose)

Voraussichtliche Vermögenslage der Buss Global Direct (U.K.) Ltd. jeweils zum Jahresende (Prognose)

			31.12.2017 *)	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
		Aktiva	T€	T€	T€	T€
Α.		Anlagevermögen				
	1.	Container	53.997,6	58.331,5	53.953,3	55.040,8
	2.	Finanzierungsleasingforderungen	3.061,8	767,3	245,2	0,0
В.		Umlaufvermögen				
	1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.382,0	4.310,6	4.694,8	1.031,7
	2.	Bardepot Währungsabsicherung	48,3	124,9	180,5	207,7
	3.	Sonstiges Umlaufvermögen	1.749,5	1.359,5	1.512,4	1.623,2
	4.	Guthaben bei Kreditinstituten	2.647,4	1.105,0	299,9	1.315,7
	mme ssiva	Aktiva	72.886,6	65.998,8	60.886,0	59.219,2
Pas			72.886,6	65.998,8	60.886,0	59.219,2
	ssiva	Eigenkapital	, 			
Pas	ssiva 1.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital	1.413,3	1.413,3	1.413,3	1.413,3
Pas	1.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag	1.413,3 -185,6	1.413,3 -3.478,3	1.413,3 -3.411,6	1.413,3 -1.996,4
Pas	ssiva 1.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis	1.413,3 -185,6 -3.292,8	1.413,3 -3.478,3 66,8	1.413,3 -3.411,6 1.415,2	1.413,3 -1.996,4 757,2
Pas	1.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag	1.413,3 -185,6	1.413,3 -3.478,3	1.413,3 -3.411,6	1.413,3 -1.996,4 757,2
Pas	1.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis	1.413,3 -185,6 -3.292,8	1.413,3 -3.478,3 66,8	1.413,3 -3.411,6 1.415,2	1.413,3 -1.996,4 757,2
Pas A.	1.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK	1.413,3 -185,6 -3.292,8	1.413,3 -3.478,3 66,8	1.413,3 -3.411,6 1.415,2	1.413,3 -1.996,4 757,2 174,1
Pas A.	1. 2. 3.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK Verbindlichkeiten	1.413,3 -185,6 -3.292,8 -2.065,0	1.413,3 -3.478,3 66,8 -1.998,3	1.413,3 -3.411,6 1.415,2 -583,1	1.413,3 -1.996,4 757,2 174,1 57.957,9
Pas A.	1. 2. 3.	Eigenkapital Gezeichnetes Kapital Ergebnisvortrag Ergebnis Summe EK Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	1.413,3 -185,6 -3.292,8 -2.065,0	1.413,3 -3.478,3 66,8 -1.998,3	1.413,3 -3.411,6 1.415,2 -583,1	1.413,3 -1.996,4 757,2 174,1 57.957,9 1.087,1

Zahlungsflüsse aus der laufenden Geschäfts-	01.01 31.12.2017 *)	01.01 31.12.2018	01.01 31.12.2019	01.01 31.12.2020
tätigkeit ohne Investitions- und Finanzierungs- zahlungsflüsse	т€	т€	т€	т€
Zufluss von Untermieterlösen	7.449,9	5.749,6	5.409,5	4.738,8
Weiterverkauf von Containern (Ergebnisanteil)	3.531,0	1.328,4	2.387,2	1.809,2
Veränderung Forderungen aus Containerverkauf	-729,7	7.033,1	-441,8	3.779,4
Veränderung Bardepot für Währungsabsicherung	-48,3	-76,6	-55,6	-27,3
Vergütungen BIS und BGM	-218,3	-183,5	-202,0	-191,3
Kosten/Erlöse aus Währungssicherung/-umrechnung	80,2	-25,0	-48,6	-57,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-724,5	-491,3	-207,4	-162,5
Mietzahlung an Anleger (Zinsanteil)	-3.078,9	-2.021,5	-2.231,8	-2.058,4
Steuerzahlung	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuerzamung Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten	6.261,6	11.313,4	4.609,5	·
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und	6.261,6	11.313,4	4.609,5	7.830,0
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	6.261,6 T€	11.313,4 TE	4.609,5 T€	7.830,0 T€
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital	6.261,6 T€ 317,4	11.313,4 T€ 0,0	4.609,5 T€ 0,0	7.830, € T €
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen	6.261,6 T€ 317,4 -24.763,2	11.313,4 ▼€ 0,0 -21.386,4	4.609,5 T€ 0,0 -27.642,8	7.830, € T€ 0,0
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert)	6.261,6 T€ 317,4 -24.763,2 35.463,2	11.313,4 T€ 0,0 -21.386,4 16.685,7	4.609,5 T€ 0,0 -27.642,8 30.370,2	7.830,0 T€ 0,0 -28.142,8 25.329,7
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert) Verkauf von Tankcontainern an Anleger	6.261,6 T€ 317,4 -24.763,2 35.463,2 26.373,5	11.313,4 T€ 0,0 -21.386,4 16.685,7 22.124,8	4.609,5 T€ 0,0 -27.642,8 30.370,2 30.000,0	7.830,0 T€ 0,0 -28.142,8 25.329,7 30.000,0
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert)	6.261,6 T€ 317,4 -24.763,2 35.463,2	11.313,4 T€ 0,0 -21.386,4 16.685,7	4.609,5 T€ 0,0 -27.642,8 30.370,2	7.830,0 T(6) 0,0 -28.142,8 25.329,7 30.000,0 -1.558,3
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert) Verkauf von Tankcontainern an Anleger Zahlung von Provisionen und Gebühren Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger	6.261,6 T€ 317,4 -24.763,2 35.463,2 26.373,5 -1.254,8	11.313,4 T€ 0,0 -21.386,4 16.685,7 22.124,8 -1.149,2	4.609,5 T€ 0,0 -27.642,8 30.370,2 30.000,0 -1.558,3	7.830,0 T€ 0,0 -28.142,8 25.329,7 30.000,0 -1.558,3 -32.442,8
Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Finanzierungskosten Zahlungsflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit Einzahlung von Eigenkapital Investition in Container und Mietforderungen Weiterverkauf von Containern (Buchwert) Verkauf von Tankcontainern an Anleger Zahlung von Provisionen und Gebühren Miet- und Rückkaufspreiszahlung an Anleger (Tilgungsanteil) Summe Cash-Flow aus Investitions- und	6.261,6 T€ 317,4 -24.763,2 35.463,2 26.373,5 -1.254,8 -40.890,8	11.313,4 T€ 0,0 -21.386,4 16.685,7 22.124,8 -1.149,2 -29.130,6	4.609,5 T€ 0,0 -27.642,8 30.370,2 30.000,0 -1.558,3 -36.583,8	7.830,0 T€ 0,0 -28.142,8 25.329,7 30.000,0 -1.558,3 -32.442,8 -6.814,2 1.015,8

	01.01 31.12.2017 *)	01.01 31.12.2018	01.01 31.12.2019	01.01 31.12.2020
	T€	T€	T€	T€
Untermieterlöse und sonstige Erlöse	5.486,0	5.223,3	5.515,7	4.848,3
Verkaufsgewinn Container	3.531,0	1.328,4	2.387,2	1.809,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.695,9	-699,8	-458,0	-411,7
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	3.321,1	5.851,9	7.444,9	6.245,9
Abschreibungen und Amortisationen	-4.136,7	-3.864,7	-3.775,9	-3.415,1
Zinsertrag	331,3	152,2	33,8	3,7
Zinsaufwand	-2.808,4	-2.072,6	-2.287,5	-2.077,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.292,8	66,8	1.415,2	757,2
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-3.292,8	66,8	1.415,2	757,2

Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge hinsichtlich der voraussichtlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt (Prognose)

Die prognostizierte Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt beruht auf den bezüglich der prognostizierten Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Planzahlen bezogenen auf die angebotenen Vermögensanlagen dargestellten Annahmen sowie den folgenden weiteren wesentlichen Annahmen:

- Vollständige Untervermietung der zum 30. November 2017 durch die Emittentin von Anlegern und Altanlegern angemieteten und noch nicht untervermieteten Container zu Nettountermieterlösen von 9 Prozent des Einkaufspreises;
- Beibehaltung des erreichten durchschnittlichen Mietniveaus für jeden Container bis zum Verkauf der Container durch die Emittentin im Rahmen des geplanten Rück- und Weiterverkaufs der Container;
- Fristenkongruente Weiterveräußerung von Containern an dritte Großinvestoren jeweils dann, wenn die Container von Altanleger zurückerworben werden müssen; hierbei Erzielung eines Verkaufspreises in Höhe von durchschnittlich 106,0 Prozent des Buchwerts der verkauften Container.
- Emission von Vermögensanlagen in einem Gesamtvolumen von je 30 Millionen Euro in den Jahren 2019 und 2020 mit gleichartigen Parameter hinsichtlich Mietrendite und Verhältnis von Rückkaufspreis zu Verkaufspreis.
- Erzielung gleichartiger Untermieterlöse pro Container wie bei den im Jahr 2017 durch die Emittentin erworbenen Containern
- Reinvestition der Gewinne aus dem Rückund Weiterverkauf von Containern durch die Emittentin in einer Höhe von 1,5 Millionen Euro im Jahr 2019 und 2 Millionen

Euro im Jahr 2020 auf Rechnung der Emittentin.

Die Emittentin hat zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ein gezeichnetes Eigenkapital von 1.184.500 britischen Pfund. Bei Ansatz eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro entspricht das in US-Dollar eingezahlte und bilanzierte gezeichnete Eigenkapital der Emittentin ca. 1,4 Millionen Euro. Die Prognoserechnung geht davon aus, dass das Eigenkapital nicht weiter erhöht wird.

Die auf die Emittentin insgesamt bezogene Prognoserechnung weist aufgrund der insbesondere in der Anfangsphase über dem tatsächlich geplanten Wertverzehr der Container liegenden Abschreibungen sowie der vollständigen Finanzierung der im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen zu erwerbenden Tankcontainer ein negatives buchhalterisches Eigenkapital aus. Da im Jahr 2020 nach dem Rück- und Weiterverkauf der Tankcontainer das Eigenkapital wieder positiv ist, wird das Eigenkapital aus Vereinfachungsgründen durchgängig – d.h. auch in den Jahren mit negativem Eigenkapital - auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen, statt als "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auf der Aktivseite.

Die durch die Emittentin mit ihren zum 30. November 2017 von Altanlegern angemieteten Containern, den weiteren im Rahmen der Vermögensanlagen Buss Container 63 - US-Dollar und Buss Container 64 - Euro bis Ende 2017 an Altanleger veräußerten und zurückgemieteten Tankcontainern sowie den im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen an Anleger veräußerten und zurückgemieteten Tankcontainern erzielten Untermieterlösen und die beim Weiterverkauf der genannten Container an dritte Großinvestoren erzielten Verkaufserlöse sowie der tatsächliche Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar, zu dem diese typischerweise in US-Dollar erzielten Erlöse, soweit erforderlich, in Euro umgetauscht werden, bestimmen neben den Wirkungszusammenhängen hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlagen die Liquidität, die der Emittentin zur Bedienung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Altanlegern und Anlegern zur Verfügung steht.

Von den Containern, die die Emittentin per 30. November 2017 von Altanlegern angemietet hat, waren ca. 210 Tankcontainer erst für die Erstvermietung positioniert worden oder befanden sich noch in den Containerfabriken. Die Planungsrechnung geht davon aus, dass diese Tankcontainer spätestens bis Ende des ersten Quartals 2018 voll vermietet sind und dann ca. 20.500 Euro monatliche Nettomieterlöse erzielen. Würde es länger dauern als geplant oder würde es ggf. überhaupt nicht gelingen, diese Tankcontainer so zu vermieten, so würde dies zu Mindererlösen gegenüber der Prognose führen. Gelingen die weiteren Untervermietungen nicht, wäre die Emittentin unter Umständen nicht oder nicht vollständig in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber Anlegern nachzukommen, vgl. Abschnitte "Risiken aus der Untervermietung des Containerportfolios", "Liquiditätsrisiko" und "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen" auf den Seiten 45 f., 48 und 48 ff. Höhere Untermieterlöse würden dagegen eine Verstärkung der Liquiditätsposition der Emittentin zur Folge haben.

Weiterhin hat die Höhe der Weiterverkaufserlöse, die beim Rück- und Weiterverkauf der nicht im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen finanzierten Container erzielt werden, einen wesentlichen Einfluss auf die verfügbare Liquidität der Emittentin und damit auf ihre Fähigkeit zu Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger (zum Weiterverkauf siehe Abschnitt "Anlagestrategie" im Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlage" auf Seite 64). Gelängen die geplanten Verkäufe der nicht im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen erworbenen Container an dritte Großinvestoren nicht zu dem geplanten Preis oder überhaupt nicht, dann wäre die Emittentin unter Um-

ständen nicht oder nicht vollständig in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber Anlegern nachzukommen, vgl. Abschnitt "Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Container", "Liquiditätsrisiko" und "Fremdfinanzierungsrisiken für die Emittentin" im Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen", Seiten 47 f., 48 und 48 ff. Höhere als die geplanten Verkaufserlöse würden dagegen eine Verstärkung der Liquiditätsposition der Emittentin zur Folge haben.

Da die Emittentin zum Prospektaufstellungszeitpunkt nicht plant, für die zum 30. November 2017 bilanzierten, im Euro notierenden Finanzierungsleasingverpflichtungen gegenüber Altanlegern in vollständigem Umfang Währungssicherungen über den Abschluss von Devisentermingeschäften vorzunehmen, hat die Entwicklung des Währungspaars Euro - US-Dollar eine erhebliche Auswirkung auf die mit den nicht im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen finanzierten Tankcontainern erzielten Nettoergebnisse nach Abzug der Finanzierungskosten und damit auf die Fähigkeit der Emittentin, vertragsgemäß Miet- und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger zu leisten. Eine Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro würde insbesondere die durch die Emittentin erzielten Nettomieterlöse sowie in geringerem Maße auch die möglichen Verkaufserlöse verringern. Umgekehrt würde die Emittentin mit dem nicht abgesicherten Teil ihrer Einnahmen von einem Erstarken des US-Dollars profitieren.

Für eine detailliertere Erläuterung einzelner Positionen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt wird auf die Seiten 38 ff. verwiesen.



Detailangaben zu Buss Container 71 - US-Dollar

Die Angebotstranche Buss Container 71 – US-Dollar notiert in Dollar und erzielt einen Gesamtmittelrückfluss von bis zu 108,4 Prozent des investierten Kapitals vor Steuern.

Überblick über die Angebotsparameter

Anlageobjekte	neue, maximal zwölf Monate alte 20-Fuß-Standard-Tankcontainer mit einem Fassungsvolumen von 21.000 bis 26.000 Litern sowie die Bildung einer Liquiditätsreserve bei der Emittentin (siehe Kapitel "Anlagestrategie, -politik und -ziel der angebotenen Vermögensanlagen", Abschnitt "Nettoeinnahmen" auf Seite 65).
Währung	US-Dollar
Kaufpreis	15.900 US-Dollar pro Tankcontainer
Mindestabnahme	1 Tankcontainer
Rabatt pro Tankcontainer	2 Tankcontainer: 30 US-Dollar pro Tankcontainer 3 Tankcontainer: 65 US-Dollar pro Tankcontainer ab 4 Tankcontainern: 100 US-Dollar pro Tankcontainer
Miete	3,40 US-Dollar pro Tag und Tankcontainer (3,40 US-Dollar x 365 Tage = 1.241,00 US-Dollar pro Jahr und Tankcontainer)
Mietdauer	2 Jahre; eine vorzeitige ordentliche Kündigung ist weder durch den Anleger noch durch die Emittentin möglich
fester Rückkaufpreis	14.650 US-Dollar pro Tankcontainer am Ende der Mietdauer vertraglich vereinbart

Kapitalrückflussprognose für einen Anleger

Bei Kauf von vier Tankcontainern stellt sich die Kapitalflussprognose für einen Anleger wie auf der folgenden Seite abgebildet dar.

Bei der dargestellten Kapitalrückflussrechnung für einen Beispielanleger wurden Auszahlungen dem Quartal zugerechnet, für das sie durch die Emittentin geleistet werden, auch wenn die Zahlungen jeweils immer erst bis zu 40 Tage nach Ende eines Quartals erfolgen. Folgende Annahmen wurden für die Kapitalrückflussrechnung getroffen:

- Investition in vier Tankcontainer zu einem Gesamtpreis nach Rabatt von 63.200 US-Dollar
- Zahlung des Gesamterwerbspreises vier Tage vor Ende eines Quartals (damit Mietbeginn zu Quartalsanfang)
- 25 Prozent Abgeltungssteuer während der gesamten Laufzeit
- 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag während der gesamten Laufzeit
- Keine Kirchensteuerpflicht des Anlegers

Anleger müssen die anteilig auf sie entfallenden Zinserträge grundsätzlich mit der pauschalen Abgeltungssteuer in Höhe von derzeit 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag versteuern. Sofern die Besteuerung mit dem persönlichen Einkommensteuersatz für den Anleger vorteilhafter ist, findet die Abgeltungssteuer keine Anwendung. Beträgt der persönliche Einkommensteuersatz eines Anlegers weniger als 25 Prozent, kann dieser die Veranlagung mit dem persönlichen Einkommensteuersatz wählen (Günstigerprüfung § 32 d Abs. 6 S. 1 Einkommensteuergesetz). Dies ist grundsätzlich bei einem persönlichen Einkommensteuersatz von unter 25 Prozent vorteilhaft. Eine Abführung der auf die Zinsen zu zahlenden Steuern an die Finanzbehörden erfolgt weder durch die Emittentin noch durch Buss Investor Services.

Faktoren, die den Investitionserfolg und somit die Gesamtmittelrückflüsse für die Anleger beeinflussen können, werden in dem Abschnitt "Risiken der Vermögensanlagen" auf den Seiten 44 bis 55 erläutert.

Bei dem Kauf von vier Tankcontainern wird ein Rabatt in Höhe von insgesamt 400 US-Dollar gewährt. Bei Kauf von weniger als vier Tankcontainern reduziert sich der Rabatt und damit auch der prozentuale Gesamtrückfluss bezogen auf den Gesamterwerbspreis und damit das investierte Kapital.

Ī	1					
Quartal	Investition	Miete/ Verkauf	steuerfreier Tilgungsanteil von Miete/ Verkauf	steuerpflichtiger Zinsanteil von Miete/Verkauf	Steuern	Kapitalfluss nach Steuern
0	-63.200,00					-63.200,00
1		1.241,00	553,46	687,54	181,34	1.059,60
2		1.241,00	559,48	681,52	179,75	1.061,2
3		1.241,00	565,57	675,43	178,14	1.062,80
4		1.241,00	571,72	669,28	176,52	1.064,48
5		1.241,00	577,94	663,06	174,88	1.066,1
3		1.241,00	584,23	656,77	173,22	1.067,78
7		1.241,00	590,58	650,42	171,55	1.069,4
8	<u> </u>	1.241,00	597,01	643,99	169,85	1.071,1
Verkauf		58.600,00	58.600,00			58.600,0
Summe	-63.200,00	68.528,00	63.200,00	5.328,00	1.405,26	3.922,74

Der prozentuale Gesamtrückfluss bezogen auf das investierte Kapital sowie die interne Verzinsung (IRR-Rendite¹⁾ stellen sich für unterschiedliche Anzahlen erworbener Tankcontainer vor und nach Steuern wie folgt dar:

Gesamtmittelrückfluss und IRR-Rendite bei Investition in Tankcontainer der Angebotstranche Buss Container 71 - US-Dollar (Prognose)

Gesamtmittelrückfluss in % IRR-Rendite¹¹ Gesamtmittelrückfluss in IRR-Rendite¹¹ des investierten Kapitals vor Steuern % des investierten nach Steuern vor Steuern

4 Tankcontainer	108,4%	4,26%	106,2%	3,15%
3 Tankcontainer	108,2%	4,15%	106,0%	3,06%
2 Tankcontainer	108,0%	4,03%	105,9%	2,97%
1Tankcontainer	107.7%	3.93%	105,7%	2.90%

¹⁾ Die Renditeangabe basiert auf der IRR-Methode ("Internal Rate of Return"). Sie drückt die rechnerische Verzinsung des durchschnittlich gebundenen (investierten) Kapitals aus. Neben der Höhe der Kapitalflüsse wird auch deren zeitlicher Bezug berücksichtigt. Die Rendite erlaubt keinen Rückschluss auf die Höhe der tatsächlich fließenden Beträge. Sie ist daher nicht mit den Renditeangaben anderer Kapitalanlagen vergleichbar (z. B. von Spareinlagen). Das Verständnis dieser Renditekennziffer erfordert fundierte finanzmathematische Kenntnisse und sollte daher nicht isoliert als Kriterium für die Investition herangezogen werden.

Bei der Renditeberechnung wurde eine Zahlung der Miete und des Rückkaufpreises 20 Tage nach Ende eines Quartals unterstellt. Steuerzahlungen werden im ersten Quartal des Folgejahrs ihres Entstehens berücksichtigt.

Detailangaben

zu Buss Container 72 - Euro

Die Angebotstranche Buss Container 72 – Euro notiert in Euro und erzielt einen Gesamtmittelrückfluss von bis zu 107,0 Prozent des investierten Kapitals vor Steuern.

Überblick über die Angebotsparameter

Anlageobjekte	neue, maximal zwölf Monate alte 20-Fuß-Standard-Tankcontainer mit einem Fassungsvolumen von 21.000 bis 26.000 Litern sowie die Bildung einer Liquiditätsreserve bei der Emittentin (siehe Kapitel "Anlagestrategie, -politik und –ziel der angebotenen Vermögensanlagen", Abschnitt "Nettoeinnahmen" auf Seite 65).
Währung	Euro
Kaufpreis	13.750 Euro pro Tankcontainer
Mindestabnahme	1 Tankcontainer
Rabatt pro Tankcontainer	2 Tankcontainer: 25 Euro pro Tankcontainer 3 Tankcontainer: 60 Euro pro Tankcontainer ab 4 Tankcontainern: 90 Euro pro Tankcontainer
Miete	2,90 Euro pro Tag und Tankcontainer (2,90 Euro \times 365 Tage = 1.058,50 Euro pro Jahr und Tankcontainer)
Mietdauer	2 Jahre; eine vorzeitige ordentliche Kündigung ist weder durch den Anleger noch durch die Emittentin möglich
fester Rückkaufpreis	12.500 Euro pro Tankcontainer am Ende der Mietdauer vertraglich vereinbart

Kapitalrückflussprognose für einen Anleger

Bei Kauf von vier Tankcontainern stellt sich die Kapitalflussprognose für einen Anleger wie auf der folgenden Seite abgebildet dar.

Bei der dargestellten Kapitalrückflussrechnung für einen Beispielanleger wurden Auszahlungen dem Quartal zugerechnet, für das sie durch die Emittentin geleistet werden, auch wenn die Zahlungen jeweils immer erst bis zu 40 Tage nach Ende eines Quartals erfolgen. Folgende Annah-

men wurden für die Kapitalrückflussrechnung getroffen:

- Investition in vier Tankcontainer zu einem Gesamtpreis nach Rabatt von 54.640 Euro
- Zahlung des Gesamterwerbspreises vier Tage vor Ende eines Quartals (damit Mietbeginn zu Quartalsanfang)
- 25 Prozent Abgeltungssteuer während der gesamten Laufzeit
- 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag während der gesamten Laufzeit

Keine Kirchensteuerpflicht des Anlegers

Anleger müssen die anteilig auf sie entfallenen Zinserträge grundsätzlich mit der pauschalen Abgeltungssteuer in Höhe von derzeit 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag versteuern. Sofern die Besteuerung mit dem persönlichen Einkommensteuersatz für den Anleger vorteilhafter ist, findet die Abgeltungssteuer keine Anwendung. Beträgt der persönliche Einkommensteuersatz eines Anlegers weniger als 25 Prozent, kann dieser die Veranlagung mit dem persönlichen Einkommensteuersatz wählen (Günstigerprüfung § 32 d Abs. 6 S. 1 Einkommensteuergesetz). Dies ist grundsätzlich bei einem persönlichen Einkommensteuersatz von unter 25Prozent vorteilhaft. Eine Abführung der auf die Zinsen zu zahlenden Steuern an die Finanzbehörden erfolgt

weder durch die Emittentin noch durch Buss Investor Services.

Faktoren, die den Investitionserfolg und somit die Gesamtmittelrückflüsse für die Anleger beeinflussen können, werden in dem Abschnitt "Risiken der Vermögensanlagen" auf den Seiten 44 bis 55 erläutert.

Bei dem Kauf von vier Tankcontainern wird ein Rabatt in Höhe von insgesamt 360 Euro gewährt. Bei Kauf von weniger als vier Tankcontainern reduziert sich der Rabatt und damit auch der prozentuale Gesamtrückfluss bezogen auf den Gesamterwerbspreis und damit das investierte Kapital.

Quartal	Investition	Miete/	steuerfreier	steuerpflichtiger	Steuern	Kapitalfluss
		Verkauf	Tilgungsanteil von Miete/ Verkauf	Zinsanteil von Miete/Verkauf		nach Steuern
0	-54.640,00					-54.640,00
1		1.058,50	561,80	496,70	131,01	927,4
2		1.058,50	566,90	491,60	129,66	928,84
3		1.058,50	572,06	486,44	128,30	930,20
4		1.058,50	577,26	481,24	126,93	931,5
5		1.058,50	582,51	475,99	125,54	932,9
6		1.058,50	587,80	470,70	124,15	934,3
7		1.058,50	593,14	465,36	122,74	935,76
8		1.058,50	598,54	459,96	121,32	937,18
Verkauf		50.000,00	50.000,00			50.000,00
Summe	-54.640,00	58.468,00	54.640,00	3.828,00	1.009,63	2.818,37

Der prozentuale Gesamtrückfluss bezogen auf das investierte Kapital sowie die interne Verzinsung (IRR-Rendite¹⁾) stellen sich für unterschiedliche Anzahlen erworbener Tankcontainer vor und nach Steuern wie folgt dar:

Gesamtmittelrückfluss und IRR-Rendite bei Investition in Tankcontainer der Angebotstranche Buss Container 72 - Euro (Prognose)

Gesamtmittelrückfluss in % IRR-Rendite¹⁾ Gesamtmittelrückfluss in IRR-Rendite¹⁾ des investierten Kapitals vor Steuern % des investierten nach Steuern vor Steuern

4 Tankcontainer	107,0%	3,55%	105,2%	2,62%
3 Tankcontainer	106,8%	3,44%	105,0%	2,54%
2 Tankcontainer	106,5%	3,30%	104,8%	2,44%
1Tankcontainer	106,3%	3,20%	104,6%	2,36%

¹⁾ Die Renditeangabe basiert auf der IRR-Methode ("Internal Rate of Return"). Sie drückt die rechnerische Verzinsung des durchschnittlich gebundenen (investierten) Kapitals aus. Neben der Höhe der Kapitalflüsse wird auch deren zeitlicher Bezug berücksichtigt. Die Rendite erlaubt keinen Rückschluss auf die Höhe der tatsächlich fließenden Beträge. Sie ist daher nicht mit den Renditeangaben anderer Kapitalanlagen vergleichbar (z. B. von Spareinlagen). Das Verständnis dieser Renditekennziffer erfordert fundierte finanzmathematische Kenntnisse und sollte daher nicht isoliert als Kriterium für die Investition herangezogen werden.

Bei der Renditeberechnung wurde eine Zahlung der Miete und des Rückkaufpreises 20 Tage nach Ende eines Quartals unterstellt. Steuerzahlungen werden im ersten Quartal des Folgejahres ihres Entstehens berücksichtigt.

Die Anbieterin – gebündelte Containerexpertise

Die Anbieterin und Prospektverantwortliche, die Buss Capital GmbH & Co. KG, ist eine hundertprozentige Tochter der 1920 gegründeten Buss-Gruppe. Know-how in der Transportlogistik ist damit seit bald einem Jahrhundert verankert. Dies kommt Buss Capital als deutschem Marktführer von Containerfonds täglich zugute.

1920 im Hamburger Hafen: die Geburtsstunde von Buss

Rückblende: Sommer 1920. Im Herzen Hamburgs, dem Hafen, gründet Gerd Buss seine eigene Firma. Eine Stauerei für die Verladung von Seegütern. Das Handwerkszeug dafür bringt Gerd Buss mit: Er ist selbst jahrelang als Offizier zur See gefahren und kennt die Anforderungen an die Beladung von Schiffen ganz genau. Gemeinsam mit seinem Bruder Hinrich bringt er das junge Unternehmen rasch zur Blüte. Heute, fast hundert Jahre später, hat Buss seine Geschäftsbereiche um weitere ergänzt: An zahlreichen Standorten in Europa kümmern sich die Mitarbeiter der Unternehmensgruppe um Hafenumschlag, Logistikimmobilien, Schiffsbereederung oder Investments. Mit Hauptgesellschafter und Geschäftsführer Dr. Johann Killinger ist die Buss-Gruppe mittlerweile in dritter Generation inhabergeführt.

www.buss-group.de

Buss Capital: deutscher Marktführer für geschlossene Containerfonds

Herbst 2003: Dr. Johann Killinger verwirklicht eine Idee, die er schon länger hegt: Er gründet Buss Capital und verknüpft damit das Hafen- und Immobiliengeschäft der Buss-Gruppe mit den Eigenkapitalmärkten. Mit den guten Kontakten aus dem Hafen legt Buss Capital noch im selben Jahr seinen ersten Containerfonds auf. Er kommt bei den Anlegern an, weitere Fonds folgen. Innerhalb kurzer Zeit wird Buss Capital deutscher Marktführer für Containerfonds.

Um noch besser dort vertreten zu sein, wo der Puls des weltweiten Containergeschäfts schlägt, gründet Buss im Jahr 2006 eine Schwestergesellschaft in Singapur, die drei Jahre später als erstes Unternehmen in Singapur mit dem Titel "staatlich zertifizierter Container-Investmentmanager" ausgezeichnet wird.

Seit 2007 investieren Fonds von Buss Capital in weitere Märkte, die sich mit den Geschäftsfeldern der Buss-Gruppe ergänzen: Schiffe und Immobilien. Mit Direktinvestments führt Buss Capital im Jahr 2012 eine neue Produktkategorie ein – und bietet Anlegern bereits im Folgejahr erstmals die Möglichkeit, an unterschiedlichen Teilcontainermärkten auf reiner Eigenkapitalbasis zu partizipieren.

Ausrichtung auf das neue Kapitalanlagegesetzbuch

Die Verabschiedung des Kapitalanlagegesetzbuchs im Juli 2013 bringt umfangreiche neue Anforderungen für geschlossene Fonds mit sich. Die dem Kapitalanlagegesetzbuch unterliegenden, vom Gesetzgeber als geschlossene alternative Investmentvermögen ("AIF") bezeichneten Vermögensanlagen, müssen mit Gesetzeseinführung durch eine Kapitalverwaltungsgesellschaft, die durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht reguliert wird, verwaltet werden. Im Jahr 2015 erhält die Buss Investment GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Buss Capital die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft. Als Kapitalverwaltungsgesellschaft konzipiert und verwaltet sie die alternativen Investmentfonds der Buss-Capital-Gruppe. Den ersten geschlossenen Publikums-AIF, der mittelbar in unterschiedliche Container- und Transportlogistikmärkte investiert, bringt Buss Investment im Sommer 2015 heraus, der im Herbst des Folgejahres erfolgreich geschlossen werden kann.

Auszeichnunge	n für Buss Capital
03/2011 und 03/2012	Feri-Award "Kommunikation" für transparente Öffentlichkeitsarbeit
11/2011	Scope Award "bestes Emissionshaus im Segment geschlossene alternative Investments"
06/2012	Scope-Managementrating "A+" (hohe Qualität)
11/2015	Procompare und procontra zeichnen die Leistungsbilanz von Buss Capital als beste im Gesamtmarkt aus.

www.buss-capital.de

Kontinuierlich stabil: Performance der vor Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes (10. Juli 2015) vor und nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz emittierten Buss-Capital-Fonds gemäß Leistungsbilanz für das Jahr 2016

Bis Ende 2016 hat Buss Capital 29 geschlossene Publikumsfonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz (in der Fassung vor dem 10. Juli 2015) - darunter 20 Containerfonds, drei Schiffsfonds, zwei Kreuzfahrtfonds und vier Immobilienfonds - sowie 38 Containerdirektinvestments und einen alternativen Investmentfonds im Umfang von insgesamt rund 2,5 Milliarden Euro vertrieben. Die Entwicklung der Fonds veröffentlicht Buss Capital jährlich in einer von unabhängigen Wirtschaftsprüfern hinsichtlich aller laufenden Fonds mit testiertem Jahresabschluss geprüften Leistungsbilanz. Im Oktober 2017 ist sie für das Berichtsjahr 2016 erschienen. In der Tabelle auf Seite 139 findet sich eine Kurzdarstellung. Acht der zehn laufenden Fonds und der AIF leisteten prospektgemäße Auszahlungen im Berichtsjahr – im Schnitt 6,3 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlagen der Anleger. Ein Immobilienfonds kürzte als Auflage der Anschlussfinanzierung zum 01.01.2016 im Jahr 2015 die Auszahlungen an die Anleger um drei Prozentpunkte auf drei Prozent. Bei dieser Kürzung handelt es sich um eine vorzeitige Darlehenstilgung, die sich nicht auf die prognostizierte Gesamtauszahlung auswirken wird. Zudem konnte ein Schiffsfonds aufgrund des nach wie vor unter Druck stehenden Marktes im Berichtsjahr keine Auszahlungen an die Anleger leisten. Sechs Containerfonds befanden sich Im Berichtsjahr in Auflösung.

Insgesamt erhielten die Anleger im Jahr 2016 laufende Auszahlungen von rund 20,6 Millionen Euro. Sämtliche Anteile beider im Jahr 2008 platzierten Schiffsfonds hat Buss Capital 2009 zurückgekauft. 17 der 29 platzierten Fonds – darunter 15 Containerfonds – mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 1,7 Milliarden Euro sind bereits aufgelöst. Aus deren Portfolioverkäufen sowie regelmäßigen Verkäufen in den Zweitmarkt hat Buss Capital insgesamt rund 1,3 Millionen Container wieder veräußert.

Die von der Emittentin emittierten Vermögensanlagen werden in einem eigenen Investmentreport erfasst, der erstmals im November 2017 erschienen ist. Wie die Leistungsbilanz wurde dieser von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Die vollständige Leistungsbilanz und der Investment-Report der Anbieterin und Prospektverantwortlichen können auf der Internetseite www.buss-capital.de eingesehen oder von dort heruntergeladen werden.

Die aktuelle Entwicklung der vor Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes (10. Juli 2015) vor und nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz emittierten Buss-Capital-Fonds und Direktinvestitionen

Auch im Jahr 2016 leisteten alle der vor Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes (10. Juli 2015) nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz emittierten Global-Containerfonds plangemäße laufende Auszahlungen.

Die Immobilienfonds entwickelten sich im Jahr 2016 analog zum Jahr 2015. Bei dem Immobilienfonds 1 wird weiterhin das Darlehen schneller als geplant getilgt, weswegen die Auszahlungen im Jahr 2016 von sechs Prozent auf drei Prozent pro Jahr gekürzt wurden. Bei den übrigen Immobilienfonds erfolgte auch im Jahr 2016 eine plangemäße Entwicklung.

Der Buss Schiffsfonds 4 erforderte aufgrund der schwierigen Schifffahrtsmärkte eine Erhöhung des Eigenkapitals als Voraussetzung für eine Verlängerung des Darlehens. Die Eigenkapitalerhöhung wurde zwischenzeitlich durch die Gesellschafter erbracht und das Darlehen entsprechend verlängert. Gemäß Fortführungskonzept leistete der Fonds im Jahr 2016 keine Auszahlung an die Anleger.

Für die durch Buss Capital bis zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung vertriebenen Direktinvestitionen in Standard- und Tankcontainer wurden durch die Emittentin bzw. bis zum Jahr 2015 durch die Buss Global Direct Pte. Ltd. in Singapur plangemäße Mietzahlungen und Rückkaufpreiszahlungen geleistet. Die Emittentin hatte die bis Ende 2015 von Buss Global Direct Pte. Ltd. abgeschlossenen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge für Standard- und Tankcontainer mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2016 von der Buss Global Direct Pte. Ltd. übernommen.

Die durch Buss Capital vertriebenen Direktinvestitionen in Offshore-Container mussten im ersten Quartal 2016 aufgrund des dramatisch verschlechterten Marktumfelds im Offshore-Containerleasingmarkt umstrukturiert werden, da die Buss Global Direct Pte. Ltd. nicht mehr in der

Lage war, die vereinbarten Mietzahlungen zu leisten. Inzwischen wurden mit den entsprechenden Investoren in diese Container neue Mietverträge mit variabler Miethöhe mit der Buss Global Offshore Pte. Ltd. in Singapur abgeschlossen. Die ersten Zahlungen auf Basis der neuen Verträge wurden geleistet. Der Leasingmarkt für Offshore-Container entwickelt sich vollkommen unabhängig von dem Leasingmarkt für Standard- und Tankcontainer aufgrund einer vollkommen anderen Kundenbasis. Die für Standard- und Tankcontainer seit Ende des Jahres 2016 zu beobachtenden positiven Marktentwicklungen steigender Containerpreise und steigender Mietraten treffen für Offshore-Container, die an Öl- und Ölservicegesellschaften für den Einsatz auf Bohr- und Förderplattformen vermietet werden, noch nicht zu. Auch für das Jahr 2017 muss für diesen Teilmarkt, anders als für Standard- und Tankcontainer, von schwierigen Marktverhältnissen ausgegangen werden. Die Zahlungen für die Offshore-Container werden daher im Jahr 2017 unter den Restrukturierungsplanungenliegen.

Darstellung der Soll-/Ist-Auszahlungen der von der Emittentin Buss Global Direct (U.K.) emittierten Standard- und Tankcontainer-Direktinvestments

			Miete	Miete	Miete	Miete	Miete	Gesamt		
Angebot	Тур	Währung	Soll=Ist 2013	Soll=Ist 2014	Soll=Ist 2015	Soll=Ist 2016	Soll=Ist 1. Hj. 2017	Soll bis 1. Hj. 2017	lst bis 1. Hj. 2017	Abwei- chung
Container 22	Stand.	US\$	224.655	259.150	259.150	259.860	128.510	1.131.325	1.131.325	_
Container 23	Stand.	US\$	168.483	259.150	259.150	128.204	26.931	841.918	841.918	+
Container 24	Stand.	US\$	67.799	128.538	128.538	73.647	11.567	410.089	410.089	-
Container 26	Stand.	US\$	176.513	546.942	532.710	358.078	13,225	1.627.468	1.627.468	-
Container 27	Stand.	US\$	9.072	287.952	259.915	222.046	1.472	780.457	780.457	-
Container 29	Tank	US\$	-	388.342	370.449	371.464	183.702	1.313.957	1.313.957	-
Container 30	Tank	EUR	390	1.312.126	1.266.331	1.195.897	27.718	3.802.462	3.802.462	-
Container 33	Tank	US\$	-	278.335	382.228	383.275	189.543	1.233.381	1.233.381	-
Container 34	Tank	EUR		432.602	594.366	595.994	161.764	1.784.726	1.784.726	-
Container 35	Stand.	US\$	-	103.338	169.835	170.300	66.497	509.970	509.970	-
Container 36	Stand.	EUR		77.204	131.243	131.603	53.352	393.402	393.402	-
Container 37	Tank	US\$	-	190.369	385.477	386.533	191.154	1.153.533	1.153.533	-
Container 38	Tank	EUR	-	383.771	778.837	780.971	367.209	2.310.788	2.310.788	-
Container 42	Tank	EUR	-	3.869	1.051.100	915.622	452.808	2.423.399	2.423.399	-
Container 43	Tank	US\$	-	-	526.022	466.028	230.467	1.222.517	1.222.517	-
Container 46	Tank	EUR	-	-2	282.372	329.986	163.190	775.548	775.548	-
Container 47	Tank	US\$	-	-	100.466	117.596	58.155	276.217	276.217	-
Container 50	Tank	EUR	-	-	374.981	495.747	245.165	1.115.893	1.115.893	-
Container 51	Tank	US\$	-	-	97.812	126.307	62.463	286.582	286.582	-
Container 52	Tank	EUR	-	-	281.747	794.055	382.127	1.457.929	1.457.929	-
Container 53	Tank	US\$	-	-	65.295	186.538	89.387	341.220	341.220	-
Container 56	Tank	EUR	-	112	491.357	1.710.893	822.344	3.024.594	3.024.594	-
Container 57	Tank	US\$	-	-	105.395	320.695	156.873	582.963	582.963	-
Container 58	Tank	EUR		-	-	24.217	15.729	39.946	39.946	-
Container 59	Tank	US\$	+	-	7	10.437	7.512	17.949	17.949	-
Container 60	Tank	EUR	-	-	-	69.816	232.892	302.708	302.708	-
Container 61	Tank	US\$	2	1.2	-	17.600	75.364	92.964	92.964	-
Container 62	Stand.	EUR	-	14	-	101.709	70.681	172.390	172.390	-

Frühere Entwicklungen von Faktoren, die für die Vermögensanlagen zukünftig relevant sein könnten, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige tatsächliche Wertentwicklung der Vermögensanlage.

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2016

		Gesamt- investitions- volumen	Emissions- kapital	Liquiditāt zum 31.12.2016	Darlehen zum 31.12.2016	Auszahlunge kumuliert zur 31.12.2016
Laufende Fonds		in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$	in TUS
Neu- und Gebrauchtcontainerfonds (US-Dollar) ¹¹ Buss Global Container Fonds 4–6, Buss Global Containerfonds 11, Buss Global Containerfonds 13	Soll 2(3)	798.678	288.280	11.883	79.000	261.80
	lst	719.154	288.280	5.736	63.957	263.15
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T
Neu- und Gebrauchtcontainerfonds	Soll 2)3)	510.143	221.605	20.317	86.977	136.84
(Euro) Buss Global Container Fonds 6 Euro, Buss Global Containerfonds 7–10, Buss Global Containerfonds 12	lst	473.431	221.605	8.644	77.452	131.00
Schiffsfonds Buss Schiffsfonds 4	Soll 2)	14.216	7.535	315	3.315 **	1.34
	Ist	13.946	7.585	-49	3.883 **	31
Immobilienfonds Buss Immobilienfonds Holland 1 ⁶⁾ , Buss Immobilienfonds 2, 3 und 4 ⁶⁾	Soll 2)	78.010	39.500	696	34.579	12.93
	lst	78.100	39.590	1.381	34.220	12.50
Alternative Investmentfonds (AIF) Buss Investment 1 79	Soll 2)	11.508	11.498	101		35
	lst	11.508	11.498	133	0	21
Aufgelöste Fonds		in T€	in T€			in T
Neucontainerfonds Buss (Logistics) Container Fonds 1–6 ⁸⁾	Soll ²⁾	204.148	78.803			112.71
	lst	203.801	78.803			109.37
		in TUS\$	in TUS\$			in TUS
Neu- und Gebrauchtcontainerfonds (US-Dollar) Buss Global Container Fonds 1–3 [®]	Soll ²⁾	1.220.229	284.840			389.14
	lst	1.220.121	281.270			420.22
		in T€	in T€			in T
Kreuzfahrtfonds Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2	Soll 2)3)	46.640	46.605			67.60
	lst	46.640	46.605			72.94
Schiffsfonds ⁹ Buss Schiffsfonds 1 und 2	Soll ²⁾	35.065	10.525			
	Ist	35.262	10.525			
Abweichung vom Sollwert 410						
Fonds über Plan		2	0	5	1	
Fonds im Plan		24	30	0	3	1
Fonds unter Plan		4	0	6	4	

In den dargestellten Kennzahlen ist der dem Buss Global Container Fonds 6 Euro aufgrund seiner Beteiligung am Buss Global Container Fonds 6 zuzurechnende Anteil enthalten.

Bei den angegebenen Sollwerten handelt es sich je nach Fonds um die Werte aus Prospekt, Nachtrag zum Prospekt oder Prospekt modifiziert.

Bei den Buss Global Container Fonds 4 und 5 sowie den Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2 liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor. Bei den Buss Global Containerfonds 5, 6, 6 Euro, 7 und 8 liegen ab dem Jahr 2016 keine Prospektwerte mehr vor.

Für die Darstellung der kumulierten Auszahlungen wurden die prozentualen Werte der Auszahlungen herangezogen (pro rata temporis).

Der prospektierte Darlehensstand wurde zum Prospektwechselkurs von 1,34 US\$/€ in Euro umgerechnet. Der Ist-Darlehensstand wurde zum Stichtagskurs zum 31.12.2016 (1,0541 US\$/€) in Euro umgerechnet.

Der prospektierte Darlehensstand wurde zum Prospektwechseikurs von 1,34 upgreich einen umgerechnet.
 Bei den Daten, die die Jahre 2015 und 2016 betreffen, handelt es sich um Daten aus ungeprüften Jahresabschlüssen.
 Der Buss Investment 1 befand sich zum 31.12.2016 noch in der Investitionsphase.
 Bei den Daten, die das Jahr 2014 nach dem vollständigen Verkauf der Container betreffen, handelt es sich um Daten aus ungeprüften Jahresabschlüssen.
 Die Schiffstonds 1 und 2 wurden bereits im Jahr 2010 aufgelöst. Buss Capital hat im Jahr 2009 die Beteiligungen aller Anleger zum Nominalwert inkl. Agio zurückgekauft.
 Fonds mit einer prozentualen Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5 bis -5 Prozent werden als "im Plan" gewertet.



Wesentliche Partner – am Puls der Containermärkte

Vertragspartnerin, Assetmanager und eine der beauftragten Containerleasinggesellschaften gehören zu Buss Global Holdings. Ihren Hauptsitz hat die Unternehmensgruppe in Singapur – da, wo der zweitgrößte Containerhafen der Welt sowie die wichtigsten Containervermieter und -finanzierer beheimatet sind. Er ist der ideale Standort für Containergeschäfte.

Buss Global Holdings: Erfolgsfaktor der Buss-Containerinvestments

In Singapur schlägt das Herz der Containermärkte. Der Stadtstaat ist weltweit eines der wichtigsten Finanz- und Dienstleistungszentren für die maritime Wirtschaft und verfügt über hoch qualifiziertes Fachpersonal. Um dort mit eigenen Mitarbeitern vertreten zu sein, gründete Buss Capital bereits im Jahr 2006 eine Tochtergesellschaft für die operativen Containeraktivitäten: Buss Capital Singapur.

Seit 2012 sind alle Aktivitäten in Singapur innerhalb der Buss Global Holdings gebündelt. Sowohl Buss Global Management als auch die Emittentin Buss Global Direct, eine im September 2014 gegründete Gesellschaft von Buss Global Holdings mit Sitz bei London, U.K., sind hundertprozentige Töchter der Buss Global Holdings und damit Teil der Buss-Global-Unternehmensgruppe. An der Containerleasinggesellschaft FPG Raffles hält die Buss Global Holdings 15,25 Prozent der Kapitalanteile.

Buss Global Holdings ist – neben möglichen Dritten – Verkäuferin der Tank- und Standardcontainer, die die Emittentin Anlegern zum Kauf anbietet.

Nachweislich erfahrenes Management

Buss Global Holdings und deren Tochtergesellschaften beschäftigen 14 Mitarbeiter, die teilweise über jahrzehntelange Erfahrung in den Containermärkten verfügen. Die Geschäftsführung (Board of Directors) setzt sich aus Danny Wong, Jason Kennedy, Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg zusammen. Ein Gesellschafter der Buss Global Holdings, John Rhodes, steht Buss Global Holdings zudem beratend zur Verfügung.

Unterstützung des Assetmanagements durch Buss Global Management

Das Management der in diesem Direktinvestment angebotenen Container umfasst beispielsweise die laufende Überwachung der Containervermietung, das Währungsmanagement sowie die Vermittlung von Käufern und/oder Finanzierungen im Zusammenhang mit dem Rückkauf der Container. Bei den letzten beiden Themen unterstützt Buss Global Management die Emittentin.

Ihre Kompetenzen hat Buss Global Management schon mehrfach im Rahmen des Managements der Buss-Capital-Containerfonds unter Beweis gestellt. Zuletzt kamen ihre Schlüsselkontakte und ihre Expertise in der Containerfinanzierung sowie im Container-Assetmanagement dem gro-Ben Fonds-Containerverkauf zum Jahreswechsel 2014/2015 zugute. Zwei singapurische Partnerships und eine weitere Gesellschaft veräußerten seinerzeit ihre Containerflotten im Umfang von gut 250.000 CEU an eine Gruppe institutioneller Investoren. Die im Schnitt über acht Jahre alten Container konnten zu einem Durchschnittspreis von rund 1.450 US-Dollar pro CEU veräußert werden. Ein hervorragendes Ergebnis im selben Zeitraum kosteten neue Standardcontainer rund 1.950 US-Dollar pro CEU. Buss Global Management strukturierte die Transaktion zusammen mit einer Investmentbank und begleitete den Verkaufsprozess eng bis zum erfolgreichen Abschluss. Buss Global Management unterstützt außerdem das Assetmanagement der bereits platzierten Vermögensanlagen.

www.bussglobal.com

Vermietung der Tankcontainer durch FPG Raffles, einer der Top-10-Tankcontainerleasinggesellschaften

Die Vermietung von Tankcontainern ist ein eigenes Geschäftsfeld, das Marktkenntnis und gute Kontakte erfordert. Verschiedene Leasinggesellschaften haben sich mittlerweile darauf spezialisiert. Eine davon: FPG Raffles. Sie verantwortet auch das operative Management – insbesondere die Vermietung – der Tankcontainerflotte der Emittentin.

FPG-Raffles-Geschäftsführer Danny Wong gründete die Leasinggesellschaft im Jahr 2006. Chief Operating Officer von FPG Raffles ist Michael Andrew Cooper. Er verantwortet den Vertrieb und das Marketing in Europa und den USA. Vor seinem Eintritt bei FPG Raffles im Jahr 2013 arbeitete Cooper in verschiedenen Managementfunktionen für namhafte Containerleasinggesellschaften. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Branchenerfahrung.

FPG Raffles beschäftigt derzeit 15 Mitarbeiter. Laut Jahresbericht der International Tankcontainer Organisation (ITCO) belegte FPG Raffles zum Stichtag 31. Januar 2017 mit einer gemanagten Tankcontainerflotte von rund 8.400 Einheiten weltweit Rang sechs unter den Tankcontainerleasinggesellschaften. Mittlerweile verfügt FPG Raffles über eine Flotte von rund 10.500 Tankcontainern. Die Leasinggesellschaft hat Niederlassungen in Shanghai, nahe London, Dublin und Hamburg sowie Repräsentanzen in Houston, Dubai und Sydney.

www.fpg-raffles.com

Gut vernetzt mit den Top-5-Containerleasinggesellschaften für Standardcontainer

Buss Global Holdings pflegt seit Jahren intensive Kontakte zu den Top-

Containerleasinggesellschaften für Standardcontainer wie Textainer, Seaco, Florens and Seacube. Textainer managt einen Großteil der von der Emittentin für Altanleger erworbenen Standardcontainer. FPG Raffles ist der operative Partner für das Management der im Rahmen der mit diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlagen durch die Emittentin erworbenen Tankcontainer.

Management der Buss Global Holdings

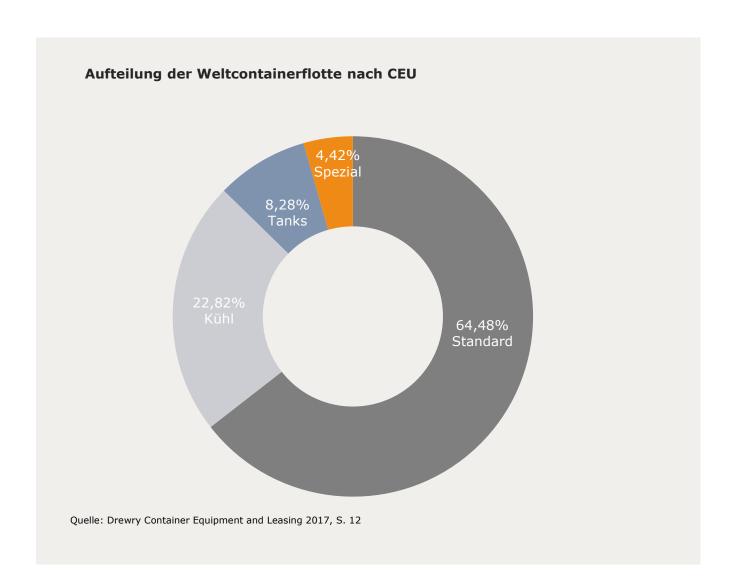
Geschäftsführer und Gesellschafter **Danny Wong** ist seit mehr als 35 Jahren in der Containerleasingbranche tätig – davon mehr als 20 Jahre in führenden Positionen. Bevor er im Jahr 2006 zur heutigen Buss-Global-Unternehmensgruppe in Singapur kam, brachte er eine Containerleasinggesellschaft unter die weltweiten Top-15 des Markts.

Jason Kennedy ist Finanzchef und ebenfalls Gesellschafter von Buss Global Holdings. Er ist bereits seit 2010 für die Buss-Global-Unternehmensgruppe tätig. Zuvor verantwortete er den Finanzbereich verschiedener Investmentfonds.

John Rennolds Rhodes, der Buss Global Holdings zusammen mit Wong bis Mitte 2015 leitete, ist ebenfalls Gesellschafter der Buss Global Holdings und steht nach wie vor in finanziellen und rechtlichen Fragestellungen beratend zur Verfügung. John Rennolds Rhodes verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Containerleasing. Unter anderem war er von 1987 bis 2000 Finanzchef von Textainer, einem der größten Containervermieter der Welt.

Containerleasingmärkte

Seit seiner Erfindung Anfang der 1960er Jahre ist der Container fester Bestandteil des internationalen Warenaustauschs. Transportzeiten und -kosten haben sich durch ihn auf ein Minimum reduziert und spielen für den Warenendpreis kaum noch eine Rolle. Neben Kostenvorteilen sind es aber auch Sicherheitsaspekte, die für den Container als Transporthülle sprechen. Insbesondere für den Transport von Flüssiggütern gewinnen Tankcontainer daher immer mehr an Bedeutung.



In ihren Maßen genormt, besteht die weltweite Containerflotte bei weitem nicht nur aus Standardcontainern. Die stählernen Transportboxen haben sich über die Jahre stetig weiterentwickelt: Mittlerweile stehen für die unterschiedlichsten Güterarten die passenden Containertypen zur Verfügung. Im Jahr 2016 wurden rund 2,2 Millionen Container gemessen in TEU produziert. Ende 2016 umfasste die Weltcontainerflotte rund 37,9 Millionen TEU beziehungsweise rund 48,45 Millionen CEU (cost equivalent unit). Weil der Containerbestand laut Marktanalyst Drewry Maritime Research (Drewry) ohne Neubestellungen durch ständige Verkäufe in den Zweitmarkt jährlich um rund vier Prozent schrumpft, ist die weltweite Containerflotte im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr - gemessen in TEU - lediglich um 0,9 Prozent gewachsen.

Die Nachfrage nach im intermodalen Transport eingesetzten Containern wird vor allem am weltweiten Containerumschlag gemessen. Im Jahr 2016 ist dieser infolge des gedämpften Weltwirtschaftswachstums laut dem Bremer Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) nur um 0,5 Prozent gewachsen. Für das Jahr 2017 rechnet das ISL wieder mit einem stärkeren Containerumschlagswachstum in Höhe von zwei Prozent.

Nach Containersegmenten teilt sich die weltweite Containerflotte wie auf Seite 144 dargestellt auf. In jedem der vier Segmente sind wiederum zahlreiche Containertypen zusammengefasst. Standard- und Kühlcontainer werden beispielsweise in unterschiedlichen Größen hergestellt, Tankcontainer teilen sich in Standard- und Spezialtanks auf und zu Spezialcontainern zählen verschiedenste Nischensegmente wie beispielsweise palettenbreite Container und Wechselbrücken.

Die Vermietung von Containern hat sich längst zu einem eigenen Geschäftsfeld entwickelt. Reedereien und Logistikunternehmen mieten ihre Container für den Einsatz im intermodalen See- und Landtransport häufig von Leasinggesellschaften, statt eigene zu kaufen. Die Container, die Leasinggesellschaften vermieten, gehören nicht immer ihnen selbst, sondern beispielsweise Investmentgesellschaften, Versicherungen oder privaten Investoren.

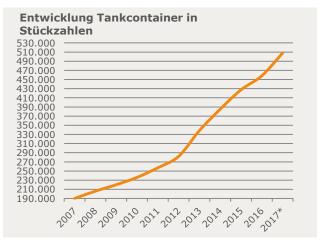
Auftanken und Durchstarten

Was der Standardcontainer für Stückgut, ist der Standard-Tankcontainer für alles Flüssige. Seiner flexiblen Einsatzfähigkeit verdankt er eine stetig steigende Nachfrage. So hat sich auch die Vermietung der praktischen Transportbehälter zu einem lukrativen Geschäftsfeld entwickelt.

Der Tankcontainer – fester Bestandteil des Welthandels

Tankcontainer sind hochwertige, größtenteils aus Edelstahl hergestellte Container, die zum Transport von Flüssigkeiten wie Säfte, Spirituosen, Öle oder Chemikalien genutzt werden. Standard-Tankcontainer sind in einem standardisierten Rahmen eingefasst, sodass sie im intermodalen Transport eingesetzt werden können. Dies ermöglicht weltweit einen schnellen Umschlag von einem Transportmittel auf das andere und bietet damit eine erhöhte Sicherheit sowie Zeit- beziehungsweise Kostenvorteile. Aufgrund ihrer soliden Bauweise und ihres hohen Edelstahlanteils haben Tankcontainer eine besonders lange Lebensdauer von 20 Jahren und mehr. Neben hohen Sicherheitsanforderungen unterliegen sie umfangreichen Wartungs- und Reparaturstandards.

Gemessen an der Stückzahl ist die Tankcontainerflotte seit 2007 im Schnitt um rund neun Prozent pro Jahr gewachsen. Ende 2016 umfasste sie rund 458.200 Einheiten. Für das Jahr 2017 erwartet die International Tankcontainer Organisation (ITCO) einen Anstieg der Tankcontainerflotte um weitere 10,9 Prozent auf etwa 508.000 Einheiten. Gemessen in CEU ("cost equivalent unit") bilden sie mit rund acht Prozent das drittgrößte Segment innerhalb der weltweiten Gesamtcontainerflotte (siehe Seite 144).



Quelle: ITCO: Global Tank Container Fleet Survey 2017 *Prognose

Bei Tankcontainern ist der Leasinganteil noch höher als bei Standardcontainern: Ende 2016 gehörten rund 52 Prozent der weltweiten Tankcontainerflotte Containerleasinggesellschaften, der Rest gehörte Tanklogistikunternehmen, die gleichzeitig Mieter der Leasingcontainer sind.

Leasinggesellschaften für Tankcontainer sind vielfach spezialisierte Tank-Vermieter. Eine davon: FPG Raffles – mittlerweile die sechstgrößte Tankcontainerleasinggesellschaft der Welt.

Die größten Tankcontainer-Verm	ieter (TEU)
Exsif	46.400
Seaco Global	44.400
Eurotainer	35.300
Trifleet	13.520
Triton International	12.250
FPG Raffles	8.400
TWS	7.500
NRS Group	7.000
International Equipment	6.000
Multistar	5.173
TML	5.000
Tankspan	3.492
Peacock	2.500
Weitere	18.330

Quelle: ITCO, Tank Container Fleet Survey 2017, S. 11, Stand: Januar 2017

Die Preise für neue Tankcontainer sind in den letzten Jahren ebenso wie die Preise von Standardcontainern gesunken. Gemäß Drewry Maritime Research kosteten neue Standard-Tankcontainer im Jahr 2015 je nach Spezifikation rund 17.500 US-Dollar. Diese Preise lagen bereits spürbar unter denen der Vorjahre. Im ersten Halbjahr 2016 sind die Preise zunächst weiter auf unter 13.000 US-Dollar zurückgegangen, was im Vergleich zu den Preisen im Jahr 2007 einem Rückgang von über 55 Prozent entsprach. Ursache dafür waren unter anderem die gesunkenen Materialkosten für Stahl und Edelstahl. Der durchschnittliche Preis für einen 20-Fuß-Tankcontainer ist in den letzten Jahren in etwa dem Trend des Stahlpreises gefolgt. Im Verlauf des zweiten Halbjahres, vor allem im vierten Quartal 2016, hat sich der Stahlpreis wieder erhöht. Marktteilnehmer erwarten, dass der Stahlpreis aufgrund steigender weltweiter Infrastrukturinvestitionen zumindest auf diesem Niveau bleiben wird. Dementsprechend hat sich auch der Preis für Tankcontainer wieder erhöht: Nach Einschätzung von FPG Raffles liegen sie seit Dezember 2016 durchschnittlich etwa bei 13.500 US-Dollar pro Standard-Tankcontainer ab Fabrik. Bei Tankcontainern ist - anders als bei Standardcontainern - beim Einkaufspreis zusätzlich zu berücksichtigen, dass Mieter die Container in der Regel nicht von der Fabrik aus anmieten, sondern von Orten, wo jeweils ein hoher Bedarf an Flüssigkeitstransporten besteht wie z.B. Antwerpen, Houston oder Singapur. Dementsprechend müssen Tankcontainer positioniert werden, was die jeweilige Gesamtinvestitionssumme um 500 bis 1.500 US-Dollar erhöht.

Die Leasingraten für Tankcontainer folgen in der Regel den Kaufpreisen. Analog zu den Preisen haben sich diese entsprechend seit dem vierten Quartal 2016 nach oben bewegt. Nach Einschätzung von FPG Raffles bewegten sich diese im September 2017 zwischen 3,75 und 4,75 US-Dollar pro Tag und Tankcontainer. Die Rate ist dabei auch wesentlich vom Ort der Anmietung abhängig, da hierdurch unterschiedlich hohe Positionierungskosten entstehen können. Aufgrund der Trendumkehr bei der Entwicklung des Containerpreises sowie der wieder steigenden Zinsen im US-Dollar erwartet FPG Raffles für das Jahr 2017 ein im Vergleich zum Jahr 2016 besseres Mietratenniveau.



Quelle: Drewry Maritime Research: Container Leasing Industry 2016, Seite 84, ab 2016 FPG Raffles

Wesentliche Verträge der Emittentin

Nachfolgend werden die rechtlichen Grundlagen der Vermögensanlagen dargestellt. Eine Investition erfolgt auf der Grundlage des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrags für die jeweilige Angebotstranche. Die Verträge für die beiden Angebotstranchen sind im vollen Wortlaut auf den Seiten 190 ff. abgedruckt.

Abgeschlossene Verträge der Emittentin über die Anschaffung und Herstellung der Anlageobjekte

Rahmenkaufvereinbarung für Container

Die Emittentin hat am 28. November 2016 mit Buss Global Holdings eine neue Rahmenkaufvereinbarung ("Second Acquisition Agreement") getroffen. Diese ergänzt eine ähnliche Vereinbarung vom 2. Februar 2016 für den Ankauf von bis zu 3.000 Tankcontainern. Gemäß des Second Acquisition Agreement wird Buss Global Holdings bis zu 2.000 maximal zwölf Monate alte 20-Fuß-Tankcontainer mit einem Fassungsvolumen von 21.000 bis 26.000 Litern sowie 20-Fuß- und 40-Fuß-High-Cube-Standardcontainer in einem Umfang von bis zu 15.000 20-Fuß-

Standardcontainer-Kosteneinheiten an die Emittentin verkaufen. Am 2. Oktober 2017 hat die Emittentin eine weitere Rahmenkaufvereinbarung ("Third Acquisition Agreement") zur Ergänzung der beiden vorhergehenden Vereinbarungen, mit dem der Ankauf von weiteren 1.624 Tankcontainern gesichert ist, abgeschlossen. Für mindestens 50 Prozent der Container – bezogen auf ihren Verkaufspreis - müssen zum Kaufzeitpunkt Mietverträge vorliegen. Auf Basis dieser Mietverträge muss die zu erwartende Nettomietrendite für die jeweils erworbenen Tankcontainer im Rahmen des Second Aquisition Agreements bei Vollvermietung bei 8,5 Prozent des Anschaffungspreises liegen und im Rahmen des Third Aguisition Agreements bei 9,0 Prozent des Anschaffungspreises liegen. Die Emittentin kann die entsprechenden Tankcontainer innerhalb eines Zeitraums von 15 Monaten nach Abschluss des Second Acquisition Agreements frei zum Kauf abrufen.

Buss Global Holdings erzielt als Zwischenhändler für die von der Emittentin erworbenen Tankcontainer durch einen Preisaufschlag von voraussichtlich 0,25%, bezogen auf die Anschaffungskosten, ein Handelsergebnis von ca. 51.000 Euro. Die Höhe dieses Ergebnisses richtet sich neben dem von der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung an die Emittentin berechneten Verkaufspreis im Wesentlichen danach, zu welchem Preis die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung die Tankcontainer selbst erwerben kann, in welcher Höhe Kosten für die Positionierung der Tankcontainer anfallen und wie schnell und zu welcher Mietrate die Tankcontainer durch FPG Raffles oder Textainer untervermietet werden können.

Das Second und das Third Acquisition Agreement unterliegen englischem Recht.

Portfolio Services Agreement

Die Emittentin hat am 7. Dezember 2015 nebst Nachtrag vom 28. November 2016 mit Buss Global Management einen Geschäftsbesorgungs- und Beratungsvertrag für die Betreuung des Containerportfolios und für das Währungsmanagement geschlossen. Danach wird Buss Global Management die laufende Überwachung der Containervermietung übernehmen und die Emittentin bei einem Verkauf von Containern oder bei einer Neufinanzierung von Containern im Zusammenhang mit dem Rückkauf der Container durch die Emittentin unterstützen. Weiterhin wird Buss Global Management das Währungsmanagement von der Emittentin übernehmen und insbesondere geeignete Möglichkeiten für Währungssicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit den in Euro abgeschlossenen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen prüfen und ggf. deren Ab-

schluss durch die Emittentin vorbereiten. Das Portfolio Service Agreement unterliegt englischem Recht. Buss Global Management erhält im Rahmen des Portfolio Services Agreement gemäß Nachtrag vom 28. November 2016 eine jährliche Vergütung in Höhe von 0,05 Prozent des Gesamtverkaufspreises der an die Emittentin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen veräußerten Container sowie eine jährliche Vergütung von 0,05 Prozent des Gesamtvolumens von Währungssicherungen, die Buss Global Management für die Emittentin verwaltet. Die Vergütungen sind innerhalb von sieben Tagen nach Ende des jeweiligen Monats zu leisten. Bei Verkauf der Container durch die Emittentin erhält Buss Global Management weiterhin eine Verkaufsvergütung in Höhe von 25 Prozent des Betrags, den der jeweilige Verkaufspreis für eine Teilflotte von Containern über der Summe der Rückkaufpreise gegenüber Anlegern für diese Teilflotte liegt. Da die Vergütung von zahlreichen Parametern (wie z. B. von der Höhe des bei einem Weiterverkauf der Container im Rahmen des Rückkaufs durch die Emittentin erzielten Verkaufserlöses) abhängig ist, steht die Höhe der Gesamtvergütung für diese Dienstleistungen nicht fest. Sämtliche Vergütungen verstehen sich inklusive einer etwaig anfallenden Umsatzsteuer bzw. der Umsatzsteuer entsprechenden ausländischen Abgaben.

Container Management Agreement mit FPG Raffles

Die Emittentin hat mit FPG Raffles als Containerleasinggesellschaft am 4. Februar 2016 einen Containermanagementvertrag abgeschlossen.

Der Containermanagementvertrag legt den Rahmen fest, innerhalb dessen FPG Raffles den unter ihrem Management stehenden Teil der von der Emittentin angemieteten Containerflotte verwaltet, vermietet und bewirtschaftet. FPG Raffles hat auf Basis dieses Vertrags insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Abschluss von Untermietverträgen für die Container im eigenen Namen, aber auf Rechnung der Emittentin als wirtschaftliche Eigentümerin;
- Reparatur- und Depotabwicklung für Container, die aus der Vermietung zurückgegeben werden;

- Abrechnung der Untermieten und Forderungsmanagement;
- Laufende Berichterstattung über die erzielten Untermieterlöse sowie die angefallenen Betriebskosten;
- Weiterleitung der eingehenden Nettountermieterlöse nach Abzug der Managementgebühr;
- Versicherung der Container;
- Für den späteren Lebenszyklus eines Containers (relevant für einen Erwerber der Container im Rahmen des Rück- und Weiterverkaufs der Container durch die Emittentin): Veräußerung von Containern in den Zweitmarkt, sofern dieser Verkauf profitabler als die Reparatur und der Weiterbetrieb ist.

FPG Raffles erhält für seine Tätigkeit eine Managementgebühr, die als ein Prozentsatz der durch FPG Raffles erzielten Nettountermieterlöse (Untermieterlöse nach Abzug aller operativen Kosten vor der Managementgebühr) berechnet wird. FPG Raffles erhält für Tankcontainer eine Vergütung in Höhe von zehn Prozent der mit den Tankcontainern erzielten Nettountermieterlöse. Bei Standardcontainern liegt die Vergütung bei sechs Prozent der erzielten Nettountermieterlöse im Fall langfristiger Untervermietungen und acht Prozent im Fall kurzfristiger Untervermietungen. Die Vergütung ist inklusive einer etwaig anfallenden Umsatzsteuer bzw. der Umsatzsteuer entsprechenden ausländischen Abgaben zu leisten. Sie wird von den tatsächlich erhaltenen Nettomieterlösen in Abzug gebracht und entsteht mit Abrechnung der Nettomieterlöse für den jeweiligen Monat. Bei einem Verkauf von Containern in den Zweitmarkt, die in einem späteren Lebenszyklus der Container relevant wird, erhält FPG Raffles weiterhin eine Verkaufsvergütung in Höhe von sechs Prozent (inklusive einer etwaig anfallenden Umsatzsteuer bzw. der Umsatzsteuer entsprechenden ausländischen Abgaben) der ieweils durch FPG Raffles erzielten Nettoverkaufserlöse. Der Weiterverkauf der von FPG Raffles gemanagten Container durch die Emittentin im Rahmen des Rück- und Weiterverkaufs der Container führt zu keinerlei Vergütung bei FPG Raffles. Da die Vergütung von FPG Raffles von zahlreichen Parametern (wie insbesondere von der Höhe der erzielbaren Untermieterlöse für die betreffenden Container und der Untervermietungsdauer) abhängig ist, steht die Höhe der Gesamtvergütung für diese Dienstleistungen nicht fest.

Gemäß des Managementvertrags ist FPG Raffles gehalten, über die verwaltete (Teil-) Container-flotte bestimmte, in den einzelnen Verträgen jeweils spezifizierte Mindesterlöse zu erwirtschaften. Werden diese unterschritten, können die Verträge durch die Emittentin gekündigt werden. Wichtiger noch als diese Regelung ist die durchgängig vorhandene Verpflichtung der Manager, die jeweils von ihnen betreuten Container nicht schlechter als ihre eigenen Container zu vermieten.

Der mit FPG Raffles abgeschlossene Containermanagementvertrag unterliegt englischem Recht.

Container Management Agreement mit Textainer Equipment Management Limited

Die Emittentin hat mit Textainer Equipment Management Limited als Containerleasinggesellschaft am 1. Juni 2017 einen weiteren Containermanagementvertrag abgeschlossen.

Der Containermanagementvertrag legt den Rahmen fest, innerhalb dessen Textainer Equipment Management Limited den unter ihrem Management stehenden Teil der von der Emittentin angemieteten Containerflotte verwaltet, vermietet und bewirtschaftet. Textainer Equipment Management Limited hat auf Basis dieses Vertrags insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Abschluss von Untermietverträgen für die Container im eigenen Namen, aber auf Rechnung der Emittentin als wirtschaftliche Eigentümerin;
- Reparatur- und Depotabwicklung für Container, die aus der Vermietung zurückgegeben werden;
- Abrechnung der Untermieten und Forderungsmanagement;
- laufende Berichterstattung über die erzielten Untermieterlöse sowie die angefallenen Betriebskosten;
- Weiterleitung der eingehenden Nettountermieterlöse nach Abzug der Managementgebühr;
- Versicherung der Container;
- Für den späteren Lebenszyklus eines Containers (relevant für einen Erwerber der

Container im Rahmen des Rück- und Weiterverkaufs der Container durch die Emittentin): Veräußerung von Containern in den Zweitmarkt, sofern dieser Verkauf profitabler als die Reparatur und der Weiterbetrieb ist.

Textainer Equipment Management Limited erhält für seine Tätigkeit eine Managementgebühr, die als ein Prozentsatz der durch Textainer Equipment Management Limited erzielten Nettountermieterlöse (Untermieterlöse nach Abzug aller operativen Kosten vor der Managementgebühr) berechnet wird. Textainer Equipment Management Limited erhält eine Vergütung von acht Prozent der erzielten Nettountermieterlöse im Fall langfristiger Untervermietungen und zehn Prozent im Fall kurzfristiger Untervermietungen. Die Vergütung ist inklusive einer etwaig anfallenden Umsatzsteuer bzw. der Umsatzsteuer entsprechenden ausländischen Abgaben zu leisten. Sie wird von den tatsächlich erhaltenen Nettomieterlösen in Abzug gebracht und entsteht mit Abrechnung der Nettomieterlöse für den jeweiligen Monat. Bei einem Verkauf von Containern in den Zweitmarkt, die in einem späteren Lebenszyklus der Container relevant wird, erhält Textainer Equipment Management Limited weiterhin eine Verkaufsvergütung in Höhe von zehn Prozent (inklusive einer etwaig anfallenden Umsatzsteuer bzw. der Umsatzsteuer entsprechenden ausländischen Abgaben) der jeweils durch Textainer Equipment Management Limited erzielten Nettoverkaufserlöse. Der Weiterverkauf der von Textainer Equipment Management Limited gemanagten Container durch die Emittentin im Rahmen des Rück- und Weiterverkaufs der Container führt zu keinerlei Vergütung bei Textainer Equipment Management Limited. Da die Vergütung von Textainer Equipment Management Limited von zahlreichen Parametern (wie insbesondere von der Höhe der erzielbaren Untermieterlöse für die betreffenden Container und der Untervermietungsdauer) abhängig ist, steht die Höhe der Gesamtvergütung für diese Dienstleistungen nicht fest.

Gemäß des Managementvertrags ist Textainer Equipment Management Limited gehalten, über die verwaltete (Teil-) Containerflotte bestimmte, in den einzelnen Verträgen jeweils spezifizierte Mindesterlöse zu erwirtschaften. Werden diese unterschritten, können die Verträge durch die

Emittentin gekündigt werden. Wichtiger noch als diese Regelung ist die durchgängig vorhandene Verpflichtung der Manager, die jeweils von ihnen betreuten Container nicht schlechter als ihre eigenen Container zu vermieten.

Der mit Textainer abgeschlossene Containermanagementvertrag unterliegt englischem Recht.

Zum Prospektaufstellungszeitpunkt hat die Emittentin keine weiteren Verträge über die Anschaffung und Herstellung der Anlageobjekte abgeschlossen. Es bestehen darüber hinaus auch keine Verträge, die den Weiterverkauf von Tankcontainern an dritte Großinvestoren beinhalten.

Geplante weitere Verträge der Emittentin über die Anschaffung und Herstellung der Anlageobjekte

Weitere Kaufverträge über Tankcontainer mit dritten Containerverkäufern

Die Emittentin plant, Tankcontainer möglicherweise auch von dritten Containerverkäufern zu erwerben, sofern diese ebenfalls mindestens die in der Rahmenkaufvereinbarung mit der Buss Global Holdings festgelegten Rahmenbedingungen einhalten können. Hierzu wird die Emittentin mit den möglichen Containerverkäufern entsprechende Kaufverträge abschließen.

Weitere Verträge der Emittentin

Die nachfolgend dargestellten Verträge unterliegen deutschem Recht, soweit bei ihrer Beschreibung nichts anderes ausgeführt ist.

Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen Buss Investor Services und der Emittentin

Die Emittentin hat mit Buss Investor Services am 7. Dezember 2015 einen Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen. Durch Nachträge vom 9. Oktober 2017 übernimmt Buss Investor Services für die im Rahmen der Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro von der Emittentin verkauften Container die Vertragsadministration der Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge einschließlich der dazugehörigen Kommunikation mit Anlegern und die Verwaltung der Daten der Anleger. Weiterhin übernimmt Buss Investor Services die administ-

rative Abwicklung der Zahlungen von der Emittentin an Anleger. Der Geschäftsbesorgungsvertrag ist nur aus wichtigem Grund kündbar.

Buss Investor Services erhält von der Emittentin für ihre im Rahmen der Investition zu erbringenden Leistungen eine einmalige Vergütung in Höhe von 0,1 Prozent des jeweiligen investierten Kapitals, die während der Platzierungsphase monatlich zu zahlen ist. Für die laufende Verwaltung der Investition der Anleger erhält Buss Investor Services während des Investitionszeitraums beginnend mit dem Monat, der auf die Beendigung der Platzierungsphase folgt, eine weitere Vergütung in Höhe von 0,25 Prozent pro Jahr des investierten Kapitals, die vierteljährlich zu zahlen ist. Beide Vergütungen sind innerhalb von zwei Tagen nach Rechnungsstellung durch Buss Investor Services von der Emittentin zu leisten und verstehen sich inklusive einer ggf. anfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer bzw. der Umsatzsteuer entsprechender ausländischer Abgaben.

Der prognostizierte Gesamtbetrag der für die Wahrnehmung der von Buss Investor Services übernommenen Aufgaben beträgt bei Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro angebotenen Tankcontainer jeweils in der mittleren Rabattstufe unter Annahme eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro 133.319 Euro.

Darüber hinaus erhält Buss Investor Services im Fall des Verkaufs bzw. der Übertragung der Vermögensanlagen durch den Anleger an bzw. auf einen Dritten während des Investitionszeitraums für den ihr entstehenden Verwaltungsaufwand eine Gebühr in Höhe von 125 Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer je Übertragung, die vom Anleger zu tragen ist.

Vertrag über die Konzeption, Prospekterstellung und Marketingmaßnahmen

Mit Vertrag vom 2. November 2015 nebst Nachträgen vom 9. Oktober 2017 hat Buss Capital die Beratung von der Emittentin bei der Finanzierungskonzeption für die im Rahmen der Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro von der Emittentin verkauften Tankcontainer übernommen. Weiterhin hat Buss Capital sich verpflichtet, gemeinsam mit der Emittentin den vorliegenden Verkaufs-

prospekt zu erstellen und die Emittentin bei dem Verkauf der Tankcontainer durch Marketingmaßnahmen zu unterstützen. Die steuerliche und rechtliche Beratung der Emittentin gehört nicht zu den Aufgaben von Buss Capital. Der Vertrag kann von beiden Vertragsparteien nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Buss Capital erhält hierfür eine Vergütung in Höhe von zwei Prozent des Gesamtverkaufspreises vor Rabatten der im Rahmen der Angebotstranchen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 - Euro von der Emittentin verkauften Tankcontainer. Die Vergütung versteht sich inklusive einer etwaig anfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer bzw. der Umsatzsteuer entsprechender ausländischer Abgaben. Auf die Vergütung sind monatliche Abschlagszahlungen entsprechend des jeweiligen Verkaufsstands bis zum Ende der Platzierungsphase zu leisten. Die monatliche Abschlagszahlung soll innerhalb von acht Tagen nach dem jeweiligen Monatsende von Buss Capital in Rechnung gestellt werden und ist innerhalb von zwei Tagen nach Rechnungsstellung zu zahlen. Buss Capital übernimmt alle Kosten von Dritten, die ihr im Zusammenhang mit der Konzeption und Erstellung des Verkaufsprospekts wie Rechts- und Beratungskosten sowie Layout- und Druckkosten für die Erstellung des Verkaufsprospekts entstehen. Bei prognostiziertem Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 - Euro angebotenen Tankcontainer beträgt die Vergütung von Buss Capital für Konzeption, Prospekterstellung und Marketingmaßnahmen 444.397 Euro unter Annahme eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro.

Containervertriebsvertrag

Buss Capital wurde durch die Emittentin mit Vertrag vom 2. November 2015 nebst Nachträgen vom 9. Oktober 2017 mit dem Vertrieb der im Rahmen der Angebotstranchen Buss Container 71 – US-Dollar und Buss Container 72 – Euro von der Emittentin angebotenen Tankcontainer an Anleger beauftragt. Buss Capital übernimmt keine Garantie für den Erfolg ihrer Vertriebsaktivitäten. Buss Capital ist berechtigt, Dritte, insbesondere Banken und Finanz- und Anlageberater, im Wege des Unterauftrags mit der ganzen oder einem Teil der Vertriebsleistung zu beauftragen. Der Vertrag kann von beiden Vertragsparteien nur aus wichtigem Grund gekündigt werden.

Buss Capital erhält eine Vergütung in Höhe von 3,5 Prozent des Gesamtverkaufspreises vor Rabatten der im Rahmen der Angebotstranchen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 - Euro von der Emittentin verkauften Tankcontainer abzüglich aller im Rahmen des Verkaufs dieser Tankcontainer gewährten Rabatte. Auf die Vergütung sind monatliche Abschlagszahlungen entsprechend des jeweiligen Verkaufsstands bis zum Ende der Platzierungsphase zu leisten. Die monatliche Abschlagszahlung soll innerhalb von acht Tagen nach dem jeweiligen Monatsende von Buss Capital in Rechnung gestellt werden und ist innerhalb von zwei Tagen nach Rechnungsstellung zu zahlen. Die Vergütung versteht sich inklusive einer etwaig anfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer bzw. der Umsatzsteuer entsprechender ausländischer Abgaben.

Buss Capital wird die erhaltenen Mittel teilweise für die Zahlung von Provisionen für die Verkaufsvermittlung durch unterbeauftrage Dritte (insbesondere Banken und Finanz- und Anlageberater) verwenden.

Bei Verkauf von 505 bzw. 1.119 der in den Angebotstranchen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 - Euro angebotenen Tankcontainer jeweils in der mittleren Rabattstufe (Verkauf von je drei Tankcontainern pro Anleger) beträgt die Vertriebsvergütung von Buss Capital unter Annahme eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro insgesamt 682.619 Euro. Bei einem Einzelverkauf der entsprechenden Tankcontainer und somit einem Verkauf jeweils ohne Rabatt würde sich die Vertriebsvergütung von Buss Capital auf 777.695 Euro erhöhen. Bei einem Verkauf der entsprechenden Tankcontainer in der höchsten Rabattstufe würde sich die Vertriebsvergütung auf 634.007 Euro verringern. Sollten mehr/weniger Tankcontainer veräußert werden, erhöht/verringert sich die Vertriebsvergütung von Buss Capital entsprechend.

Verflechtungen der Emittentin mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen

Die Emittentin gehört zum Buss Global Holdings Konzern (nachfolgend auch "Buss-Global-Unternehmensgruppe"), dessen Gesellschaften überwiegend in Singapur, Großbritannien und Bermuda ansässig sind und deren Muttergesellschaft die Gründungsgesellschafterin der Emittentin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, die Buss Global Holdings, ist. Es gibt innerhalb des Konzerns keine Haftung für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften, insbesondere hat die Emittentin keine Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsverträge mit dem Mutterunternehmen, der Buss Global Holdings, geschlossen und es besteht keine Nachschusspflicht des Mutterunternehmens.

Die Anbieterin und Prospektverantwortliche Buss Capital gehört zu dem vorwiegend in Deutschland ansässigen Buss Group Konzern (nachfolgend auch "Buss-Group-Unternehmensgruppe"), deren Muttergesellschaft die Buss Group GmbH & Co. KG ist. Die Buss-Global-Unternehmensgruppe und die Buss-Group-Unternehmensgruppe stehen unabhängig nebeneinander, sind aber über den gemeinsamen Hauptgesellschafter der jeweiligen Konzernmuttergesellschaften, Dr. Johann Killinger, verflochten. Zudem ist einer der Geschäftsführer der Anbieterin und Prospektverantwortlichen, Herr Dr. Dirk Baldeweg, ebenfalls Gesellschafter der Muttergesellschaft der Buss Global Unternehmensgruppe (siehe hierzu das Organigramm auf Seite 154).

Verflechtungen der wesentlichen Partner

Zwischen der Emittentin und deren Gesellschaftern einerseits und der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Buss Capital und mit dieser verbundenen Unternehmen andererseits bestehen folgende Verflechtungen:

Die Gesellschafter von Buss Capital, die Buss Capital Holding GmbH & Co. KG und Dr. Dirk Baldeweg, sind ebenfalls Gesellschafter der Buss Investor Services GmbH. Neben der Buss Capital Holding GmbH & Co. KG und Dr. Dirk Baldeweg sind außerdem der Geschäftsführer von Buss Investor Services, Stefan Krueger, und der für den Vertrieb verantwortliche Geschäftsführer von Buss Capital, Marc Nagel, Gesellschafter von Buss Investor Services.

Dr. Dirk Baldeweg und der mittelbare Alleingesellschafter der Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Dr. Johann Killinger, sind mehrheitlich Gesellschafter der Buss Global Holdings und in deren Geschäftsführung (Board of Directors) vertreten. Buss Global Holdings ist die Muttergesellschaft von der Emittentin und Buss Global Management. Sie hält außerdem 15,25 Prozent der Geschäftsanteile an FPG Raffles.

Dr. Dirk Baldeweg ist seit dem 1. März 2017 einer von drei Direktoren der Emittentin und gleichzeitig Gesellschafter der Buss Global Holdings.

Michael Andrew Cooper ist als einer von drei Direktoren der Emittentin gleichzeitig Chief Operating Officer von FPG Raffles.

FPG Raffles wird anfänglich den überwiegenden Teil des Containerportfolios der Emittentin operativ managen. Die Emittentin wird die Tankcontainer von Buss Global Holdings erwerben. Weiterhin übernimmt Buss Global Management die laufende Überwachung der Containervermietung, das Währungsmanagement von der Emittentin sowie die Vermittlung von Käufern und/oder Finanzierungen im Zusammenhang mit dem Rückkauf der Tankcontainer durch die Emittentin.

Nähere Informationen zu den wesentlichen Vertragspartnern sind auf den Seiten 155 ff. enthalten.

Verflechtungen der wesentlichen Partner Buss-Group-Unternehmensgruppe Buss-Global-Unternehmensgruppe 10036 (ab 1) Mirz 2017 Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin) Weitere Gesellschafter 12,1% 68,5 % Buss Global Holdings Pte. Ltd. (Gründungsgesellschafterin der Emittentin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung; Containerverkäuferin) 100% **Buss Global Direct** Marine Container Weitere Gesellschaften in der Buss Group Buss Capital Holding GmbH & Co. KG Management Services Pte. Ltd. (U.K.) Ltd. (Emittentin) 854 100% %001 15,25 Buss Capital GmbH & Co. KG (Anbieterin und **Buss Global** Weitere Buss-Investor-Services-Gesellschafter FPG Raffles Pte. Ltd. Management Pte. Ltd. (Portfoliomanagerin) (Containermanagerin) 100% 100 Tank Container **Buss Global Offshore** Management Services Pte. Ltd. 12.45 Pte. Ltd. 100 % 50 % **MBJV Limited** BCI 4 Pte. Ltd. 100% 100% **Buss Global Marine Buss Global Assets Limited** Assets 1 Limited 0,02 % 99,98%

Buss Global

Assets 1 L.P.

17.5%

GCA 2016 Holdings

Limited

Informationen zu wesentlichen Vertragspartnern

Die Emittentin

Firma	Buss Global Direct (U.K.) Limited			
Sitz	Ightham			
Geschäftsanschrift	The Old House, Redwell, Ightham, Kent, TN15 9EE, United Kingdom			
Gründung	3. September 2014			
Rechtsform	Limited Company englischen Rechts. Als Limited Company ist die Gesellschaft für unbestimmte Zeit gegründet. Die Emittentin ist keine Kommanditgesellschaft auf Aktien.			
Rechtsordnung	Die Emittentin unterliegt englischem Recht.			
Aufsichtsgremien und Beirat	Die Emittentin hat neben dem Board of Directors keine Aufsichtsgremien und keinen Beirat.			
	Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft nach englischem Recht. Die Gesellschaft hat keine unternehmensspezifische Satzung, sondern hat im Rahmen ihrer ersten Sitzung der Direktoren beschlossen, sogenannten "model articles for private companies limited by shares" ihrer internen Organisation zugrunde zu legen. Die Model Articles bestimmen keinen Gegenstand des Unternehmens.			
Gegenstand des Un- ternehmens	Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche des Unternehmens sind der Aufbau, das Halten und das Verwalten eigenen Vermögens im In- und Ausland, insbesondere die Investition in Tankcontainer, die im internationalen Handel eingesetzt werden.			
	Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die den wichtigsten Tätig- keitsbereichen des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie darf sich an anderen Gesellschaften beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.			
Company Registra- tion Number (Com- panies House)	09200793 (Das Companies House führt das für England und Wales verantwortlichen Handelsregister im Vereinigten Königreich ("The Registrar of Companies for England and Wales"). Es handelt sich dabei – anders als in Deutschland – nicht um ein Gericht, sondern um eine dem Wirtschaftsministerium unterstellte Verwaltungsbehörde).			

Umsatzsteuer – Identifikationsnummer

236 8368 77

men der Buss Global Holdings und damit Teil der Buss-Global-Unternehmensgruppe. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung werden 100 Prozent der Anteile der Emittentin von der Buss Global Holdings gehalten. Es besteht jedoch keine Haftung innerhalb des Konzerns für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften, insbesondere wurden keine Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsverträge mit dem Mutterunternehmen, der Buss Global Holdings, geschlossen und es besteht keine Nachschusspflicht des Mutterunternehmens. Die Buss-Global-Unternehmensgruppe ist im Bereich des Asset- und Investmentmanagements für Container und ähnliche Transport-Assets tätig. Unter anderem gehören zur Buss-Global-Unternehmensgruppe der Investmentmanager Buss Global Management Pte. Ltd sowie Beteiligungen an einer Reihe von Containerinvestmentgesellschaften. Eine Übersicht der mit der Emittentin über die Zugehörigkeit zur Buss-Global-Unternehmensgruppe verbundenen Gesellschaften befindet sich auf Seite 154. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche gehört nicht zur Buss-Global-Unternehmensgruppe sondern zur Buss-Group-Unternehmensgruppe mit der Buss Group GmbH & Co. KG als Konzernmutter (siehe Organigramm zur Konzernstruktur der Buss-Group-Unternehmensgruppe auf Seite 184 f.).

Die Emittentin ist ein Konzernunternehmen. Sie ist ein Tochterunterneh-

Konzerneinordnung

Der geprüfte Konzernabschluss der Buss Global Holdings ist unter www.bussglobal.com öffentlich verfügbar.

Angaben über das Kapital der Emittentin

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 1.184.500 britische Pfund und ist in US-Dollar eingezahlt. Die Emittentin bilanziert in US-Dollar und hat das Eigenkapital nicht in britische Pfund umgetauscht. Bei Ansatz eines Wechselkurses von 1,175 US-Dollar/Euro entspricht das in US-Dollar bilanzierte gezeichnete Eigenkapital der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ca. 1,4 Millionen Euro.

Art der Anteile

Bei den bestehenden Anteilen der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung handelt es sich um 1.184.500 Ordinary Shares mit einem Nominalbetrag von je einem britischen Pfund.

Ausstehende Einlagen

Es gibt zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung keine ausstehenden Einlagen. Das von Buss Global Holdings Pte. Ltd. gezeichnete Kapital wurde vollständig eingezahlt.

Hauptmerkmale der bestehenden Anteile

Hauptmerkmale der bestehenden Anteile sind die Beteiligung am Gewinn und Verlust der Emittentin (letzteres beschränkt auf das gezeichnete Eigenkapital) und an stillen Reserven und Lasten der Emittentin, das Recht auf Teilnahme an Dividenden, ähnlichen Auszahlungen und sonstigen Ausschüttungen der Gesellschaft, die Bezugsrechte im Rahmen etwaiger Kapitalerhöhungen, die Pflicht zur Leistung der gezeichneten Einlagen, das Recht zur Übertragung der Anteile, das Recht auf Erhalt eines Anteilszertifikats, die Stimm- und Kontrollrechte bezüglich der Emittentin einschließlich des Rechts zur Aufstellung und Wahl der Direktoren der Emittentin sowie zur Erteilung von Weisungen an die Direktoren und Informationsrechte

bezüglich der Emittentin und ihrer Geschäftstätigkeit.

Die Emittentin hat bisher sechs Vermögensanlagen als sonstige Anlagen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz in Form von Direktinvestitionen herausgegeben (Buss Container 60 - Euro, Buss Container 61 -US-Dollar, Buss Container 63 - US-Dollar, Buss Container 64 - Euro, Buss Container 65 - US-Dollar und Buss Container 66 - Euro). Zudem hat Sie drei weitere Vermögensanlagen, Buss Container 58-Euro, Buss Container 59-US-Dollar und Buss Container 62-Euro als sonstige Anlagen entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz in Form von Direktinvestitionen ausgeben, die zum Zeitpunkt der Ausgabe nicht den Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes unterlagen, da sie keine Rückkaufverpflichtung der Emittentin vorsehen und vor Inkrafttreten des ersten Finanzmarktnovellierungsgesetz vollständig platziert wurden. Weiterhin hat die Emittentin vier Vermögensanlagen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz und Form von Direktinvestitionen herausgegeben, von denen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3a Vermögensanlagengesetz jeweils nicht mehr als 20 Anteile angeboten wurden bzw. werden und für die aus diesem Grund auch keine Prospektpflicht besteht. Bei diesen Vermögensanlagen handelt es sich um Buss Container 67 - Euro, Buss Container 68 - Euro, Buss Container 69 - US-Dollar und Buss Container 70 - US-Dollar.

Ausgegebene Wertpapiere oder Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz

Angebote	Platzierungs- zeitraum	Geplantes Platzierungs- volumen	Anzahl platzierter Container	tes Kapital per 30. November 2017	Restvaluta per 30. November 2017	Fälligkeit*
Buss Container 58 - Euro	0205.2016	356.070 EUR	22	355.650 EUR	n.a. (kein fester Rückkauf)	2Q 2018; 3Q 2018
Buss Container 59 - US-Dollar	0205.2016	168.500 EUR	10	168.180 EUR	n.a. (kein fester Rückkauf)	2Q 2018
Buss Container 60 - Euro	05.2016-04.2017	6.274.800 EUR	378	6.240.015 EUR	5.979.225 EUR	2Q 2019 bis 2Q 2020
Buss Container 61 - US-Dollar	05.2016-04.2017	1.742.250 USD	101	1731237 USD	1.658.898 USD	2Q 2019 bis 2Q 2020
Buss Container 62 - Euro	0306.2016	2.264.900 EUR	1.562	2.249.552 EUR	n.a. (kein fester Rückkauf)	1Q 2019; 2Q 2019
Buss Container 63 - US-Dollar	seit 05.2017	1.822.750 USD	111	1.750.558 USD	1747.572 USD	2Q 2019 bis 4Q 2019
Buss Container 64 - Euro	seit 05.2017	19.027.500 EUR	984	14.422.567 EUR	14.403.456 EUR	2Q 2019 bis 4Q 2019
Buss Container 65 - US-Dollar	0509.2017	1.800.000 USD	103	235.528 USD	235.284 USD	2Q 2019 bis 4Q 2019
Buss Container 66 - Euro	0509.2017	3.655.000 EUR	789	2.013.145 EUR	2.010.863 EUR	2Q 2019 bis 4Q 2019
Buss Container 67 - Euro	seit 04.2017	1.243.125 EUR	85	1243.125 EUR	1220.698 EUR	2Q 2019
Buss Container 68 - Euro	seit 04.2017	745.875 EUR	55	745.875 EUR	762.555 EUR	2Q 2018
Buss Container 69 - US-Dollar	seit 09.2017	1.575.000 USD	35	551250 USD	551.250 USD	ab 4Q 2019
Buss Container 70 - US-Dollar	seit 09.2017	1.578.500 USD	2	31558 USD	31558 USD	ab 4Q 2019

Eingezahl-

Die Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar und Buss Container 64 – Euro wurden bis Ende Dezember 2017 platziert (Buss Container 64 – Euro wurde vollständig platziert, bei Buss Container 63 – US-Dollar wurden 113 von 115 Tankcontainern verkauft und die Vermögensanlage somit vorzeitig geschlossen). Buss Container 67 – Euro, Buss Container 68 – Euro, Buss Container 69 – US-Dollar und Buss Container 70 – US-Dollar werden ebenfalls noch platziert. Die Vermögensanlagen Buss Container 65 – Euro und Buss Container 66 – US-Dollar wurden Ende September 2017 vorzeitig (vor vollständigem Verkauf der angebotenen 1.000 bzw. 2.000 Standard-container-Kosteneinheiten) geschlossen. Die Einzahlung der jeweiligen Ge-

^{*} Das genaue Fälligkeitsdatum differiert aufgrund teilweise unterschiedlicher Laufzeiten innerhalb der Vermögensanlagen und/oder der individuellen Einzahlungszeitpunkte des Gesamterwerbspreises durch den Anleger.

samterwerbspreise erfolgt mit Verzögerung, so dass das zum 30. November 2017 eingezahlte Kapital entsprechend niedriger ist als das platzierte Kapitel. Zum Prospektaufstellungszeitpunkt waren vom per Ende November 2017 platzierten Kapital 159.973 EUR noch nicht eingezahlt.

Darüber hinaus sind von der Emittentin keine weiteren Vermögensanlagen i.S.d. § 1 Abs. 2 Vermögensanlagengesetz ausgegeben worden. Die Emittentin hat keine Wertpapiere ausgegeben.

Weiterhin hat die Emittentin mit Wirkung zum 1. Januar 2016 Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge sowie Kauf- und Vermietungsverträge ohne Rückkaufsvereinbarung für eine Containerflotte von insgesamt ca. 4.080 Standardcontainern und ca. 5.050 Tankcontainern von der Buss Global Direct Pte. Ltd. (Singapur) übernommen (Angebote 22 – 57). Die Buss Global Direct Pte. Ltd. befindet sich mittlerweile in Liquidation. Bei diesen Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträgen bzw. Kauf- und Vermietungsverträgen handelt es sich um sonstige Anlagen entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz in Form von Direktinvestitionen, welche durchgängig vor Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes mit Altanlegern abgeschlossen wurden und dementsprechend nicht dem Vermögensanlagengesetz unterlagen. Eine ordentliche Kündigung während der Vertragslaufzeit sämtlicher von der Emittentin ausgegebenen oder übernommenen Vermögensanlagen ist weder durch den Anleger noch durch Emittentin möglich. Die Kündigungsmöglichkeit aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Die übernommenen Verträge stellen sich im Überblick wie folgt dar:

		Geplantes Platzie-	Anzahi	Platzierungs-	30. November	
USD Angebote	P latzierungs - zeitraum	rungsvolumen in US-Dollar	platzierter Container	volumen in US-Dollar	2017 in US-Dollar	Fälligkeit*
Buss Container 22	11.2012-04.2013	2.802.750	1.000	2.784.377	n.a. (kein fester Rückkauf)	4Q 2018 bis 2Q 2019
Buss Container 23	0307.2013	2.525.000	1.000	2.507.561	367.378	2Q 2018; 1Q 2019; 2Q 2019
Buss Container 24	0508.2013	1.262.500	496	1.244.892	113.389	2Q 2018; 2Q 2019
Buss Container 26	06.2013-012014	5.723.540	1.366	5.684.043	75.939	2Q 2018; 2Q 2019
Buss Container 27	09.2013-02.2014	3.000.000	748	2.974.373	0	-
Buss Container 28	08.2013-02.2014	846.000	45	846.000	699.076	3Q 2018 bis 1Q 2019
Buss Container 29	09.2013-02.2014	3.950.000	189	3.712.752	2.973.726	4Q 2018 bis 1Q 2019
Buss Container 33	0206.2014	3.748.800	176	3.736.110	3.004.491	1Q 2019; 2Q 2019
Buss Container 35	0406.2014	1.945.800	846	1.932.130	0	-
Buss Container 37	0509.2014	3.812.700	179	3.786.437	3.101.189	2Q 2019; 3Q 2019
Buss Container 39	0508.2014	1.596.583	104	1.596.583	580.113	4Q 2018; 1Q 2019
Buss Container 43	09.2014-01.2015	4.622.400	214	4.594.810	3.849.224	4Q 2019; 1Q 2020
Buss Container 47	0103.2015	1.620.000	54	1.161.838	988.352	1Q 2020
Buss Container 51	0205.2015	1.252.800	58	1.246.207	1.066.549	1Q 2020; 2Q 2020
Buss Container 53	0311.2015	1.792.800	83	1.786.138	1.566.669	2Q 2020; 1Q 2021
Buss Container 57	06.2015-01.2016	3.273.210	162	3.262.101	2.896.359	3Q 2018; 1Q 2019
Gesamt		43.774.883		42.856.352	21.282.455	

^{*} Das genaue Fälligkeitsdatum differiert aufgrund teilweise unterschiedlicher Laufzeiten innerhalb der Vermögensanlagen und/oder der individuellen Einzahlungszeitpunkte des Gesamterwerbspreises durch den Anleger.

EUR Angebote	P latzierungs- zeitraum	Geplantes Platzie- rungsvolumen in Euro	Anzahl platzierter Container	Platzierungs- volumen in Euro	30. November 2017 in Euro	Fälligkeit*
Buss Container 30	09.2013-03.2014	12.707.200	836	12.640.866	0	-
Buss Container 34	0206.2014	5.770.200	354	5.752.987	0	-
Buss Container 36	0408.2014	1574.215	877	1560.579	0	-
Buss Container 38	0509.2014	7.661.000	470	7.632.028	0	-
Buss Container 42	09.2014-01.2015	9.065.300	538	9.032.602	7.224.243	4Q 2017 bis 1Q 2018
Buss Container 46	0104.2015	3.293.600	184	3.284.250	2.738.466	1Q 2018 und 2Q 2018
Buss Container 50	0205.2015	4.940.700	258	4.921.364	4.134.438	1Q 2018
Buss Container 52	03.2015-02.2016	7.644.000	364	7.621.355	6.559.069	2Q 2018 bis 1Q 2019
Buss Container 56	06.2015-03.2016	17.396.100	918	17.280.337	4.052.637	1Q 2018
Gesamt		70.052.315		69.726.368	24.708.854	

^{*} Das genaue Fälligkeitsdatum differiert aufgrund teilweise unterschiedlicher Laufzeiten innerhalb der Vermögensanlagen und/oder der individuellen Einzahlungszeitpunkte des Gesamterwerbspreises durch den Anleger.

Angaben über die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin

Geschäftsführung und Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin

Als Limited Company englischen Rechts verfügt die Emittentin über ein Board of Directors, dessen Mitglieder die Geschäftsführung der Gesellschaft übernehmen. Die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin sind Michael Andrew Cooper, Nicholas John Boulter und Dr. Dirk Baldeweg.

Die Geschäftsadresse aller Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin ist The Old House, Redwell, Ightham, Kent, TN15 9EE, United Kingdom.

Es gibt keine formalisierte Funktionstrennung bei den Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin. Ungeachtet dessen konzentriert sich das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Nicholas John Boulter auf die Buchhaltung und das Finanzwesen, während das Mitglied der Geschäftsführung Michael Andrew Cooper das operative Geschäft verantwortet. Das Mitglied der Geschäftsführung Dr. Dirk Baldeweg hat im Wesentlichen lediglich eine Überwachungsfunktion und ist nicht operativ für die Emittentin tätig.

Gewinnbeteiligung, Entnahmerechte, Jahresbetrag der sonstige Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Nicholas John Boulter erhält ein Gehalt von jährlich 3.000 britischen Pfund für die Übernahme der Position als Direktor sowie für die laufende Durchführung vorbereitender buchhalterischer Aufgaben. Bezogen auf den durchschnittlichen Anteil des Nettobuchwerts der im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen zu erwerbenden Tankcontainer am Gesamt-Nettobuchwert aller Standard- und Tankcontainer kann ein Anteil von 34 Prozent dieser Vergütungen, d.h. ca. 1.100 Euro jährlich, auf die angebotenen Vermögensanlagen bezogen werden. Hieraus ergibt sich eine Gesamtvergütung während der Laufzeit der Vermögensanlagen einschließlich prognostizierter Platzierungszeit (insgesamt ca. drei Jahre) von ca. 3.300 Euro.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper erhält eine Direktorenvergütung von jährlich 83.333 US-Dollar bzw. ca. 70.900 Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 Euro/US-Dollar. Die genannten Vergütungen beziehen sich auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin im Ganzen. Bezogen auf den durchschnittlichen Anteil des Nettobuchwerts der im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen zu

erwerbenden Tankcontainer am Gesamt-Nettobuchwert aller Standardund Tankcontainer kann ein Anteil von 34 Prozent dieser Vergütungen, d.h. ca. 24.400 Euro jährlich, auf die angebotenen Vermögensanlagen bezogen werden. Hieraus ergibt sich eine Gesamtvergütung während der Laufzeit der Vermögensanlagen einschließlich prognostizierter Platzierungszeit (insgesamt ca. drei Jahre) von ca. 73.200 Euro.

Dem Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg stehen über den Zeitraum der Platzierung der angebotenen Vermögensanlagen und ihrer Laufzeit (zusammen ca. drei Jahre) die folgenden Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge mit Bezug auf die angebotenen Vermögensanlagen zu: Eine Beteiligung am Gewinn der Emittentin, der Buss Global Management und der FPG Raffles aufgrund der mittelbaren Beteiligung an diesen Gesellschaften von Dr. Dirk Baldeweg über dessen unmittelbaren Beteiligung in Form von Ordinary Shares an der Buss Global Holdings, des Mutterunternehmens der Emittentin, der Buss Global Management (vgl. Seite 154) und von FPG Raffles, eine Beteiligung am Gewinn der Gründungsgesellschafterin der Emittentin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, der Buss Global Holdings aufgrund der unmittelbaren Beteiligung in Form von Ordinary Shares von Dr. Dirk Baldeweg an Buss Global Holdings, eine Gewinnbeteiligung an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Buss Capital GmbH & Co. KG aufgrund der unmittelbaren Beteiligung von Dr. Dirk Baldeweg am Kommanditkapital der Buss Capital GmbH & Co. KG sowie eine Gewinnbeteiligung an der Buss Investors Services GmbH aufgrund der unmittelbaren Beteiligung von Dr. Dirk Baldeweg am Stammkapital der Buss Investor Services. Die Gesamthöhe der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge mit Bezug auf die angebotenen Vermögensanlagen für Dr. Dirk Baldeweg betragen ca. 11.800 Euro über einen Zeitraum von ca. drei Jahren zuzüglich des Gewinnbeitrags aus dem Handelsergebnis von Buss Global Holdings, der erfolgsabhängigen Verkaufsvergütung von Buss Global Management und dem Ergebnisanteil von FPG Raffles, die jeweils von vielen Faktoren abhängen, positiv und negativ sein können und nicht feststehen. Die Höhe der jeweiligen Beteiligungen von Dr. Dirk Baldeweg ist mit Ausnahme der mittelbaren Beteiligung an FPG Raffles auf den Seiten 154 sowie 184 f. beschrieben. An FPG Raffles ist Dr. Dirk Baldeweg mittelbar über die Buss Global Holdings mit ca. 1,85 Prozent der Ordinary Shares von FPG Raffles beteiligt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin während der Laufzeit der Vermögensanlagen einschließlich prognostizierter Platzierungszeit (insgesamt ca. drei Jahre) betragen unter Berücksichtigung eines Verteilungsschlüssels von 34 Prozent der insgesamt anfallenden Gesellschaftskosten auf die angebotenen Vermögensanlagen ca. 88.300 Euro zuzüglich des Gewinnbeitrags von Dr. Dirk Baldeweg aus dem Handelsergebnis von Buss Global Holdings, der erfolgsabhängigen Verkaufsvergütung von Buss Global Management und dem Ergebnisanteil von FPG Raffles.

Über die angegebenen Vergütungen, Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte und sonstige Gesamtbezüge hinaus stehen Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin keinerlei weitere Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere keine Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen zu.

Negativerklärungen zu Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper und Nicholas John Boulter sind englische Staatsangehörige. Sie verfügen nicht über ein Führungszeugnis.

Bei dem Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg, der deutscher Staatsangehöriger ist, sind im Führungszeugnis, das zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nicht älter als sechs Monate ist, keine Eintragungen in Bezug auf eine Verurteilung wegen einer Straftat nach den §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuchs, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung vorhanden.

Keines der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin wurde zu irgendeinem Zeitpunkt wegen einer Straftat nach den §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuchs, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung verurteilt. Weiterhin erfolgte keine ausländische Verurteilung eines der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin wegen einer vergleichbaren Straftat.

Über das Vermögen von keinem der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin ist zu keinem Zeitpunkt und damit auch nicht innerhalb der letzten fünf Jahre ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden.

Keines der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin war in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wurde.

Keines der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin hatte eine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften oder zur Erbringung von Finanzdienstleistungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Dementsprechend wurde auch zu keinem Zeitpunkt eine solche Erlaubnis aufgehoben.

Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin für Unternehmen, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg ist geschäftsführender Gesellschafter der Buss Capital GmbH & Co. KG, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut ist. Darüber hinaus ist Dr. Dirk Baldeweg nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind. Die übrigen Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin sind nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind.

Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin für Unternehmen, die der Emittentin Fremdkapital geben

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin sind nicht für Unternehmen tätig, die der Emittentin Fremdkapital geben.

Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin für Unternehmen, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung und Herstellung der Anlageobjekte erbringen

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper ist Director und Chief Operating Officer von FPG Raffles Pte. Ltd. ("FPG Raffles") und leitet den Vertrieb von FPG Raffles. FPG Raffles ist für das operative Management von wesentlichen Teilen der Tankcontainerflotte der Emittentin verantwortlich.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg ist gleichzeitig Director der Buss Global Holdings Pte. Ltd., die auf Basis der mit der Emittentin abgeschlossenen Rahmenkaufvereinbarung für Container an die Emittentin veräußert.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Nicholas John Boulter wird neben seiner Funktion als Director die laufende Durchführung vorbereitender buchhalterischer Aufgaben für die Emittentin übernehmen.

Über die vorgenannten Tätigkeiten hinaus sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin nicht für Unternehmen tätig, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen.

Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin für Unternehmen, die mit der der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper ist Director von Buss Global Leasing Pte. Ltd., Buss Global Assets 1 Limited und Buss Global Marine Assets Limited. Hierbei handelt es sich jeweils um Gesellschaften, die mit der Emittentin nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur Buss-Global-Unternehmensgruppe mir ihr verbunden sind (siehe Organigramm zur Konzernstruktur der Buss-Global-Unternehmensgruppe auf Seite 154). Die genannten Gesellschaften sind nicht mit der Anbieterin verbunden und stehen in keinem Beteiligungsverhältnis mit der Anbieterin.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg ist Director der Buss Global Holdings, die mit der Emittentin nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis steht bzw. mit ihr verbunden ist. Weiterhin ist Dr. Dirk Baldeweg Geschäftsführer der Anbieterin und Prospektverantwortlichen, der Buss Capital GmbH & Co. KG sowie einer Reihe weiterer Gesellschaften in der Buss-Group-Unternehmensgruppe (siehe Organigramm zur Konzernstruktur Buss-Group-Unternehmensgruppe auf Seite 184 f.). Hierbei handelt es sich um Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Buss Capital Holding Verwaltung GmbH, Buss Capital Verwaltung GmbH, BC Leasing Germany Verwaltung GmbH i.L., Buss Capital Singapore Holding Verwaltung GmbH i.L., Buss Logistics Container Fonds 1 Verwaltung GmbH i. L., Buss Logistics Container Fonds 2 Verwaltung GmbH i. L., Buss Container Fonds 3 Verwaltung GmbH i. L., Buss Container Fonds 4 Verwaltung GmbH i. L. Buss Container Fonds 5 Verwaltung GmbH i. L., Buss Container Fonds 6 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 4 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 5 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 6 Euro Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 6 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Containerfonds 7 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 8 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Containerfonds 9 Verwaltung GmbH, Buss Global Containerfonds 10 Verwaltung GmbH, Buss Global Containerfonds 11 Verwaltung GmbH, Buss Global Containerfonds 12 Verwaltung GmbH, Buss Global Containerfonds 13 Verwaltung GmbH, Buss Global Exklusiv Verwaltung GmbH i.L., Buss Fonds Management GmbH, Buss Kreuzfahrtfonds 1 Verwaltung GmbH i. L., Buss Kreuzfahrtfonds 2 Verwaltung GmbH i. L. und HIT Hanseatische Service Treuhand GmbH. Die entsprechenden Gesellschaften sind aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur Buss-Group-Unternehmensgruppe mit der Anbieterin nach § 271 HGB verbunden oder stehen in einem Beteiligungsverhältnis. Keine dieser Gesellschaften steht in einem Beteiligungsverhältnis mit der Emittentin oder ist mit dieser verbunden.

Über die vorgenannten Tätigkeiten hinaus sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper und Dr. Dirk Baldeweg nicht für Unternehmen tätig, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind. Nicholas John Boulter ist nicht für Unternehmen tätig, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Unmittelbare und mittelbare Beteiligung der Mitglieder der Geschäftsführung
der Emittentin in wesentlichem Umfang an Unternehmen, die mit dem Vertrieb der angebotenen
Vermögensanlagen betraut
sind

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg hält 15 Prozent der Kommanditanteile direkt an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen, der Buss Capital GmbH & Co. KG, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut ist, beteiligt.

Darüber hinaus ist Dr. Dirk Baldeweg nicht an Unternehmen beteiligt, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen beauftragt sind. Die übrigen Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin sind nicht an Unternehmen beteiligt, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen beauftragt sind.

Unmittelbare und mittelbare Beteiligung der Mitglieder der Geschäftsführung
der Emittentin in wesentlichem Umfang an Unternehmen, die der Emittentin
Fremdkapital geben

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin sind nicht an Unternehmen beteiligt, die der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen.

Unmittelbare und mittelbare Beteiligung der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin in wesentlichem Umfang an Unternehmen, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung und Herstellung der Anlageobjekte erbringen

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg ist mit 12,1 Prozent der Ordinary Shares unmittelbar an der Buss Global Holdings beteiligt, die Verkäuferin der von der Emittentin zu erwerbenden Container ist. Über die genannte Beteiligung an der Buss Global Holdings ist Dr. Dirk Baldeweg mittelbar mit 12,1 Prozent an Buss Global Management und mit ca. zwei Prozent an FPG Raffles beteiligt. Buss Global Management unterstützt die Emittentin im Asset Management und im Währungsmanagement. FPG Raffles wird für wesentliche Teile der Tankcontainerflotte der Emittentin die operative Vermietung übernehmen. Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg ist über die dargestellten unmittelbaren und mittelbare Beteiligungen hinaus weder unmittelbar noch mittelbar an Unternehmen beteiligt, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte erbringen. Die übrigen Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin sind weder unmittelbar noch mittelbar an Unternehmen beteiligt, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte erbringen.

Unmittelbare und mittelbare Beteiligung der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin in wesentlichem Umfang an Unternehmen, die mit der Emittentin oder Anbieterin nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg ist mit 12,1 Prozent der Ordinary Shares unmittelbar an der Gründungsgesellschafterin der Emittentin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, der Buss Global Holdings, beteiligt. Über die Buss Global Holdings als Konzernmutter der Buss-Global-

Unternehmensgruppe und Alleingesellschafterin von Buss Global Management ist Dr. Dirk Baldeweg darüber hinaus mittelbar an Buss Global Management mit 12,1 Prozent der Ordinary Shares beteiligt. Buss Global Management ist als Konzerntochter über die Buss Global Holdings mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden (siehe hierzu auch das Organigramm zur Konzernstruktur der Buss-Global-Unternehmensgruppe auf Seite 154). Die genannten Gesellschaften sind nicht mit der Anbieterin verbunden und stehen in keinem Beteiligungsverhältnis mit der Anbieterin.

Das Mitglied der Geschäftsführung Dr. Dirk Baldeweg ist unmittelbar mit 12,4 Prozent der GmbH-Anteile an der Buss Investor Services GmbH beteiligt, die mit der Anbieterin nach § 271 HGB verbunden ist. Weiterhin ist Dr. Dirk Baldeweg unmittelbar mit 15 Prozent der Kommanditan-

teile an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen beteiligt. Diese steht nicht mit der Emittentin nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis und ist nicht mit ihr verbunden.

Über diese unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen hinaus ist Dr. Dirk Baldeweg weder unmittelbar noch mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Die übrigen Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin sind weder unmittelbar noch mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg ist geschäftsführender Gesellschafter der Buss Capital GmbH & Co. KG, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut ist. Darüber hinaus ist Dr. Dirk Baldeweg zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nicht mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut. Die übrigen Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin sind zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nicht mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen oder vermitteln Keines der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin stellt der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung persönlich Fremdkapital zur Verfügung oder vermittelt Fremdkapital.

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper ist Director und Chief Operating Officer von FPG Raffles und leitet den Vertrieb von FPG Raffles. FPG Raffles ist für das operative Management von wesentlichen Teilen der Tankcontainerflotte der Emittentin verantwortlich.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Dr. Dirk Baldeweg ist gleichzeitig Director der Buss Global Holdings, die auf Basis der mit der Emittentin abgeschlossenen Rahmenkaufvereinbarung für Container Tank- und Standardcontainer an die Emittentin veräußert.

Über die vorgenannten Tätigkeiten hinaus erbringen die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin Michael Andrew Cooper und Dr. Dirk Baldeweg zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung keine Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Nicholas John Boulter wird neben seiner Funktion als Director die laufende Durchführung vorbereitender buchhalterischer Aufgaben für die Emittentin übernehmen. Über diese Tätigkeit hinaus erbringt das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin Nicholas John Boulter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung keine Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der An-

schaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Über die vorgenannten Tätigkeiten hinaus erbringt keines der Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Angaben über die Geschäftstätigkeit der Emittentin

Wichtigste Tätigkeitsbereiche

Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der Emittentin sind der Aufbau, das Halten und das Verwalten eigenen Vermögens im In- und Ausland, insbesondere die Investition in Container, die im internationalen Handel eingesetzt werden.

Abhängigkeit der Geschäftstätigkeit von Patenten, Lizenzen Verträgen oder neuen Herstellungsverfahren, wenn sie von wesentlicher Bedeutung für die Geschäftstätigkeit oder Ertragslage der Emittentin sind

Für die Geschäftstätigkeit oder die Ertragslage der Emittentin sind die folgenden Verträge von wesentlicher Bedeutung: Kauf-, Vermietungsund Rückkaufverträge mit Anlegern (vgl. Seite 190 ff.), Rahmenkaufvereinbarung für Container mit Buss Global Holdings (vgl. Seite 148), Managementverträge mit Containerleasinggesellschaften, insbesondere FPG Raffles und Textainer (vgl. Seite 149 ff.) und Portfolio Services Agreement mit Buss Global Management (vgl. Seite 148 f.). Die Emittentin ist hinsichtlich dieser Verträge im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit davon abhängig, dass die Vertragspartner ihre vertraglichen Verpflichtungen vollständig und rechtzeitig erfüllen. Hinsichtlich des Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrages mit den Anlegern ist die Emittentin davon abhängig, dass die Anleger die Verpflichtung zur Erwerbspreiszahlung erfüllen. Sie ist weiterhin davon abhängig, dass die Rahmenkaufvereinbarung für Container mit Buss Global Holdings von dieser eingehalten wird und ihr das Eigentum an den Tankcontainern wie geplant verschafft wird oder dass es weitere dritte Containerverkäufer gibt, die ihr zu den gleichen Bedingungen Eigentum an den Tankcontainern verschaffen werden Von den Managementverträgen mit Containerleasinggesellschaften ist die Emittentin insofern abhängig, als dass diese dafür Sorge tragen, dass die Rückflüsse aus dem Containerportfolio mindestens der Prognose entsprechen und somit die Liquidität der Emittentin gesichert ist. Von dem Portfolio Service Agreement mit Buss Global Management ist die Emittentin abhängig hinsichtlich der ordnungsgemäßen Geschäftsbesorgung und Beratung für die Betreuung des Containerportfolios und für das Währungsmanagement, da sie ansonsten Einbußen bezüglich ihrer Liquidität in Kauf nehmen müsste. Für den Fall der Nichterfüllung oder nicht vollständige Erfüllung der oben darstellten Verträge kann die Emittentin ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber Anlegern nicht oder nicht vollständig nachkommen. Über die vorstehend beschriebenen Verträge hinaus ist die Emittentin nicht von Patenten, Lizenzen, Verträgen und neuen Herstellungsverfahren abhängig, die von wesentlicher Bedeutung für ihre Geschäftstätigkeit oder Ertragslage der Emittentin sind.

Gerichts-, Schieds- und Verwaltungsverfahren

Es bestehen keine Gerichts-, Schieds- oder Verwaltungsverfahren, die einen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Emittentin und die angebotenen Vermögensanlagen haben können.

Wichtigste laufende Investitionen

Im Rahmen der Vermögensanlagen Buss Container 63 – US-Dollar, Buss Container 64 – Euro, Buss Container 65 – US-Dollar und Buss Container 66 – Euro, Buss Container 67 – Euro, Buss Container 68 – Euro, Buss Container 69 – US-Dollar und Buss Container 70 – US-Dollar als Direktinvestitionen hat die Emittentin tranchenweise Zug um Zug Ankäufe von Containern in der Anzahl vorgenommen, wie sie zuvor Container an Anleger verkauft hat. Bis Ende November 2017 wurden für die genannten Vermögensanlagen 1.238 Tankcontainer und 894 Standardcontainer für einen Gesamtpreis von ca. 17,9 Millionen US-Dollar, entsprechend ca. 15,2 Millionen Euro bei einem Wechselkurs von 1,175 US-Dollar/Euro, erworben. Über diese Investitionen hinaus gibt es zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung keine laufenden Investitionen.

Außergewöhnliche Ereignisse

Die Tätigkeit der Emittentin ist durch keine außergewöhnlichen Ereignisse beeinflusst worden.

Angaben über die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Containerverkäuferin, die Buss Global Holdings Pte. Ltd.

Gründungsgesellschafterin und Alleingesellschafterin der Emittentin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist die Buss Global Holdings Pte. Ltd.

Firma	Buss Global Holdings Pte. Ltd.
Sitz	Singapur
Geschäftsanschrift	72 Anson Road, #12-03 Anson House, Singapore 079911
Gesellschafter	Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Wong Chit Kwong (genannt: Danny Wong), John Rennolds Rhodes, Jason Kennedy, Tom Chen, Mark Tan
Geschäftsanschrift der Gesellschafter	72 Anson Road, #12-03 Anson House, Singapore 079911
Singapore Company Reg. No.	201130802Z
Gründung	13. Oktober 2011
Stammkapital	6.475.853 US-Dollar

Board of Directors

Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Wong Chit Kwong (genannt: Danny Wong), Jason Kennedy, alle geschäftsansässig 8 Cross Street, #25-03 PWC Building, Singapore 048424

Art und Gesamtbetrag der von der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung insgesamt gezeichneten und der eingezahlten Einlage Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung hat 1.473.500 Ordinary Shares mit einem Nominalbetrag von je einem britischen Pfund gezeichnet. Hieraus ergibt sich ein Gesamtbetrag der zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung von der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin insgesamt gezeichneten Einlage von 1.184.500 britischen Pfund und 372.931,32 US-Dollar. Diese Einlage wurde vollständig eingezahlt. Der Gesamtbetrag der von der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung eingezahlten Einlage beträgt damit 1.184.500 britischen Pfund und 372.931,32 US-Dollar.

Gewinnbeteiligung, Entnahmerechte, Jahresbetrag
der sonstige Gesamtbezüge
insbesondere der Gehälter,
Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen,
Versicherungsentgelte,
Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, die der
Gründungsgesellschafterin
und Gesellschafterin zum
Zeitpunkt der Prospektaufstellung zusteht

Der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung stehen sämtliche Gewinn- und Entnahmerechte an der Emittentin zu. Das im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erzielte Ergebnis der Emittentin beträgt bei prognosegemäßer Entwicklung der angebotenen Vermögensanlagen ca. 25.400 Euro über einen Zeitraum von ca. drei Jahren (Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen von gut zwei Jahren, prognostizierter Platzierungszeitraum sieben Monate).

Die Buss Global Holdings erzielt weiterhin als Zwischenhändler für die von der Emittentin erworbenen Tankcontainer durch einen Preisaufschlag von voraussichtlich 0,25% bezogen auf die Anschaffungskosten der Tankcontainer für die Vermögensanlagen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 – Euro ein Handelsergebnis von ca. 51.000 Euro bezogen auf diese Vermögensanlagen. Die Höhe dieses Ergebnisses richtet sich neben dem von der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung an die Emittentin berechneten Verkaufspreis im Wesentlichen danach, zu welchem Preis die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung die Tankcontainer selbst erwerben kann, in welcher Höhe Kosten für die Positionierung der Tankcontainer anfallen und wie schnell und zu welcher Mietrate die Tankcontainer durch FPG Raffles oder Textainer untervermietet werden können. Der Gesamtkaufpreis darf nicht über dem 11,77- bzw. 11,11-fachen der erwarteten Jahresnettomiete der Tankcontainer liegen, d.h. dass die erwartete Nettomietrendite bei 9,0 Prozent des Gesamtkaufpreises liegen muss. Für mindestens 50 Prozent der verkauften Tankcontainer (bezogen auf deren Verkaufspreis) muss es bereits zum Verkaufszeitpunkt Mietverträge geben, auf deren Basis dann die Nettomieterlöse hochgerechnet werden, die die Emittentin aus der Untervermietung dieser Tankcontainer erwarten kann. Die erwartete Nettomiete darf nicht mehr als zehn Prozent von dem Mietzins abweichen, den FPG Raffles oder andere mit dem Management beauftragte Containerleasinggesellschaften für Tankcontainer gleichen Typs jeweils durchschnittlich in den letzten drei Monaten vor Verkauf der Tankcontainer an die Emittentin bei abgeschlossenen Miettransaktionen erzielen konnte. Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf der Tankcontainer einschließlich Akquisitionsgebühren und Positionierungskosten werden durch die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung getragen. Das Gesamtergebnis der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung aus dem Verkauf der Tankcontainer ist von vielen Faktoren abhängig und steht nicht fest. Es kann positiv oder ggf. auch negativ ausfallen.

Der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung steht weiterhin als Alleingesellschafterin der Buss Global Management das Ergebnis zu, das Buss Global Management aus der Betreuung des Containerportfolios und aus dem Währungsmanagement erzielt. Buss Global Management erhält eine jährliche Vergütung in Höhe von 0,05 Prozent des Gesamtverkaufspreises der an die Emittentin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen veräußerten Tankcontainer sowie eine jährliche Vergütung von 0,05 Prozent des Gesamtvolumens von Währungssicherungen, die Buss Global Management für die Emittentin verwaltet. Bei Verkauf der Tankcontainer durch die Emittentin erhält Buss Global Management weiterhin eine Verkaufsvergütung in Höhe von 25 Prozent des Betrags, den der ieweilige Verkaufspreis für eine Teilflotte von Tankcontainern über der Summe der Rückkaufpreise gegenüber Anlegern für diese Teilflotte liegt. Da diese Vergütung von zahlreichen Parametern (wie z. B. von der Höhe des bei einem Weiterverkauf der Tankcontainer an dritte Großinvestoren im Rahmen des Rückkaufs durch die Emittentin erzielten Verkaufserlöses) abhängig ist, kann ihre Höhe nicht abgeschätzt werden. Bezüglich der laufenden Vergütungen gilt, dass diesen auf Ebene von Buss Global Management auch Personal- und Sachkosten gegenüberstehen. Der durch Buss Global Management aus den laufenden Vergütungen im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erzielte Gewinne wird durch Buss Global Management auf ca. 2.000 Euro eingeschätzt.

Der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung steht zudem aus der Beteiligung an FPG Raffles mit 15,25 Prozent der Kapitalanteile ein entsprechender Anteil an den von FPG Raffles mit dem Management der Tankcontainer erzielten Gewinnen zu. FPG Raffles erwartet allerdings im Prognosezeitraum insgesamt lediglich ausgeglichene Ergebnisse. Zudem ist das von FPG Raffles erzielte Teilergebnis aus der Betreuung im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen an Anleger verkauften Tankcontainer von vielen Faktoren, wie z.B. dem für die Vermietung der Tankcontainer erforderlichen Personalaufwand, die Zeitdauer bis zur ersten Vermietung oder der erzielten Mietrate abhängig und steht nicht fest. Es kann positiv oder negativ ausfallen.

Die Summe der Gewinnbeteiligung, Entnahmerechte, Jahresbetrag der sonstige Gesamtbezüge insbesondere der Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, die der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen zusteht, beträgt bei prognosegemäßer Platzierung und Entwicklung der Vermögensanlagen ca. 27.400 Euro über einen Zeitraum von ca. drei Jahren (Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen von gut zwei Jahren, prognostizierter Platzierungszeitraum sieben Monate) zuzüglich des noch nicht feststehenden Ergebnisbeitrags – positiv oder negativ – aus dem Handelsergebnis, dem Ergebnisbeitrag aus der erfolgsabhängigen Verkaufsvergütung von Buss Global Management und dem Ergebnisbeitrag aus FPG Raffles.

Über die Gewinn- und Entnahmerechte bei der Emittentin, das Handelsergebnis sowie den Gewinnbeitrag aus Buss Global Management und FPG Raffles hinaus stehen der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen keinerlei Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Bezüge wie Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art zu.

Negativerklärungen zur Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung Bei der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung handelt es sich um eine juristische Person mit Sitz in Singapur, die nicht über ein Führungszeugnis verfügt und in Deutschland strafrechtlich nicht verfolgt werden kann. Sie wurde zu keinem Zeitpunkt wegen einer Straftat nach den §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuchs, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung verurteilt. Es erfolgte weiterhin zu keinem Zeitpunkt eine ausländische Verurteilung der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung wegen einer vergleichbaren Straftat.

Über das Vermögen der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist zu keinem Zeitpunkt und damit auch nicht innerhalb der letzten fünf Jahre ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden. Weiterhin war die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung auch zu keinem Zeitpunkt in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wurde.

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung hatte zu keinem Zeitpunkt eine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften oder zur Erbringung von Finanzdienstleistungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Dementsprechend wurde auch zu keinem Zeitpunkt eine solche Erlaubnis aufgehoben.

Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Gründungsgesellschafterin und
Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist weder unmittelbar noch mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind, noch an Unternehmen, die der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen.

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung besitzt 100 Prozent der Ordinary Shares der Buss Global Management Pte. Ltd. und 15,25 Prozent der Ordinary Shares der FPG Raffles Pte. Ltd. Buss Global Management gehört wie die Emittentin zum Konzern der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin (Buss-Global-Unternehmensgruppe, siehe Organigramm auf Seite 154) zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und unterstützt die Emittentin im Asset Management und beim Währungsmanagent. FPG Raffles wird für wesentliche Teile der Containerflotte der Emittentin die operative Vermietung übernehmen. Darüber hinaus ist die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung an keinen weiteren Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen, unmittelbar oder mittelbar beteiligt.

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist an den folgenden Unternehmen, die mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuches in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind, unmittelbar oder mittelbar wie folgt beteiligt (vgl. Schaubild auf Seite 154):

Unmittelbare Beteiligungen der Buss Global Holdings Pte. Ltd.

100 Prozent der Ordinary Shares bei:

Buss Global Management Pte. Ltd.

Buss Global Assets 1 Limited

BCI 4 Pte. Ltd.

Buss Global Direct (U.K.) Limited

Buss Global Offshore Pte. Ltd.

Buss Global Marine Assets Limited

50 Prozent der Ordinary Shares bei:

MBJV Limited

15,25 % der Ordinary Shares bei:

FPG Raffles Pte. Ltd.

Mittelbare Beteiligungen der Buss Global Holdings über ihre Tochtergesellschaft Buss Global Management Pte. Ltd., die 100 Prozent der Ordinary Shares an den folgenden Gesellschaften hält:

Marine Container Management Services Pte. Ltd.

Tank Container Management Services Pte. Ltd.

Mittelbare Beteiligungen der Buss Global Holdings über ihre Tochtergesellschaften Buss Global Assets 1 Limited und Buss Global Marine Assets Limited, die 0, 02 Prozent bzw. 99,98 Prozent an der folgenden Gesellschaft halten:

Buss Global Assets 1 L.P.

Mittelbare Beteiligungen der Buss Global Holdings über ihre Tochtergesellschaft Buss Global Assets 1 Limited und Buss Global Assets 1 L.P., die 17,5 Prozent der Ordinary Shares an der folgenden Gesellschaft hält:

GCA2016 Holdings Limited

Über die aufgeführten Gesellschaften hinaus ist die die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung an keinen mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehenden oder verbundenen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt.

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist an keinen mit der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehenden oder verbundenen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt.

Tätigkeiten der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung für Unternehmen, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind.

Tätigkeiten der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung für Unternehmen, die der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist nicht für Unternehmen tätig, die der Emittentin Fremdkapital geben.

Tätigkeiten der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung für Unternehmen, die um Zusammenhang mit der Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist nicht für Unternehmen tätig, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen.

Tätigkeiten der Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung für Unternehmen, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuches in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind

Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist nicht für Unternehmen tätig, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Art und Weise, in der die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen beauftragt ist Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist nicht mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt.

Art und Weise, in der die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellt oder vermittelt Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung stellt der Emittentin kein Fremdkapital zur Verfügung und vermittelt ihr auch kein Fremdkapital.

Art und Weise, in der die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen Die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist Verkäuferin der Tankcontainer, die im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen von der Emittentin erworben werden sollen. Von dieser Tätigkeit abgesehen erbringt die Gründungsgesellschafterin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung keine Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Die Anbieterin, Prospektverantwortliche und Vertriebspartnerin, die Buss Capital GmbH & Co. KG

Firma	Buss Capital GmbH & Co. KG		
Sitz	Hamburg		
Geschäftsanschrift	Buss Capital GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg (ab 01. März 2018: Bei dem Neuen Krahn 2, 20457 Hamburg)		
Handelsregister	HRA 100327 (Amtsgericht Hamburg)		
Gründung/Tag der Eintra- gung	2. Oktober 2003/2. Dezember 2003		
Kommanditeinlagen	1.000.000 Euro		
Kommanditisten	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG (85%), Dr. Dirk Baldeweg (15%), beide geschäftsansässig Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg		
Komplementärin	Buss Capital Verwaltung GmbH mit Sitz in Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg		
Aufsichtsgremien und Bei- rat	Die Anbieterin und Prospektverantwortliche verfügt weder über einen Beirat noch über ein Aufsichtsgremium.		
Geschäftsführung und Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen	Die Buss Capital Verwaltung GmbH übernimmt die persönliche Haftung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen und führt die Geschäfte. Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg und Marc Nagel sind als Geschäftsführer der Buss Capital Verwaltung GmbH gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen und führen ihre Geschäfte. Die Geschäftsanschrift lautet für alle Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg.		
Funktionen der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospekt- verantwortlichen	Der Vertrieb von Vermögensanlagen wird durch Marc Nagel geleitet. Im Übrigen gibt es keine Funktionstrennung bei den Mitgliedern der Ge- schäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen.		

Gewinnbeteiligung, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Den Mitgliedern der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg stehen über ihre jeweiligen unmittelbaren Beteiligungen von 68,5 Prozent und 12,1 Prozent an der Gründungsgesellschafterin der Emittentin und Gesellschafterin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, der Buss Global Holdings, Gewinnbeteiligungen an der Emittentin, der Buss Global Management und der FPG Raffles, zu. Der Buss Global Holdings stehen sämtliche Gewinn- und Entnahmerechte an der Emittentin zu. Das im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erzielte Ergebnis der Emittentin beträgt bei prognosegemäßer Entwicklung der angebotenen Vermögensanlagen ca. 25.400 Euro über einen Zeitraum von ca. drei Jahren (Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen von gut zwei Jahren, prognostizierter Platzierungszeitraum zwölf Monate). Auf Basis der jeweiligen Beteiligungsquoten an der Buss Global Holdings entfallen hiervon auf Dr. Johann Killinger ca. 17.400 Euro und auf Dr. Dirk Baldeweg ca. 3.100 Euro.

Die Buss Global Holdings erzielt weiterhin als Zwischenhändler für die von der Emittentin erworbenen Tankcontainer durch einen Preisaufschlag von voraussichtlich 0,25% bezogen auf die Anschaffungskosten der Tankcontainer für die Vermögensanlagen Buss Container 71 - US-Dollar und Buss Container 72 - Euro ein Handelsergebnis von ca. 51.000 Euro bezogen auf diese Vermögensanlagen. Die Höhe dieses Ergebnisses richtet sich neben dem von der Buss Global Holdings an die Emittentin berechneten Verkaufspreis im Wesentlichen danach, zu welchem Preis die Buss Global Holdings die Tankcontainer selbst erwerben kann, in welcher Höhe Kosten für die Positionierung der Tankcontainer anfallen und wie schnell und zu welcher Mietrate die Tankcontainer durch FPG Raffles untervermietet werden können. Der Gesamtkaufpreis darf nicht über dem 11,77- bzw. 11,11-fachen der erwarteten Jahresnettomiete der Tankcontainer liegen, d.h. dass die erwartete Nettomietrendite bei 9,0 Prozent des Gesamtkaufpreises liegen muss. Für mindestens 50 Prozent der verkauften Tankcontainer (bezogen auf deren Verkaufspreis) muss es bereits zum Verkaufszeitpunkt Mietverträge geben, auf deren Basis dann die Nettomieterlöse hochgerechnet werden, die die Emittentin aus der Untervermietung dieser Tankcontainer erwarten kann. Die erwartete Nettomiete darf nicht mehr als zehn Prozent von dem Mietzins abweichen, den FPG Raffles oder andere mit dem Management beauftragte Containerleasinggesellschaften für Tankcontainer gleichen Typs jeweils durchschnittlich in den letzten drei Monaten vor Verkauf der Tankcontainer an die Emittentin bei abgeschlossenen Miettransaktionen erzielen konnte. Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf der Tankcontainer einschließlich Akquisitionsgebühren und Positionierungskosten werden durch die Buss Global Holdings getragen. Das Gesamtergebnis der Buss Global Holdings aus dem Verkauf der Tankcontainer ist von vielen Faktoren abhängig und steht nicht fest. Es kann positiv oder ggf. auch negativ ausfallen.

Der Buss Global Holdings steht weiterhin als Alleingesellschafterin der Buss Global Management das Ergebnis zu, das Buss Global Management aus der Betreuung des Containerportfolios und aus dem Währungsmanagement erzielt. Buss Global Management erhält eine jährliche Vergütung in Höhe von 0,05 Prozent des Gesamtverkaufspreises der an die Emittentin im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen veräußerten Tankcontainer sowie eine jährliche Vergütung von 0,05 Prozent des Gesamtvolumens von Währungssicherungen, die Buss Global Management für die Emittentin verwaltet. Bei Verkauf der Tankcontainer durch die Emittentin erhält Buss Global Management weiterhin eine Verkaufsvergütung in Höhe von 25 Prozent des Betrags, den der jeweilige Verkaufspreis für eine Teilflotte von Containern über der Summe der Rückkaufpreise gegenüber Anlegern für diese Teilflotte liegt. Da diese Vergütung von zahlreichen Parametern (wie z. B. von der

Höhe des bei einem Weiterverkauf der Tankcontainer an dritte Großinvestoren im Rahmen des Rückkaufs durch die Emittentin erzielten Verkaufserlöses) abhängig ist, kann ihre Höhe nicht abgeschätzt werden.

Bezüglich der laufenden Vergütung von Buss Global Management gilt, dass dieser auch Personal- und Sachkosten gegenüberstehen. Der durch Buss Global Management aus den laufenden Vergütungen im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen erzielte Gewinn wird durch Buss Global Management auf ca. 2.000 Euro eingeschätzt. Auf Basis der jeweiligen Beteiligungsquoten an der Buss Global Holdings und damit indirekt an der Buss Global Management entfallen hiervon auf Dr. Johann Killinger ca. 1.390 Euro und auf Dr. Dirk Baldeweg ca. 245 Euro.

Der Buss Global Holdings steht zudem aus ihrer Beteiligung an FPG Raffles mit 15,25 Prozent der Kapitalanteile der entsprechende Anteil der von FPG Raffles mit dem Management der Tankcontainer erzielten Gewinne zu. FPG Raffles erwartet allerdings im Prognosezeitraum insgesamt lediglich ausgeglichene Ergebnisse. Zudem ist das von FPG Raffles erzielte Teilergebnis aus der Betreuung im Rahmen der angebotenen Vermögensanlagen an Anleger verkauften Tankcontainer von vielen Faktoren, wie z.B. dem für die Vermietung der Tankcontainer erforderlichen Personalaufwand, die Zeitdauer bis zur ersten Vermietung oder der erzielten Mietrate abhängig und steht nicht fest. Es kann positiv oder negativ ausfallen.

Weiterhin stehen den Mitgliedern der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg über ihre mittelbare (Dr. Killinger als alleiniger Kommanditist der Buss Group GmbH & Co, die wiederum zu 100 % an der Buss Capital Holding GmbH & Co. KG beteiligt ist, welche mit 85 % der Kommanditanteile an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen beteiligt ist) bzw. unmittelbare Beteiligung (Dr. Dirk Baldeweg hält 15 Prozent der Kommanditanteile an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen) an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen in Höhe von 85 Prozent bzw. 15 Prozent entsprechende Gewinnbeteiligungen am von der Anbieterin und Prospektverantwortlichen erzielten Ergebnis zu. Unter Berücksichtigung der Kosten für unterbeauftragte Anlageberater, Kosten für eigene Mitarbeiter und anteilige Sachkosten sowie Kosten für Rechtsberatung und ähnliche Kosten beträgt der erwartete Gewinn von Buss Capital im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen bei prognosegemäßem Platzierungsverlauf ca. 50.000 Euro im Jahr 2018. In den Jahren 2019 und 2020 erzielt Buss Capital kein Ergebnis in Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen. Auf Basis der jeweiligen Beteiligungsquoten an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Buss Capital entfällt auf Dr. Johann Killinger ein erwarteter Gewinn von Buss Capital von ca. 42.500 Euro und auf Dr. Dirk Baldeweg ca. 7.500 Euro.

Zudem sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg mit 70,1 Prozent bzw. 12,4 Prozent mittelbar (Dr. Johann Killinger) bzw. unmittelbar (Dr. Dirk Baldeweg) an der Buss Investor Services GmbH beteiligt. Diese erzielt aus ihrer Vergütung für die Anlegerbetreuung bei einem prognosegemäßen Platzierungsverlauf einen geschätzten Deckungsbeitrag von 20 Prozent der Nominalvergütung. Dies entspricht einer Summe von ca. 7.300 Euro über die Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen. Auf Basis der jeweiligen Beteiligungsquoten an Buss Investor Services entfällt auf Dr. Johann Killinger ein erwarteter Gewinn von ca. 5.700 Euro und auf Dr. Dirk Baldeweg ca. 1.000 Euro.

Die Summe der Gewinnbeteiligung, Entnahmerechte, Jahresbetrag der sonstigen Gesamtbezüge insbesondere der Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und

Nebenleistungen jeder Art, die den Mitgliedern der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg zustehen, betragen ca. 67.000 Euro (Dr. Johann Killinger) bzw. 11.800 Euro (Dr. Dirk Baldeweg) zuzüglich des noch nicht feststehenden Ergebnisbeitrags – positiv oder negativ – aus dem Handelsergebnis von Buss Global Holdings, dem Ergebnisbeitrag aus der erfolgsabhängigen Verkaufsvergütung sowie der Betreuung des Containerportfolios und der Übernahme des Währungsmanagements von Buss Global Management und dem Ergebnisbeitrag aus FPG Raffles.

Schließlich erhält das Mitglied der Geschäftsführung Marc Nagel ein Festgehalt und eine variable Tantieme, deren Höhe sich nach dem Unternehmenserfolg der Anbieterin und Prospektverantwortlichen richtet. Die Leitung des Vertriebs für die angebotenen Vermögensanlagen ist nur eine der von Herrn Nagel im Jahr 2018 wahrgenommenen Aufgabenfelder. Für das Jahr 2017 ist noch kein Vertrieb geplant und daher auch keine hieraus resultierende Vergütung vorgesehen. Ein Anteil von ca. 60.000 Euro der für das Jahr 2018 erwarteten Vergütung von Herrn Nagel steht bei prognosegemäßem Platzierungsverlauf im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen. Da die Platzierung der angebotenen Vermögensanlagen gemäß Prognose Ende des Jahres 2018 abgeschlossen ist, entsteht prognosegemäß für die Folgejahre keine im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen stehende Vergütung von Herrn Nagel. Zudem ist das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel mit 7,5 Prozent unmittelbar an der Buss Investor Services GmbH beteiligt. Diese erzielt aus ihrer Vergütung für die Anlegerbetreuung einen geschätzten Gewinn von ca. 7.300 Euro für einen Zeitraum von ca. drei Jahren (Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen von gut zwei Jahren, prognostizierter Platzierungszeitraum sieben Monate). Hiervon entfallen auf Marc Nagel ca. 600 Euro.

Die Summe der Gewinnbeteiligung, Entnahmerechte, Jahresbetrag der sonstigen Gesamtbezüge insbesondere der Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, die dem Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel zusteht, beträgt somit ca. 60.600 Euro über einen Zeitraum von ca. drei Jahren. Die Gesamthöhe der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstigen Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen beträgt ca. 139.500 Euro für einen Zeitraum von ca. drei Jahren (Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen von gut zwei Jahren, prognostizierter Platzierungszeitraum sieben Monate) zuzüglich der weiteren Ergebnisanteile für Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg aus ihrer direkten Beteiligung an der Buss Global Holdings sowie ihren indirekten Beteiligungen an Buss Global Management und FPG Raffles im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen. Letztere Ergebnisanteile sind von vielen Faktoren abhängig und können nicht abgeschätzt werden. Sie können positiv oder negativ ausfallen.

Darüber hinaus stehen den Mitgliedern der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen keinerlei Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere keine Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art im Zusammenhang mit den angebotenen Vermögensanlagen zu.

Negativerklärungen zu den Mitgliedern der Geschäftsführung der Anbieterin und Bei den Mitgliedern der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen sind im jeweiligen Führungszeugnis, das zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nicht älter als sechs Monate ist, keine

Prospektverantwortlichen

Eintragungen in Bezug auf eine Verurteilung wegen einer Straftat nach den §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuchs, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung vorhanden. Die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen sind deutsche Staatsbürger. Es liegen keine ausländischen Verurteilungen vor.

Über das Vermögen der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen ist zu keinem Zeitpunkt und damit auch nicht innerhalb der letzten fünf Jahre ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden.

Weiterhin war keines der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen in den letzten fünf Jahren in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wurde.

Keines der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen hatte zu irgendeinem Zeitpunkt eine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften oder zur Erbringung von Finanzdienstleistungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Dementsprechend wurde auch zu keinem Zeitpunkt eine solche Erlaubnis aufgehoben.

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen für Unternehmen tätig sind, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind

Die Anbieterin und Prospektverantwortliche ist gleichzeitig auch mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut. Somit sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Dirk Baldeweg, Dr. Johann Killinger und Marc Nagel auch für ein Unternehmen tätig, das mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut ist. Darüber hinaus sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen nicht für andere Unternehmen tätig, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind.

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen für Unternehmen tätig sind, die der Emittentin Fremdkapital geben Die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen sind nicht für Unternehmen tätig, die der Emittentin Fremdkapital geben.

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen für Unternehmen tätig sind, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte erbringen

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Dirk Baldeweg und Dr. Johann Killinger sind Mitglieder des Board of Directors der Buss Global Holdings, die Verkäuferin der von der Emittentin zu erwerbenden Tankcontainer ist. Darüber hinaus sind Dr. Dirk Baldeweg und Dr. Johann Killinger nicht für Unternehmen tätig, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte erbringen. Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel ist nicht für Unternehmen tätig, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte erbringen.

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen für Unternehmen tätig sind, die mit der Emittentin oder Anbieterin nach § 271 Handelsgesetzbuch in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Dirk Baldeweg ist Direktor der Buss Global Holdings, die als Konzernmutter mit der Emittentin nach § 271 Handelsgesetzbuch verbunden ist. Weiterhin ist Dr. Dirk Baldeweg seit dem 1. März 2017 Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin. Darüber hinaus ist Dr. Dirk Baldeweg nicht für Unternehmen tätig, die mit der Emittentin nach § 271 Handelsgesetzbuch in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Johann Killinger ist Direktor der Buss Global Holdings, die als Konzernmutter mit der Emittentin nach § 271 Handelsgesetzbuch verbunden ist. Darüber hinaus ist Dr. Johann Killinger nicht für Unternehmen tätig, die mit der Emittentin nach § 271 Handelsgesetzbuch in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel ist nicht für Unternehmen tätig, die mit der Emittentin nach § 271 Handelsgesetzbuch in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Dirk Baldeweg ist Geschäftsführer einer Reihe weiterer Gesellschaften in der Buss-Group-Unternehmensgruppe (siehe Organigramm zur Konzernstruktur der Buss-Group-Unternehmensgruppe auf Seite 184 f.). Hierbei handelt es sich um Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Buss Capital Holding Verwaltung GmbH, Buss Capital Verwaltung GmbH, BC Leasing Germany Verwaltung GmbH i. L., Buss Capital Singapore Holding Verwaltung GmbH i.L., Buss Logistics Container Fonds 1 Verwaltung GmbH i. L., Buss Logistics Container Fonds 2 Verwaltung GmbH i. L., Buss Container Fonds 3 Verwaltung GmbH i. L., Buss Container Fonds 4 Verwaltung GmbH i. L. , Buss Container Fonds 5 Verwaltung GmbH i. L., Buss Container Fonds 6 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 4 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 5 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 6 Euro Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 6 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Containerfonds 7 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Container Fonds 8 Verwaltung GmbH i. L., Buss Global Containerfonds 9 Verwaltung GmbH, Buss Global Containerfonds 10 Verwaltung GmbH, Buss Global Containerfonds 11 Verwaltung GmbH, Buss Global Containerfonds 12 Verwaltung GmbH, Buss Global Containerfonds 13 Verwaltung GmbH, Buss Global Exklusiv Verwaltung GmbH i. L., Buss Fonds Management GmbH, Buss Kreuzfahrtfonds 1 Verwaltung GmbH i. L., Buss Kreuzfahrtfonds 2 Verwaltung GmbH i. L. und HIT Hanseatische Service Treuhand GmbH. Die entsprechenden Gesellschaften sind aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur Buss-Group-Unternehmensgruppe mit der Anbieterin nach § 271 HGB verbunden oder stehen mit dieser in einem Beteiligungsverhältnis. Keine dieser Gesellschaften steht in einem Beteiligungsverhältnis mit der Emittentin oder ist mit dieser verbunden.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Johann Killinger ist Geschäftsführer der Buss Group GmbH & Co. KG, der indirekten Muttergesellschaft der Anbieterin und Prospektverantwortlichen. Dr. Johann Killinger ist weiterhin Geschäftsführer von mehr als 70 weiteren Gesellschaften im Schifffahrts- und Immobilienbereich der Buss-Group-Unternehmensgruppe (im Organigramm zur Konzernstruktur der Buss-Group-Unternehmensgruppe auf Seite 184 f. sind die entsprechenden Gesellschaften farblich markiert). Darüber hinaus ist Dr. Johann Killinger nicht für Unternehmen tätig, die mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen nach § 271 Handelsgesetzbuch in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel ist nicht für Unternehmen tätig, die mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen nach § 271 Handelsgesetzbuch in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Wesentliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen an Unternehmen, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen betraut sind

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Johann Killinger ist mittelbar über die Buss Group GmbH & Co. KG und die Buss Capital Holding GmbH & Co. KG mit 85 Prozent der Kommanditanteile und das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Dirk Baldeweg unmittelbar mit 15 Prozent der Kommanditanteile an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen beteiligt, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen beauftragt ist. Über diese unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen hinaus sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Dirk Baldeweg und Dr. Johann Killinger weder unmittelbar noch mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen beauftragt sind.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel ist weder unmittelbar noch mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die mit dem Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen beauftragt sind.

Wesentliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen an Unternehmen, die der Emittentin Fremdkapital geben Keines der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen ist unmittelbar oder mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen.

Wesentliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen an Unternehmen, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte erbringen

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Dirk Baldeweg und Dr. Johann Killinger sind unmittelbar mit 68,5 Prozent bzw. 12,1 Prozent der Ordinary Shares an der Buss Global Holdings beteiligt, die Verkäuferin der von der Emittentin zu erwerbenden Container ist. Über die Buss Global Holdings sind sie zudem mittelbar in Form von Ordinary Shares an der Buss Global Management und der FPG Raffles beteiligt. Buss Global Management unterstützt die Emittentin im Asset Management und im Währungsmanagement. Die Buss Global Holdings hält an der FPG Raffles, die für wesentliche Teile der Containerflotte der Emittentin die operative Vermietung übernehmen wird, 15,25 Prozent der Ordinary Shares. Über die vorstehend dargestellten unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen hinaus sind Dr. Dirk Baldeweg und Dr. Johann Killinger weder unmittelbar noch mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte erbringen.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Mark Nagel ist weder unmittelbar noch mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte erbringen.

Wesentliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen an Unternehmen, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuches in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Johann Killinger ist mittelbar über die Buss Group GmbH & Co. KG und die Buss Capital Holding GmbH & Co. KG mit 85 Prozent der Kommanditanteile an der Anbieterin und Prospektverantwortlichen beteiligt. Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Dr. Dirk Baldeweg hält 15 Prozent der Kommanditanteile der Anbieterin und Prospektverantwortlichen. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche steht nicht mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuches in einem Beteiligungsverhältnis oder ist mit der Emittentin verbunden.

Die Anbieterin und Prospektverantwortliche hält jeweils 100 Prozent der Gesellschaftsanteile bzw. Kommanditanteile der folgenden Unternehmen (siehe auch Organigramm zur Konzernstruktur der Buss-Group-Unternehmensgruppe auf Seite 184 f.):

BC Leasing Germany Verwaltung GmbH i. L.

Buss Capital Singapore Holding Verwaltung GmbH i.L.

Buss Container Fonds 3 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Container Fonds 4 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Container Fonds 5 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Container Fonds 6 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Containermanagement Verwaltung GmbH

Buss Fonds Management GmbH

Buss Global Container Fonds 4 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Global Container Fonds 5 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Global Container Fonds 6 Euro Verwaltung GmbH i. L.

Buss Global Container Fonds 6 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Global Containerfonds 7 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Global Container Fonds 8 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Global Containerfonds 9 Verwaltung GmbH

Buss Global Containerfonds 10 Verwaltung GmbH

Buss Global Containerfonds 11 Verwaltung GmbH

Buss Global Containerfonds 12 Verwaltung GmbH

Buss Global Containerfonds 13 Verwaltung GmbH

Buss Global Exklusiv Verwaltung GmbH i. L.

Buss Immobilienfonds 2 Verwaltung GmbH

Buss Immobilienfonds 3 Verwaltung GmbH

Buss Immobilienfonds 4 Verwaltung GmbH

Buss Immobilienfonds Holland 1 Verwaltung GmbH

Buss Investment GmbH

Buss Kreuzfahrtfonds 1 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Kreuzfahrtfonds 2 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Logistics Container Fonds 1 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Logistics Container Fonds 2 Verwaltung GmbH i. L.

Buss Logistikimmobilien Erste Verwaltung GmbH

Buss Real Estate GmbH

Transportequipment Verwaltung GmbH i. L.

Über ihre jeweilige unmittelbare Beteiligung als Kommanditisten der Anbieterin und Prospektverantwortlichen halten Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg jeweils mittelbare Beteiligungen in Höhe von 85 Prozent bzw. 15 Prozent des Stammkapitals an den obigen Gesellschaften.

Zudem sind Dr. Johann Killinger mittelbar über die Buss Group GmbH & Co. KG und die Buss Capital Holding GmbH & Co. KG mit jeweils 70,1 Prozent der Gesellschaftsanteile und Dr. Dirk Baldeweg unmittelbar mit jeweils 12,4 Prozent der Gesellschaftsanteile an der Buss Investor Services GmbH und der Buss Treuhand GmbH beteiligt. Beide Unternehmen sind mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen über ihre Zugehörigkeit zum Buss Group Konzern nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden.

Weiterhin sind Dr. Johann Killinger mittelbar über die Buss Group GmbH & Co. KG und die Buss Capital Holding GmbH & Co. KG mit 80 Prozent der Gesellschaftsanteile und Dr. Dirk Baldeweg unmittelbar mit 10 Prozent der Gesellschaftsanteile an der Hanseatische Investoren Treuhand GmbH beteiligt. Über ihre jeweilige mittelbare bzw. unmittelbare Beteiligung an der Hanseatische Investoren Treuhand GmbH sind Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg zudem an der HIT Hanseatische Service Treuhand GmbH beteiligt. Die Hanseatische Investoren Treuhand GmbH hält 100 Prozent der Gesellschaftsanteile der HIT Hanseatische Service Treuhand GmbH.

Alle vorstehend genannten Gesellschaften sind mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen aufgrund der Zugehörigkeit zur Buss-Group-Unternehmensgruppe nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden oder stehen mit dieser in einem Beteiligungsverhältnis. Die genannten Unternehmen sind nicht mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden und stehen in keinem Beteiligungsverhältnis mit der Emittentin.

Dr. Johann Killinger ist darüber hinaus als alleiniger Kommanditist der Buss Group GmbH & Co. KG an allen weiteren zur Buss-Group-Unternehmensgruppe gehörigen Gesellschaften wesentlich beteiligt (vgl. Organigramm zur Konzernstruktur der Buss-Group-Unternehmensgruppe auf Seite 184 f.). Aufgrund der Zugehörigkeit zur Buss-Group-Unternehmensgruppe sind alle diese Gesellschaften nach § 271 des Handelsgesetzbuchs mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen verbunden oder stehen mit dieser in einem Beteiligungsverhältnis. Die zur Buss-Group-Unternehmensgruppe gehörenden Gesellschaften sind nicht mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden und stehen in keinem Beteiligungsverhältnis mit der Emittentin.

Über die vorstehend dargestellten unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen hinaus sind Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg weder unmittelbar noch mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Das Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel ist unmittelbar mit jeweils 7,5 Prozent der GmbH-Anteile an der Buss Investor Services GmbH und der Buss Treuhand GmbH beteiligt. Beide Unternehmen sind mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen über ihre Zugehörigkeit zum Buss Group Konzern nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel weder unmittelbar noch mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die mit der Anbieterin und

Prospektverantwortlichen nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg sind unmittelbar mit 68,5 Prozent bzw. 12,1 Prozent der Ordinary Shares an der Buss Global Holdings beteiligt, welche als Konzernmutter wiederum 100 Prozent der Ordinary Shares der Emittentin hält. Über die Buss Global Holdings sind sie mittelbar an den folgenden weiteren Gesellschaften beteiligt, die aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur Buss-Global-Unternehmensgruppe mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden sind (siehe auch Organigramm zur Konzernstruktur der Buss-Global-Unternehmensgruppe auf Seite 154). Die entsprechenden zur Buss-Global-Unternehmensgruppe gehörenden Gesellschaften sind nicht mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden und stehen in keinem Beteiligungsverhältnis mit der Anbieterin und Prospektverantwortlichen:

Buss Global Management Pte. Ltd.

Buss Global Assets 1 Limited

BCI 4 Pte. Ltd.

Buss Global Offshore Pte. Ltd.

Buss Global Marine Assets Limited

MBJV Limited

FPG Raffles Pte. Ltd.

Marine Container Management Services Pte. Ltd.

Tank Container Management Services Pte. Ltd.

Buss Global Assets 1 L.P.

GCA2016 Holdings Limited

Die Höhe der jeweiligen Anteile an den Ordinary Shares ist im Schaubild zur Konzernstruktur der Buss-Global Unternehmensgruppe auf Seite 154 dargestellt.

Über die vorstehend dargestellten unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen hinaus sind Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg weder unmittelbar noch mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind. Das Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen Marc Nagel ist weder unmittelbar noch mittelbar in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die mit der Emittentin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen betraut sind

Alle Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen sind in ihrer Funktion als Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen für den Vertrieb der angebotenen Vermögensanlagen verantwortlich. Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen

Kein Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung stellt der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung oder vermittelt Fremdkapital.

Art und Weise, in der die Mitglieder der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen

Kein Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung erbringt Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Die Beraterin im Assetmanagement, die Buss Global Management Pte. Ltd.

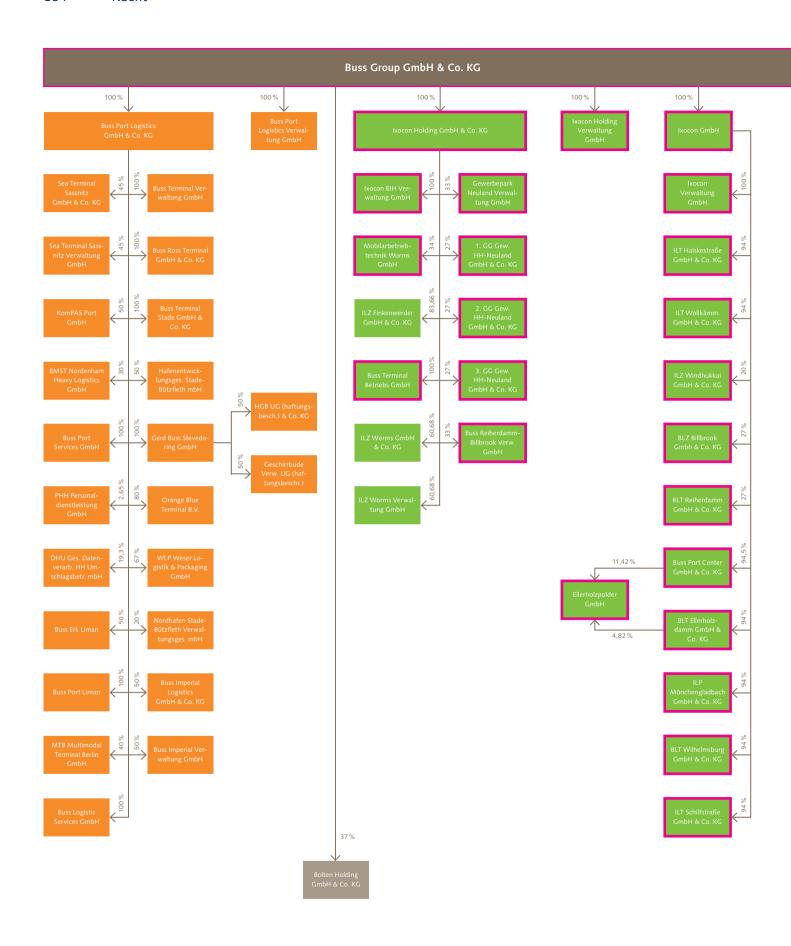
Firma	Buss Global Management Pte. Ltd.		
Sitz	72 Anson Road, #12-03 Anson House, Singapore 079911		
Geschäftsanschrift	Singapore Company Reg. No. 200821004D		
Gründung/Tag der Eintra- gung	3. November 2008		
Stammkapital	2.889.000 US-Dollar		
Gesellschafter	Buss Global Holdings Pte. Ltd., geschäftsansässig 72 Anson Road, #103 Anson House, Singapore 079911		
Geschäftsführer	Tom Chen, Jason Kennedy, beide geschäftsansässig 72 Anson Road, #12-03 Anson House, Singapore 079911		

Die Ansprechpartnerin für die administrative Anlegerbetreuung, die Buss Investor Services GmbH

Firma	Buss Investor Services GmbH		
Sitz	Hamburg		
Geschäftsanschrift	Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg		
	(ab 01. März 2018: Bei dem Neuen Krahn 2, 20457 Hamburg)		
Register	HRB 121571		
Gründung/Tag der Eintra- gung	12.01.2012/23.01.2012		
Stammkapital	25.000 Euro		
Gesellschafter	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Dr. Dirk Baldeweg, Stefan Krueger und Marc Nagel, alle geschäftsansässig Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg		
Geschäftsführer	Stefan Krueger, geschäftsansässig Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg		

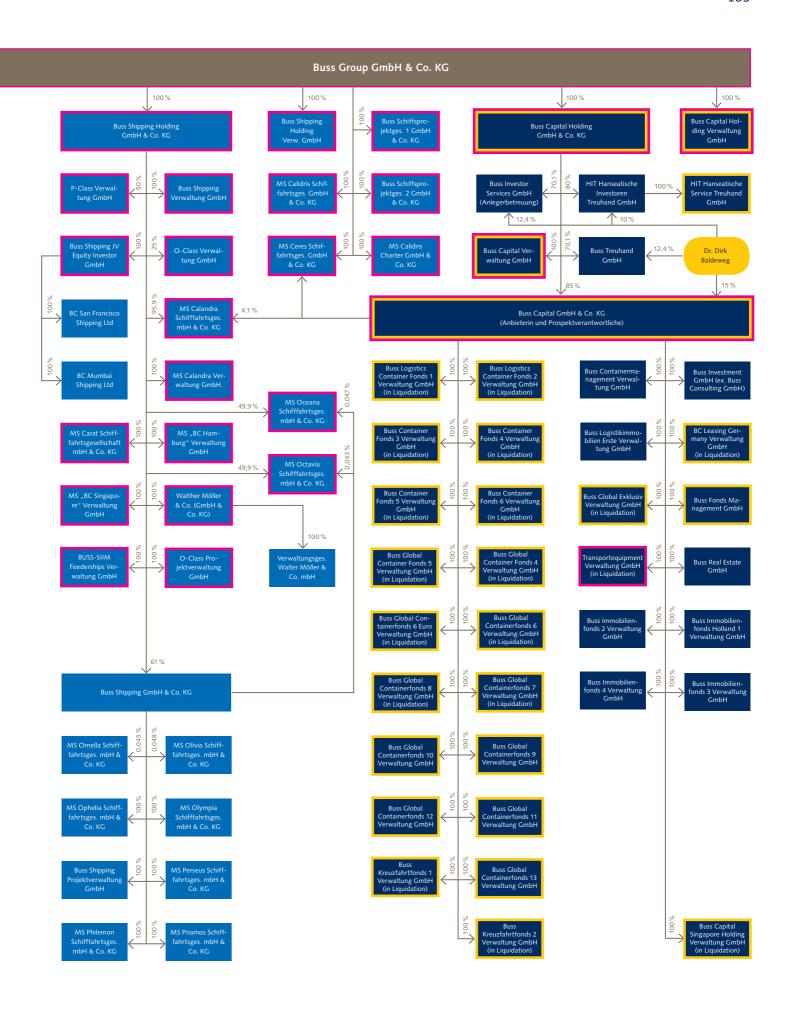
Sonstige Personen, die nicht in den Kreis der nach der Vermögensanlagen-Verkaufsprospektverordnung angabepflichtigen Personen fallen, die Herausgabe oder den Inhalt des Verkaufsprospekts oder die Abgabe oder den Inhalt des Angebots der Vermögensanlagen aber wesentlich beeinflusst haben, existieren nicht.

Keine juristische Person oder Gesellschaft hat eine Gewährleistung für die Verzinsung oder Rückzahlung der angebotenen Vermögensanlagen übernommen.



Geschäftsführung Dr. Johann Killinger

Geschäftsführung Dr. Dirk Baldeweg



Steuerliche Grundlagen

Vorbemerkungen

Nachfolgend werden die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Konzeption der angebotenen Vermögensanlagen dargestellt. Die Darstellung geht davon aus, dass es sich bei den Anlegern um natürliche Personen handelt, die ihre erworbenen Tankcontainer im Privatvermögen halten und in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 1 Abs. 1 Einkommensteuergesetz unbeschränkt steuerpflichtig sind. Andere steuerliche Ergebnisse als die hier genannten können entstehen, wenn Anleger nicht die vorstehenden Eigenschaften erfüllen (insbesondere, wenn die erworbenen Tankcontainer in einem Betriebsvermögen gehalten werden) oder wenn besondere individuelle Verhältnisse in der Person des Investors vorliegen. Dies ist aber nicht Gegenstand dieser Darstellung. Die steuerlichen Grundlagen beziehen sich nur auf die für den Anleger wesentlichen Steuerarten und Besteuerungsgrundsätze. Insbesondere, sofern Anleger keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland oder mehrere Wohnsitze im In- und Ausland haben, wird empfohlen, einen Steuerberater hinzuzuziehen.

Diese Darstellung basiert auf den zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung geltenden deutschen und englischen Steuergesetzen, der veröffentlichten Rechtsprechung deutscher und englischer Gerichte sowie der bekannt gewordenen und verlautbarten Auffassung der deutschen und englischen Finanzverwaltung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Änderungen in der Steuergesetzgebung, deren Auslegung durch Gerichte sowie eine geänderte Verwaltungsauffassung steuerliche Auswirkungen auf die hier vorgestellte Investitionsmöglichkeit haben können. Die endgültige Feststellung der Besteuerungsgrundlagen erfolgt ohnehin erst durch das für den Anleger zuständige Finanzamt im Rahmen des Veranlagungsverfahrens beziehungsweise anlassbezogen im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung. Eine Haftung für die von den Anlegern angestrebte steuerliche Behandlung in einem bestimmten Sinne kann daher nicht übernommen werden.

Einkunftsart

Die Anleger sind zivilrechtlicher Eigentümer der erworbenen Tankcontainer. Aufgrund der besonderen Ausgestaltung der Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufverträge wird das wirtschaftliche Eigentum aus steuerlicher Sicht hingegen dem Mieter ihrer Tankcontainer zugeordnet. Steuerlich liegt somit eine Kapitalüberlassung vor und keine wirtschaftliche Nutzungsüberlassung der Tankcontainer.

Die Anleger schließen mit dem Kauf der Tankcontainer also steuerlich ein Finanzierungsgeschäft ab. Hieraus erzielen Anleger Einkünfte aus Kapitalvermögen im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 7 Einkommensteuergesetz.

Einkunftsermittlung

Die Mietzahlungen und der Verkaufserlös am Ende der Mietdauer bilden steuerlich den Kapitaldienst für die Kapitalüberlassung. Die einzelnen Zahlungen sind dabei in Zinsen und Tilgungen aufzuteilen. Der gesamte Tilgungsanteil spiegelt den von Anlegern jeweils gezahlten Erwerbspreis für die erworbenen Tankcontainer wider. Der Tilgungsanteil ist steuerfrei, wenn keine Währungskursgewinne anfallen. Der Überschuss, den Anleger aus der Vermietung und dem Verkauf der Tankcontainer erzielen, bildet den gesamten steuerpflichtigen Zinsanteil. Die Emittentin teilt Anlegern die jährliche Aufteilung der Rückflüsse in einen Tilgungs- und einen steuerpflichtigen Zinsanteil für deren Einkommensteuer schriftlich mit.

Steuertarif und Steuererhebung

Die Zinsanteile aus der Tankcontainerinvestition unterliegen beim Anleger der Besteuerung mit dem Abgeltungssteuertarif im Sinne des § 32 d Einkommensteuergesetz in Höhe von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent auf die Einkommensteuerschuld sowie gegebenenfalls Kirchensteuer. Anleger können im Zusammenhang mit den betreffenden Kapitaleinkünften stehende Werbungskosten nicht geltend machen.

Sofern die Besteuerung mit dem persönlichen Einkommensteuersatz für den Anleger vorteilhaft ist, findet die Abgeltungssteuer keine Anwendung. Beträgt der persönliche Einkommensteuersatz eines Anlegers weniger als 25 Prozent, kann dieser die Veranlagung mit dem persönlichen Einkommensteuersatz wählen (Günstigerprüfung § 32 d Abs. 6 S. 1 Einkommensteuergesetz). Dies ist grundsätzlich bei einem persönlichen Einkommensteuersatz von unter 25 Prozent vorteilhaft. Der Anleger kann diese Wahlmöglichkeit im Rahmen seiner Steuererklärung geltend machen. Das Finanzamt prüft dann im Rahmen der Steuerfestsetzung, ob die Anwendung der allgemeinen Regelungen zu einer niedrigeren Steuerfestsetzung führt. Es bleibt jedoch bei der Nichtabzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten.

Steuererklärung durch Anleger

Anleger müssen die Kapitalerträge gegenüber dem Finanzamt in ihrer persönlichen Steuererklärung angeben, da die Abgeltungssteuer bei der Auszahlung der Zinsanteile nicht einbehalten wird.

Kursgewinne

Soweit der Erwerb und die Vermietung der Tankcontainer in US-Dollar und nicht in Euro erfolgen,
können sich Kursgewinne und Kursverluste ergeben. Ein Erwerb der Tankcontainer in US-Dollar
stellt nach Auffassung der Finanzverwaltung einen Tausch des Wirtschaftsguts "Fremdwährung"
in das Wirtschaftsgut "Tankcontainer" dar. Entsprechend kann bei einer Investition in US-Dollar
in Höhe eines Kursgewinns ein steuerpflichtiges
privates Veräußerungsgeschäft vorliegen, wenn
zwischen der Anschaffung der US-Dollar und dem
Kauf der Tankcontainer weniger als ein Jahr liegt
und der Wechselkurs sich in diesem Zeitraum
entsprechend geändert hat.

Auch der Umtausch der in US-Dollar erhaltenen Mietzahlungen und des Verkaufserlöses in Euro kann innerhalb der genannten Frist zu steuerbaren Kursgewinnen führen.

Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften unterliegen gemäß § 23 Einkommensteuergesetz nicht dem Abgeltungssteuertarif, sondern der normalen tariflichen Einkommensteuer nebst Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer bei den Anlegern. Derartige Gewinne bleiben steuer-

frei, wenn die Summe aller privaten Veräußerungsgewinne eines Jahres weniger als 600 Euro beträgt.

Umsatzsteuer

Aus steuerlicher Sicht vermieten Anleger die Tankcontainer nicht, sondern überlassen ihrem Vertragspartner, der Emittentin, Kapital gegen ein Entgelt. Leistungsort nach § 3a Absatz 2 Umsatzsteuergesetz ist Großbritannien, da der Vertragspartner dort sein Unternehmen betreibt. Die Leistung ist damit in Deutschland nicht steuerbar. Zum Nachweis ihrer Unternehmereigenschaft in der Europäischen Union wird die Emittentin den Anlegern ihre britische Umsatzsteuer-Identifikationsnummer mitteilen.

In England wird die Umsatzsteuer im sogenannten Reverse-Charge-Verfahren erhoben. Dies bedeutet, dass die Emittentin an die deutschen Anleger eine Nettozahlung der Miete durchführt und selber Umsatzsteuer in Höhe von 20 Prozent der Nettomietkosten als Umsatzsteuer abführt. Gleichzeitig kann die Emittentin diese Umsatzsteuern als Vorsteuern in England geltend machen, sodass sich in Summe keine Belastung hieraus ergibt.

Auch beim Kauf oder Verkauf der Tankcontainer fällt weder in Deutschland noch in England Umsatzsteuer an, weil der Ort der Lieferung der Tankcontainer weder in Deutschland noch in England liegt. Die Tankcontainer werden ausschließlich in Fernost produziert und von dort aus direkt im Seeverkehr eingesetzt.

Steuerzahlungen im Ausland

Der Umstand, dass Anleger die Tankcontainer an ein Unternehmen vermieten, das in England ansässig ist, hat für sie keine zusätzlichen Steuerpflichten in England zur Folge.

Erbschafts- und Schenkungssteuer

Für den Fall, dass Anleger ihre Tankcontainer verschenken oder vererben, unterliegt dies grundsätzlich der Erbschafts- und Schenkungssteuer und wird mit dem individuellen Steuersatz des Beschenkten oder des Erben besteuert. Der Steuersatz hängt dabei davon ab, wie der Verwandtschaftsgrad zwischen dem jeweiligen Anleger und dem Beschenkten oder Erben ist. Er richtet sich zudem nach dem Gesamt-

wert der Zuwendungen. Der erbschaft- und schenkungssteuerliche Wert der Tankcontainer richtet sich nach dem Preis, den Anleger im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erzielen würden, wenn sie die jeweiligen Tankcontainer verkaufen würden. Bei der Ermittlung des Steuersatzes und der Anwendung der Freibeträge werden Zuwendungen innerhalb der letzten zehn Jahre einbezogen.

Verlustverrechnungsbeschränkungen

Negative Einkünfte aus Kapitalvermögen können nicht mit positiven Einkünften aus anderen Einkunftsarten verrechnet werden. Es findet insoweit auch kein Verlustabzug nach § 10d Einkommensteuergesetz statt. Sollten dem Anleger aus dieser Investition steuerlich relevante Verluste entstehen, wären diese nur mit anderen Einkünften aus Kapitalvermögen im selben Jahr oder in Folgejahren ausgleichsfähig.

Die Vorschrift des § 15b Einkommensteuergesetz (hier i.V.m. § 20 Abs. 7 Einkommensteuergesetz), nach der Verluste im Zusammenhang mit einem Steuerstundungsmodell weder mit Einkünften aus Gewerbebetrieb noch mit Einkünften aus anderen Einkunftsarten ausgeglichen und auch nicht nach § 10d Einkommensteuergesetz abgezogen (d.h. vor- oder zurückgetragen) werden dürfen und nach der solchermaßen erzielte Verluste nur diejenigen Einkünfte mindern, die der Steuerpflichtige in den folgenden Wirtschaftsjahren aus derselben Einkunftsquelle erzielt, ist nicht einschlägig. Ein Steuerstundungsmodell liegt vor, wenn durch eine modellhafte Gestaltung steuerliche Vorteile in Form negativer Einkünfte erzielt werden sollen. Da eine Möglichkeit des Abzugs von Werbungskosten nicht gegeben

ist und ausweislich der Prognoserechnung für Anleger (vgl. Seite 130 ff. und und Seite 133 ff.) ein Veräußerungs- beziehungsweise Einlösungsverlust nicht geplant wird, handelt es sich bei der hier vorgestellten Investitionsmöglichkeit nicht um ein Steuerstundungsmodell im Sinne der Vorschrift. § 15b Einkommensteuergesetz ist daher nicht anwendbar.

Investmentsteuergesetz

Das Investmentsteuergesetz findet auf die Investition in Tankcontainer keine Anwendung. Es handelt sich bei der Überlassung der Tankcontainer bzw. steuerlich der Kapitalüberlassung nicht um eine Investition in einen Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere oder Alternative Investmentfonds oder Teile davon im Sinne des § 1 Satz 1 Nr. 1 Investmentsteuergesetz.

Vermögensteuer

Die Vermögensteuer wird seit dem 1. Januar 1997 in Deutschland nicht mehr erhoben. Da die Wiedereinführung diskutiert wird, kann eine erneute Erhebung trotz der vom Bundesverfassungsgericht festgestellten Verfassungswidrigkeit und der daraufhin erfolgten Aussetzung der Besteuerung nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Zu den steuerlichen Risiken siehe Kapitel "Risiken der Vermögensanlagen", Abschnitte "Steuerliche Risiken durch gesetzliche Änderungen", "Steuerliche Risiken durch Umqualifizierung der Einkunftsart" und Steuerliche Risiken durch Währungsgewinne" auf Seite 51 und 52.



Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag für Tankcontainer

Angebotstranche Buss Container 71 - US-Dollar

Buss Global Direct (U.K.) Limited, The Old House, Redwell, Ightham, Kent, TN15 9EE, United Kingdom – im Folgenden "Buss Global Direct" genannt –

und

der Unterzeichner der auf Abschluss dieses Vertrags gerichteten und von Buss Global Direct angenommenen Investitionserklärung – nachfolgend "Erwerber" –

schließen den nachfolgenden Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag - im Folgenden auch "Vertrag":

§ 1 Vereinbarung über den Kauf von Tankcontainern

- Der Erwerber kauft hiermit von Buss Global Direct eine in der Investitionserklärung festgelegte Anzahl von neuen, maximal zwölf Monate alten 20-Fuß-Standard-Tankcontainern mit einem Fassungsvermögen von 21.000 bis 26.000 Litern (im Folgenden auch "Container"). Der Verkauf erfolgt vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung mit dem Erwerber zu einem Einzelpreis von 15.900 US-Dollar abzüglich eines Rabatts je Container (im Folgenden "Gesamterwerbspreis") in Abhängigkeit von der Gesamtzahl der erworbenen Tankcontainer wie folgt:
 - 2 Tankcontainer: 30 US-Dollar pro Tankcontainer
 - 3 Tankcontainer: 65 US-Dollar pro Tankcontainer
 - ab 4 Tankcontainer: 100 US-Dollar pro Tankcontainer
- 2. Der Gesamterwerbspreis für die Container ist nach Annahme der Investitionserklärung durch Buss Global Direct innerhalb von 14 Tagen nach Zahlungsaufforderung zur Zahlung fällig. Die Zahlung des Gesamterwerbspreises ist auf das in der Zahlungsaufforderung genannte Bankkonto von Buss Global Direct zu leisten. Der Erwerber trägt die bei seiner Bank oder durch deren Korrespondenzbanken entstehenden Kosten der Überweisung. Buss Global Direct trägt die Kosten der Überweisung, die durch die Empfängerbank entstehen (so-

- genannte Gebührenteilung). Sollte der Gesamterwerbspreis nicht innerhalb der Frist auf dem in der Zahlungsaufforderung mitgeteilten Bankkonto eingehen, ist Buss Global Direct berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten und die Container an Dritte zu verkaufen.
- 3. Der Erwerber bestätigt, dass er die Container für eigene Rechnung erwirbt.

§ 2 Eigentumsübertragung

- 1. Die Übertragung des Eigentums an den Containern auf den Erwerber erfolgt binnen 90 Kalendertagen nach der Gutschrift des Gesamterwerbspreises auf dem in der Zahlungsaufforderung angegebenen Bankkonto von Buss Global Direct. Die Übergabe der Container an den Erwerber wird durch die in § 3 geregelte Vereinbarung über die Vermietung der Container ersetzt.
- Zum Nachweis der Eigentumsübertragung der Container erhält der Erwerber ein von Buss Global Direct ausgestelltes Eigentumszertifikat mit den Seriennummern der erworbenen Container

§ 3 Vereinbarung über die Vermietung von Containern

 Der Erwerber vermietet die Container an Buss Global Direct. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren (im Folgenden "Mietdauer"). Er beginnt am fünften Tag, der auf den Tag der Gutschrift des vollständigen Gesamterwerbspreises auf dem Bankkonto von Buss Global Direct folgt. Die ordentliche Kündigung ist während der Vertragslaufzeit ausgeschlossen. Das Recht zur Kündigung aus

- wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.
- Buss Global Direct zahlt dem Erwerber für die Mietdauer eine Tagesmiete von 3,40 US-Dollar je Container.
 - Die Mietzahlung erfolgt vierteljährlich nachschüssig jeweils bis 40 Tage nach Quartalsende. Die erste Mietzahlung erfolgt nach dem ersten vollen Kalenderquartal.
- 3. Buss Global Direct zahlt die Miete üblicherweise in US-Dollar. Dem Erwerber ist bekannt, dass seine kontoführende Bank und gegebenenfalls deren Korrespondenzbanken bei der Überweisung dieser Mietzahlungen in US-Dollar auf das vom Erwerber angegebene Bankkonto Gebühren erheben können, die der Erwerber zu tragen hat. Auf Wunsch des Erwerbers kann die Miete auch in Euro ausgezahlt werden. In diesem Fall hat Buss Global Direct die für das entsprechende Kalenderquartal geschuldete Miete innerhalb eines Zeitraums von fünf Bankarbeitstagen vor dem Tag der jeweiligen Mietzahlung zum Tageskurs in Euro umzutauschen. Mit der Zahlung der aus dem Umtausch resultierenden Summe an den Erwerber gilt die Mietzahlung als erbracht.

Der Erwerber kann im Rahmen seiner Investitionserklärung abweichend von § 3 Abs. 3 Satz 1 im Rahmen dieses Vertrags Euro als Auszahlungswährung für die Containermiete wählen.

Sofern der Erwerber zu einem späteren Zeitpunkt einen Wechsel der Auszahlungswährung von US-Dollar in Euro beziehungsweise von Euro in US-Dollar wünscht, hat er dies spätestens bis zum Ende des Kalenderquartals Buss Global Direct c/o Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, Fax: +49 40 3198-1719, E-Mail: direct.uk@bussglobal.com, in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) mitzuteilen.

- 4. Buss Global Direct leistet die Mietzahlungen an den Erwerber auf das Bankkonto, das dieser in seiner Investitionserklärung angibt.
 - Zahlungen auf ein anderes Bankkonto sind nur auf schriftliche Weisung des Erwerbers zu leisten. Die Weisung hat bis zum Ende eines Kalenderquartals gegenüber der Buss Global Direct c/o Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, zu erfolgen.
- 5. Buss Global Direct ist berechtigt, die Container im eigenen Namen und auf eigene Rechnung unterzuvermieten. Die Untervermietung der Container erfolgt dabei auf alleiniges Risiko von Buss Global Direct. Der Erwerber stimmt den Untervermietungen der Container zu. Der Erwerber erteilt zudem Buss Global Direct die Erlaubnis, weiteren Untervermietungen der

- Container durch deren Untermieter oder weitere Untermieter zuzustimmen.
- 6. Um die Ansprüche des Erwerbers auf Mietzahlung gemäß Abs. 2 abzusichern, tritt Buss Global Direct hiermit ihre auf die Container gemäß § 1 Ziffer 1 dieses Vertrages in Verbindung mit der Investitionserklärung entfallenden Ansprüche auf die Erlöse aus der Untervermietung der Container an den Erwerber ab. Der Erwerber stimmt dieser Abtretung zu. Buss Global Direct ist berechtigt, die Untermieterlöse trotz der Abtretung weiter einzuziehen, solange Buss Global Direct ihren Mietzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Erwerber nachkommt.
- Buss Global Direct hat sicherzustellen, dass die Container während der Mietdauer durch Buss Global Direct oder durch den Untermieter in branchenüblicher Art und Weise versichert sind.
- 8. Im Falle eines von Buss Global Direct zu vertretenden Totalverlustes eines Containers ist Buss Global Direct verpflichtet, dem Erwerber einen gleichwertigen Container gleichen Typs zu übertragen. Der übertragene gleichwertige Container tritt in diesem Fall im Eigentumszertifikat an die Stelle des ersetzten Containers.

§ 4 Rückkauf und Übereignung

- Mit Beendigung der Mietdauer kauft Buss Global Direct die im Eigentumszertifikat bezeichneten Container vom Erwerber zurück. Mit dem Ziel des Rückkaufs der vorbezeichneten Container schließen der Erwerber und Buss Global Direct bereits hiermit einen entsprechenden Rückkaufvertrag ab und geben die zur Rückübereignung erforderlichen Erklärungen ab. Der Verkauf und die Rückübereignung der Container erfolgen dabei unter der aufschiebenden Bedingung der Beendigung der Mietdauer gemäß § 3 Abs. 1.
- Der Rückkaufpreis beträgt 14.650 US-Dollar je Container. Der Rückkaufpreis ist zusammen mit der letzten Mietzahlung innerhalb von 40 Tagen nach Quartalsende nach Beendigung der Mietdauer zur Zahlung auf das Bankkonto des Erwerbers gemäß § 3 Abs. 4 fällig.
 - Hat sich der Erwerber gemäß § 3 Abs. 3 für die Auszahlung der Miete in Euro entschieden, wird der Rückkaufpreis unter entsprechender Anwendung der Regelungen des § 3 Abs. 3 Satz 4 ebenfalls in Euro gezahlt. Mit der Zahlung der aus dem Umtausch resultierenden Summe an den Erwerber gilt die Zahlung des Rückkaufpreises als erbracht.
- 3. Eine Übergabe der Container vom Erwerber an Buss Global Direct ist nicht erforderlich. Die Container befinden sich entweder bereits im Besitz von Buss Global Direct oder im Besitz

- eines Untermieters. Mit Beendigung der Mietdauer wandelt sich entweder der Fremdbesitz von Buss Global Direct in Eigenbesitz oder das bisherige Besitzmittlungsverhältnis zwischen Erwerber und Untermieter geht auf Seiten des Erwerbers auf Buss Global Direct über.
- 4. Der Rückkauf erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung des Erwerbers. Der Erwerber übernimmt für den Zustand der rückübereigneten Container keinerlei Haftung.

§ 5 Übertragung

Der Erwerber ist berechtigt, sein Eigentum an den Containern einem Dritten zu übertragen, unter der Voraussetzung, dass der Dritte in diesen Vertrag eintritt. Eine solche Übertragung hat der Erwerber Buss Global Direct c/o Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Gebühr für die Umschreibung beträgt 125,00 Euro zuzüglich Umsatzsteuer. Sie ist vom Erwerber zu leisten. Im Übrigen darf der Erwerber Forderungen aus diesem Vertrag nur mit Zustimmung von Buss Global Direct abtreten (Abtretungsverbot).

§ 6 Datenverwaltung

- Buss Global Direct wird die Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg (Telefon: +49 40 3198-1770, Telefax: +49 40 3198-1719; im Folgenden "Buss Investor Services"), mit Abschluss dieses Vertrags damit beauftragen, den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag administrativ zu betreuen, damit der Erwerber für vertragstechnische Fragen einen direkten Ansprechpartner in der Bundesrepublik Deutschland hat.
- 2. Der Erwerber nimmt zur Kenntnis und ist damit einverstanden, dass im Rahmen dieses Vertrags angegebene personenbezogene Daten über eine EDV-Anlage von Buss Global Direct und der von dieser mit der Verwaltung dieses Vertrags beauftragten Buss Investor Services sowie von den von ihnen beauftragten Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern gemäß den Regelungen der geltenden Datenschutzgesetze gespeichert, genutzt und verarbeitet werden. Eine Übermittlung an Dritte findet darüber hinaus nur statt, wenn hierzu eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder der Zweck dieses Vertrags dies erfordert.

§ 7 Schlussbestimmungen

1. Den Bestimmungen dieses Vertrags liegt das

- Recht der Bundesrepublik Deutschland zugrunde. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Gerichtsstand ist Hamburg.
- 2. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Bei Teilunwirksamkeit bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam.
- 3. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird der Vertrag dadurch in seinem sonstigen Inhalt nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung haben die Vertragspartner eine wirksame Bestimmung zu vereinbaren, die der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung wirtschaftlich und in gesetzlich zulässiger Weise am nächsten kommt. Gleiches gilt, wenn der Vertrag lückenhaft sein sollte.

Ightham, 20.12.2017

gez. Michael Andrew Cooper

Buss Global Direct

Erwerber unterzeichnen den Vertrag über die Unterzeichnung der Investitionserklärung.

Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag für Tankcontainer

Angebotstranche Buss Container 72 - Euro

Buss Global Direct (U.K.) Limited, The Old House, Redwell, Ightham, Kent, TN15 9EE, United Kingdom – im Folgenden "Buss Global Direct" genannt –

und

der Unterzeichner der auf Abschluss dieses Vertrags gerichteten und von Buss Global Direct angenommenen Investitionserklärung – nachfolgend "Erwerber" –

schließen den nachfolgenden Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag – im Folgenden auch "Vertrag":

§ 1 Vereinbarung über den Kauf von Tankcontainern

- 1. Der Erwerber kauft hiermit von Buss Global Direct eine in der Investitionserklärung festgelegte Anzahl von neuen, maximal zwölf Monate alten 20-Fuß-Standard-Tankcontainern mit einem Fassungsvermögen von 21.000 bis 26.000 Litern (im Folgenden auch "Container"). Der Verkauf erfolgt vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung mit dem Erwerber zu einem Einzelpreis von 13.750 Euro abzüglich eines Rabatts je Container (im Folgenden "Gesamterwerbspreis") in Abhängigkeit von der Gesamtzahl der erworbenen Tankcontainer wie folgt:
 - 2 Tankcontainer: 25 Euro pro Tankcontainer
 - 3 Tankcontainer: 60 Euro pro Tankcontainer
 - ab 4 Tankcontainer: 90 Euro pro Tankcontainer
- 2. Der Gesamterwerbspreis für die Container ist nach Annahme der Investitionserklärung durch Buss Global Direct innerhalb von 14 Tagen nach Zahlungsaufforderung zur Zahlung fällig. Die Zahlung des Gesamterwerbspreises ist auf das in der Zahlungsaufforderung genannte Bankkonto von Buss Global Direct zu leisten. Der Erwerber trägt die bei seiner Bank oder durch deren Korrespondenzbanken entstehenden Kosten der Überweisung. Buss Global Direct trägt die Kosten

- der Überweisung, die durch die Empfängerbank entstehen (sogenannte Gebührenteilung). Sollte der Gesamterwerbspreis nicht innerhalb der Frist auf dem in der Zahlungsaufforderung mitgeteilten Bankkonto eingehen, ist Buss Global Direct berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten und die Container an Dritte zu verkaufen.
- 3. Der Erwerber bestätigt, dass er die Container für eigene Rechnung erwirbt.

§ 2 Eigentumsübertragung

- 1. Die Übertragung des Eigentums an den Containern auf den Erwerber erfolgt binnen 90 Kalendertagen nach der Gutschrift des Gesamterwerbspreises auf dem in der Zahlungsaufforderung angegebenen Bankkonto von Buss Global Direct. Die Übergabe der Container an den Erwerber wird durch die in § 3 geregelte Vereinbarung über die Vermietung der Container ersetzt.
- 2. Zum Nachweis der Eigentumsübertragung der Container erhält der Erwerber ein von Buss Global Direct ausgestelltes Eigentumszertifikat mit den Seriennummern der erworbenen Container.

§ 3 Vereinbarung über die Vermietung von Containern

1. Der Erwerber vermietet die Container an Buss Global Direct. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren (im Folgenden "Mietdauer"). Er beginnt am fünften Tag, der auf den Tag der Gutschrift des vollständigen Gesamterwerbspreises auf dem Bankkonto von Buss Global Direct folgt. Die ordentliche Kündigung ist während der Vertragslaufzeit ausgeschlossen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

2. Buss Global Direct zahlt dem Erwerber für die Mietdauer eine Tagesmiete von 2,90 Euro je Container.

Die Mietzahlung erfolgt vierteljährlich nachschüssig jeweils bis 40 Tage nach Quartalsende. Die erste Mietzahlung erfolgt nach dem ersten vollen Kalenderquartal.

3. Buss Global Direct leistet die Mietzahlungen an den Erwerber auf das Bankkonto, das dieser in seiner Investitionserklärung angibt.

Zahlungen auf ein anderes Bankkonto sind nur auf schriftliche Weisung des Erwerbers zu leisten. Die Weisung hat bis zum Ende eines Kalenderquartals gegenüber der Buss Global Direct c/o Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, zu erfolgen.

- 4. Buss Global Direct ist berechtigt, die Container im eigenen Namen und auf eigene Rechnung unterzuvermieten. Die Untervermietung der Container erfolgt dabei auf alleiniges Risiko von Buss Global Direct. Der Erwerber stimmt den Untervermietungen der Container zu. Der Erwerber erteilt zudem Buss Global Direct die Erlaubnis, weiteren Untervermietungen der Container durch deren Untermieter oder weitere Untermieter zuzustimmen.
- 5. Um die Ansprüche des Erwerbers auf Mietzahlung gemäß Abs. 2 abzusichern, tritt Buss Global Direct hiermit ihre auf die Container gemäß § 1 Ziffer 1 dieses Vertrages in Verbindung mit der Investitionserklärung entfallenden Ansprüche auf die Erlöse aus der Untervermietung der Container an den Erwerber ab. Der Erwerber stimmt dieser Abtretung zu. Buss Global Direct ist berechtigt, die Untermieterlöse trotz der Abtretung weiter einzuziehen, solange Buss Global Direct ihren Mietzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Erwerber nachkommt.

- 6. Buss Global Direct hat sicherzustellen, dass die Container während der Mietdauer durch Buss Global Direct oder durch den Untermieter in branchenüblicher Art und Weise versichert sind.
- 7. Im Falle eines von Buss Global Direct zu vertretenden Totalverlustes eines Containers ist Buss Global Direct verpflichtet, dem Erwerber einen gleichwertigen Container gleichen Typs zu übertragen. Der übertragene gleichwertige Container tritt in diesem Fall im Eigentumszertifikat an die Stelle des ersetzten Containers.

§ 4 Rückkauf und Übereignung

- 1. Mit Beendigung der Mietdauer kauft Buss Global Direct die im Eigentumszertifikat bezeichneten Container vom Erwerber zurück. Mit dem Ziel des Rückkaufs der vorbezeichneten Container schließen der Erwerber und Buss Global Direct bereits hiermit einen entsprechenden Rückkaufvertrag ab und geben die zur Rückübereignung erforderlichen Erklärungen ab. Der Verkauf und die Rückübereignung der Container erfolgen dabei unter der aufschiebenden Bedingung der Beendigung der Mietdauer gemäß § 3 Abs. 1.
- 2. Der Rückkaufpreis beträgt 12.500 Euro je Container. Der Rückkaufpreis ist zusammen mit der letzten Mietzahlung innerhalb von 40 Tagen nach Quartalsende nach Beendigung der Mietdauer zur Zahlung auf das Bankkonto des Erwerbers gemäß § 3 Abs. 3 fällig.
- 3. Eine Übergabe der Container vom Erwerber an Buss Global Direct ist nicht erforderlich. Die Container befinden sich entweder bereits im Besitz von Buss Global Direct oder im Besitz eines Untermieters. Mit Beendigung der Mietdauer wandelt sich entweder der Fremdbesitz von Buss Global Direct in Eigenbesitz oder das bisherige Besitzmittlungsverhältnis zwischen Erwerber und Untermieter geht auf Seiten des Erwerbers auf Buss Global Direct über.
- 4. Der Rückkauf erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung des Erwerbers. Der Erwerber übernimmt für den Zustand der rückübereigneten Container keinerlei Haftung.

§ 5 Übertragung

Der Erwerber ist berechtigt, sein Eigentum an den Containern einem Dritten zu übertragen, unter der Voraussetzung, dass der Dritte in diesen Vertrag eintritt. Eine solche Übertragung hat der Erwerber Buss Global Direct c/o Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Gebühr für die Umschreibung beträgt 125,00 Euro zuzüglich Umsatzsteuer. Sie ist vom Erwerber zu leisten. Im Übrigen darf der Erwerber Forderungen aus diesem Vertrag nur mit Zustimmung von Buss Global Direct abtreten (Abtretungsverbot).

§ 6 Datenverwaltung

- 1. Buss Global Direct wird die Buss Investor Services GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg (Telefon: +49 40 3198-1770, Telefax: +49 40 3198-1719; im Folgenden "Buss Investor Services") mit Abschluss dieses Vertrags damit beauftragen, den Kauf-, Vermietungs- und Rückkaufvertrag administrativ zu betreuen, damit der Erwerber für vertragstechnische Fragen einen direkten Ansprechpartner in der Bundesrepublik Deutschland hat.
- 2. Der Erwerber nimmt zur Kenntnis und ist damit einverstanden, dass im Rahmen dieses Vertrags angegebene personenbezogene Daten über eine EDV-Anlage von Buss Global Direct und der von dieser mit der Verwaltung dieses Vertrags beauftragten Buss Investor Services sowie von den von ihnen beauftragten Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern gemäß den Regelungen der geltenden Datenschutzgesetze gespeichert, genutzt und verarbeitet werden. Eine Übermittlung an Dritte findet darüber hinaus nur statt, wenn hierzu eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder der Zweck dieses Vertrags dies erfordert.

§ 7 Schlussbestimmungen

- 1. Den Bestimmungen dieses Vertrags liegt das Recht der Bundesrepublik Deutschland zugrunde. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Gerichtsstand ist Hamburg.
- 2. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Bei Teilunwirksamkeit bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam.

3. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird der Vertrag dadurch in seinem sonstigen Inhalt nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung haben die Vertragspartner eine wirksame Bestimmung zu vereinbaren, die der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung wirtschaftlich und in gesetzlich zulässiger Weise am nächsten kommt. Gleiches gilt, wenn der Vertrag lückenhaft sein sollte.

Ightham, 20.12.2017

gez. Michael Andrew Cooper

Buss Global Direct

Erwerber unterzeichnen den Vertrag über die Unterzeichnung der Investitionserklärung.

Glossar

Bruttomiete

Der Bruttomiete ist die Miete, die der Mieter/Untermieter eines Containers an die Containerleasinggesellschaft zahlt (vgl. Nettomiete).

CEU

CEU steht für "cost equivalent unit". Diese Abkürzung wird in der Containerbranche verwandt, um unterschiedliche Containertypen hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren (z. B. Kosten und Erlöse) zu vergleichen. Ein 20'-Standardcontainer (1 TEU, siehe unten) entspricht 1 CEU. Bei anderen Containertypen weicht die CEU- aber von der TEU-Zahl ab: Die Kosten und damit zumeist auch die Mieterlöse eines 40'-Standardcontainers liegen etwa bei dem 1,6-fachen eines 20'-Standardcontainers; er entspricht daher 1,7 CEU. Ein 20'-Standard-Tankcontainer wird typischerweise mit 11 CEU bewertet, weil er etwa das 11-fache eines 20'-Standardcontainers kostet.

Containerdepot

Containerleasinggesellschaften unterhalten weltweit Containerlager. In diesen sogenannten Depots können die Mieter/Untermieter Container abgeben und aufnehmen.

Corten-Stahl

Container werden aus speziell gehärtetem Stahl hergestellt, dem sogenannten Corten-Stahl. Dieser Stahl ist langlebig und hoch belastbar – wichtige Eigenschaften für Container, die im internationalen Seeverkehr häufig widrigen Bedingungen ausgesetzt sind. "COR-TEN" ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Steel Corporation.

Drop-off charge

Die Drop-off charge ist die Rücklieferungsgebühr, die der Mieter/Untermieter zahlen muss, wenn er einen gemieteten Container in einem Depot einer Containerleasinggesellschaft abgibt.

Erwerbspreis

Der Erwerbspreis für die Vermögensanlagen entspricht dem individuellen Gesamterwerbspreis für die vom jeweiligen Anleger insgesamt erworbenen Tankcontainer-Kosteneinheiten. Er ergibt sich aus dem Kaufpreis pro Tankcontainer-Kosteneinheit multipliziert mit der Anzahl der erworbenen Tankcontainer- Kosteneinheiten unter Berücksichtigung der von der Emittentin gewährte Rabatte bei Erwerb von mehr als einem Tankcontainer.

Kaufpreis

Der Kaufpreis bezeichnet den Preis der Tankcontainer-Kosteneinheiten (CEU) vor Abzug der von der Emittentin gewährten Rabatte bei Erwerb von mehr als einem Tankcontainer.

Leasing

Die Containerbranche bezeichnet mit dem englischen Begriff "Leasing" die Miete von Containern. In Deutschland fasst man unter Leasing häufig nur das Finanzierungsleasing, bei dem der Nutzer gleichzeitig Eigentum am Leasingobjekt erwirbt. Im Containerleasing ist dies nur eine Sonderform der Vermietung.

LTL (Long Term Lease)

Long Term Lease (abgekürzt LTL) bezeichnet die langfristige Vermietung von Containern (in der Regel fünf Jahre).

MLA, ML (Master Lease Agreement, Spot Lease)

Gebrauchte Container werden zumeist im Rahmen sogenannter "Master Lease Agreements" kurz- und mittelfristig vermietet (Mindestmietzeit ca. drei bis zwölf Monate). Die durchschnittliche tatsächliche Vermietungsdauer liegt bei ca. zwei Jahren. Eine andere Bezeichnung für Master Lease ist "Spot Lease".

Nettomiete

Die Nettomiete ist das tatsächliche "Einkommen" eines Containers. Es errechnet sich aus der Bruttomiete (siehe oben) abzgl. aller Kosten und zzgl. Nebenerlöse (sogenannte "ancillary revenues"). Indem Lagerkosten für unvermietete Container in der Nettomietrate enthalten sind, werden Auslastungsschwankungen gewissermaßen eingepreist.

Nettomiete im Detail:

Operative Kosten

- · Lagerkosten für unvermietete Container
- Handling-Kosten (Gebühren des Depots für die Entgegennahme und Auslieferung von Containern)
- Reparaturkosten
- Versicherungskosten
- Rückstellungen für Forderungsausfälle
- etc.

Nebenerlöse

- Handlingerlöse (Depotgebühren, die an den Mieter zum Teil mit Aufschlag weiterbelastet werden)
- Reparaturerlöse (an Mieter weiterbelastete Reparaturkosten)
- · Aufnahmegebühren für Container
- etc.

Off-balance-Finanzierung (=> bilanzneutrale Finanzierung)

Dieser Begriff bedeutet, dass Leasingobjekte (in diesem Fall die Container) nicht in der Bilanz erscheinen. Die Reedereien können dadurch das vorhandene Kapital an anderer Stelle einsetzen (z. B. zur Finanzierung von Schiffen).

Spezialtanks

Spezialtanks haben andere Maße als Standard-Tankcontainer. Swap-Tanks in der Größe von Wechselkoffern haben beispielsweise eine Länge von ca. 30 Fuß. Sie eignen sich insbesondere für den Transport von Gas, tiefgekühlten Flüssiggasen oder Pulver. Ihr Fassungsvermögen divergiert. Bei Swap-Tanks beträgt es beispielsweise 30.000 Liter, während Tanks, die für besonders schwere Flüssigkeiten eingesetzt werden, über ein Fassungsvermögen von 12.000 Litern verfügen.

Standard-Tankcontainer

Standard-Tankcontainer haben wie Standardcontainer ein Längenmaß von 20 Fuß. Sie werden für den Transport ungekühlter Flüssigkeiten wie Nahrungsmittel, Chemikalien oder Öle eingesetzt. Ihr Fassungsvermögen liegt zwischen 21.000 und 26.000 Litern.

Tankcontainer (20'/30'/40')

Tankcontainer sind sehr hochwertige, zumeist aus Edelstahl hergestellte Container, die zum Transport von Flüssigkeiten (Chemikalien, Nahrungsmittel) und Granulaten genutzt werden. Tankcontainer unterliegen hohen Sicherheitsstandards und entsprechen heutigen Umweltansprüchen. Zum Teil verfügen sie über Heiz-/Kühlaggregate.

TEU

TEU steht für "twenty-foot equivalent unit" ("zwanzig Fuß entsprechende Einheit") und ist die international gebräuchliche Maßeinheit, um Container hinsichtlich ihrer Größe, das Fassungsvermögen von Schiffen und die Umschlagskapazität von Terminals zu vergleichen. Die Einheit TEU beruht auf dem 20'-Standardcontainer, der einem TEU entspricht. Ein 40'-Standardcontainer entspricht zwei TEU. Trotz seines größeren Fassungsvermögens wird auch der um ca. 30 cm höhere 40'-High-Cube-Standardcontainer als zwei TEU gezählt. Ein Containerschiff, dessen Kapazität z. B. mit 8.000 TEU angegeben ist, kann theoretisch 8.000 20'-Container laden, 4.000 40'-Container oder eine Mischung beider Größen, die zusammengerechnet 8.000 TEU ergibt.

Anbieter- und Angabenvorbehalt

Dritte Vertriebspartner, die den Vertrieb der Container als Unterbeauftragte der Anbieterin vornehmen, sind selbstständig tätige Unternehmer. Sie sind nicht berechtigt, von diesem Verkaufsprospekt abweichende Auskünfte zu geben. Die Anbieterin übernimmt keine Verantwortung für die persönliche Beratung oder Vermittlung des Anlegers durch unterbeauftragte selbstständige Anlageberater oder -vermittler.



Telefax: +49 40 3198-1648 info@buss-capital.de | www.buss-capital.de